Bundeskriminalamt

BKA

Polizeiliche Kriminalstatistik

Bundesrepublik Deutschland
Jahrbuch 2018
Band 3
Tatverdächtige

V 7.0

Bundeskriminalamt (Hg.)

Polizeiliche Kriminalstatistik

Bundesrepublik Deutschland
Jahrbuch 2018
Band 3
Tatverdächtige

66. Ausgabe

V 7.0

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe des Bundeskriminalamtes. (PKS Jahrbuch 2018, Band 3, Version N.N, Seite nnn, ggf. Abbildungsnummerierung)

Inhalt

1 Vorbemerkungen 4
1.1 Allgemeine Hinweise 4
1.2 Bedeutung, Inhalt, Aussagekraft, Vergleichbarkeit 5
1.2.1 Bedeutung 5
1.2.2 Inhalt 5
1.2.3 Aussagekraft 6
1.2.4 Vergleichbarkeit mit anderen Kriminalstatistiken 8
1.3 Hinweise zur Dateninterpretation 9
2 Tatverdächtige 11
2.1 Übersicht Entwicklung Tatverdächtige 12
2.1.1 Straftaten insgesamt 12
2.1.2 Ausgewählte Straftaten/-gruppen 14
2.2 Tatverdächtige - Gesamtüberblick 22
2.3 Altersstruktur und Geschlecht 27
2.3.1 Tatverdächtige insgesamt 27
2.3.2 Tatverdächtige Kinder (bis unter 14 Jahre) 31
2.3.3 Tatverdächtige Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre) 32
2.3.4 Tatverdächtige Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) 34
2.3.5 Tatverdächtige Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre) 35
2.3.6 Tatverdächtige Erwachsene ab 60 Jahre 37
2.3.7 Tatverdächtige Erwachsene insgesamt (ab 21 Jahre) 38
2.4 Tatverdächtige bei ausgewählten Straftaten/-gruppen 40
2.5 Tatverdächtige - räumliche Verteilung 56
2.5.1 Tatort 56
2.5.2 Wohnort 98
2.6 Tatverdächtigenbelastung der Deutschen Bevölkerung 101
2.7 Weitere Angaben zum Tatverdächtigen 113
2.7.1 Alleinhandelnde Tatverdächtige 114
2.7.2 Als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten 115
2.7.3 Konsumenten harter Drogen 116
2.7.4 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss 117
2.7.5 Mitführen einer Schusswaffe durch Tatverdächtige 118
2.7.6 Tatverdächtige nach Anzahl der polizeilichen Erfassung im Berichtsjahr 119
2.8 Zusätzliche Informationen zu nichtdeutschen Tatverdächtigen 127
2.8.1 Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt 127
2.8.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit 130
2.8.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes 136
2.8.4 Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer 149
3 Glossar und Abkürzungsverzeichnis 155
3.1 Glossar 155
3.2 Abkürzungsverzeichnis 167
Impressum 169

1 Vorbemerkungen

1.1 ALLGEMEINE HINWEISE

Begriffe und Abkürzungen

Gemäß Bundesgleichstellungsgesetz § 4 Abs. 3 soll in Rechts- und Verwaltungsschriften sowie im dienstlichen Schriftverkehr die Gleichstellung von Frauen und Männern sprachlich zum Ausdruck gebracht werden. Diese Vorgabe wird analog auch auf diese Publikation angewandt. Folgende Gegebenheiten müssen jedoch berücksichtigt werden:

- Geschlechtsspezifische Formulierungen können nur verwendet werden, wenn die Texte in der Formulierungshoheit der Autorin/des Autors liegen.
- Katalogwerte sind definierte Begriffe und können in dieser Publikation nicht – abweichend von der getroffenen Festlegung – in geschlechtsspezifischen Schreibweisen verwendet werden. (Katalogwerte werden in Anführungszeichen dargestellt.)
- Zitate aus anderen Vorschriften/Publikationen/Texten, die nicht geschlechtsspezifisch formuliert sind, können ebenfalls nicht geändert werden.

Fachbegriffe und Abkürzungen werden in den Kapiteln „Glossar“ und „Abkürzungsverzeichnis“ erläutert.

Bei der tabellarischen Darstellung von Informationen zu Straftaten/-gruppen werden immer der Straftatenschlüssel und dessen klartextliche Bedeutung (diese ggf. gekürzt) angegeben. Die Übersicht über alle für das aktuelle Berichtsjahr gültigen Straftatenschlüssel inklusive dem vollständigen Klartext ist im PKS-Straftatenkatalog enthalten, der auf der Homepage des BKA abrufbar ist.

Der PKS-Straftatenkatalog enthält zudem eine Auflistung aller Summenschlüssel, mit denen in einigen Deliktsbereichen nach fachlich definierten Anforderungen mehrere Straftatenschlüssel zu einer Straftatengruppe zusammengefasst werden, z.B. „892000 Gewaltkriminalität“. Welche Straftatenschlüssel den Summenschlüsseln zugeordnet sind, ist dem Dokument „Summenschlüsselzuordnung“ zu entnehmen, das ebenfalls auf der Homepage des BKA abrufbar ist.

Weitere Daten zur PKS

Auf der Homepage des BKA (www.bka.de) wird über den Pfad „Aktuelle Informationen/Statistiken und Lagebilder“ der Aufruf der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) ermöglicht und der Zugriff auf einzelne Berichtsjahre angeboten.
Seit dem Berichtsjahr 2012 stehen eine Vielzahl von Statistiken zu Fällen, Tatverdächtigen und Opfern sowie Zeitreihen zum Abruf bereit.

Betrachtungszeitraum für die Kriminalitätsentwicklung

Der Zeitraum für die Betrachtung der Kriminalitätsentwicklung ist auf 15 Jahre festgelegt. Im PKS Jahrbuch 2018 beginnen die Zeitreihen folglich mit dem Basisjahr 2004.

Bevölkerungsdaten

Angaben zu Bevölkerungszahlen auf Bundes- und Länderebene sowie die Festlegung der Städte ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner basieren auf den Bevölkerungsdaten des Statistischen Bundesamtes (Stand 31.12.2017).

1.2 BEDEUTUNG, INHALT, AUSSAGEKRAFT, VERGLEICHBARKEIT

1.2.1 Bedeutung

Gemäß den geltenden „Richtlinien für die Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“ ist die PKS „eine Zusammenstellung aller der Polizei bekannt gewordenen strafrechtlichen Sachverhalte unter Beschränkung auf ihre erfassbaren wesentlichen Inhalte. Sie soll damit im Interesse einer wirksamen Kriminalitätsbekämpfung zu einem überschaubaren und möglichst verzerrungsfreien Bild der angezeigten Kriminalität führen“.

Insoweit dient sie

- der „Beobachtung der Kriminalität und einzelner Deliktsarten, des Umfangs und der Zusammensetzung des Tatverdächtigenkreises sowie der Veränderung von Kriminalitätsquotienten“,
- der „Erlangung von Erkenntnissen für die vorbeugende und verfolgende Verbrechensbekämpfung, organisatorische Planungen und Entscheidungen sowie für kriminologisch-soziologische Forschungen und kriminalpolitische Maßnahmen“.

1.2.2 Inhalt

In der PKS werden die der Polizei bekannt gewordenen und durch sie endbearbeiteten Straftaten (Verbrechen und Vergehen einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche) erfasst. Grundsätzlich sind auch die vom Zoll bearbeiteten Rauschgiftdelikte[1] einbezogen.

Bundeseinheitlich wird die PKS seit dem 01.01.1971 als „Ausgangsstatistik“ geführt, das heißt die bekannt gewordenen Straftaten werden erst nach Abschluss der polizeilichen Ermittlungen vor Aktenabgabe an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht erfasst.

Der der Erfassung zugrunde liegende PKS-Straftatenkatalog basiert auf den Strafvorschriften des materiellen Strafrechts und bildet in einem umfangreichen Ausmaß und zum Teil nach kriminologischen Aspekten untergliedert, die Normen des Strafgesetzbuches und der zahlreichen Spezialgesetze des Nebenstrafrechts ab.

Die PKS erstreckt sich auf die im Inland und an Bord von deutschen Schiffen und Luftfahrzeugen begangenen Taten.

Nicht enthalten sind Staatschutzdelikte (Politisch motivierte Kriminalität)[2] Verkehrsdelikte, (mit Ausnahme der Verstöße gegen §§ 315, 315b StGB und § 22a StVG), Straftaten, die außerhalb der Bundesrepublik Deutschland begangen wurden, Ordnungswidrigkeiten, Verstöße gegen strafrechtliche Landesgesetze, mit Ausnahme der einschlägigen Vorschriften in den Landesdatenschutzgesetzen.

Delikte, die nicht zum Aufgabenbereich der Polizei gehören (z.B. Finanz- und Steuerdelikte) bzw. unmittelbar bei der Staatsanwaltschaft angezeigt und ausschließlich von ihr bearbeitet werden (z.B. Aussagedelikte), sind ebenfalls nicht in der PKS enthalten.

Die PKS enthält insbesondere Angaben über

- Art und Anzahl der erfassten Straftaten,
- Tatort und Tatzeit,
- Opfer und Schäden,
- Aufklärungsergebnisse,
- Alter, Geschlecht, Nationalität und andere Merkmale der Tatverdächtigen.

---

[1] Im Jahr 2017 wurde der Wirkbetrieb zur Erfassung der Rauschgiftdelikte durch den Zoll aufgenommen.

[2] siehe auch Seite 159

1.2.3 Aussagekraft

Die Aussagekraft der PKS ist besonders durch folgende Punkte begrenzt:

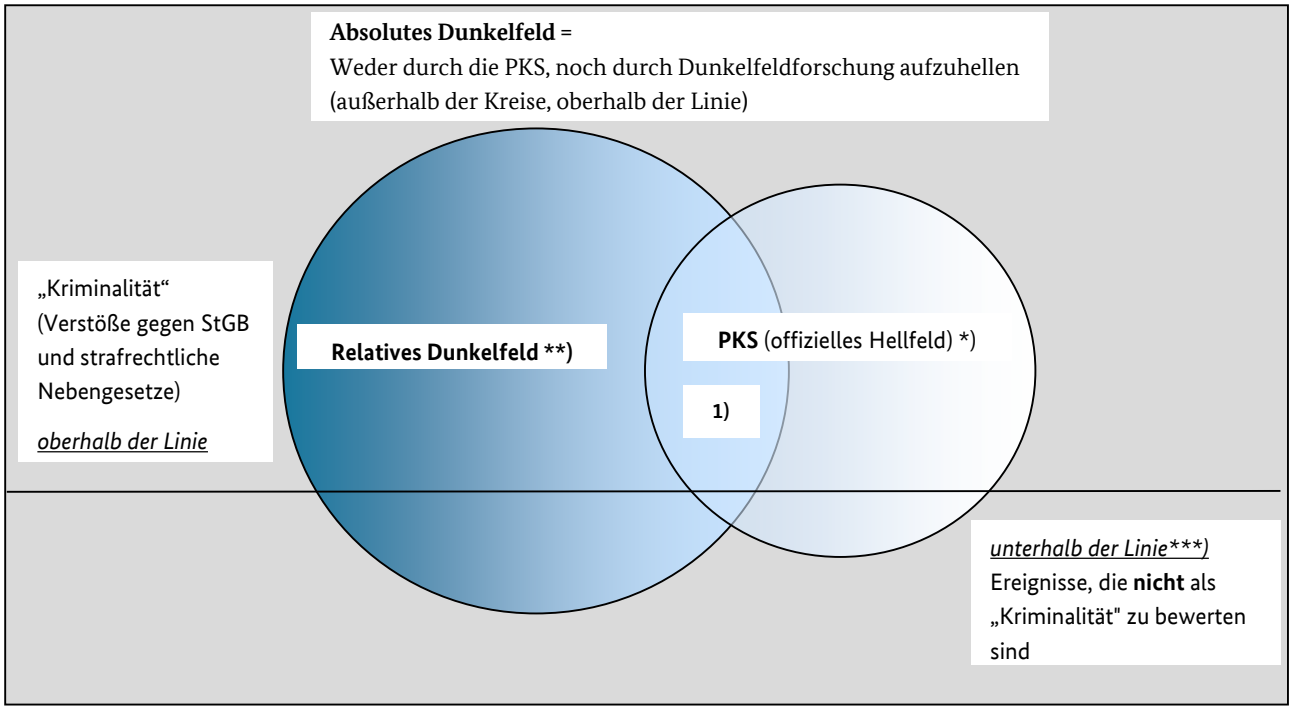
Dunkelfeld

In der PKS wird nur das sogenannte Hellfeld – also die der Polizei bekannt gewordene Kriminalität – erfasst. Aufgrund fehlender statistischer Daten kann das sogenannte Dunkelfeld – die der Polizei nicht bekannt gewordene Kriminalität – in der PKS nicht abgebildet werden. Änderungen im Anzeigeverhalten der Bevölkerung oder in der Verfolgungsintensität der Polizei können die Grenze zwischen dem Hell- und Dunkelfeld verschieben, ohne dass sich der Umfang der tatsächlichen Kriminalität verändert hat. Sogenannte Viktimisierungssurveys, bei denen zufällig ausgewählte Personen gefragt werden, ob sie innerhalb eines bestimmten Zeitraums Opfer von Straftaten geworden sind, erlauben es, den Umfang des kriminalstatistischen Dunkelfeldes abzuschätzen. Durch wiederholte Befragungen dieser Art kann festgestellt werden, ob sich die Relation von Hell- und Dunkelfeld verändert hat. Bislang wurden unter Beteiligung des BKA zwei Viktimisierungssurveys[3] in den Jahren 2012 und 2017 durchgeführt.

Erste Ergebnisse des zweiten Viktimisierungssurvey sind am 02. April 2019 veröffentlicht worden.

Für die Zukunft sind eine regelmäßige Durchführung eines bundesweiten Viktimisierungssurvey im zweijährigen Rhythmus und eine zeitlich korrespondierende Veröffentlichung geplant.

Schaubild 1: Dunkel- und Hellfeld



1) Die Schnittmenge zwischen relativem Dunkelfeld und PKS sind angezeigte und polizeilich registrierte sowie in Dunkelfeldstudien berichtete Straftaten.

*) Angezeigte und registrierte, nicht in Dunkelfeldstudien erfasste Kriminalität (z.B. „opferlose“ Straftaten, Straftaten gegen z.B. Reisende, Kinder oder Randgruppen, vollendete Tötungsdelikte).

**) Z.B. durch Crime Surveys aufgehelltes Dunkelfeld.

***) Hier werden Ereignisse wiedergegeben, die strafrechtlich nicht als Kriminalität bewertet, aber von Befragten als Kriminalität berichtet bzw. von der Polizei (PKS) als Kriminalität erfasst wurden.

[3] Informationen hierzu siehe BKA Homepage: “Unsere Aufgaben/Forschung/Dunkelfeldforschung“

Einflussfaktoren

Neben der tatsächlichen Änderung des Kriminalitätsgeschehens können sich folgende mögliche Einflussfaktoren auf die Entwicklung der Zahlen in der PKS auswirken:

- Anzeigeverhalten (zum Beispiel unter Versicherungsaspekten),
- polizeiliche Kontrollintensität,
- Änderung der statistischen Erfassung,
- Änderung des Strafrechts,

Die PKS bietet also kein getreues Spiegelbild der Kriminalitätswirklichkeit, sondern eine je nach Deliktsart mehr oder weniger starke Annäherung an die Realität.

Erfassungs-/Bewertungskriterien

Die Erfassung in der PKS erfolgt vorrangig anhand gesetzlicher Tatbestände und nur eng begrenzt auch unter kriminologischen Gesichtspunkten.

- Die Registrierung erfolgt bei Abgabe des Vorgangs an die Staatsanwaltschaft. Die Aktualität der PKS wird daher durch Straftaten mit langer Ermittlungsdauer gemindert. Die Ermittlungsdauer führt z.B. dazu, dass etwa 22,5 Prozent der in der PKS 2018 erfassten Straftaten solche sind, die bereits im Jahr 2017 oder früher verübt wurden.
- Die PKS beruht auf dem Erkenntnisstand bei Abschluss der polizeilichen Ermittlungen. Straftaten werden zum Teil von der Polizei, insbesondere wegen des unterschiedlichen Ermittlungsstandes, anders bewertet als von der Staatsanwaltschaft oder den Gerichten. Deswegen und auch auf Grund unterschiedlicher Erfassungszeiträume und -grundsätze lässt sich die PKS mit den Rechtspflegestatistiken der Justiz (z.B. Verurteiltenstatistik) nicht vergleichen.
- Die PKS differenziert zwischen deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen. Kriterium ist die Staatsangehörigkeit, dabei wird ein eventueller Migrationshintergrund nicht berücksichtigt.
- Um ein möglichst vollständiges Bild der erfassbaren Sicherheitslage zu erhalten, werden in der Erfassung zur PKS auch von nicht strafmündigen Kindern oder von schuldunfähigen psychisch Kranken begangene Taten einbezogen. Über die Schuldfrage hat die Justiz und nicht die Polizei zu befinden. Zudem sind bei unaufgeklärten Fällen Alter und Schuldfähigkeit der Tatverdächtigen in der Regel ohnehin nicht bekannt.

1.2.4 Vergleichbarkeit mit anderen Kriminalstatistiken

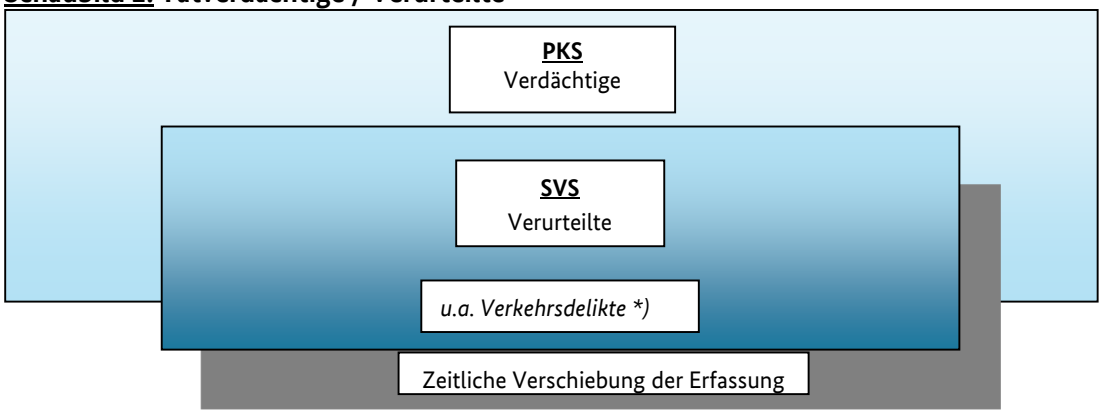
Neben der polizeilichen Kriminalstatistik gibt es weitere Kriminalstatistiken, die Hinweise auf die Kriminalitätslage in Deutschland geben: Die Strafverfolgungsstatistik (SVS) und die Strafvollzugsstatistik (beide herausgegeben vom Statistischen Bundesamt).

Die PKS ist mit der Strafverfolgungsstatistik der Justiz (Verurteiltenstatistik) **nicht** vergleichbar, da

- sich der Erfassungszeitraum verschiebt,
- die Erfassungsgrundsätze und -daten sich unterscheiden und
- der einzelne Fall im Justizbereich eine andere strafrechtliche Beurteilung erfahren kann (siehe auch Kapitel 5 Stichwort „tatverdächtig“).

Falls die im Berichtsjahr in der PKS registrierten Tatverdächtigen rechtskräftig verurteilt werden, gelangen sie wegen der unterschiedlichen Verfahrensdauer teils im Berichtsjahr, teils im Folgejahr oder auch erst noch später in die SVS. Noch deutlicher werden diese Verzerrungen in der Strafvollzugsstatistik, da hier im Zuge des Strafprozesses weitere Selektionsprozesse wirksam werden.

Schaubild 2: Tatverdächtige / Verurteilte



*) Verkehrsdelikte werden in der PKS **nicht** erfasst.

1.3 HINWEISE ZUR DATENINTERPRETATION

Datenvergleiche

Die PKS-Tabellen werden auf Basis der jeweiligen vorliegenden Einzeldatensätze in den Landeskriminalämtern und dem Bundeskriminalamt (BKA) nach festgelegten Regeln erstellt. Systembedingt können die auf Bundesebene ermittelten Werte geringe Abweichungen zu den in den Ländern veröffentlichten Daten aufweisen.

Aufgrund von Auf- bzw. Abrundungen bei Prozentzahlen ergibt sich unter Umständen bei der Addition der jeweiligen Prozentzahlen ein Wert ungleich 100 Prozent.

Änderungen in Rechtsvorschriften aber auch bei den Erfassungsmodalitäten führen oftmals zu Einschränkungen in der Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren. In Tabellen, in denen Entwicklungen dargestellt sind, werden die betroffenen PKS-Schlüssel entsprechend gekennzeichnet. Eine korrespondierende Kennzeichnung der übergeordneten Schlüssel bzw. der Summenschlüssel erfolgt in der Regel nicht.

Die für das aktuelle Berichtsjahr wirksam gewordenen Änderungen sind im Straftatenkatalog aufgeführt (siehe Dokument Polizeiliche Kriminalstatistik 2018- Straftatenkatalog).

Die auf Grundlage des Zensus 2011 erfolgte Erhebung der Bevölkerungsdaten (Stand 31.12.2012) ergab Abweichungen im Vergleich zur Fortschreibung der Bevölkerungsdaten auf der Basis früherer Zählungen. Demzufolge sind die Tatverdächtigenbelastungs- bzw. die Opfergefährdungszahlen und die Häufigkeitszahlen ab Berichtsjahr 2013 nicht mit den Zahlen der Vorjahre vergleichbar.

Aufgrund methodischer Änderungen und technischer Weiterentwicklungen bei den für die Bevölkerungsdaten zuständigen Behörden sind die für das Berichtsjahr 2017 zugrundeliegenden Bevölkerungsdaten (Stichtag 31.12.2016) mit den Vorjahreswerten nur bedingt vergleichbar und können damit auch die Vergleichbarkeit der Kriminalitätsquotienten beeinflussen.

Besonderheit bei Körperverletzungs- und Tötungsdelikten im Zusammenhang mit Verkehrsdelikten

Verkehrsdelikte werden in den Richtlinien für die Führung der PKS wie folgt definiert:

„Verkehrsdelikte sind (und daher nicht in der PKS zu erfassen)

- alle Verstöße gegen Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen wurden,
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte,
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz i. V. m. § 370 AO.

Nicht zu den Verkehrsdelikten zählen (und daher in der PKS zu erfassen sind)

- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB,
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG.“

Demnach sind fahrlässige Straftaten, die als in sich eigenständige Delikte konzipiert sind, wie die „Fahrlässige Tötung“ gemäß § 222 StGB und die „Fahrlässige Körperverletzung“ gemäß § 229 StGB, dann nicht in der Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen, wenn sie durch Verkehrsunfälle bedingt sind.

Tathandlungen des Verletzens oder Tötens, die als Vorsatzdelikte konzipiert sind, sind demgegenüber auch dann zu erfassen, wenn sie sich im Zusammenhang mit dem Straßen-, Bahn-, Schiffs- oder Luftverkehr ereignet haben (dies gilt ebenso für die „Vorsatz-Fahrlässigkeits-Kombinationen“ der §§ 315, 315b StGB).

Besonderheit „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“

Auch im Jahr 2018 wurden ausländerrechtlicher Verstöße erfasst, die mit der Migrationsbewegung zusammenhängen. Um differenzierte Aussagen zu ermöglichen, wird deshalb eine Unterscheidung getroffen in „Straftaten insgesamt“ und „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“. In den Textteilen sind Daten, die auf die Bezugsgröße „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ referenzieren, durch Schrägstrich getrennt den Daten zu „Straftaten insgesamt“ nachgestellt. In den Tabellen sind die diesbezüglichen Angaben separat ausgewiesen bzw. als eigenständige Tabellen und Grafiken dargestellt.

Besonderheit „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“

Mit dem „50. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches - Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung“ vom 04.11.2016 wurden im Sexualstrafrecht bisherige Straftatbestände geändert und neue Straftatbestände geschaffen. Im PKS-Straftatenkatalog erfolgten bereits 2017 erste Umsetzungen. Die weiteren Anpassungen sind im PKS-Straftatenkatalog 2018 enthalten.
Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist.

Besonderheit „Menschenhandel“

Im Jahr 2017 wurde der neue Schlüssel „239000 Menschenhandel“ eingeführt. Aufgrund unterschiedlicher technischer Realisierungsstände in den Bundesländern wurden die bislang gültigen Schlüssel 236000, 237000 und 238000 beibehalten, so dass der Deliktsbereich entweder unter dem neuen oder den alten Schlüsseln erfasst wurde. Ab dem Jahr 2018 steht nur noch der Schlüssel „239000 Menschenhandel“ zur Verfügung. Eine Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist demzufolge nur eingeschränkt möglich.

Besonderheit „Betrugsdelikte“

Mit dem „51. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches - Strafbarkeit von Sportwettbetrug und Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben“ vom 11.04.2017 wurden neue Straftatbestände eingeführt. Der PKS-Straftatenkatalog wurde demzufolge um zwei neue Erfassungsschlüssel im Betrugsbereich erweitert. Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Betrug-Straftaten (Schlüssel 510000) mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist.

Besonderheit “Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt“

Mit dem „52. Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Stärkung des Schutzes von Vollstreckungsbeamten und Rettungskräften“ vom 23.05.17 wurden bisherige Straftatbestände geändert und neue Straftatbestände geschaffen. Im PKS-Straftatenkatalog erfolgten 2018 entsprechende Umsetzungen.
Dies hat zur Folge, dass der Vergleich der Straftaten „Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt“ (Schlüssel 621000) mit den Vorjahren nicht bzw. nur eingeschränkt möglich ist.

2 Tatverdächtige

Die folgenden Übersichten enthalten nur die von der Polizei ermittelten Tatverdächtigen. Die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen ist aus mehreren Gründen nicht bestimmbar. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und in der Kriminalstatistik, der hohe Anteil ausländerspezifischer Delikte und die Unterschiede in der Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen (vgl. Seiten 56 ff.). Außerdem ist zu beachten, dass in der PKS auch nicht das Ergebnis des Strafverfahrens berücksichtigt werden kann. Grundsätzlich ist zu sagen, dass von der deutschen wie von der nichtdeutschen Wohnbevölkerung nur eine Minderheit bei der Polizei als tatverdächtig in Erscheinung tritt und dies meist wegen Delikten mit geringem Schweregrad.

Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte „echte“ Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.
Die Ausführungen zu den Tatverdächtigen beziehen sich immer auf die Anzahl bei „Straftaten insgesamt“ (sofern keine deliktsspezifischen Ergänzungen genannt sind).
Angaben zu Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ sind als Ergänzung (durch Schrägstrich getrennt) nachgestellt.

2.1 ÜBERSICHT ENTWICKLUNG TATVERDÄCHTIGE

2.1.1 Straftaten insgesamt

Entwicklung – Tatverdächtige bei Straftaten insgesamt
3 – 2.1.1 – T01

Tatverdächtige	Anzahl		Veränderung gg. Vorjahr		Verteilung in %	
	2018	2017	absolut	in %	2018	2017
*) **Tatverdächtige insgesamt**	**2.051.266**	**2.112.715**	**-61.449**	**-2,9**	**100,0**	**100,0**
männlich	1.541.130	1.586.137	-45.007	-2,8	75,1	75,1
weiblich	510.136	526.578	-16.442	-3,1	24,9	24,9
Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss	227.098	231.291	-4.193	-1,8	11,1	10,9
deutsche Tatverdächtige –insgesamt-	1.342.886	1.376.450	-33.564	-2,4	65,5	65,2
nichtdeutsche Tatverdächtige –insgesamt-	708.380	736.265	-27.885	-3,8	34,5	34,8
darunter:						
**) Zuwanderinnen/Zuwanderer	281.628	300.680	-19.052	-6,3	13,7	14,2
Tatverdächtige insgesamt nach Alter						
Kinder (0 bis unter 14 Jahre)	70.603	74.897	-4.294	-5,7	3,4	3,5
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	177.431	190.294	-12.863	-6,8	8,6	9,0
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	185.523	195.448	-9.925	-5,1	9,0	9,3
Erwachsene (ab 21 Jahre)	1.617.709	1.652.076	-34.367	-2,1	78,9	78,2
Tatverdächtigenbelastungszahl der Deutschen						
Tatverdächtige insg. (ohne Kinder unter 8 Jahren)	1.977	2.020	-43	-2,1		
Kinder	1.190	1.211	-21	-1,8		
Jugendliche	4.765	4.832	-67	-1,4		
Heranwachsende	5.312	5.428	-116	-2,1		
Erwachsene	1.771	1.809	-38	-2,1		

*) Anzahl der der Polizei bekannt gewordenen Tatverdächtigen.

**) Die Angaben zu Zuwanderinnen/Zuwanderern sind nicht vergleichbar mit dem Vorjahr, da im Jahr 2018 die Erfassungsmodalitäten geändert wurden[4].Siehe auch Seite 149.

[4] In Baden-Württemberg wurden 2017 die „international/national Schutzberechtigten und Asylberechtigten“ nicht separat sondern unter dem Aufenthaltsanlass „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ erfasst.

Entwicklung – Tatverdächtige bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.1.1 – T02

	Tatverdächtige	Anzahl		Veränderung gg. Vorjahr		Verteilung in %	
		2018	2017	absolut	in %	2018	2017
*)	**Tatverdächtige insgesamt**	**1.931.079**	**1.974.805**	**-43.726**	**-2,2**	**100,0**	**100,0**
	männlich	1.461.719	1.493.423	-31.704	-2,1	75,7	75,6
	weiblich	469.360	481.382	-12.022	-2,5	24,3	24,4
	Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss	226.735	230.988	-4.253	-1,8	11,7	11,7
	deutsche Tatverdächtige –insgesamt-	1.341.879	1.375.448	-33.569	-2,4	69,5	69,6
	nichtdeutsche Tatverdächtige –insgesamt-	589.200	599.357	-10.157	-1,7	30,5	30,4
	darunter:						
**)	Zuwanderinnen/Zuwanderer	165.769	167.268	-1.499	-0,9	8,6	8,5
	Tatverdächtige insgesamt nach Alter						
	Kinder (0 bis unter 14 Jahre)	63.303	64.364	-1.061	-1,6	3,3	3,3
	Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	169.724	177.913	-8.189	-4,6	8,8	9,0
	Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	174.502	180.661	-6.159	-3,4	9,0	9,1
	Erwachsene (ab 21 Jahre)	1.523.550	1.551.867	-28.317	-1,8	78,9	78,6
	Tatverdächtigenbelastungszahl der Deutschen						
	Tatverdächtige insg. (ohne Kinder unter 8 Jahren)	1.976	2.018	-43	-2,1		
	Kinder	1.190	1.211	-21	-1,8		
	Jugendliche	4.765	4.832	-67	-1,4		
	Heranwachsende	5.312	5.427	-116	-2,1		
	Erwachsene	1.769	1.808	-38	-2,1		

*) Anzahl der der Polizei bekannt gewordenen Tatverdächtigen.

**) Die Angaben zu Zuwanderinnen/Zuwanderern sind nicht vergleichbar mit dem Vorjahr, da im Jahr 2018 die Erfassungsmodalitäten geändert wurden[5].Siehe auch Seite 149.

[5] In Baden-Württemberg wurden 2017 die „international/national Schutzberechtigten und Asylberechtigten“ nicht separat sondern unter dem Aufenthaltsanlass „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ erfasst.

2.1.2 Ausgewählte Straftaten/-gruppen

In der Spalte „Trend 2018“ sind Veränderungen von +/- fünf Prozent symbolisch mit Pfeilen, geringere oder keine Veränderungen mit einer Null dargestellt.

3 – 2.1.2 – T01

	Schlüssel	Gewaltkriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
				2018	2017	absolut	in %	2018	2017
	892000	**Tatverdächtige insgesamt**	0	**175.714**	**178.363**	**-2.649**	**-1,5**		
		deutsche TV	0	107.927	110.494	-2.567	-2,3	61,4	61,9
		nichtdeutsche TV	0	67.787	67.869	-82	-0,1	38,6	38,1
		darunter:							
	892500	**Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen**							
		Tatverdächtige insgesamt	0	**2.823**	**2.698**	**125**	**4,6**		
		deutsche TV	0	1.609	1.558	51	3,3	57,0	57,7
		nichtdeutsche TV	↗	1.214	1.140	74	6,5	43,0	42,3
I	111000	**Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge**							
		Tatverdächtige insgesamt	↘	**8.047**	**9.414**	**-1.367**	**-14,5**		
		deutsche TV	↘	4.945	5.931	-986	-16,6	61,5	63,0
		nichtdeutsche TV	↘	3.102	3.483	-381	-10,9	38,5	37,0
	210000	**Raubdelikte**							
		Tatverdächtige insgesamt	0	**26.172**	**26.948**	**-776**	**-2,9**		
		deutsche TV	0	15.554	16.088	-534	-3,3	59,4	59,7
		nichtdeutsche TV	0	10.618	10.860	-242	-2,2	40,6	40,3
	222000	**gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien**							
		Tatverdächtige insgesamt	0	**144.161**	**145.658**	**-1.497**	**-1,0**		
		deutsche TV	0	88.802	90.665	-1.863	-2,1	61,6	62,2
		nichtdeutsche TV	0	55.359	54.993	366	0,7	38,4	37,8

I Inhaltliche Änderung, Vergleich mit dem Vorjahr ist u.U. nur eingeschränkt möglich.

3 – 2.1.2 – T02

Schlüssel	vorsätzliche einfache Körperverletzung	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
224000	**Tatverdächtige insgesamt**	0	**326.549**	**329.422**	**-2.873**	**-0,9**		
	deutsche TV	0	227.260	229.766	-2.506	-1,1	69,6	69,7
	nichtdeutsche TV	0	99.289	99.656	-367	-0,4	30,4	30,3

3 – 2.1.2 – T03

Schlüssel	Straßenkriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
899000	**Tatverdächtige insgesamt**	0	**189.780**	**195.317**	**-5.537**	**-2,8**		
	deutsche TV	0	128.846	133.561	-4.715	-3,5	67,9	68,4
	nichtdeutsche TV	0	60.934	61.756	-822	-1,3	32,1	31,6

3 – 2.1.2 – T04

Schlüssel	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
230000	**Tatverdächtige insgesamt**	**0**	**163.062**	**164.727**	**-1.665**	**-1,0**		
	deutsche TV	**0**	118.283	121.019	-2.736	-2,3	72,5	73,5
	nichtdeutsche TV	**0**	44.779	43.708	1.071	2,5	27,5	26,5
	darunter:							
232200	**Nötigung**							
	Tatverdächtige insgesamt	**0**	**57.986**	**59.733**	**-1.747**	**-2,9**		
	deutsche TV	**0**	46.571	48.549	-1.978	-4,1	80,3	81,3
	nichtdeutsche TV	**0**	11.415	11.184	231	2,1	19,7	18,7
232300	**Bedrohung**							
	Tatverdächtige insgesamt	**0**	**89.388**	**89.562**	**-174**	**-0,2**		
	deutsche TV	**0**	59.884	60.644	-760	-1,3	67,0	67,7
	nichtdeutsche TV	**0**	29.504	28.918	586	2,0	33,0	32,3
232400	**Nachstellung (Stalking)**							
	Tatverdächtige insgesamt	**0**	**15.906**	**15.570**	**336**	**2,2**		**15.906**
	deutsche TV	**0**	12.645	12.611	34	0,3	79,5	12.645
	nichtdeutsche TV	↗	3.261	2.959	302	10,2	20,5	3.261

3 – 2.1.2 – T05

Schlüssel	sexueller Missbrauch von Kindern	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
131000	**Tatverdächtige insgesamt**	↗	**9.357**	**8.881**	**476**	**5,4**		
	deutsche TV	**0**	7.567	7.225	342	4,7	80,9	81,4
	nichtdeutsche TV	↗	1.790	1.656	134	8,1	19,1	18,6

3 – 2.1.2 – T06

Schlüssel	Verbreitung pornografischer Schriften	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
143000	**Tatverdächtige insgesamt**	↗	**9.632**	**8.393**	**1.239**	**14,8**		
	deutsche TV	↗	8.494	7.503	991	13,2	88,2	89,4
	nichtdeutsche TV	↗	1.138	890	248	27,9	11,8	10,6
	darunter:							
143200	**Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornografischer Schriften**							
	Tatverdächtige insgesamt	↗	**6.547**	**5.669**	**878**	**15,5**		
	deutsche TV	↗	5.773	5.112	661	12,9	88,2	90,2
	nichtdeutsche TV	↗	774	557	217	39,0	11,8	9,8
143500	**Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung jugendpornografischer Schriften**							
	Tatverdächtige insgesamt	↗	**1.475**	**1.172**	**303**	**25,9**		
	deutsche TV	↗	1.335	1.052	283	26,9	90,5	89,8
	nichtdeutsche TV	↗	140	120	20	16,7	9,5	10,2

3 – 2.1.2 – T07

Schlüssel	Diebstahlskriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
****00	**Tatverdächtige insgesamt**	↘	**396.281**	**417.820**	**-21.539**	**-5,2**		
	deutsche TV	↘	243.555	257.208	-13.653	-5,3	61,5	61,6
	nichtdeutsche TV	**0**	152.726	160.612	-7.886	-4,9	38,5	38,4
	darunter:							
***100	**Diebstahl von Kraftwagen**							
	Tatverdächtige insgesamt	**0**	**8.501**	**8.844**	**-343**	**-3,9**		
	deutsche TV	**0**	5.060	5.304	-244	-4,6	59,5	60,0
	nichtdeutsche TV	**0**	3.441	3.540	-99	-2,8	40,5	40,0
***300	**Diebstahl von Fahrrädern**							
	Tatverdächtige insgesamt	**0**	**22.411**	**23.000**	**-589**	**-2,6**		
	deutsche TV	**0**	15.172	15.612	-440	-2,8	67,7	67,9
	nichtdeutsche TV	**0**	7.239	7.388	-149	-2,0	32,3	32,1
***500	**Diebstahl von unbaren Zahlungsmitteln**							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	**8.136**	**9.173**	**-1.037**	**-11,3**		
	deutsche TV	↘	5.141	5.677	-536	-9,4	63,2	61,9
	nichtdeutsche TV	↘	2.995	3.496	-501	-14,3	36,8	38,1
*10*00	**Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Lagerräumen**							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	**17.903**	**19.534**	**-1.631**	**-8,3**		
	deutsche TV	↘	12.810	14.080	-1.270	-9,0	71,6	72,1
	nichtdeutsche TV	↘	5.093	5.454	-361	-6,6	28,4	27,9
*26*00	**Ladendiebstahl**							
	Tatverdächtige insgesamt	**0**	**234.400**	**245.989**	**-11.589**	**-4,7**		
	deutsche TV	**0**	134.717	141.230	-6.513	-4,6	57,5	57,4
	nichtdeutsche TV	**0**	99.683	104.759	-5.076	-4,8	42,5	42,6
R 435*00	**Wohnungseinbruchdiebstahl**							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	**13.027**	**14.789**	**-1.762**	**-11,9**		
	deutsche TV	↘	7.949	8.675	-726	-8,4	61,0	58,7
	nichtdeutsche TV	↘	5.078	6.114	-1.036	-16,9	39,0	41,3
*50*00	**Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen**							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	**14.168**	**15.817**	**-1.649**	**-10,4**		
	deutsche TV	↘	9.078	9.953	-875	-8,8	64,1	62,9
	nichtdeutsche TV	↘	5.090	5.864	-774	-13,2	35,9	37,1
*90*00	**Taschendiebstahl**							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	**5.320**	**6.915**	**-1.595**	**-23,1**		
	deutsche TV	↘	1.525	1.771	-246	-13,9	28,7	25,6
	nichtdeutsche TV	↘	3.795	5.144	-1.349	-26,2	71,3	74,4

3 – 2.1.2 – T08

Schlüssel	Wirtschaftskriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
893000	**Tatverdächtige insgesamt**	↘	**24.625**	**26.010**	**-1.385**	**-5,3**		
	deutsche TV	↘	18.953	20.007	-1.054	-5,3	77,0	76,9
	nichtdeutsche TV	↘	5.672	6.003	-331	-5,5	23,0	23,1

3 – 2.1.2 – T09

Schlüssel	Betrug	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
I 510000	**Tatverdächtige insgesamt**	↘	**373.475**	**417.481**	**-44.006**	**-10,5**		
	deutsche TV	↘	245.263	273.525	-28.262	-10,3	65,7	65,5
	nichtdeutsche TV	↘	128.212	143.956	-15.744	-10,9	34,3	34,5
	darunter:							
511000	**Waren- und Warenkreditbetrug**							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	**112.563**	**126.219**	**-13.656**	**-10,8**		
	deutsche TV	↘	87.088	95.796	-8.708	-9,1	77,4	75,9
	nichtdeutsche TV	↘	25.475	30.423	-4.948	-16,3	22,6	24,1
	darunter:							
511201	**Tankbetrug**							
	Tatverdächtige insgesamt	**0**	**27.759**	**27.228**	**531**	**2,0**		
	deutsche TV	**0**	19.572	19.520	52	0,3	70,5	71,7
	nichtdeutsche TV	↗	8.187	7.708	479	6,2	29,5	28,3
515000	**Erschleichen von Leistungen**							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	**139.080**	**159.022**	**-19.942**	**-12,5**		
	deutsche TV	↘	75.680	87.078	-11.398	-13,1	54,4	54,8
	nichtdeutsche TV	↘	63.400	71.944	-8.544	-11,9	45,6	45,2
516000	**Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel**							
	Tatverdächtige insgesamt	**0**	**11.569**	**11.755**	**-186**	**-1,6**		
	deutsche TV	**0**	7.847	7.976	-129	-1,6	67,8	67,9
	nichtdeutsche TV	**0**	3.722	3.779	-57	-1,5	32,2	32,1

I Inhaltliche Änderung, Vergleich mit dem Vorjahr ist u.U. nur eingeschränkt möglich.

3 – 2.1.2 – T10

Schlüssel	Wettbewerbs-, Korruptions– und Amtsdelikte	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
650000	**Tatverdächtige insgesamt**	↗	**4.032**	**3.771**	**261**	**6,9**		
	deutsche TV	↗	3.845	3.489	356	10,2	95,4	92,5
	nichtdeutsche TV	↘	187	282	-95	-33,7	4,6	7,5

3 – 2.1.2 – T11

Schlüssel	Straftaten i.Z.m. Urheberrechtsbestimmungen	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
715000	**Tatverdächtige insgesamt**	↗	**6.955**	**6.443**	**512**	**7,9**		
	deutsche TV	↗	5.661	5.211	450	8,6	81,4	80,9
	nichtdeutsche TV	↗	1.294	1.232	62	5,0	18,6	19,1

3 – 2.1.2 – T12

Schlüssel	Sachbeschädigung	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
674000	**Tatverdächtige insgesamt**	**0**	**125.986**	**130.338**	**-4.352**	**-3,3**		
	deutsche TV	**0**	99.762	103.954	-4.192	-4,0	79,2	79,8
	nichtdeutsche TV	**0**	26.224	26.384	-160	-0,6	20,8	20,2

3 – 2.1.2 – T13

Schlüssel	Beleidigung	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
673000	**Tatverdächtige insgesamt**	**0**	**185.700**	**182.621**	**3.079**	**1,7**		
	deutsche TV	**0**	149.899	148.077	1.822	1,2	80,7	81,1
	nichtdeutsche TV	**0**	35.801	34.544	1.257	3,6	19,3	18,9
	darunter:							
673100	**Beleidigung auf sexueller Grundlage**							
	Tatverdächtige insgesamt	**0**	**21.378**	**22.097**	**-719**	**-3,3**		
	deutsche TV	**0**	16.491	16.820	-329	-2,0	77,1	76,1
	nichtdeutsche TV	↘	4.887	5.277	-390	-7,4	22,9	23,9

3 – 2.1.2 – T14

Schlüssel	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
I 621000	**Tatverdächtige insgesamt**	↗	**31.346**	**23.307**	**8.039**	**34,5**		
	deutsche TV	↗	21.482	16.222	5.260	32,4	68,5	69,6
	nichtdeutsche TV	↗	9.864	7.085	2.779	39,2	31,5	30,4
	darunter:							
N 621110	**Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen**							
	Tatverdächtige insgesamt	**x**	**20.779**	**-**	**-**	**-**		
	deutsche TV	**x**	14.217	-	-	-	68,4	-!
	nichtdeutsche TV	**x**	6.562	-	-	-	31,6	-!
N 621120	**tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen**							
	Tatverdächtige insgesamt	**x**	**11.010**	**-**	**-**	**-**		
	deutsche TV	**x**	7.461	-	-	-	67,8	-!
	nichtdeutsche TV	**x**	3.549	-	-	-	32,2	-!

I Inhaltliche Änderung, Vergleich mit dem Vorjahr ist u.U. nur eingeschränkt möglich.

N neuer Schlüssel/Katalogwert

\- Angaben nicht vorhanden/nicht sinnvoll

x keine Trendaussage möglich (neuer Schlüssel/Katalogwert)

3 – 2.1.2 – T15

Schlüssel	Straftaten auf dem Umwelt- und Verbraucherschutzsektor	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
898000	**Tatverdächtige insgesamt**	**0**	**22.619**	**21.964**	**655**	**3,0**		
	deutsche TV	**0**	16.820	16.794	26	0,2	74,4	76,5
	nichtdeutsche TV	↗	5.799	5.170	629	12,2	25,6	23,5

3 – 2.1.2 – T16

Schlüssel	Straftaten gegen das Waffengesetz	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
726200	**Tatverdächtige insgesamt**	**0**	**37.545**	**35.777**	**1.768**	**4,9**		
	deutsche TV	**0**	28.166	27.186	980	3,6	75,0	76,0
	nichtdeutsche TV	↗	9.379	8.591	788	9,2	25,0	24,0

3 – 2.1.2 – T17

Schlüssel	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
716400	**Tatverdächtige insgesamt**	**0**	**2.328**	**2.353**	**-25**	**-1,1**		
	deutsche TV	**0**	1.835	1.880	-45	-2,4	78,8	79,9
	nichtdeutsche TV	**0**	493	473	20	4,2	21,2	20,1

3 – 2.1.2 – T18

Schlüssel	Computerkriminalität	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
897000	**Tatverdächtige insgesamt**	**0**	**26.668**	**27.071**	**-403**	**-1,5**		
	deutsche TV	**0**	20.090	20.509	-419	-2,0	75,3	75,8
	nichtdeutsche TV	**0**	6.578	6.562	16	0,2	24,7	24,2
	darunter							
543000	**Fälschung beweiserheblicher Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung**							
	Tatverdächtige insgesamt	**0**	**3.240**	**3.237**	**3**	**0,1**		
	deutsche TV	**0**	2.269	2.297	-28	-1,2	70,0	71,0
	nichtdeutsche TV	**0**	971	940	31	3,3	30,0	29,0
674200	**Datenveränderung, Computersabotage**							
	Tatverdächtige insgesamt	**0**	**844**	**829**	**15**	**1,8**		
	deutsche TV	**0**	725	705	20	2,8	85,9	85,0
	nichtdeutsche TV	**0**	119	124	-5	-4,0	14,1	15,0
678000	**Ausspähen, Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen und Datenhehlerei**							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	**2.008**	**2.118**	**-110**	**-5,2**		
	deutsche TV	**0**	1.668	1.701	-33	-1,9	83,1	80,3
	nichtdeutsche TV	↘	340	417	-77	-18,5	16,9	19,7
897100	**Computerbetrug**							
	Tatverdächtige insgesamt	**0**	**21.041**	**21.241**	**-200**	**-0,9**		
	deutsche TV	**0**	15.787	16.059	-272	-1,7	75,0	75,6
	nichtdeutsche TV	**0**	5.254	5.182	72	1,4	25,0	24,4
	darunter:							
516520	**Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter Daten von Zahlungskarten § 263a StGB**							
	Tatverdächtige insgesamt	**0**	**1.755**	**1.829**	**-74**	**-4,0**		
	deutsche TV	**0**	1.264	1.267	-3	-0,2	72,0	69,3
	nichtdeutsche TV	↘	491	562	-71	-12,6	28,0	30,7
517220	**Leistungskreditbetrug § 263a StGB**							
	Tatverdächtige insgesamt	↗	**1.719**	**1.596**	**123**	**7,7**		
	deutsche TV	↗	1.422	1.305	117	9,0	82,7	81,8
	nichtdeutsche TV	**0**	297	291	6	2,1	17,3	18,2
*) **517500**	**Computerbetrug (sonstiger) § 263a StGB**							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	**3.494**	**4.048**	**-554**	**-13,7**		
	deutsche TV	↘	2.646	3.097	-451	-14,6	75,7	76,5
	nichtdeutsche TV	↘	848	951	-103	-10,8	24,3	23,5

*) Soweit nicht unter den Schlüsseln 511120, 511212, 516300, 516520, 516920, 517220, 517900, 518112 bzw. 518302 zu erfassen.

3 – 2.1.2 – T19

	Schlüssel	Rauschgiftdelikte	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
				2018	2017	absolut	in %	2018	2017
	730000	**Tatverdächtige insgesamt**	0	**276.021**	**263.255**	**12.766**	**4,8**		
		deutsche TV	0	201.091	194.482	6.609	3,4	72,9	73,9
		nichtdeutsche TV	↗	74.930	68.773	6.157	9,0	27,1	26,1
		darunter:							
	973010	**Heroin**							
		Tatverdächtige insgesamt	↘	**9.022**	**9.497**	**-475**	**-5,0**		
		deutsche TV	↘	5.392	5.865	-473	-8,1	59,8	61,8
		nichtdeutsche TV	0	3.630	3.632	-2	-0,1	40,2	38,2
	973020	**Kokain einschl. Crack**							
	-	**Tatverdächtige insgesamt**	↗	**19.279**	**17.378**	**1.901**	**10,9**		
		deutsche TV	↗	10.865	9.968	897	9,0	56,4	57,4
		nichtdeutsche TV	↗	8.414	7.410	1.004	13,5	43,6	42,6
	973030	**LSD**							
		Tatverdächtige insgesamt	↘	**801**	**850**	**-49**	**-5,8**		
		deutsche TV	↘	706	767	-61	-8,0	88,1	90,2
		nichtdeutsche TV	↗	95	83	12	-	11,9	9,8
N	973040	**NPS**							
		Tatverdächtige insgesamt	x	**2.140**	**-**	**-**	**-**		
		deutsche TV	x	1.406	-	-	-	175,5	-
		nichtdeutsche TV	x	734	-	-	-	91,6	-
	973060	**Amphetamin und Derivate (inkl. Ecstasy)**							
		Tatverdächtige insgesamt	0	**42.973**	**40.989**	**1.984**	**4,8**		
		deutsche TV	0	35.968	35.074	894	2,5	83,7	85,6
		nichtdeutsche TV	↗	7.005	5.915	1.090	18,4	16,3	14,4
	973070	**Methamphetamin**							
		Tatverdächtige insgesamt	↘	**11.122**	**11.955**	**-833**	**-7,0**		
		deutsche TV	↘	9.564	10.416	-852	-8,2	86,0	87,1
		nichtdeutsche TV	0	1.558	1.539	19	1,2	14,0	12,9
	973080	**Cannabis und Zubereitungen**							
		Tatverdächtige insgesamt	↗	**184.621**	**174.683**	**9.938**	**5,7**		
		deutsche TV	0	131.736	126.153	5.583	4,4	71,4	72,2
		nichtdeutsche TV	↗	52.885	48.530	4.355	9,0	28,6	27,8

N neuer Schlüssel/Katalogwert

- Angaben nicht vorhanden/nicht sinnvoll

x keine Trendaussage möglich (neuer Schlüssel/Katalogwert)

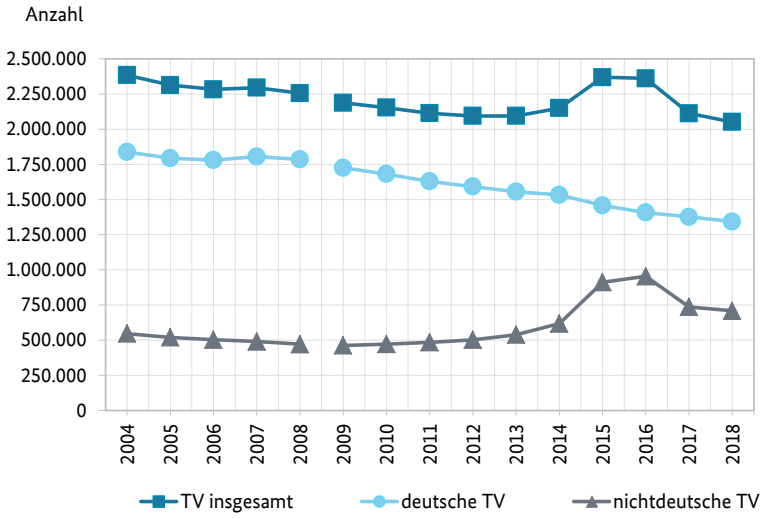
3 – 2.1.2 – T20

Schlüssel	ausländerrechtliche Verstöße	Trend 2018	Anzahl		Veränderung		Anteil an TV insg. in %	
			2018	2017	absolut	in %	2018	2017
725000	**Tatverdächtige insgesamt**	↘	**148.197**	**168.557**	**-20.360**	**-12,1**		
	deutsche TV	**0**	1.236	1.228	8	0,7	0,8	0,7
	nichtdeutsche TV	↘	146.961	167.329	-20.368	-12,2	99,2	99,3
	darunter:							
725100	**unerlaubte Einreise gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 2 Nr.1a AufenthG**							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	**39.190**	**49.127**	**-9.937**	**-20,2**		
	deutsche TV	**0**	163	158	5	3,2	0,4	0,3
	nichtdeutsche TV	↘	39.027	48.969	-9.942	-20,3	99,6	99,7
725700	**unerlaubter Aufenthalt gemäß § 95 Abs. 1 Nr. 1, 2 und Abs. 2 Nr. 1b AufenthG**							
	Tatverdächtige insgesamt	↘	**98.862**	**111.422**	**-12.560**	**-11,3**		
	deutsche TV	↘	404	471	-67	-14,2	0,4	0,4
	nichtdeutsche TV	↘	98.458	110.951	-12.493	-11,3	99,6	99,6

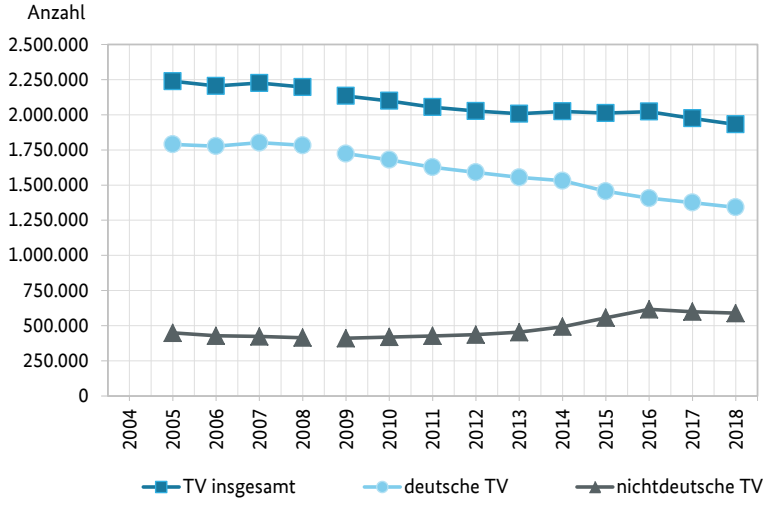
2.2 TATVERDÄCHTIGE - GESAMTÜBERBLICK

Im Jahr 2018 wurden im Bundesgebiet insgesamt 3.206.507/3.045.321 Fälle aufgeklärt und hierzu 2.051.266/1.931.079 Tatverdächtige erfasst.
Die Anzahl der Tatverdächtigen ist 2018 um 2,9 %/2,2 % (2017: 2.112.715/1.974.805) gesunken.
Der Rückgang der Tatverdächtigenzahlen bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen liegt insbesondere in der gesunkenen Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße (z.B. unerlaubte Einreise und unerlaubter Aufenthalt) im Zusammenhang mit rückläufigen Migrationsströmen begründet.

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt - Straftaten insgesamt -
3 - 2.2 - G01



Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße -
3 – 2.2 - G02



*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Hinweis: Angaben zu Straftaten ohne ausländerrechtliche Verstöße liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor.

Zeitreihe zur Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt - Straftaten insgesamt -
3 – 2.2 – -T01

Jahr	Tatverdächtige insgesamt						
	TV insgesamt	SR	deutsche TV	SR	nicht-deutsche TV	SR	Anteil in % an Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
2004	2.384.268	1,2	1.837.283	2,0	546.985	-1,2	22,9
2005	2.313.136	-3,0	1.793.563	-2,4	519.573	-5,0	22,5
2006	2.283.127	-1,3	1.780.090	-0,8	503.037	-3,2	22,0
2007	2.294.883	0,5	1.804.605	1,4	490.278	-2,5	21,4
2008	2.255.693	-1,7	1.784.626	-1,1	471.067	-3,9	20,9
*) 2009	2.187.217	(-)	1.724.839	(-)	462.378	(-)	21,1
2010	2.152.803	-1,6	1.680.991	-2,5	471.812	2,0	21,9
2011	2.112.843	-1,9	1.628.314	-3,1	484.529	2,7	22,9
2012	2.094.118	-0,9	1.591.728	-2,2	502.390	3,7	24,0
2013	2.094.160	0,0	1.555.711	-2,3	538.449	7,2	25,7
2014	2.149.504	2,6	1.532.112	-1,5	617.392	14,7	28,7
2015	2.369.036	10,2	1.457.172	-4,9	911.864	47,7	38,5
2016	2.360.806	-0,3	1.407.062	-3,4	953.744	4,6	40,4
2017	2.112.715	-10,5	1.376.450	-2,2	736.265	-22,8	34,8
2018	2.051.266	-2,9	1.342.886	-2,4	708.380	-3,8	34,5

*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Der Tatverdächtigenanteil von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist im Vergleich zum Vorjahr von 34,8 % auf 34,5 % gesunken.

Zeitreihe zur Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße -
3 – 2.2 – T02

Jahr	Tatverdächtige insgesamt						
	TV insgesamt	SR	deutsche TV	SR	nicht-deutsche TV	SR	Anteil in % an Spalte 2
1	2	3	4	5	6	7	8
2005	2.238.550		1.789.991		448.544		20,0
2006	2.204.819	-1,5	1.776.909	-0,7	427.911	-4,6	19,4
2007	2.225.139	0,9	1.801.851	1,4	423.288	-1,1	19,0
2008	2.196.728	-1,3	1.782.382	-1,1	414.347	-2,1	18,9
*) 2009	2.133.703	(-)	1.723.185	(-)	410.518	(-)	19,2
2010	2.098.601	-1,6	1.679.369	-2,5	419.232	2,1	20,0
2011	2.054.232	-2,1	1.626.973	-3,1	427.259	1,9	20,8
2012	2.025.957	-1,4	1.590.398	-2,2	435.559	1,9	21,5
2013	2.007.328	-0,9	1.554.313	-2,3	453.015	4,0	22,6
2014	2.023.623	0,8	1.531.013	-1,5	492.610	8,7	24,3
2015	2.011.898	-0,6	1.456.078	-4,9	555.820	12,8	27,6
2016	2.022.414	0,5	1.406.184	-3,4	616.230	10,9	30,5
2017	1.974.805	-2,4	1.375.448	-2,2	599.357	-2,7	30,4
2018	1.931.079	-2,2	1.341.879	-2,4	589.200	-1,7	30,5

*) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Angaben zum Schlüssel 890000 „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor.

Ohne ausländerspezifische Delikte beträgt der Tatverdächtigenanteil Nichtdeutscher 30,5 % (2017: 30,4 %).

Entwicklung der Tatverdächtigen insgesamt bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.2 – T03

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige insgesamt		Veränderung	
		2018	2017	absolut	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**2.112.715**	**-61.449**	**-2,9**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	1.931.079	1.974.805	-43.726	-2,2
143000	Verbreitung pornographischer Schriften	9.632	8.393	1.239	14,8
220000	Körperverletzung (insgesamt)	466.753	470.049	-3.296	-0,7
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	83.628	89.458	-5.830	-6,5
*26*00	Ladendiebstahl (insgesamt)	234.400	245.989	-11.589	-4,7
I 510000	Betrug	373.475	417.481	-44.006	-10,5
	darunter:				
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	112.563	126.219	-13.656	-10,8
515000	Erschleichen von Leistungen	139.080	159.022	-19.942	-12,5
520000	Veruntreuungen	12.846	13.477	-631	-4,7
673000	Beleidigung	185.700	182.621	3.079	1,7
674000	Sachbeschädigung	125.986	130.338	-4.352	-3,3
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276.021	263.255	12.766	4,8
	darunter:				
	Cannabis und Zubereitungen	184.621	174.683	9.938	5,7

I Inhaltliche Änderung, Vergleich mit dem Vorjahr ist u.U. nur eingeschränkt möglich.

Entwicklung der Tatverdächtigen (deutsche/nichtdeutsche) bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.2 – T04

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche Tatverdächtige				nichtdeutsche Tatverdächtige			
		2018	2017	Veränderung		2018	2017	Veränderung	
				absolut	in %			absolut	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**1.342.886**	**1.376.450**	**-33.564**	**-2,4**	**708.380**	**736.265**	**-27.885**	**-3,8**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.341.879**	**1.375.448**	**-33.569**	**-2,4**	**589.200**	**599.357**	**-10.157**	**-1,7**
143000	Verbreitung pornographischer Schriften	8.494	7.503	991	13,2	1.138	890	248	27,9
220000	Körperverletzung (insgesamt)	318.723	322.142	-3.419	-1,1	148.030	147.907	123	0,1
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	47.633	51.042	-3.409	-6,7	35.995	38.416	-2.421	-6,3
*26*00	Ladendiebstahl (insgesamt)	134.717	141.230	-6.513	-4,6	99.683	104.759	-5.076	-4,8
I 510000	Betrug	245.263	273.525	-28.262	-10,3	128.212	143.956	-15.744	-10,9
	darunter:								
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	87.088	95.796	-8.708	-9,1	25.475	30.423	-4.948	-16,3
515000	Erschleichen von Leistungen	75.680	87.078	-11.398	-13,1	63.400	71.944	-8.544	-11,9
520000	Veruntreuungen	10.267	10.799	-532	-4,9	2.579	2.678	-99	-3,7
673000	Beleidigung	149.899	148.077	1.822	1,2	35.801	34.544	1.257	3,6
674000	Sachbeschädigung	99.762	103.954	-4.192	-4,0	26.224	26.384	-160	-0,6
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	201.091	194.482	6.609	3,4	74.930	68.773	6.157	9,0
	darunter:								
	Cannabis und Zubereitungen	131.736	126.153	5.583	4,4	52.885	48.530	4.355	9,0

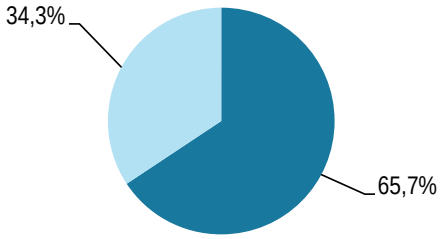
I Inhaltliche Änderung, Vergleich mit dem Vorjahr ist u.U. nur eingeschränkt möglich.

Bei den deutschen Tatverdächtigen wurde ein Rückgang um 2,4 %/2,4 % auf 1.342.886/1.341.879 und bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen ein Rückgang um 3,8 %/1,7 % auf 708.380/589.200 registriert.

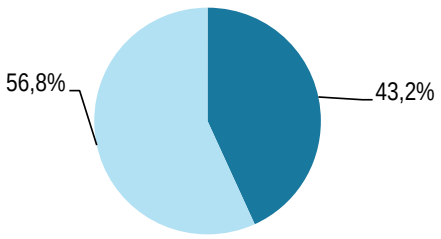
Tatverdächtigenanteile Deutscher und Nichtdeutscher bei ausgewählten Straftaten/-gruppen

3 – 2.2 – G03

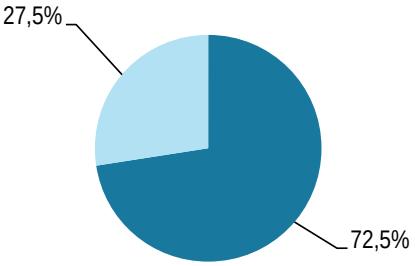
Betrug



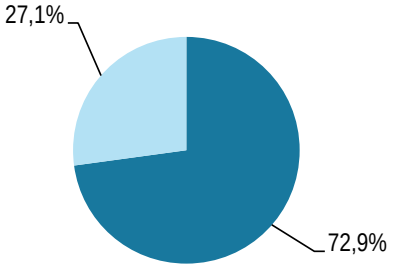
Urkundenfälschung



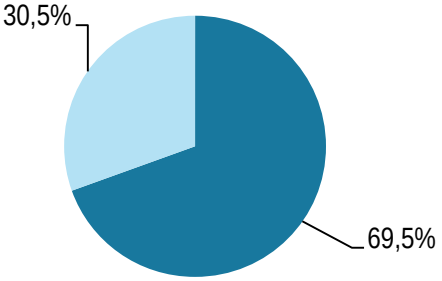
Straftaten gegen die persönliche Freiheit



Rauschgiftdelikte



Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße



deutsche Tatverdächtige in % nichtdeutsche Tatverdächtige in %

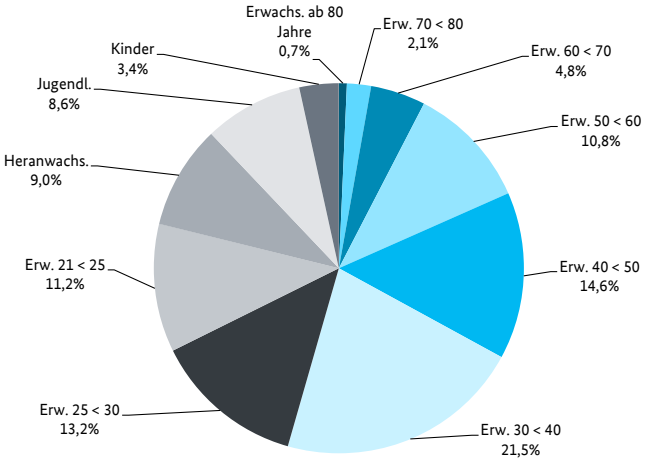
2.3 ALTERSSTRUKTUR UND GESCHLECHT

2.3.1 Tatverdächtige insgesamt

Tatverdächtige insgesamt nach Altersstruktur und Geschlecht - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.1 – T01

Altersgruppe	Tatverdächtige						
	insgesamt	Veränderung	Verteilung	männlich		weiblich	
		z. Vorjahr in %	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Tatverdächtige insges.	**2.051.266**	**-2,9**	**100,0**	**1.541.130**	**75,1**	**510.136**	**24,9**
Tatverdächtige **ohne** strafunmündige Kinder	1.980.663	-2,8	96,6	1.492.842	75,4	487.821	24,6
Kinder	**70.603**	**-5,7**	**3,4**	**48.288**	**68,4**	**22.315**	**31,6**
bis unter 6	4.296	-26,9	0,2	2.310	53,8	1.986	46,2
6 bis unter 8	3.575	-10,3	0,2	2.518	70,4	1.057	29,6
8 bis unter 10	7.975	-7,0	0,4	6.071	76,1	1.904	23,9
10 bis unter 12	16.259	-4,7	0,8	11.882	73,1	4.377	26,9
12 bis unter 14	38.498	-2,3	1,9	25.507	66,3	12.991	33,7
Jugendliche	**177.431**	**-6,8**	**8,6**	**128.273**	**72,3**	**49.158**	**27,7**
14 bis unter 16	76.695	-3,1	3,7	52.244	68,1	24.451	31,9
16 bis unter 18	100.736	-9,4	4,9	76.029	75,5	24.707	24,5
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**185.523**	**-5,1**	**9,0**	**147.013**	**79,2**	**38.510**	**20,8**
Erwachsene	**1.617.709**	**-2,1**	**78,9**	**1.217.556**	**75,3**	**400.153**	**24,7**
21 bis unter 25	229.601	-4,6	11,2	181.039	78,8	48.562	21,2
25 bis unter 30	271.217	-5,7	13,2	209.471	77,2	61.746	22,8
30 bis unter 40	441.070	-0,9	21,5	334.326	75,8	106.744	24,2
40 bis unter 50	298.982	-2,2	14,6	222.483	74,4	76.499	25,6
50 bis unter 60	221.007	0,8	10,8	161.232	73,0	59.775	27,0
60 bis unter 70	98.358	2,1	4,8	70.097	71,3	28.261	28,7
70 bis unter 80	43.249	-0,8	2,1	29.717	68,7	13.532	31,3
80 und älter	14.225	7,5	0,7	9.191	64,6	5.034	35,4

Tatverdächtige insgesamt nach Altersgruppen - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.1 – G01



Hinweis:
Strafunmündige Kinder oder schuldunfähige psychisch Kranke werden bei den Tatverdächtigen mitgezählt, weil über die Schuldfrage die Justiz und nicht die Polizei zu befinden hat. Die Erfassung ergibt sich auch aus der statistischen Systematik, weil von diesem Personenkreis begangene Taten nicht aus den Fallzahlen ausgeklammert werden können (siehe Seite 162).
Tabelle 3 - 2.3.1 – T01 verdeutlicht, dass unter den Tatverdächtigen junge Menschen überproportional vertreten sind. Junge Menschen weisen in jeder Gesellschaft und zu allen Zeiten eine deutlich höhere Belastung von registrierter Kriminalität auf als Erwachsene. Die Kriminalitätsbelastung der Frauen ist dabei in allen Altersgruppen erheblich geringer als die der jeweiligen männlichen Altersgruppen.
Im Berichtsjahr 2018 wurden 510.136 (2017: 526.578) weibliche Tatverdächtige registriert; sie stellen damit 24,9 % (2017: 24,9 %, 1993: 21,4 %) aller Tatverdächtigen.
Überdurchschnittlich sind die Tatverdächtigenanteile weiblicher Personen bei Kindern, bei Jugendlichen und bei Erwachsenen ab 50 Jahren.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich - Straftaten insgesamt
3 - 2.3.1 – T02

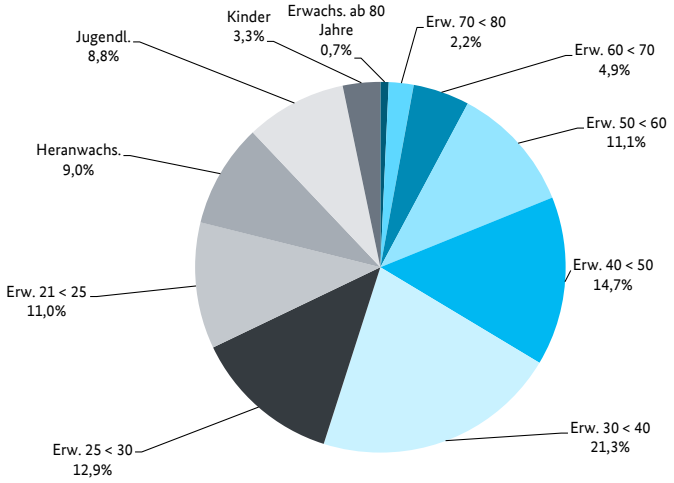
Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige				nichtdeutsche Tatverdächtige			
	insgesamt	SR in %	Anteil an insgesamt in %	Verteilung in %	insgesamt	SR	Anteil an insgesamt in %	Verteilung in %
Tatverdächtige insges.	**1.342.886**	**-2,4**	**100,0**	**100,0**	**708.380**	**-3,8**	**100,0**	**100,0**
männlich	989.305	-2,4	73,7	73,7	551.825	-3,6	77,9	77,9
weiblich	353.581	-2,6	26,3	26,3	156.555	-4,4	22,1	22,1
Kinder (bis unter 14)	**49.259**	**-2,4**	**3,7**	**100,0**	**21.344**	**-12,7**	**3,0**	**100,0**
männlich	34.491	-6,7	2,6	70,0	13.797	-12,0	1,9	64,6
weiblich	14.768	9,6	1,1	30,0	7.547	-13,9	1,1	35,4
Jugendliche (14 bis unter 18)	**134.363**	**-2,6**	**10,0**	**100,0**	**43.068**	**-17,8**	**6,1**	**100,0**
männlich	95.315	-2,7	7,1	70,9	32.958	-20,6	4,7	76,5
weiblich	39.048	-2,2	2,9	29,1	10.110	-6,8	1,4	23,5
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**117.498**	**-3,1**	**8,7**	**100,0**	**68.025**	**-8,3**	**9,6**	**100,0**
männlich	90.507	-3,0	6,7	77,0	56.506	-7,6	8,0	83,1
weiblich	26.991	-3,4	2,0	23,0	11.519	-11,6	1,6	16,9
Erwachsene (21 und älter)	**1.041.766**	**-2,3**	**77,6**	**100,0**	**575.943**	**-1,6**	**81,3**	**100,0**
männlich	768.992	-2,1	57,3	73,8	448.564	-1,2	63,3	77,9
weiblich	272.774	-3,1	20,3	26,2	127.379	-2,8	18,0	22,1
davon:							0,0	
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	**130.993**	**-4,9**	**9,8**	**100,0**	**98.608**	**-4,3**	**13,9**	**100,0**
männlich	100.762	-4,4	7,5	76,9	80.277	-3,4	11,3	81,4
weiblich	30.231	-6,5	2,3	23,1	18.331	-7,8	2,6	18,6
25 < 30	**153.498**	**-6,8**	**11,4**	**100,0**	**117.719**	**-4,3**	**16,6**	**100,0**
männlich	115.198	-6,4	8,6	75,0	94.273	-4,1	13,3	80,1
weiblich	38.300	-7,9	2,9	25,0	23.446	-5,3	3,3	19,9
30 < 40	**263.387**	**-0,6**	**19,6**	**100,0**	**177.683**	**-1,5**	**25,1**	**100,0**
männlich	195.448	-0,3	14,6	74,2	138.878	-1,0	19,6	78,2
weiblich	67.939	-1,3	5,1	25,8	38.805	-3,2	5,5	21,8
40 < 50	**188.893**	**-3,9**	**14,1**	**100,0**	**110.089**	**0,7**	**15,5**	**100,0**
männlich	138.116	-3,8	10,3	73,1	84.367	0,9	11,9	76,6
weiblich	50.777	-4,2	3,8	26,9	25.722	0,3	3,6	23,4
50 < 60	**171.642**	**0,0**	**12,8**	**100,0**	**49.365**	**3,6**	**7,0**	**100,0**
männlich	124.899	0,3	9,3	72,8	36.333	4,7	5,1	73,6
weiblich	46.743	-1,0	3,5	27,2	13.032	0,8	1,8	26,4
60 < 70	**81.950**	**2,1**	**6,1**	**100,0**	**16.408**	**2,1**	**2,3**	**100,0**
männlich	59.370	2,5	4,4	72,4	10.727	2,4	1,5	65,4
weiblich	22.580	1,1	1,7	27,6	5.681	1,5	0,8	34,6
70 < 80	**38.236**	**-1,6**	**2,8**	**100,0**	**5.013**	**5,7**	**0,7**	**100,0**
männlich	26.667	-1,3	2,0	69,7	3.050	1,7	0,4	60,8
weiblich	11.569	-2,3	0,9	30,3	1.963	12,7	0,3	39,2
80 und älter	**13.167**	**7,8**	**1,0**	**100,0**	**1.058**	**3,9**	**0,1**	**100,0**
männlich	8.532	9,4	0,6	64,8	659	12,5	0,1	62,3
weiblich	4.635	5,0	0,3	35,2	399	-7,6	0,1	37,7

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der deutschen Tatverdächtigen um 2,4 %, die der nichtdeutschen Tatverdächtigen jedoch um 3,8 % gesunken. Der Rückgang der Tatverdächtigenzahlen bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen liegt in der gesunkenen Anzahl der ausländerrechtlichen Verstöße (z.B. „unerlaubte Einreise“ und „unerlaubter Aufenthalt“) im Zusammenhang mit rückläufigen Migrationsströmen begründet.
Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, dass sich die deutsche Wohnbevölkerung von den sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit strukturell unterscheidet (siehe auch Seite 11). Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen sind die Anteile männlicher Erwachsener höher als bei den deutschen.

Tatverdächtige insgesamt nach Altersstruktur und Geschlecht - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.3.1 – T03

Altersgruppe	Tatverdächtige						
	insgesamt	SR	Verteilung	männlich		weiblich	
		in %	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Tatverdächtige insges.	**1.931.079**	**-2,2**	**100,0**	**1.461.719**	**75,7**	**469.360**	**24,3**
Tatverdächtige **ohne** strafunmündige Kinder	1.867.776	-2,2	96,7	1.417.290	75,9	450.486	24,1
Kinder	**63.303**	**-1,6**	**3,3**	**44.429**	**70,2**	**18.874**	**29,8**
bis unter 6	719	-2,8	0,0	491	68,3	228	31,7
6 bis unter 8	2.534	1,9	0,1	1.983	78,3	551	21,7
8 bis unter 10	6.969	-3,2	0,4	5.527	79,3	1.442	20,7
10 bis unter 12	15.444	-2,3	0,8	11.437	74,1	4.007	25,9
12 bis unter 14	37.637	-1,3	1,9	24.991	66,4	12.646	33,6
Jugendliche	**169.724**	**-4,6**	**8,8**	**122.469**	**72,2**	**47.255**	**27,8**
14 bis unter 16	73.975	-1,9	3,8	50.329	68,0	23.646	32,0
16 bis unter 18	95.749	-6,6	5,0	72.140	75,3	23.609	24,7
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**174.502**	**-3,4**	**9,0**	**138.871**	**79,6**	**35.631**	**20,4**
Erwachsene	**1.523.550**	**-1,8**	**78,9**	**1.155.950**	**75,9**	**367.600**	**24,1**
21 bis unter 25	212.693	-3,8	11,0	169.112	79,5	43.581	20,5
25 bis unter 30	249.925	-5,4	12,9	194.564	77,8	55.361	22,2
30 bis unter 40	411.883	-0,7	21,3	314.554	76,4	97.329	23,6
40 bis unter 50	284.631	-2,4	14,7	213.352	75,0	71.279	25,0
50 bis unter 60	213.711	0,7	11,1	157.407	73,7	56.304	26,3
60 bis unter 70	94.825	2,0	4,9	68.602	72,3	26.223	27,7
70 bis unter 80	41.968	-1,1	2,2	29.282	69,8	12.686	30,2
80 und älter	13.914	7,9	0,7	9.077	65,2	4.837	34,8

Tatverdächtige insgesamt nach Altersgruppen - Straftanten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.3.1 – G02



Hinweis:
Die Kriminalitätsbelastung der Frauen ist in allen Altersgruppen erheblich geringer als die der jeweiligen männlichen Altersgruppen. Im Berichtsjahr 2018 wurden 469.360 (2017: 481.382) weibliche Tatverdächtige registriert; sie stellen damit 24,3 % (2017: 24,4 %)aller Tatverdächtigen.
Leicht überdurchschnittlich sind die Tatverdächtigenanteile weiblicher Personen bei Jugendlichen, bei Heranwachsenden und bei Erwachsenen ab 21 Jahren.

Siehe auch Seite 27.

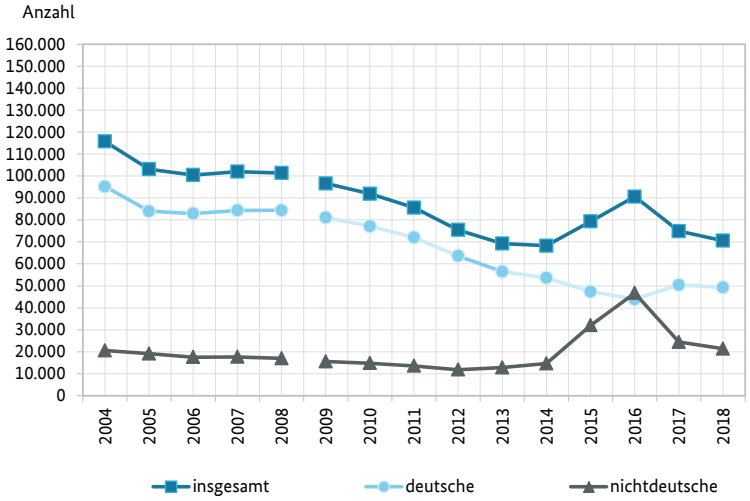
Altersstruktur und Geschlecht der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.3.1 – T04

Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige				nichtdeutsche Tatverdächtige			
	insgesamt	SR in %	Anteil an insgesamt in %	Verteilung in %	insgesamt	SR in %	Anteil an insgesamt in %	Verteilung in %
Tatverdächtige insges.	**1.341.879**	**-2,4**	**100,0**	**100,0**	**589.200**	**-1,7**	**100,0**	**100,0**
männlich	988.643	-2,4	73,7	73,7	473.076	-1,5	80,3	80,3
weiblich	353.236	-2,5	26,3	26,3	116.124	-2,4	19,7	19,7
Kinder (bis unter 14)	**49.260**	**-2,3**	**3,7**	**100,0**	**14.043**	**0,9**	**2,4**	**100,0**
männlich	34.493	-6,7	2,6	70,0	9.936	-1,1	1,7	70,8
weiblich	14.767	9,6	1,1	30,0	4.107	6,1	0,7	29,2
Jugendliche (14 bis unter 18)	**134.357**	**-2,6**	**10,0**	**100,0**	**35.367**	**-11,6**	**6,0**	**100,0**
männlich	95.312	-2,7	7,1	70,9	27.157	-14,1	4,6	76,8
weiblich	39.045	-2,2	2,9	29,1	8.210	-2,3	1,4	23,2
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**117.480**	**-3,1**	**8,8**	**100,0**	**57.022**	**-4,0**	**9,7**	**100,0**
männlich	90.505	-3,0	6,7	77,0	48.366	-3,2	8,2	84,8
weiblich	26.975	-3,4	2,0	23,0	8.656	-8,2	1,5	15,2
Erwachsene (21 und älter)	**1.040.782**	**-2,4**	**77,6**	**100,0**	**482.768**	**-0,7**	**81,9**	**100,0**
männlich	768.333	-2,1	57,3	73,8	387.617	-0,3	65,8	80,3
weiblich	272.449	-3,1	20,3	26,2	95.151	-2,1	16,1	19,7
davon:								
Jungerwachsene (21 bis unter 25)	**130.951**	**-4,9**	**9,8**	**100,0**	**81.742**	**-2,0**	**13,9**	**100,0**
männlich	100.738	-4,4	7,5	76,9	68.374	-1,3	11,6	83,6
weiblich	30.213	-6,5	2,3	23,1	13.368	-5,7	2,3	16,4
25 < 30	**153.413**	**-6,8**	**11,4**	**100,0**	**96.512**	**-3,0**	**16,4**	**100,0**
männlich	115.153	-6,4	8,6	75,1	79.411	-2,8	13,5	82,3
weiblich	38.260	-7,9	2,9	24,9	17.101	-3,9	2,9	17,7
30 < 40	**263.159**	**-0,6**	**19,6**	**100,0**	**148.724**	**-0,8**	**25,2**	**100,0**
männlich	195.293	-0,3	14,6	74,2	119.261	-0,4	20,2	80,2
weiblich	67.866	-1,2	5,1	25,8	29.463	-2,7	5,0	19,8
40 < 50	**188.651**	**-3,9**	**14,1**	**100,0**	**95.980**	**0,7**	**16,3**	**100,0**
männlich	137.955	-3,8	10,3	73,1	75.397	0,9	12,8	78,6
weiblich	50.696	-4,2	3,8	26,9	20.583	0,3	3,5	21,4
50 < 60	**171.404**	**0,0**	**12,8**	**100,0**	**42.307**	**3,9**	**7,2**	**100,0**
männlich	124.737	0,4	9,3	72,8	32.670	4,7	5,5	77,2
weiblich	46.667	-1,0	3,5	27,2	9.637	1,2	1,6	22,8
60 < 70	**81.840**	**2,1**	**6,1**	**100,0**	**12.985**	**1,3**	**2,2**	**100,0**
männlich	59.286	2,4	4,4	72,4	9.316	2,0	1,6	71,7
weiblich	22.554	1,1	1,7	27,6	3.669	-0,4	0,6	28,3
70 < 80	**38.203**	**-1,6**	**2,8**	**100,0**	**3.765**	**4,1**	**0,6**	**100,0**
männlich	26.642	-1,3	2,0	69,7	2.640	1,7	0,4	70,1
weiblich	11.561	-2,3	0,9	30,3	1.125	10,2	0,2	29,9
80 und älter	**13.161**	**7,8**	**1,0**	**100,0**	**753**	**8,3**	**0,1**	**100,0**
männlich	8.529	9,4	0,6	64,8	548	13,5	0,1	72,8
weiblich	4.632	5,0	0,3	35,2	205	-3,3	0,0	27,2

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Zahl der deutschen Tatverdächtigen um 2,4%, die der nichtdeutschen Tatverdächtigen um 1,7 % gesunken.
Zu berücksichtigen ist bei diesem Vergleich, dass sich die deutsche Wohnbevölkerung von den sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit strukturell unterscheidet (siehe auch Seite 11). Bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen sind die Anteile männlicher Erwachsener höher als bei den deutschen. Kinder, Jugendliche und Heranwachsende weisen dagegen an den deutschen Tatverdächtigen einen höheren Prozentanteil auf als an den nichtdeutschen.

2.3.2 Tatverdächtige Kinder (bis unter 14 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Kinder - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.2 – G01



Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Kinder - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.2– T01

Jahr	tatverdächtige Kinder insgesamt			deutsche tatverdächtige Kinder				nichtdeutsche tatverdächtige Kinder			
	Anzahl	SR in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2004	115.770	-8,4	4,9	95.232	-9,1	82,3	5,2	20.538	-4,9	17,7	3,8
2005	103.124	-10,9	4,5	83.978	-11,8	81,4	4,7	19.146	-6,8	18,6	3,7
2006	100.487	-2,6	4,4	82.931	-1,2	82,5	4,7	17.556	-8,3	17,5	3,5
2007	102.012	1,5	4,4	84.361	1,7	82,7	4,7	17.651	0,5	17,3	3,6
2008	101.389	-0,6	4,5	84.391	0,0	83,2	4,7	16.998	-3,7	16,8	3,6
*) 2009	96.627	(-)	4,4	81.090	(-)	83,9	4,7	15.537	(-)	16,1	3,4
2010	91.960	-4,8	4,3	84.391	4,1	91,8	5,0	16.998	9,4	18,5	3,6
2011	85.600	-6,9	4,1	72.039	-14,6	84,2	4,4	13.561	-20,2	15,8	2,8
2012	85.600	0,0	4,1	63.618	-11,7	74,3	4,0	11.831	-12,8	13,8	2,4
2013	69.275	-19,1	3,3	56.489	-11,2	81,5	3,6	12.786	8,1	18,5	2,4
2014	68.295	-1,4	3,2	53.647	-5,0	78,6	3,5	14.648	14,6	21,4	2,4
2015	79.371	16,2	3,4	47.355	-11,7	59,7	3,2	32.016	118,6	40,3	3,5
2016	90.610	14,2	3,8	43.901	-7,3	48,5	3,1	46.709	45,9	51,5	4,9
2017	74.897	-17,3	3,5	50.448	14,9	67,4	3,7	24.449	-47,7	32,6	3,3
2018	70.603	-5,7	3,4	49.259	-2,4	69,8	3,7	21.344	-12,7	30,2	3,0

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung tatverdächtiger Kinder bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.2– T02

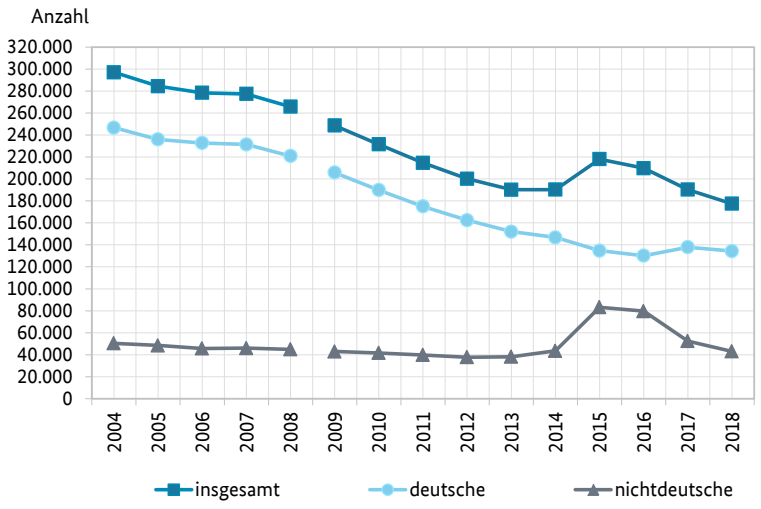
Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Kinder				nichtdeutsche tatverdächtige Kinder			
		2018	2017	Veränderung		2018	2017	Veränderung	
				absolut	in %			absolut	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**49.259**	**50.448**	**-1.189**	**-2,4**	**21.344**	**24.449**	**-3.105**	**-12,7**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländer-rechtliche Verstöße**	**49.260**	**50.442**	**-1.182**	**-2,3**	**14.043**	**13.922**	**121**	**0,9**
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	4.837	4.851	-14	-0,3	1.559	1.560	-1	-0,1
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	7.790	7.759	31	0,4	2.299	2.138	161	7,5
4**000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2.097	2.369	-272	-11,5	779	765	14	1,8
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	17.489	16.867	622	3,7	6.116	5.957	159	2,7
640000	Brandstiftung	809	924	-115	-12,4	102	109	-7	-6,4
673000	Beleidigung	3.153	3.248	-95	-2,9	568	467	101	21,6
674000	Sachbeschädigung	8.216	9.536	-1.320	-13,8	1.405	1.383	22	1,6
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1.538	1.353	185	13,7	124	140	-16	-11,4

Seit 2011 war bei den tatverdächtigen deutschen Kindern insgesamt ein starker Rückgang zu verzeichnen, der sich 2018 fortsetzte. Es wurde ein Rückgang von 2,4 %/2,3 % verzeichnet. Die Anzahl der tatverdächtigen nichtdeutschen Kinder nahm bei „Straftaten insgesamt“ um 12,7 % ab, ohne Berücksichtigung ausländerrechtlicher Straftaten allerdings um 0,9 % zu. Bei den tatverdächtigen Kindern dominiert der „Ladendiebstahl“ eindeutig. Bei „Ladendiebstahl“ wird die Entwicklung der ermittelten Tatverdächtigen vom Kontroll- und Anzeigeverhalten im Einzelhandel beeinflusst.

Bei der registrierten Kinderdelinquenz der deutschen Tatverdächtigen waren bei „vorsätzliche einfache Körperverletzung“, „Ladendiebstahl insgesamt“ und „Rauschgiftdelikte (BtMG) Anstiege zu verzeichnen. Bei den nichtdeutschen tatverdächtigen Kindern wurde bei „Brandstiftung“ und „gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien“ ein Rückgang festgestellt, bei den anderen Delikten wurde jeweils ein Anstieg registriert.

2.3.3 Tatverdächtige Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.3– G01



*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher -Straftaten insgesamt
3 – 2.3.3– T01

Jahr	tatverdächtige Jugendliche insgesamt			deutsche tatverdächtige Jugendliche				nichtdeutsche tatverdächtige Jugendliche			
	Anzahl	SR in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2004	297.087	1,1	12,5	246.679	1,1	83,0	13,4	50.408	1,2	17,0	9,2
2005	284.450	-4,3	12,3	236.042	-4,3	83,0	13,2	48.408	-4,0	17,0	9,3
2006	278.447	-2,1	12,2	232.736	-1,4	83,6	13,1	45.711	-5,6	16,4	9,1
2007	277.447	-0,4	12,1	231.419	-0,6	83,4	12,8	46.028	0,7	16,6	9,4
2008	265.771	-4,2	11,8	220.914	-4,5	83,1	12,4	44.857	-2,5	16,9	9,5
*) 2009	248.702	(-)	11,4	205.775	(-)	82,7	11,9	42.927	(-)	17,3	9,3
2010	231.543	-6,9	10,8	189.907	-7,7	82,0	11,3	41.636	-3,0	18,0	8,8
2011	214.736	-7,3	10,2	175.002	-7,8	81,5	10,7	39.734	-4,6	18,5	8,2
2012	200.257	-6,7	9,6	162.471	-7,2	81,1	10,2	37.786	-4,9	18,9	7,5
2013	190.205	-5,0	9,1	152.054	-6,4	79,9	9,8	38.151	1,0	20,1	7,1
2014	190.352	0,1	8,9	146.777	-3,5	77,1	9,6	43.575	14,2	22,9	7,1
2015	218.025	14,5	9,2	134.782	-8,2	61,8	9,2	83.243	91,0	38,2	9,1
2016	209.808	-3,8	8,9	130.152	-3,4	62,0	9,2	79.656	-4,3	38,0	8,4
2017	190.294	-9,3	9,0	137.916	6,0	72,5	10,0	52.378	-34,2	27,5	7,1
2018	177.431	-6,8	8,6	134.363	-2,6	75,7	10,0	43.068	-17,8	24,3	6,1

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung tatverdächtiger Jugendlicher bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.3– T02

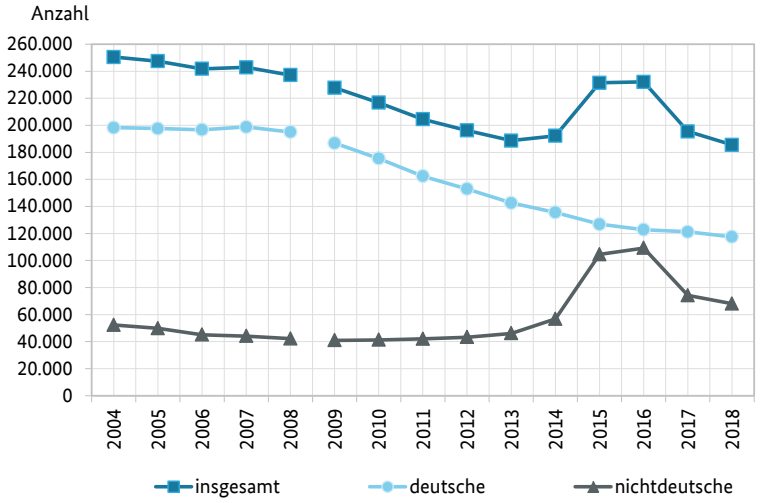
Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Jugendliche				nichtdeutsche tatverdächtige Jugendliche			
		2018	2017	Veränderung absolut	Veränderung in %	2018	2017	Veränderung absolut	Veränderung in %
------	**Straftaten insgesamt**	**134.363**	**137.916**	**-3.553**	**-2,6**	**43.068**	**52.378**	**-9.310**	**-17,8**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**134.357**	**137.913**	**-3.556**	**-2,6**	**35.367**	**40.000**	**-4.633**	**-11,6**
220000	Körperverletzung insgesamt	29.417	29.197	220	0,8	10.432	11.954	-1.522	-12,7
232300	Bedrohung	5.349	5.434	-85	-1,6	1.484	1.624	-140	-8,6
4**000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	9.349	9.948	-599	-6,0	2.926	3.224	-298	-9,2
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	29.967	28.769	1.198	4,2	10.318	10.382	-64	-0,6
673000	Beleidigung	10.198	10.300	-102	-1,0	2.000	2.095	-95	-4,5
674000	Sachbeschädigung	17.727	18.672	-945	-5,1	2.611	3.041	-430	-14,1
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	31.101	29.855	1.246	4,2	4.193	4.277	-84	-2,0
	darunter:								
	Cannabis und Zubereitungen	26.908	25.695	1.213	4,7	3.732	3.776	-44	-1,2

Im Vergleich zum Vorjahr konnte sowohl bei den deutschen Jugendlichen als auch bei den nichtdeutschen Jugendlichen ein Rückgang bei “Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße“ festgestellt werden. Ein starker Anstieg bei den deutschen Jugendlichen zeigte sich bei „Ladendiebstahl insgesamt“ (4,2 %) und „Rauschgiftdelikte“ (4,7 %), bei nichtdeutschen Jugendlichen hingegen wurde in allen ausgewählten Deliktsbereichen ein Rückgang registriert.

„Rauschgiftdelikte“ bilden bei den deutschen Jugendlichen den größten Deliktsanteil (23,1 %), gefolgt von „Ladendiebstahl insgesamt“ (22,3 %) und „Körperverletzung insgesamt“ (21,9 %). Bei den jugendlichen nichtdeutschen Tatverdächtigen ergibt sich folgendes Bild: „Körperverletzung insgesamt“ (24,2%) „Ladendiebstahl insgesamt“ (23,9 %) und „Rauschgiftdelikte“ (9,7 %).

2.3.4 Tatverdächtige Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.4 – G01



Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender -Straftaten insgesamt
3 – 2.3.4 – T01

Jahr	tatverdächtige Heranwachsende insgesamt			deutsche tatverdächtige Heranwachsende				nichtdeutsche tatverdächtige Heranwachsende			
	Anzahl	SR in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2004	250.534	1,2	10,5	198.265	2,0	79,1	10,8	52.269	-1,6	20,9	9,6
2005	247.450	-1,2	10,7	197.651	-0,3	79,9	11,0	49.795	-4,7	20,1	9,6
2006	241.824	-2,3	10,6	196.710	-0,5	81,3	11,1	45.114	-9,4	18,7	9,0
2007	242.878	0,4	10,6	198.778	1,1	81,8	11,0	44.100	-2,2	18,2	9,0
2008	237.190	-2,3	10,5	195.040	-1,9	82,2	10,9	42.150	-4,4	17,8	8,9
*) 2009	227.847	(-)	10,4	186.896	(-)	82,0	10,8	40.951	(-)	18,0	8,9
2010	216.764	-4,9	10,1	175.488	-6,1	81,0	10,4	41.276	0,8	19,0	8,7
2011	204.491	-5,7	9,7	162.447	-7,4	79,4	10,0	42.044	1,9	20,6	8,7
2012	196.255	-4,0	9,4	152.989	-5,8	78,0	9,6	43.266	2,9	22,0	8,6
2013	188.670	-3,9	9,0	142.590	-6,8	75,6	9,2	46.080	6,5	24,4	8,6
2014	192.289	1,9	8,9	135.565	-4,9	70,5	8,8	56.724	23,1	29,5	9,2
2015	231.426	20,4	9,8	126.897	-6,4	54,8	8,7	104.529	84,3	45,2	11,5
2016	232.082	0,3	9,8	122.832	-3,2	52,9	8,7	109.250	4,5	47,1	11,5
2017	195.448	-15,8	9,3	121.262	-1,3	62,0	8,8	74.186	-32,1	38,0	10,1
2018	185.523	-5,1	9,0	117.498	-3,1	63,3	8,7	68.025	-8,3	36,7	9,6

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

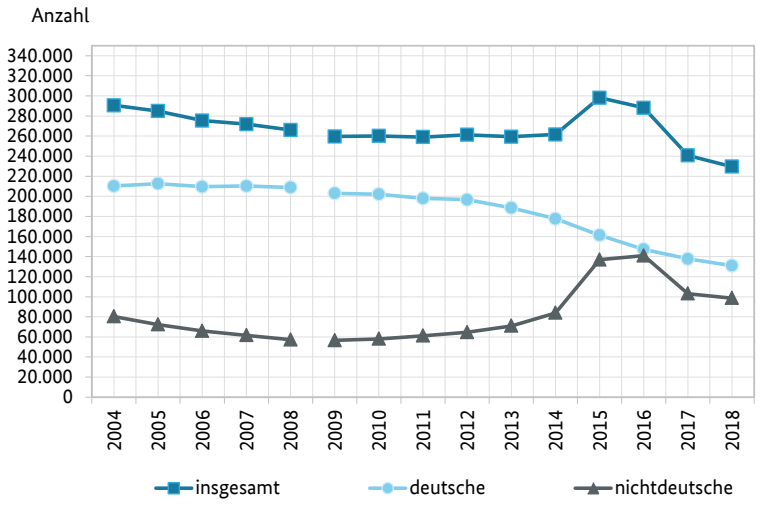
Entwicklung tatverdächtiger Heranwachsender bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.4 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Heranwachsende				nichtdeutsche tatverdächtige Heranwachsende			
		2018	2017	Veränderung		2018	2017	Veränderung	
				absolut	in %			absolut	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**117.498**	**121.262**	**-3.764**	**-3,1**	**68.025**	**74.186**	**-6.161**	**-8,3**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**117.480**	**121.242**	**-3.762**	**-3,1**	**57.022**	**59.419**	**-2.397**	**-4,0**
220000	Körperverletzung insgesamt	27.079	28.100	-1.021	-3,6	15.563	15.649	-86	-0,5
232300	Bedrohung	4.134	4.244	-110	-2,6	2.275	2.182	93	4,3
4**000	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	5.710	5.937	-227	-3,8	3.823	4.162	-339	-8,1
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	7.905	8.071	-166	-2,1	9.437	10.102	-665	-6,6
540000	Urkundenfälschung	1.532	1.605	-73	-4,5	2.553	2.654	-101	-3,8
674000	Sachbeschädigung	11.224	11.710	-486	-4,2	3.082	3.130	-48	-1,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	36.547	36.074	473	1,3	12.295	11.064	1.231	11,1
	darunter:								
	Cannabis und Zubereitungen	29.156	28.565	591	2,1	10.462	9.407	1.055	11,2

Die Anzahl der tatverdächtigen deutschen Heranwachsenden ist 2018 erneut rückläufig, auch bei den nichtdeutschen Heranwachsenden ist die Anzahl der Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ gesunken. Ein stärkerer Rückgang war bei den deutschen Tatverdächtigen bei „Urkundenfälschung“ (4,5 %) ein Anstieg bei „Rauschgiftdelikte“ (1,3 %) zu verzeichnen. Ein deutlicher Anstieg war bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen insbesondere bei “ Rauschgiftdelikte“ (11,1 %) festzustellen.

2.3.5 Tatverdächtige Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.5 – G01



*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.5 – T01

Jahr	tatverdächtige Jungerwachsene insgesamt			deutsche tatverdächtige Jungerwachsene				nichtdeutsche tatverdächtige Jungerwachsene			
	Anzahl	SR in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2004	290.607	3,9	12,2	210.333	7,1	72,4	11,4	80.274	-3,5	27,6	14,7
2005	284.880	-2,0	12,3	212.632	1,1	74,6	11,9	72.248	-10,0	25,4	13,9
2006	275.471	-3,3	12,1	209.596	-1,4	76,1	11,8	65.875	-8,8	23,9	13,1
2007	271.881	-1,3	11,8	210.260	0,3	77,3	11,7	61.621	-6,5	22,7	12,6
2008	266.078	-2,1	11,8	208.804	-0,7	78,5	11,7	57.274	-7,1	21,5	12,2
*) 2009	259.582	(-)	11,9	203.034	(-)	78,2	11,8	56.548	(-)	21,8	12,2
2010	260.163	0,2	12,1	202.147	-0,4	77,7	12,0	58.016	2,6	22,3	12,3
2011	259.059	-0,4	12,3	197.972	-2,1	76,4	12,2	61.087	5,3	23,6	12,6
2012	261.223	0,8	12,5	196.680	-0,7	75,3	12,4	64.543	5,7	24,7	12,8
2013	259.413	-0,7	12,4	188.485	-4,2	72,7	12,1	70.928	9,9	27,3	13,2
2014	261.580	0,8	12,2	177.719	-5,7	67,9	11,6	83.861	18,2	32,1	13,6
2015	298.166	14,0	12,6	161.315	-9,2	54,1	11,1	136.851	63,2	45,9	15,0
2016	288.128	-3,4	12,2	147.284	-8,7	51,1	10,5	140.844	2,9	48,9	14,8
2017	240.759	-16,4	11,4	137.738	-6,5	57,2	10,0	103.021	-26,9	42,8	14,0
2018	229.601	-4,6	11,2	130.993	-4,9	57,1	9,8	98.608	-4,3	42,9	13,9

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung tatverdächtiger Jungerwachsener bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.5 – T02

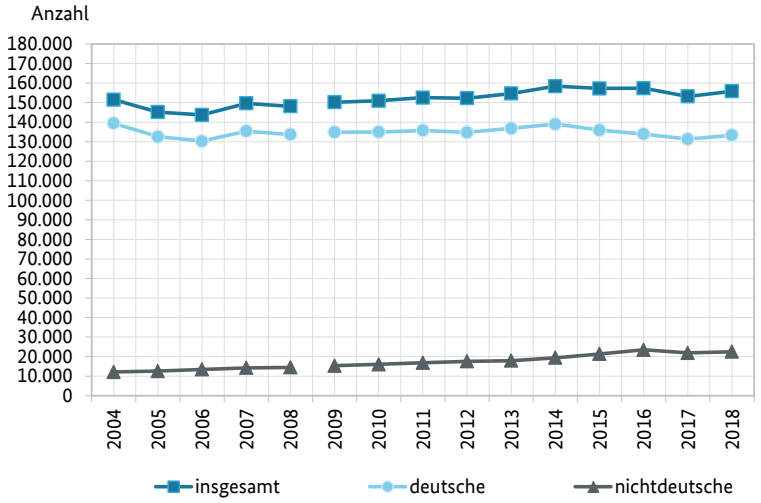
Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Jungerwachsene				nichtdeutsche tatverdächtige Jungerwachsene			
		2018	2017	Veränderung		2018	2017	Veränderung	
				absolut	in %			absolut	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**130.993**	**137.738**	**-6.745**	**-4,9**	**98.608**	**103.021**	**-4.413**	**-4,3**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländer-rechtliche Verstöße**	**130.951**	**137.687**	**-6.736**	**-4,9**	**81.742**	**83.414**	**-1.672**	**-2,0**
220000	Körperverletzung insgesamt	32.636	34.542	-1.906	-5,5	19.948	20.028	-80	-0,4
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	6.759	7.150	-391	-5,5	12.213	13.225	-1.012	-7,7
I 510000	Betrug	28.976	33.757	-4.781	-14,2	20.878	23.392	-2.514	-10,7
	darunter:								
515000	Erschleichen von Leistungen	12.264	14.621	-2.357	-16,1	12.462	13.711	-1.249	-9,1
517000	sonstiger Betrug	8.339	9.649	-1.310	-13,6	5.844	6.360	-516	-8,1
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	33.681	33.157	524	1,6	16.301	14.683	1.618	11,0
	darunter:								
	Amphetamin	5.765	6.095	-330	-5,4	1.314	1.161	153	13,2
	Methamphetamin	1.076	1.227	-151	-12,3	225	217	8	3,7

I Inhaltliche Änderung, Vergleich mit dem Vorjahr ist u.U. nur eingeschränkt möglich.

Bei den tatverdächtigen Jungerwachsenen wurde bei den deutschen Jungerwachsenen ein Rückgang 4,9 %/4,9 %) und bei den nichtdeutschen Jungerwachsenen ein Rückgang (4,3 %/ 2,0 %) beobachtet. Bei den deutschen Jungerwachsenen war ein Rückgang von 5,5 % bei „Ladendiebstahl insgesamt“ zu verzeichnen (nichtdeutsche 7,7 %), bei den nichtdeutschen Jungerwachsenen wurde eine deutliche Zunahme bei „Rauschgiftdelikte“ (11,0 %) registriert.

2.3.6 Tatverdächtige Erwachsene ab 60 Jahre

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener ab 60 Jahre -Straftaten insgesamt
3 – 2.3.6 – G01



Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Erwachsene ab 60 Jahre - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.6 – T 01

Jahr	tatverdächtige Erwachsene ab 60 Jahre insgesamt			deutsche tatverdächtige Erwachsene ab 60 Jahre				nichtdeutsche tatverdächtige Erwachsene ab 60 Jahre			
	Anzahl	SR in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2004	151.532	2,9	6,4	139.437	2,9	92,0	7,6	12.095	3,0	8,0	2,2
2005	145.175	-4,2	6,3	132.597	-4,9	91,3	7,4	12.580	4,0	8,7	2,4
2006	143.732	-1,0	6,3	130.284	-1,7	90,6	7,3	13.448	6,9	9,4	2,7
2007	149.634	4,1	6,5	135.399	3,9	90,5	7,5	14.235	5,9	9,5	2,9
2008	148.142	-1,0	6,6	133.679	-1,3	90,2	7,5	14.463	1,6	9,8	3,1
*) 2009	150.209	(-)	6,9	134.874	(-)	89,8	7,8	15.335	(-)	10,2	3,3
2010	150.918	0,5	7,0	134.940	0,0	89,4	8,0	15.978	4,2	10,6	3,4
2011	152.569	1,1	7,2	135.745	0,6	89,0	8,3	16.824	5,3	11,0	3,5
2012	152.290	-0,2	7,3	134.751	-0,7	88,5	8,5	17.539	4,2	11,5	3,5
2013	154.686	1,6	7,4	136.806	1,5	88,4	8,8	17.880	1,9	11,6	3,3
2014	158.377	2,4	7,4	138.999	1,6	87,8	9,1	19.378	8,4	12,2	3,1
2015	157.228	-0,7	6,6	135.899	-2,2	86,4	9,3	21.329	10,1	13,6	2,3
2016	157.359	0,1	6,7	133.919	-1,5	85,1	9,5	23.440	9,9	14,9	2,5
2017	153.181	-2,7	7,3	131.346	-1,9	85,7	9,5	21.835	-6,8	14,3	3,0
2018	155.832	1,7	7,6	133.353	1,5	85,6	9,9	22.479	2,9	14,4	3,2

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener ab 60 Jahre bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.6 – T02

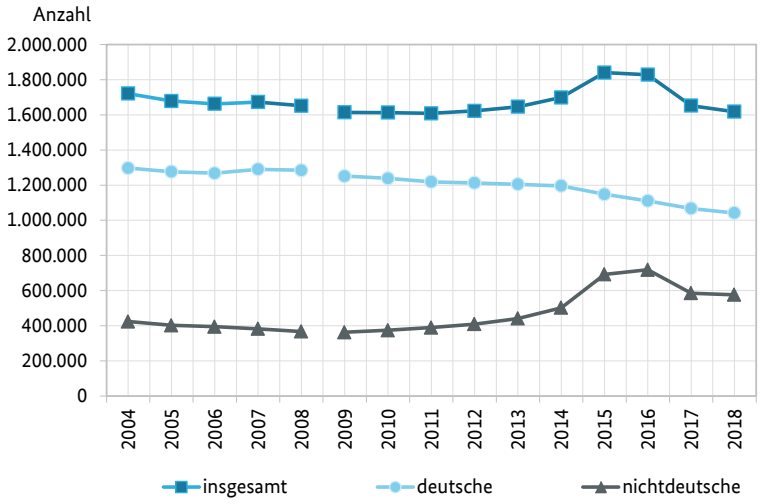
	Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Erwachsene ab 60 J				nichtdeutsche tatverdächtige Erwachsene ab 60 J			
			2018	2017	Veränderung		2018	2017	Veränderung	
					absolut	in %			absolut	in %
	------	**Straftaten insgesamt**	**133.353**	**131.346**	**2.007**	**1,5**	**22.479**	**21.835**	**644**	**2,9**
	890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländer-rechtliche Verstöße**	**133.204**	**131.219**	**1.985**	**1,5**	**17.503**	**17.131**	**372**	**2,2**
	220000	Körperverletzung insgesamt	24.961	23.887	1.074	4,5	3.282	3.053	229	7,5
	232200	Nötigung	6.485	6.403	82	1,3	423	408	15	3,7
	232300	Bedrohung	5.110	4.965	145	2,9	882	824	58	7,0
	3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	26.179	29.042	-2.863	-9,9	4.593	4.846	-253	-5,2
	*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	19.925	22.834	-2.909	-12,7	3.736	4.058	-322	-7,9
I	510000	Betrug	16.104	16.477	-373	-2,3	3.076	3.056	20	0,7
	673000	Beleidigung	21.201	20.083	1.118	5,6	1.549	1.495	54	3,6

I Inhaltliche Änderung, Vergleich mit dem Vorjahr ist u.U. nur eingeschränkt möglich.

Bei den tatverdächtigen deutschen Erwachsenen ab 60 Jahre wurde ein leichter Anstieg um 1,5 %/1,5 % und bei den nichtdeutschen um 2,9 %/2,2 % festgestellt.

2.3.7 Tatverdächtige Erwachsene insgesamt (ab 21 Jahre)

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener insgesamt - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.7 – G01



*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Zeitreihe zur Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener insgesamt - Straftaten insgesamt
3 – 2.3.7 – T01

Jahr	tatverdächtige Erwachsene insgesamt			deutsche tatverdächtige Erwachsene				nichtdeutsche tatverdächtige Erwachsene			
	Anzahl	SR in %	Anteil an allen TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen dt. TV in %	Anzahl	SR in %	Anteil an Sp 2 in %	Anteil an allen NDTV in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
2004	1.720.877	2,0	72,2	1.297.107	3,1	75,4	70,6	423.770	-1,3	24,6	77,5
2005	1.678.100	-2,5	72,5	1.275.876	-1,6	76,0	71,1	402.224	-5,1	24,0	77,4
2006	1.662.369	-0,9	72,8	1.267.714	-0,6	76,3	71,2	394.655	-1,9	23,7	78,5
2007	1.672.546	0,6	72,9	1.290.047	1,8	77,1	71,5	382.499	-3,1	22,9	78,0
2008	1.651.344	-1,3	73,2	1.284.282	-0,4	77,8	72,0	367.062	-4,0	22,2	77,9
*) 2009	1.614.041	(-)	73,8	1.251.078	(-)	77,5	72,5	362.963	(-)	22,5	78,5
2010	1.612.536	-0,1	74,9	1.238.426	-1,0	76,8	73,7	374.110	3,1	23,2	79,3
2011	1.608.016	-0,3	76,1	1.218.826	-1,6	75,8	74,9	389.190	4,0	24,2	80,3
2012	1.622.157	0,9	77,5	1.212.650	-0,5	74,8	76,2	409.507	5,2	25,2	81,5
2013	1.646.010	1,5	78,6	1.204.578	-0,7	73,2	77,4	441.432	7,8	26,8	82,0
2014	1.698.568	3,2	79,0	1.196.123	-0,7	70,4	78,1	502.445	13,8	29,6	81,4
2015	1.840.214	8,3	77,7	1.148.138	-4,0	62,4	78,8	692.076	37,7	37,6	75,9
2016	1.828.306	-0,6	77,4	1.110.177	-3,3	60,7	78,9	718.129	3,8	39,3	75,3
2017	1.652.076	-9,6	78,2	1.066.824	-3,9	64,6	77,5	585.252	-18,5	35,4	79,5
2018	1.617.709	-2,1	78,9	1.041.766	-2,3	64,4	77,6	575.943	-1,6	35,6	81,3

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung tatverdächtiger Erwachsener insgesamt bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.3.7 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	deutsche tatverdächtige Erwachsene				nichtdeutsche tatverdächtige Erwachsene			
		2018	2017	Veränderung		2018	2017	Veränderung	
				absolut	in %			absolut	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**1.041.766**	**1.066.824**	**-25.058**	**-2,3**	**575.943**	**585.252**	**-9.309**	**-1,6**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.040.782**	**1.065.851**	**-25.069**	**-2,4**	**482.768**	**486.016**	**-3.248**	**-0,7**
143000	Verbreitung pornografischer Schriften	5.566	5.030	536	10,7	750	543	207	38,1
220000	Körperverletzung insgesamt	249.925	252.474	-2.549	-1,0	118.349	116.777	1.572	1,3
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	79.356	87.523	-8.167	-9,3	73.812	78.318	-4.506	-5,8
I 510000	Betrug	210.884	234.322	-23.438	-10,0	106.405	117.588	-11.183	-9,5
	darunter:								
511000	Waren- und Warenkreditbetrug	79.501	87.224	-7.723	-8,9	23.579	27.901	-4.322	-15,5
515000	Erschleichen von Leistungen	57.343	65.231	-7.888	-12,1	48.680	53.673	-4.993	-9,3
517000	sonstiger Betrug	78.391	87.909	-9.518	-10,8	34.765	37.586	-2.821	-7,5
520000	Veruntreuungen	10.144	10.647	-503	-4,7	2.527	2.587	-60	-2,3
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.587	4.632	-1.045	-22,6	718	893	-175	-19,6
673000	Beleidigung	127.480	125.221	2.259	1,8	30.366	29.213	1.153	3,9
715000	Straftaten iZm Urheberrechtsbestimmungen	4.552	4.089	463	11,3	1.100	1.024	76	7,4
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	131.905	127.200	4.705	3,7	58.318	53.292	5.026	9,4

I Inhaltliche Änderung, Vergleich mit dem Vorjahr ist u.U. nur eingeschränkt möglich.

Insgesamt hat die Zahl der erfassten tatverdächtigen deutschen Erwachsenen geringfügig abgenommen (2,3 %/2,4 %). Bei den tatverdächtigen nichtdeutschen Erwachsenen gab es eine Veränderung um -1,6 %/-0,7 %. Auffällig ist der Anstieg bei „Verbreitung pornografischer Schriften“ bei nichtdeutschen tatverdächtigen Erwachsenen.

2.4 TATVERDÄCHTIGE BEI AUSGEWÄHLTEN STRAFTATEN/-GRUPPEN

Geschlechtsverteilung der Tatverdächtigen insgesamt bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T01

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige				
		insgesamt	männlich		weiblich	
		100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**1.541.130**	**75,1**	**510.136**	**24,9**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.931.079**	**1.461.719**	**75,7**	**469.360**	**24,3**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.823	2.499	88,5	324	11,5
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.047	7.945	98,7	102	1,3
210000	Raubdelikte	26.172	23.747	90,7	2.425	9,3
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	144.161	121.584	84,3	22.577	15,7
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	326.549	262.419	80,4	64.130	19,6
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163.062	138.038	84,7	25.024	15,3
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	341.007	230.365	67,6	110.642	32,4
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	83.628	72.990	87,3	10.638	12,7
510000	Betrug	373.475	261.750	70,1	111.725	29,9
520000	Veruntreuungen	12.846	9.265	72,1	3.581	27,9
530000	Unterschlagung	51.326	37.030	72,1	14.296	27,9
540000	Urkundenfälschung	59.149	48.216	81,5	10.933	18,5
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122.246	99.211	81,2	23.035	18,8
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	24.912	19.282	77,4	5.630	22,6
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.519	8.318	79,1	2.201	20,9
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.032	3.393	84,2	639	15,8
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	4.323	4.091	94,6	232	5,4
673000	Beleidigung	185.700	129.873	69,9	55.827	30,1
674000	Sachbeschädigung	125.986	106.795	84,8	19.191	15,2
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.048	7.143	88,8	905	11,2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.997	16.747	79,8	4.250	20,2
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	148.197	103.660	69,9	44.537	30,1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	41.702	37.723	90,5	3.979	9,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276.021	241.379	87,4	34.642	12,6

Hinweis: Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Der Anteil weiblicher Tatverdächtiger an der Gesamtzahl aller Tatverdächtigen beträgt 24,9 %/24,3 % und wird unter den aufgeführten Straftaten/-gruppen bei „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (32,4 %), „Beleidigung“ (30,1 %), „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ (30,1 %) „Betrug“ (29,9 %), „Unterschlagung“ (27,9 %) und bei „Veruntreuungen“ (27,9 %) überschritten. Demgegenüber stellen sich besonders „Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge“, „Verletzung der Unterhaltspflicht“, „Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffengesetz und gegen das Kriegswaffenkontrollgesetz“, „Raubdelikte“, „Straftaten gegen die Umwelt“ sowie „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ als Straftaten mit überdurchschnittlich hohen Anteilen männlicher Tatverdächtiger dar.

Altersverteilung der Tatverdächtigen insgesamt bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T02 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen				
		insgesamt	Kinder < 14	Jugendliche 14 < 18	Heranwachsende 18 < 21	Erwachsene insg. ab 21
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**70.603**	**177.431**	**185.523**	**433.557**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**1.931.079**	**63.303**	**169.724**	**174.502**	**407.529**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.823	13	160	342	515
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.047	69	895	1.077	2.041
210000	Raubdelikte	26.172	872	5.296	4.274	10.442
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	144.161	6.396	17.756	18.639	42.791
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	326.549	10.089	25.321	27.060	62.470
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163.062	3.039	9.588	10.384	23.011
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	341.007	27.384	52.724	28.119	108.227
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	83.628	2.876	12.275	9.533	24.684
510000	Betrug	373.475	1.539	19.044	35.603	56.186
520000	Veruntreuungen	12.846	5	24	146	175
530000	Unterschlagung	51.326	420	3.437	3.522	7.379
540000	Urkundenfälschung	59.149	309	2.540	4.085	6.934
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122.246	2.926	13.228	13.184	29.338
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	24.912	168	1.649	2.316	4.133
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.519	911	1.083	678	2.672
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.032	0	5	34	39
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	4.323	0	0	18	18
673000	Beleidigung	185.700	3.721	12.198	11.935	27.854
674000	Sachbeschädigung	125.986	9.621	20.338	14.306	44.265
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.048	20	72	193	285
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.997	214	830	685	1.729
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	148.197	7.556	9.802	14.771	32.129
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	41.702	517	4.285	4.914	9.716
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276.021	1.662	35.294	48.842	85.798

Die Altersgruppe der „Erwachsenen insgesamt“ dominiert alle ausgewählten Straftaten/-gruppen.

Die höchsten Anteile innerhalb der ausgewählten Straftaten/-gruppen verzeichnen:
Kinder bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ (8,7 %) und bei „Sachbeschädigung“ (7,6 %),
Jugendliche bei „Raubdelikte“ (20,2 %) und bei „Sachbeschädigung“ (16,1 %),
Heranwachsende bei „Rauschgiftdelikte“ (17,7 %) und bei „Raubdelikte“ (16,3%).

3 – 2.4 – T02 – Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen				
		insgesamt	*davon:*			
			Jungerw. 21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**229.601**	**271.217**	**441.070**	**298.982**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**1.931.079**	**212.693**	**249.925**	**411.883**	**284.631**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.823	428	425	601	385
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.047	1.200	1.226	1.689	1.066
210000	Raubdelikte	26.172	3.690	3.560	5.097	2.189
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	144.161	19.959	20.254	28.497	16.833
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	326.549	35.221	44.155	77.057	53.407
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163.062	13.809	19.386	38.089	30.263
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	341.007	30.498	36.415	63.628	40.976
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	83.628	10.117	12.262	20.484	10.028
510000	Betrug	373.475	49.854	60.054	91.971	58.324
520000	Veruntreuungen	12.846	454	909	2.757	3.465
530000	Unterschlagung	51.326	5.069	6.988	12.371	9.100
540000	Urkundenfälschung	59.149	7.074	10.158	16.431	10.015
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122.246	14.367	15.632	24.859	16.172
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	24.912	2.912	3.831	6.348	3.962
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.519	745	944	1.726	1.320
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.032	195	435	867	1.022
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	4.323	117	449	1.571	1.538
673000	Beleidigung	185.700	15.186	20.198	39.179	31.732
674000	Sachbeschädigung	125.986	13.734	14.521	22.700	13.191
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.048	406	680	1.620	1.792
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.997	1.228	2.076	4.758	4.915
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	148.197	22.354	27.281	36.187	16.818
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	41.702	4.795	5.003	7.720	4.682
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276.021	49.982	46.654	62.345	21.868

Die höchsten Anteile innerhalb der ausgewählten Straftaten/-gruppen verzeichnen:
Jungerwachsene bei „Rauschgiftdelikte“ (18,1 %), „ausländerrechtliche Verstöße“ (15,1 %) und bei „Raubdelikte“ (14,1 %),
Erwachsene der Altersgruppe 25 bis unter 30 Jahre bei „ausländerrechtliche Verstöße“ (18,4 %), „Urkundenfälschung“ (17,2 %) und bei „Rauschgiftdelikte“ (16,9 %),
Erwachsene der Altersgruppe 30 bis unter 40 Jahre bei „Verletzung der Unterhaltspflicht“ (36,3 %) und bei „Urkundenfälschung“ (27,8 %),
Erwachsene der Altersgruppe 40 bis unter 50 Jahre bei „Verletzung der Unterhaltspflicht“ (35,6 %) und bei „Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte“ (25,3 %).

3 – 2.4 – T02 – Teil 3

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen				
		insgesamt	*davon:*			
			50 < 60	60 < 70	70 < 80	ab 80
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**221.007**	**98.358**	**43.249**	**14.225**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**1.931.079**	**213.711**	**94.825**	**41.968**	**13.914**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.823	271	95	57	46
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.047	581	166	61	17
210000	Raubdelikte	26.172	855	269	57	13
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	144.161	9.864	3.743	1.575	645
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	326.549	35.109	12.620	4.827	1.683
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163.062	24.084	9.790	3.657	973
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	341.007	30.491	16.822	10.044	3.906
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	83.628	4.314	1.298	364	77
510000	Betrug	373.475	37.906	14.126	4.242	812
520000	Veruntreuungen	12.846	3.131	1.469	406	80
530000	Unterschlagung	51.326	6.755	2.612	886	166
540000	Urkundenfälschung	59.149	5.699	2.127	596	115
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122.246	12.836	5.883	2.435	724
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	24.912	2.341	969	348	68
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.519	1.429	903	515	265
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.032	1.110	310	50	4
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	4.323	550	72	6	2
673000	Beleidigung	185.700	28.801	14.233	6.785	1.732
674000	Sachbeschädigung	125.986	10.150	4.455	2.226	744
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.048	1.917	931	317	100
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.997	4.008	1.713	508	62
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	148.197	8.098	3.714	1.303	313
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	41.702	3.833	2.437	1.990	1.526
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276.021	7.694	1.433	200	47

Die höchsten Anteile innerhalb der ausgewählten Straftaten/-gruppen verzeichnen:

Erwachsene der Altersgruppe 50 bis unter 60 Jahre bei „Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten“ (27,5 %) und bei „Veruntreuungen“ (24,4 %),
Erwachsene der Altersgruppe 60 bis unter 70 Jahre bei „Straftaten gegen die Umwelt“ (11,6 %) und bei „Veruntreuungen“ (11,4 %),
Erwachsene der Altersgruppe 70 bis unter 80 Jahre bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ (4,9 %)und bei „Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz“ (4,8 %),
Erwachsene der Altersgruppe 80 Jahre und älter bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ (2,5 %) und bei „Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz“ (3,7 %).

Prozentualer Anteil der Altersklasse der Tatverdächtigen an der geschlechtsspezifischen Gesamtzahl bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T03 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen							
		Kinder < 14		Jugendliche 14 < 18		Heran-wachsende 18 < 21		Erwachsene insgesamt ab 21	
		m	w	m	w	m	w	m	w
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
------	**Straftaten insgesamt**	**3,1**	**4,4**	**8,3**	**9,6**	**9,5**	**7,5**	**21,0**	**21,6**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**3,0**	**4,0**	**8,4**	**10,1**	**9,5**	**7,6**	**20,9**	**21,7**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	0,4	0,6	5,6	6,2	13,1	4,3	19,2	11,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	0,8	2,0	11,1	13,7	13,4	11,8	25,3	27,5
210000	Raubdelikte	3,2	4,6	20,3	19,3	16,9	11,1	40,4	35,0
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	4,4	4,6	12,1	13,3	13,8	8,4	30,3	26,4
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	3,1	2,9	7,3	9,4	8,4	7,8	18,9	20,2
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	1,7	2,6	5,6	7,3	6,4	6,1	13,7	16,1
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	7,1	10,1	14,2	18,1	8,9	6,8	30,2	34,9
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3,1	5,5	14,7	14,7	11,7	9,6	29,5	29,8
510000	Betrug	0,4	0,5	4,7	6,0	9,7	9,1	14,8	15,7
520000	Veruntreuungen	0,1	0,0	0,2	0,2	1,0	1,4	1,3	1,6
530000	Unterschlagung	0,8	0,8	7,0	5,8	7,1	6,3	15,0	12,8
540000	Urkundenfälschung	0,4	1,3	3,9	6,1	6,9	6,8	11,2	14,2
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2,2	3,2	10,5	12,0	11,3	8,5	24,1	23,7
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	0,7	0,5	7,0	5,3	9,6	8,3	17,3	14,1
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	9,4	5,8	11,3	6,5	7,1	3,9	27,9	16,1
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,0	0,1	0,2	0,7	1,4	0,9	1,6
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	0,0	0,0	0,0	0,4	0,0	0,4	0,0
673000	Beleidigung	1,8	2,4	6,3	7,3	6,8	5,6	14,9	15,3
674000	Sachbeschädigung	7,6	7,7	16,5	14,2	12,0	7,8	36,1	29,6
676000	Straftaten gegen die Umwelt	0,3	0,1	1,0	0,2	2,5	1,5	3,8	1,9
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,7	2,3	3,1	7,2	3,1	3,8	7,0	13,2
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	3,9	8,0	7,4	4,8	11,1	7,3	22,4	20,1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	1,3	0,9	10,7	6,2	12,2	7,6	24,2	14,7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	0,5	1,5	12,0	18,0	18,0	15,7	30,5	35,2

m = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen der jeweiligen Straftat /Straftatengruppe

w = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl weiblichen Tatverdächtigen der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

Relativ hoch sind die Tatverdächtigenanteile männlicher Kinder bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ und bei „Sachbeschädigung“. Bei „Raubdelikte“ sind tatverdächtige Jugendliche beiderlei Geschlechts überdurchschnittlich beteiligt, ebenso bei „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ und bei „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“. Die Aussage wird bei „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ und „Sachbeschädigung“ jedoch durch die niedrige Aufklärungsquote relativiert. Tatverdächtige Heranwachsende sind insbesondere bei „Raubdelikte“ und bei „Rauschgiftdelikte“ vertreten, vor allem männliche Heranwachsende.

Durch ein unterschiedlich großes Dunkelfeld bei den einzelnen Altersgruppen sind Verzerrungen in der Tatverdächtigenstruktur gegenüber der Kriminalitätswirklichkeit zu vermuten.

3 – 2.4 – T03 – Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen							
		davon:							
		Jungerwachs. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
		m	w	m	w	m	w	m	w
		Anteil in %							
------	**Straftaten insgesamt**	**11,7**	**9,5**	**13,6**	**12,1**	**21,7**	**20,9**	**14,4**	**15,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**11,6**	**9,3**	**13,3**	**11,8**	**21,5**	**20,7**	**14,6**	**15,2**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	15,7	11,1	15,6	11,1	21,2	22,2	12,7	21,0
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	14,9	14,7	15,3	10,8	21,0	23,5	13,3	11,8
210000	Raubdelikte	14,5	10,6	13,7	12,2	19,3	21,6	7,9	12,6
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	14,5	10,1	14,5	11,8	19,5	21,0	11,0	15,3
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	11,1	9,6	13,7	12,6	23,4	24,2	16,3	16,6
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	8,6	7,5	12,0	11,1	23,5	22,6	18,5	19,0
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	9,8	7,2	11,5	8,9	20,2	15,5	12,5	11,1
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	12,3	10,6	14,8	13,6	24,8	22,6	11,8	13,0
510000	Betrug	13,7	12,5	16,2	15,7	24,7	24,5	15,5	15,9
520000	Veruntreuungen	3,2	4,3	7,0	7,2	20,7	23,3	27,7	25,0
530000	Unterschlagung	10,0	9,5	13,8	13,0	24,3	23,6	17,6	18,0
540000	Urkundenfälschung	12,2	10,9	17,7	14,8	27,9	27,3	16,9	17,1
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12,4	8,9	13,3	10,4	20,8	18,3	12,9	14,7
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	11,8	11,2	15,4	15,4	25,7	24,7	16,0	15,7
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	7,3	6,3	8,9	9,2	16,6	15,7	12,3	13,6
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4,3	7,5	10,5	12,4	21,6	21,1	25,1	26,4
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	2,8	1,3	10,4	9,9	36,3	37,9	35,1	43,5
673000	Beleidigung	8,6	7,1	11,2	10,1	21,1	21,2	16,9	17,6
674000	Sachbeschädigung	11,4	8,1	11,7	10,5	18,0	18,1	10,0	13,3
676000	Straftaten gegen die Umwelt	5,1	4,8	8,5	8,4	20,2	19,6	22,3	21,9
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	5,8	5,9	10,1	9,1	22,5	23,2	23,8	21,9
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	16,2	12,5	19,5	16,0	24,9	23,4	10,8	12,7
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	11,7	9,1	12,1	11,2	18,6	17,5	11,0	13,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	18,6	14,6	17,2	14,9	22,6	22,2	7,9	8,4

m = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen bei der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

w = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl weiblichen Tatverdächtigen bei der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

Männliche Jungerwachsene sind insbesondere bei „Rauschgiftdelikte“, „ausländerrechtliche Verstöße“ und bei „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ überrepräsentiert, weibliche Jungerwachsene liegen vor allem bei „Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge“, „Rauschgiftdelikte“, „ausländerrechtliche Verstöße“ „Betrug“ über dem Durchschnitt.
Bei den 25 bis unter 30 Jahre alten männlichen Tatverdächtigen ist ein hoher Anteil bei „Urkundenfälschung“ zu verzeichnen, bei den weiblichen Tatverdächtigen der gleichen Altersgruppe ist die stärkste Beteiligung bei „ausländerrechtliche Verstöße“.
Männliche Tatverdächtige der Altersgruppe 30 bis unter 40 Jahre stellen den höchsten Anteil bei „Betrug“ im Vergleich zu allen Altersgruppen.
Bei den 40 bis unter 50 Jahre alten Tatverdächtigen sind hohe Anteile sowohl der männlichen als auch der weiblichen Tatverdächtigen bei „Verletzung der Unterhaltspflicht“, „Veruntreuungen“ und bei „Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte“ erkennbar.

3 – 2.4 – T03 – Teil 3

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Altersstruktur der Tatverdächtigen							
		davon:							
		Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene ab 80	
		m	w	m	w	m	w	m	w
		Anteil in %							
------	**Straftaten insgesamt**	**10,5**	**11,7**	**4,5**	**5,5**	**1,9**	**2,7**	**0,6**	**1,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**10,8**	**12,0**	**4,7**	**5,6**	**2,0**	**2,7**	**0,6**	**1,0**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	9,2	12,3	3,1	5,2	1,8	3,7	1,6	2,2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	7,2	9,8	2,1	0,0	0,7	2,0	0,2	0,0
210000	Raubdelikte	3,0	5,8	0,9	1,9	0,2	0,3	0,0	0,1
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	6,4	9,5	2,4	3,5	1,0	1,7	0,4	0,8
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	10,8	10,5	3,9	3,9	1,4	1,6	0,5	0,7
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	14,7	14,9	6,1	5,7	2,2	2,3	0,6	0,7
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	8,4	10,1	4,3	6,3	2,4	4,1	0,8	1,8
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	4,9	7,2	1,4	2,4	0,4	0,7	0,1	0,2
510000	Betrug	10,0	10,4	3,8	3,8	1,1	1,2	0,2	0,2
520000	Veruntreuungen	24,4	24,4	11,7	10,8	3,4	2,5	0,6	0,8
530000	Unterschlagung	12,6	14,6	4,9	5,7	1,5	2,2	0,3	0,5
540000	Urkundenfälschung	9,6	9,9	3,5	4,2	1,0	1,2	0,2	0,3
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	9,8	13,7	4,4	6,4	1,8	2,8	0,5	1,1
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	8,9	11,2	3,5	5,2	1,2	1,9	0,2	0,5
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13,1	15,4	8,1	10,5	4,1	7,9	1,8	5,2
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	28,2	23,8	8,0	6,3	1,3	0,8	0,1	0,2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	13,1	6,9	1,7	0,4	0,1	0,0	0,0	0,0
673000	Beleidigung	15,4	15,8	7,6	7,8	3,5	3,9	0,8	1,2
674000	Sachbeschädigung	7,5	11,4	3,2	5,1	1,6	2,7	0,5	1,2
676000	Straftaten gegen die Umwelt	23,8	23,8	11,4	12,8	3,9	4,4	1,1	2,5
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	19,5	17,6	8,5	6,9	2,6	1,8	0,3	0,4
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	4,3	8,2	1,6	4,7	0,4	1,9	0,1	0,4
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	8,9	12,0	5,6	8,6	4,5	7,7	3,5	5,6
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	2,7	3,6	0,5	0,8	0,1	0,2	0,0	0,1

m = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl der männlichen Tatverdächtigen bei der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

w = Anteil in % = Anteil der Altersklasse an der Gesamtzahl weiblichen Tatverdächtigen bei der jeweiligen Straftat/Straftatengruppe

Bei den 50 bis unter 60-jährigen Tatverdächtigen liegt die Verteilung ähnlich wie bei der nächst niedrigeren Altersgruppe.

Tatverdächtige 60 Jahre und älter stellen einen Anteil von 7,6 %/7,8 % aller Tatverdächtigen. Bei „Straftaten gegen die Umwelt“ und bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“ ist ihre Beteiligung am höchsten.

Die Altersgruppe der 60 bis unter 70 Jahre alten männlichen Tatverdächtigen ist aber auch bei „Veruntreuungen“ überdurchschnittlich beteiligt.

Bei den 70 bis unter 80 Jahre alten Tatverdächtigen sind die männlichen Tatverdächtigen zudem bei „Straftaten gegen des Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz“ auffällig, die weiblichen Tatverdächtigen sind bei „Straftaten gegen des Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz“, bei „Branddelikten“ und bei „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ vertreten.

Aufgliederung der tatverdächtigen Kinder und Jugendlichen nach ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T04

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Kinder (0 < 14)				Jugendliche (14 < 18)			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**48.288**	**100,0**	**22.315**	**100,0**	**128.273**	**100,0**	**49.158**	**100,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**44.429**	**92,0**	**18.874**	**84,6**	**122.469**	**95,5**	**47.255**	**96,1**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	11	0,0	2	0,0	140	0,1	20	0,0
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	67	0,1	2	0,0	881	0,7	14	0,0
210000	Raubdelikte	760	1,6	112	0,5	4.829	3,8	467	0,9
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	5.356	11,1	1.040	4,7	14.745	11,5	3.011	6,1
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	8.205	17,0	1.884	8,4	19.266	15,0	6.055	12,3
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2.379	4,9	660	3,0	7.754	6,0	1.834	3,7
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	16.264	33,7	11.120	49,8	32.725	25,5	19.999	40,7
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	2.296	4,8	580	2,6	10.707	8,3	1.568	3,2
510000	Betrug	934	1,9	605	2,7	12.305	9,6	6.739	13,7
520000	Veruntreuungen	5	0,0	0	0,0	17	0,0	7	0,0
530000	Unterschlagung	309	0,6	111	0,5	2.606	2,0	831	1,7
540000	Urkundenfälschung	171	0,4	138	0,6	1.878	1,5	662	1,3
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2.198	4,6	728	3,3	10.459	8,2	2.769	5,6
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	139	0,3	29	0,1	1.350	1,1	299	0,6
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	784	1,6	127	0,6	940	0,7	143	0,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0	0,0	0	0,0	4	0,0	1	0,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0
673000	Beleidigung	2.358	4,9	1.363	6,1	8.127	6,3	4.071	8,3
674000	Sachbeschädigung	8.146	16,9	1.475	6,6	17.617	13,7	2.721	5,5
676000	Straftaten gegen die Umwelt	19	0,0	1	0,0	70	0,1	2	0,0
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	117	0,2	97	0,4	525	0,4	305	0,6
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	4.011	8,3	3.545	15,9	7.662	6,0	2.140	4,4
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	483	1,0	34	0,2	4.038	3,1	247	0,5
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1.153	2,4	509	2,3	29.042	22,6	6.252	12,7

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Die Delinquenz von Mädchen unter 14 Jahren blieb mit 49,8 % weitgehend auf den „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ - meist Ladendiebstahl - beschränkt. Auffällig waren des Weiteren “ausländerrechtliche Verstöße“ (15,9 %) und „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ (8,4 %).
Die gleichaltrigen Jungen wurden neben „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“, wegen „Sachbeschädigung“, „vorsätzliche einfache Körperverletzung“, und „gefährliche und schwere Körperverletzung“ in größerer Zahl erfasst.
Bei den ermittelten männlichen Jugendlichen verbreitert sich die Skala der mit Strafe bedrohten Betätigungen allmählich. Hier spielen, wie bereits im Vorjahr, neben den „Körperverletzungsdelikten“, den „Diebstahlsdelikten“ und der „Sachbeschädigung“ auch „Betrug“ und „Rauschgiftdelikte“ eine Rolle.
Bei den erfassten weiblichen Jugendlichen dominiert wieder „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (40,7 %), aber auch „Betrug“ (13,7 %).

Aufgliederung der tatverdächtigen Heranwachsenden und Erwachsenen nach ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 - T05

	Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Heranwachsende (18 < 21)				Erwachsene (ab 21)			
			männlich		weiblich		männlich		weiblich	
			Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
	------	**Straftaten insgesamt**	**147.013**	**100,0**	**38.510**	**100,0**	**1.217.556**	**100,0**	**400.153**	**100,0**
	890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**138.871**	**94,5**	**35.631**	**92,5**	**1.155.950**	**94,9**	**367.600**	**91,9**
	892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	328	0,2	14	0,0	2.020	0,2	288	0,1
I	111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	1.065	0,7	12	0,0	5.932	0,5	74	0,0
	210000	Raubdelikte	4.004	2,7	270	0,7	14.154	1,2	1.576	0,4
	222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	16.740	11,4	1.899	4,9	84.743	7,0	16.627	4,2
	224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	22.057	15,0	5.003	13,0	212.891	17,5	51.188	12,8
	230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	8.846	6,0	1.538	4,0	119.059	9,8	20.992	5,2
	3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	20.580	14,0	7.539	19,6	160.796	13,2	71.984	18,0
	4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	8.514	5,8	1.019	2,6	51.473	4,2	7.471	1,9
I	510000	Betrug	25.407	17,3	10.196	26,5	223.104	18,3	94.185	23,5
	520000	Veruntreuungen	95	0,1	51	0,1	9.148	0,8	3.523	0,9
	530000	Unterschlagung	2.627	1,8	895	2,3	31.488	2,6	12.459	3,1
	540000	Urkundenfälschung	3.337	2,3	748	1,9	42.830	3,5	9.385	2,3
	620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	11.218	7,6	1.966	5,1	75.336	6,2	17.572	4,4
	630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	1.848	1,3	468	1,2	15.945	1,3	4.834	1,2
	640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	593	0,4	85	0,2	6.001	0,5	1.846	0,5
	650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	25	0,0	9	0,0	3.364	0,3	629	0,2
	671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	18	0,0	0	0,0	4.073	0,3	232	0,1
	673000	Beleidigung	8.820	6,0	3.115	8,1	110.568	9,1	47.278	11,8
	674000	Sachbeschädigung	12.817	8,7	1.489	3,9	68.215	5,6	13.506	3,4
	676000	Straftaten gegen die Umwelt	179	0,1	14	0,0	6.875	0,6	888	0,2
	710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	525	0,4	160	0,4	15.580	1,3	3.688	0,9
	725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	11.501	7,8	3.270	8,5	80.486	6,6	35.582	8,9
	726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	4.610	3,1	304	0,8	28.592	2,3	3.394	0,8
	730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	43.396	29,5	5.446	14,1	167.788	13,8	22.435	5,6

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Bei den heranwachsenden Tatverdächtigen gewinnt „Betrug“ neben den Diebstahlsdelikten zunehmend eine größere Bedeutung. Bei den weiblichen Tatverdächtigen liegen die Anteile von „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (meist Ladendiebstahl) und vor allem von „Betrug“ relativ höher als bei den männlichen. Bei den männlichen Heranwachsenden fallen zusätzlich „Körperverletzungsdelikte“ und „Rauschgiftdelikte“ ins Gewicht.

Aufgliederung der tatverdächtigen Erwachsenen (Altersgruppen) nach ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T06 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	21 bis unter 25 Jahre				25 bis unter 30 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**181.039**	**100,0**	**48.562**	**100,0**	**209.471**	**100,0**	**61.746**	**100,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**169.112**	**93,4**	**43.581**	**89,7**	**194.564**	**92,9**	**55.361**	**89,7**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	392	0,2	36	0,1	389	0,2	36	0,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	1.185	0,7	15	0,0	1.215	0,6	11	0,0
210000	Raubdelikte	3.434	1,9	256	0,5	3.265	1,6	295	0,5
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	17.670	9,8	2.289	4,7	17.593	8,4	2.661	4,3
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	29.076	16,1	6.145	12,7	36.049	17,2	8.106	13,1
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	11.927	6,6	1.882	3,9	16.600	7,9	2.786	4,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	22.489	12,4	8.009	16,5	26.534	12,7	9.881	16,0
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	8.985	5,0	1.132	2,3	10.820	5,2	1.442	2,3
510000	Betrug	35.856	19,8	13.998	28,8	42.484	20,3	17.570	28,5
520000	Veruntreuungen	299	0,2	155	0,3	651	0,3	258	0,4
530000	Unterschlagung	3.715	2,1	1.354	2,8	5.123	2,4	1.865	3,0
540000	Urkundenfälschung	5.879	3,2	1.195	2,5	8.535	4,1	1.623	2,6
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	12.314	6,8	2.053	4,2	13.229	6,3	2.403	3,9
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	2.283	1,3	629	1,3	2.963	1,4	868	1,4
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	606	0,3	139	0,3	742	0,4	202	0,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	147	0,1	48	0,1	356	0,2	79	0,1
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	114	0,1	3	0,0	426	0,2	23	0,0
673000	Beleidigung	11.219	6,2	3.967	8,2	14.545	6,9	5.653	9,2
674000	Sachbeschädigung	12.175	6,7	1.559	3,2	12.512	6,0	2.009	3,3
676000	Straftaten gegen die Umwelt	363	0,2	43	0,1	604	0,3	76	0,1
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	979	0,5	249	0,5	1.689	0,8	387	0,6
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	16.769	9,3	5.585	11,5	20.176	9,6	7.105	11,5
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	4.432	2,4	363	0,7	4.557	2,2	446	0,7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	44.930	24,8	5.052	10,4	41.488	19,8	5.166	8,4

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Sowohl bei den Jungerwachsenen (21-25 Jahre) als auch bei den 25- bis 30-jährigen Tatverdächtigen erreichen neben „Betrug“ auch „Rauschgiftdelikte“, „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ sowie „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ relativ hohe Anteile.

3 – 2.4 – T06 – Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	30 bis unter 40 Jahre				40 bis unter 50 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**334.326**	**100,0**	**106.744**	**100,0**	**222.483**	**100,0**	**76.499**	**100,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**314.554**	**94,1**	**97.329**	**91,2**	**213.352**	**95,9**	**71.279**	**93,2**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	529	0,2	72	0,1	317	0,1	68	0,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	1.665	0,5	24	0,0	1.054	0,5	12	0,0
210000	Raubdelikte	4.573	1,4	524	0,5	1.883	0,8	306	0,4
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	23.748	7,1	4.749	4,4	13.388	6,0	3.445	4,5
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	61.517	18,4	15.540	14,6	42.734	19,2	10.673	14,0
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	32.431	9,7	5.658	5,3	25.520	11,5	4.743	6,2
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	46.447	13,9	17.181	16,1	28.715	12,9	12.261	16,0
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	18.081	5,4	2.403	2,3	8.649	3,9	1.379	1,8
510000	Betrug	64.596	19,3	27.375	25,6	40.588	18,2	17.736	23,2
520000	Veruntreuungen	1.922	0,6	835	0,8	2.569	1,2	896	1,2
530000	Unterschlagung	8.997	2,7	3.374	3,2	6.528	2,9	2.572	3,4
540000	Urkundenfälschung	13.451	4,0	2.980	2,8	8.145	3,7	1.870	2,4
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	20.652	6,2	4.207	3,9	12.777	5,7	3.395	4,4
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	4.959	1,5	1.389	1,3	3.076	1,4	886	1,2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1.380	0,4	346	0,3	1.021	0,5	299	0,4
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	732	0,2	135	0,1	853	0,4	169	0,2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	1.483	0,4	88	0,1	1.437	0,6	101	0,1
673000	Beleidigung	27.362	8,2	11.817	11,1	21.922	9,9	9.810	12,8
674000	Sachbeschädigung	19.232	5,8	3.468	3,2	10.641	4,8	2.550	3,3
676000	Straftaten gegen die Umwelt	1.443	0,4	177	0,2	1.594	0,7	198	0,3
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	3.773	1,1	985	0,9	3.983	1,8	932	1,2
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	25.777	7,7	10.410	9,8	11.145	5,0	5.673	7,4
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	7.022	2,1	698	0,7	4.144	1,9	538	0,7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	54.648	16,3	7.697	7,2	18.971	8,5	2.897	3,8

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

3 – 2.4 – T06 – Teil 3

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	50 bis unter 60 Jahre				60 bis unter 70 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**161.232**	**100,0**	**59.775**	**100,0**	**70.097**	**100,0**	**28.261**	**100,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**157.407**	**97,6**	**56.304**	**94,2**	**68.602**	**97,9**	**26.223**	**92,8**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	231	0,1	40	0,1	78	0,1	17	0,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	571	0,4	10	0,0	166	0,2	0	0,0
210000	Raubdelikte	715	0,4	140	0,2	224	0,3	45	0,2
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	7.730	4,8	2.134	3,6	2.951	4,2	792	2,8
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	28.380	17,6	6.729	11,3	10.106	14,4	2.514	8,9
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	20.348	12,6	3.736	6,3	8.359	11,9	1.431	5,1
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	19.301	12,0	11.190	18,7	9.847	14,0	6.975	24,7
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	3.546	2,2	768	1,3	1.046	1,5	252	0,9
510000	Betrug	26.282	16,3	11.624	19,4	9.832	14,0	4.294	15,2
520000	Veruntreuungen	2.258	1,4	873	1,5	1.083	1,5	386	1,4
530000	Unterschlagung	4.665	2,9	2.090	3,5	1.799	2,6	813	2,9
540000	Urkundenfälschung	4.612	2,9	1.087	1,8	1.667	2,4	460	1,6
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	9.681	6,0	3.155	5,3	4.414	6,3	1.469	5,2
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	1.708	1,1	633	1,1	674	1,0	295	1,0
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1.089	0,7	340	0,6	671	1,0	232	0,8
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	958	0,6	152	0,3	270	0,4	40	0,1
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	534	0,3	16	0,0	71	0,1	1	0,0
673000	Beleidigung	20.001	12,4	8.800	14,7	9.867	14,1	4.366	15,4
674000	Sachbeschädigung	7.966	4,9	2.184	3,7	3.469	4,9	986	3,5
676000	Straftaten gegen die Umwelt	1.702	1,1	215	0,4	815	1,2	116	0,4
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	3.262	2,0	746	1,2	1.421	2,0	292	1,0
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	4.442	2,8	3.656	6,1	1.611	2,3	2.103	7,4
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	3.355	2,1	478	0,8	2.096	3,0	341	1,2
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	6.431	4,0	1.263	2,1	1.154	1,6	279	1,0

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Bei den tatverdächtigen Männern nimmt der Anteil des „ Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ mit zunehmendem Alter beträchtlich ab und nähert sich den Werten der weiblichen Tatverdächtigen an.

Der „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ nimmt bei den tatverdächtigen Männern und Frauen mit höherem Alter anteilmäßig zu.

3 – 2.4 – T06 – Teil 4

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	70 bis unter 80 Jahre				ab 80 Jahre			
		männlich		weiblich		männlich		weiblich	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**29.717**	**100,0**	**13.532**	**100,0**	**9.191**	**100,0**	**5.034**	**100,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**29.282**	**98,5**	**12.686**	**93,7**	**9.077**	**98,8**	**4.837**	**96,1**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	45	0,2	12	0,1	39	0,4	7	0,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	59	0,2	2	0,0	17	0,2	0	0,0
210000	Raubdelikte	50	0,2	7	0,1	10	0,1	3	0,1
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	1.199	4,0	376	2,8	464	5,0	181	3,6
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	3.783	12,7	1.044	7,7	1.246	13,6	437	8,7
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	3.083	10,4	574	4,2	791	8,6	182	3,6
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	5.520	18,6	4.524	33,4	1.943	21,1	1.963	39,0
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	291	1,0	73	0,5	55	0,6	22	0,4
510000	Betrug	2.932	9,9	1.310	9,7	534	5,8	278	5,5
520000	Veruntreuungen	315	1,1	91	0,7	51	0,6	29	0,6
530000	Unterschlagung	568	1,9	318	2,3	93	1,0	73	1,5
540000	Urkundenfälschung	463	1,6	133	1,0	78	0,8	37	0,7
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	1.788	6,0	647	4,8	481	5,2	243	4,8
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	240	0,8	108	0,8	42	0,5	26	0,5
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	341	1,1	174	1,3	151	1,6	114	2,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	45	0,2	5	0,0	3	0,0	1	0,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	6	0,0	0	0,0	2	0,0	0	0,0
673000	Beleidigung	4.608	15,5	2.177	16,1	1.044	11,4	688	13,7
674000	Sachbeschädigung	1.700	5,7	526	3,9	520	5,7	224	4,4
676000	Straftaten gegen die Umwelt	277	0,9	40	0,3	77	0,8	23	0,5
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	430	1,4	78	0,6	43	0,5	19	0,4
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	451	1,5	852	6,3	115	1,3	198	3,9
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	1.682	5,7	308	2,3	1.304	14,2	222	4,4
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	146	0,5	54	0,4	20	0,2	27	0,5

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Mehr als ein Drittel (39,0 %) der ermittelten weiblichen Tatverdächtigen über 80 Jahre wurde verdächtigt, einen „einfachen“ Diebstahl (meist Ladendiebstahl) begangen zu haben; bei den gleichaltrigen Männern war es etwas mehr als ein Fünftel (21,1 %). Die absoluten Zahlen verringern sich bei den älteren Tatverdächtigen zwar auch hier, aber nicht in dem gleichen Ausmaß wie bei anderen Delikten.

Anteil deutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T07

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			deutsche Tatverdächtige					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in % an Sp3	Anzahl	in % an Sp4	Anzahl	in % an Sp5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**1.541.130**	**510.136**	**1.342.886**	**65,5**	**989.305**	**64,2**	**353.581**	**69,3**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**1.931.079**	**1.461.719**	**469.360**	**1.341.879**	**69,5**	**988.643**	**67,6**	**353.236**	**75,3**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.823	2.499	324	1.609	57,0	1.356	54,3	253	78,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.047	7.945	102	4.945	61,5	4.870	61,3	75	73,5
210000	Raubdelikte	26.172	23.747	2.425	15.554	59,4	13.849	58,3	1.705	70,3
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	144.161	121.584	22.577	88.802	61,6	72.637	59,7	16.165	71,6
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	326.549	262.419	64.130	227.260	69,6	178.745	68,1	48.515	75,7
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163.062	138.038	25.024	118.283	72,5	98.424	71,3	19.859	79,4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	341.007	230.365	110.642	212.413	62,3	137.607	59,7	74.806	67,6
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	83.628	72.990	10.638	47.633	57,0	40.955	56,1	6.678	62,8
510000	Betrug	373.475	261.750	111.725	245.263	65,7	162.585	62,1	82.678	74,0
520000	Veruntreuungen	12.846	9.265	3.581	10.267	79,9	7.256	78,3	3.011	84,1
530000	Unterschlagung	51.326	37.030	14.296	38.591	75,2	26.391	71,3	12.200	85,3
540000	Urkundenfälschung	59.149	48.216	10.933	25.537	43,2	19.738	40,9	5.799	53,0
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122.246	99.211	23.035	89.487	73,2	70.952	71,5	18.535	80,5
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	24.912	19.282	5.630	15.018	60,3	10.879	56,4	4.139	73,5
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.519	8.318	2.201	8.798	83,6	6.948	83,5	1.850	84,1
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.032	3.393	639	3.845	95,4	3.241	95,5	604	94,5
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	4.323	4.091	232	3.602	83,3	3.401	83,1	201	86,6
673000	Beleidigung	185.700	129.873	55.827	149.899	80,7	102.575	79,0	47.324	84,8
674000	Sachbeschädigung	125.986	106.795	19.191	99.762	79,2	83.641	78,3	16.121	84,0
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.048	7.143	905	5.626	69,9	4.929	69,0	697	77,0
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.997	16.747	4.250	16.037	76,4	12.646	75,5	3.391	79,8
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	148.197	103.660	44.537	1.236	0,8	825	0,8	411	0,9
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	41.702	37.723	3.979	31.727	76,1	28.795	76,3	2.932	73,7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276.021	241.379	34.642	201.091	72,9	171.127	70,9	29.964	86,5

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Hohe Tatverdächtigenanteile weisen deutsche Tatverdächtige insbesondere bei „Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikten“, „Verletzung der Unterhaltspflicht“, „Beleidigung“, „Sachbeschädigung“ und bei „Veruntreuungen“ auf.

Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger an der jeweiligen Gesamtzahl der Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T08

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige					
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt		männlich		weiblich	
		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in % an Sp3	Anzahl	in % an Sp4	Anzahl	in % an Sp5
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**1.541.130**	**510.136**	**708.380**	**34,5**	**551.825**	**35,8**	**156.555**	**30,7**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**1.931.079**	**1.461.719**	**469.360**	**589.200**	**30,5**	**473.076**	**32,4**	**116.124**	**24,7**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.823	2.499	324	1.214	43,0	1.143	45,7	71	21,9
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.047	7.945	102	3.102	38,5	3.075	38,7	27	26,5
210000	Raubdelikte	26.172	23.747	2.425	10.618	40,6	9.898	41,7	720	29,7
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	144.161	121.584	22.577	55.359	38,4	48.947	40,3	6.412	28,4
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	326.549	262.419	64.130	99.289	30,4	83.674	31,9	15.615	24,3
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163.062	138.038	25.024	44.779	27,5	39.614	28,7	5.165	20,6
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	341.007	230.365	110.642	128.594	37,7	92.758	40,3	35.836	32,4
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	83.628	72.990	10.638	35.995	43,0	32.035	43,9	3.960	37,2
510000	Betrug	373.475	261.750	111.725	128.212	34,3	99.165	37,9	29.047	26,0
520000	Veruntreuungen	12.846	9.265	3.581	2.579	20,1	2.009	21,7	570	15,9
530000	Unterschlagung	51.326	37.030	14.296	12.735	24,8	10.639	28,7	2.096	14,7
540000	Urkundenfälschung	59.149	48.216	10.933	33.612	56,8	28.478	59,1	5.134	47,0
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122.246	99.211	23.035	32.759	26,8	28.259	28,5	4.500	19,5
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	24.912	19.282	5.630	9.894	39,7	8.403	43,6	1.491	26,5
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.519	8.318	2.201	1.721	16,4	1.370	16,5	351	15,9
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.032	3.393	639	187	4,6	152	4,5	35	5,5
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	4.323	4.091	232	721	16,7	690	16,9	31	13,4
673000	Beleidigung	185.700	129.873	55.827	35.801	19,3	27.298	21,0	8.503	15,2
674000	Sachbeschädigung	125.986	106.795	19.191	26.224	20,8	23.154	21,7	3.070	16,0
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.048	7.143	905	2.422	30,1	2.214	31,0	208	23,0
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.997	16.747	4.250	4.960	23,6	4.101	24,5	859	20,2
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	148.197	103.660	44.537	146.961	99,2	102.835	99,2	44.126	99,1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	41.702	37.723	3.979	9.975	23,9	8.928	23,7	1.047	26,3
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276.021	241.379	34.642	74.930	27,1	70.252	29,1	4.678	13,5

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Die sehr hohen Tatverdächtigenanteile von Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ sowie bei „Urkundenfälschung“ hängen mit unerlaubter Einreise und dem Aufenthaltsstatus zusammen.

Aufgliederung der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent nach ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.4 – T09

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			
		deutsche		nichtdeutsche	
		Anzahl	Anteil an TV bei Strft. insg.	Anzahl	Anteil an TV bei Strft. insg.
1	2	3	4	5	6
------	**Straftaten insgesamt**	**1.342.886**	**100,0**	**708.380**	**100,0**
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.341.879**	**99,9**	**589.200**	**83,2**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1.609	0,1	1.214	0,2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	4.945	0,4	3.102	0,4
210000	Raubdelikte	15.554	1,2	10.618	1,5
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	88.802	6,6	55.359	7,8
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	227.260	16,9	99.289	14,0
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	118.283	8,8	44.779	6,3
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	212.413	15,8	128.594	18,2
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	47.633	3,5	35.995	5,1
510000	Betrug	245.263	18,3	128.212	18,1
520000	Veruntreuungen	10.267	0,8	2.579	0,4
530000	Unterschlagung	38.591	2,9	12.735	1,8
540000	Urkundenfälschung	25.537	1,9	33.612	4,7
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	89.487	6,7	32.759	4,6
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	15.018	1,1	9.894	1,4
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	8.798	0,7	1.721	0,2
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.845	0,3	187	0,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.602	0,3	721	0,1
673000	Beleidigung	149.899	11,2	35.801	5,1
674000	Sachbeschädigung	99.762	7,4	26.224	3,7
676000	Straftaten gegen die Umwelt	5.626	0,4	2.422	0,3
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	16.037	1,2	4.960	0,7
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	1.236	0,1	146.961	20,7
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	31.727	2,4	9.975	1,4
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	201.091	15,0	74.930	10,6

Hinweis: Die Addition der Anzahl der Tatverdächtigen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Weniger als ein Fünftel der deutschen und nichtdeutschen Tatverdächtigen wurde wegen „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ ermittelt. Etwa jeder fünfte nichtdeutsche Tatverdächtige wurde wegen „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ registriert. Bei den deutschen Tatverdächtigen spielen Straftaten gegen das „Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ erwartungsgemäß keine Rolle. Bei den nichtdeutschen sowie den deutschen Tatverdächtigen sind ferner „Betrug“, „Körperverletzungs-„ und „Rauschgiftdelikte“ relevant.

2.5 TATVERDÄCHTIGE - RÄUMLICHE VERTEILUNG

2.5.1 Tatort

Anteile deutscher Tatverdächtiger in den Ländern
3 – 2.5.1– T01

Land	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße (Schlüssel 890000)			Differenz Sp. 7 – Sp. 4 in Prozentpunkten
	Tatverdächtige insgesamt	Deutsche		Tatverdächtige insgesamt	Deutsche		
		absolut	in %		absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	241.211	142.146	58,9	227.295	142.022	62,5	3,6
Bayern	297.832	170.215	57,2	263.318	169.833	64,5	7,3
Berlin	137.072	77.015	56,2	127.233	76.951	60,5	4,3
Brandenburg	66.040	50.025	75,7	61.899	50.011	80,8	5,0
Bremen	24.095	14.180	58,9	22.700	14.166	62,4	3,6
Hamburg	68.092	36.946	54,3	64.584	36.921	57,2	2,9
Hessen	153.134	84.012	54,9	135.745	83.927	61,8	7,0
Mecklenburg-Vorpommern	43.599	36.135	82,9	42.112	36.129	85,8	2,9
Niedersachsen	207.743	151.520	72,9	203.425	151.462	74,5	1,5
Nordrhein-Westfalen	457.275	302.134	66,1	443.068	302.005	68,2	2,1
Rheinland-Pfalz	109.567	76.913	70,2	104.477	76.875	73,6	3,4
Saarland	26.993	18.162	67,3	25.411	18.133	71,4	4,1
Sachsen	97.551	69.772	71,5	88.821	69.738	78,5	7,0
Sachsen-Anhalt	63.307	51.405	81,2	60.967	51.390	84,3	3,1
Schleswig-Holstein	71.167	50.314	70,7	65.921	50.289	76,3	5,6
Thüringen	57.692	47.626	82,6	56.459	47.620	84,3	1,8
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**2.051.266**	**1.342.886**	**65,5**	**1.931.079**	**1.341.879**	**69,5**	**4,0**

Anteile nichtdeutscher Tatverdächtiger in den Ländern
3 – 2.5.1– T02

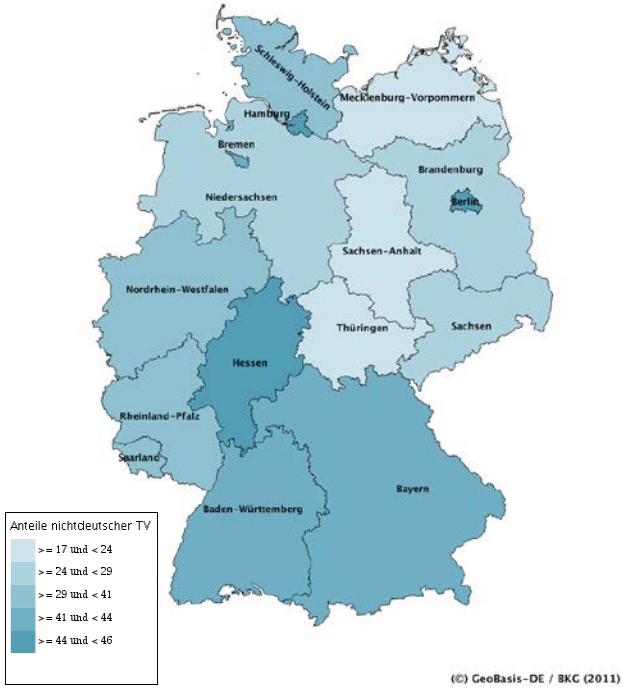
Land	Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße (Schlüssel 890000)			Differenz Sp. 7 – Sp. 4 in Prozentpunkten
	Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche		
		absolut	in %		absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	8
Baden-Württemberg	241.211	99.065	41,1	227.295	85.273	37,5	-3,6
Bayern	297.832	127.617	42,8	263.318	93.485	35,5	-7,3
Berlin	137.072	60.057	43,8	127.233	50.282	39,5	-4,3
Brandenburg	66.040	16.015	24,3	61.899	11.888	19,2	-5,0
Bremen	24.095	9.915	41,1	22.700	8.534	37,6	-3,6
Hamburg	68.092	31.146	45,7	64.584	27.663	42,8	-2,9
Hessen	153.134	69.122	45,1	135.745	51.818	38,2	-7,0
Mecklenburg-Vorpommern	43.599	7.464	17,1	42.112	5.983	14,2	-2,9
Niedersachsen	207.743	56.223	27,1	203.425	51.963	25,5	-1,5
Nordrhein-Westfalen	457.275	155.141	33,9	443.068	141.063	31,8	-2,1
Rheinland-Pfalz	109.567	32.654	29,8	104.477	27.602	26,4	-3,4
Saarland	26.993	8.831	32,7	25.411	7.278	28,6	-4,1
Sachsen	97.551	27.779	28,5	88.821	19.083	21,5	-7,0
Sachsen-Anhalt	63.307	11.902	18,8	60.967	9.577	15,7	-3,1
Schleswig-Holstein	71.167	20.853	29,3	65.921	15.632	23,7	-5,6
Thüringen	57.692	10.066	17,4	56.459	8.839	15,7	-1,8
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**2.051.266**	**708.380**	**34,5**	**1.931.079**	**589.200**	**30,5**	**-4,0**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

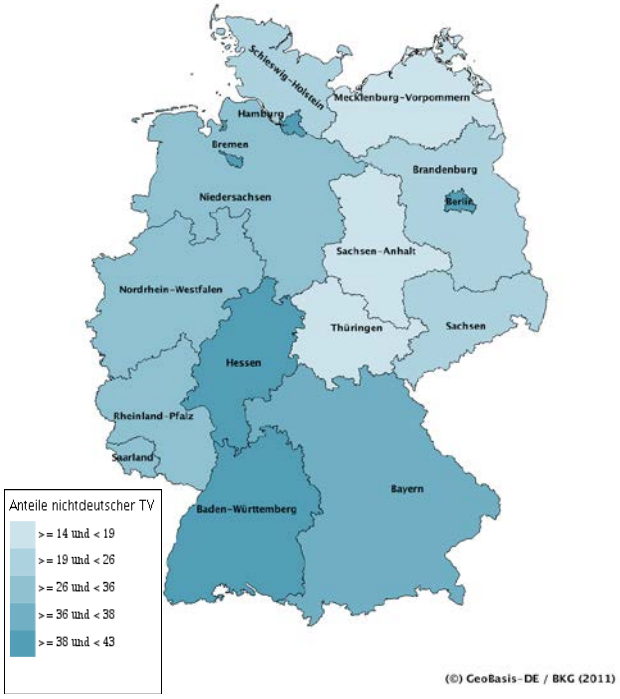
Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zu den korrespondierenden Städtetabellen u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Prozentanteile der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern

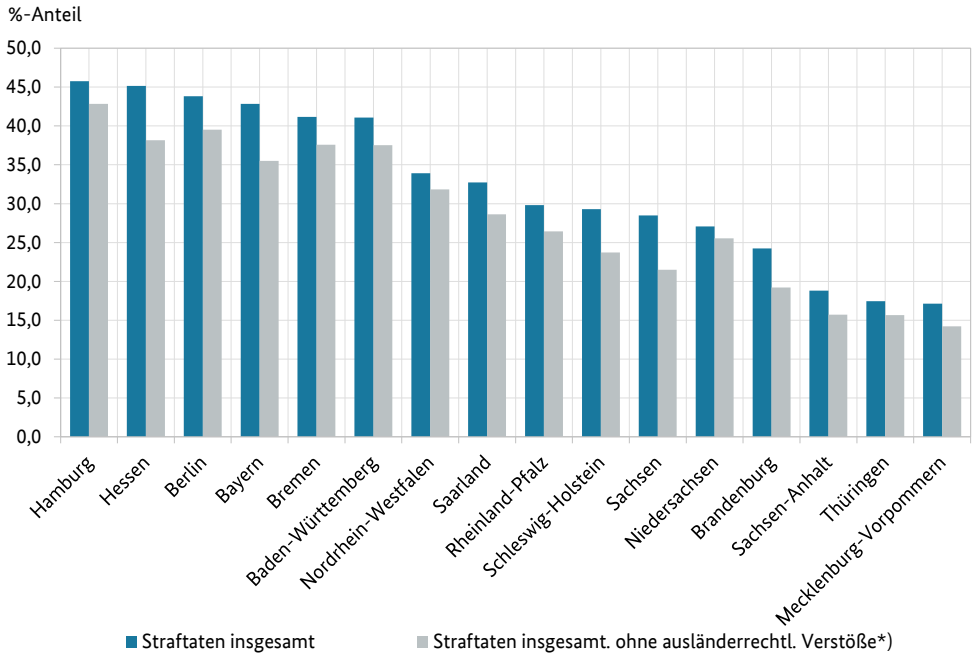
Straftaten insgesamt
3 – 2.5.1.- K01



Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.5.1.- K02



Prozentanteile nichtdeutscher Tatverdächtiger an „Straftaten insgesamt“ sowie an „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße*)“
3 – 2.5.1– G01



*) ausländerrechtliche Verstöße = Straftaten gegen das Aufenthaltsgesetz, Asylgesetz, Freizügigkeitsgesetz/EU.

2.5.1.1 Tatort bei Straftaten insgesamt

Altersstruktur aller Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– T01

Land	Tatver-dächtige insg.	davon:										
		Kinder	Jugendl.	Heran-wachs.	Erwachsene ab 21							
		0 < 14	14 < 18	18 < 21	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 u. älter
	Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Baden-Württemberg	241.211	3,2	9,4	10,3	12,7	13,5	19,8	13,5	10,1	4,7	2,1	0,7
Bayern	297.832	3,2	7,9	10,0	12,3	13,6	20,6	14,2	10,6	4,8	2,2	0,7
Berlin	137.072	3,3	7,4	7,6	10,8	14,3	24,3	15,4	10,3	4,1	1,9	0,5
Brandenburg	66.040	4,4	8,8	7,4	8,3	12,1	23,5	14,5	12,1	5,7	2,4	0,8
Bremen	24.095	2,4	9,7	10,0	12,1	14,2	23,1	14,1	9,2	3,2	1,6	0,5
Hamburg	68.092	3,0	7,7	8,8	12,3	14,3	23,2	15,2	9,7	3,6	1,6	0,6
Hessen	153.134	2,5	7,5	8,7	11,7	13,9	22,0	15,4	10,8	4,9	2,0	0,6
Mecklenburg-Vorpommern	43.599	4,2	9,0	7,8	8,6	12,6	24,1	13,8	11,3	5,8	2,2	0,7
Niedersachsen	207.743	3,4	9,0	9,5	11,7	13,1	20,5	14,5	10,9	4,6	2,1	0,7
Nordrhein-Westfalen	457.275	3,4	9,2	9,2	11,4	13,4	21,2	14,9	10,5	4,3	1,8	0,6
Rheinland-Pfalz	109.567	2,9	8,3	9,1	11,6	13,0	20,3	14,5	11,6	5,5	2,3	0,9
Saarland	26.993	3,3	9,4	8,9	10,9	12,4	21,2	14,4	11,4	5,4	2,1	0,7
Sachsen	97.551	4,7	8,1	7,9	9,5	13,4	25,0	14,0	9,8	4,9	2,1	0,6
Sachsen-Anhalt	63.307	3,8	7,8	7,7	9,0	12,9	25,0	14,1	11,4	5,4	2,3	0,7
Schleswig-Holstein	71.167	4,1	9,4	9,6	11,1	12,9	19,6	14,2	11,2	4,5	2,4	0,8
Thüringen	57.692	3,4	8,8	8,8	9,8	12,7	24,3	13,6	10,4	5,3	2,2	0,7
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**2.051.266**	**3,4**	**8,6**	**9,0**	**11,2**	**13,2**	**21,5**	**14,6**	**10,8**	**4,8**	**2,1**	**0,7**

Altersstruktur und Geschlecht aller Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1 – T02 – Teil 1

Land	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	absolut (100%)	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	241.211	2,2	1,0	6,9	2,5	8,3	2,0	17,4	5,5
Bayern	297.832	2,1	1,1	5,8	2,0	8,1	1,9	16,0	5,0
Berlin	137.072	2,3	1,1	5,0	2,4	5,8	1,9	13,1	5,3
Brandenburg	66.040	3,1	1,3	6,6	2,3	5,9	1,5	15,6	5,0
Bremen	24.095	1,6	0,8	7,3	2,4	8,0	2,0	17,0	5,2
Hamburg	68.092	2,1	0,8	5,4	2,3	7,0	1,8	14,6	4,9
Hessen	153.134	1,6	0,8	5,5	2,0	6,9	1,8	14,0	4,6
Mecklenburg-Vorpommern	43.599	3,0	1,2	6,6	2,3	6,1	1,7	15,8	5,2
Niedersachsen	207.743	2,4	1,0	6,6	2,4	7,7	1,9	16,7	5,2
Nordrhein-Westfalen	457.275	2,3	1,1	6,5	2,7	7,2	2,0	16,0	5,8
Rheinland-Pfalz	109.567	2,1	0,8	6,1	2,2	7,3	1,8	15,5	4,8
Saarland	26.993	2,3	1,0	6,6	2,8	7,0	1,9	15,8	5,7
Sachsen	97.551	3,1	1,6	5,9	2,2	6,1	1,8	15,1	5,6
Sachsen-Anhalt	63.307	2,8	1,1	5,8	2,0	6,0	1,7	14,6	4,7
Schleswig-Holstein	71.167	2,7	1,4	7,0	2,4	7,7	1,9	17,5	5,7
Thüringen	57.692	2,5	1,0	6,4	2,5	7,0	1,8	15,8	5,2
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**2.051.266**	**2,4**	**1,1**	**6,3**	**2,4**	**7,2**	**1,9**	**15,8**	**5,4**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T02 – Teil 2

Land	Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	76,6	23,4	10,3	2,4	10,7	2,7	15,3	4,5	10,1	3,4
Bayern	76,0	24,0	9,8	2,5	10,7	2,9	15,8	4,8	10,6	3,6
Berlin	74,0	26,0	8,1	2,7	10,7	3,6	18,3	6,0	11,6	3,8
Brandenburg	75,2	24,8	6,6	1,7	9,4	2,8	17,9	5,6	10,9	3,6
Bremen	76,9	23,1	9,6	2,4	11,2	3,0	17,8	5,3	10,8	3,3
Hamburg	76,9	23,1	10,0	2,3	11,3	3,0	18,1	5,1	11,7	3,5
Hessen	75,0	25,0	9,3	2,5	10,7	3,1	16,7	5,3	11,4	4,0
Mecklenburg-Vorpommern	75,6	24,4	6,7	1,9	9,7	2,9	18,5	5,6	10,4	3,4
Niedersachsen	76,0	24,0	9,4	2,3	10,3	2,9	15,6	4,8	10,8	3,7
Nordrhein-Westfalen	75,2	24,8	9,0	2,4	10,4	3,0	16,2	5,1	11,2	3,7
Rheinland-Pfalz	75,2	24,8	9,2	2,4	10,0	3,0	15,3	5,0	10,5	4,0
Saarland	74,0	26,0	8,3	2,5	9,4	3,0	15,8	5,4	10,5	3,9
Sachsen	75,1	24,9	7,4	2,0	10,3	3,2	19,1	5,9	10,7	3,3
Sachsen-Anhalt	74,4	25,6	6,9	2,1	9,7	3,2	18,7	6,2	10,6	3,5
Schleswig-Holstein	75,8	24,2	8,9	2,2	10,2	2,7	14,9	4,8	10,6	3,6
Thüringen	75,1	24,9	7,7	2,1	9,6	3,1	18,4	5,9	10,3	3,3
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**75,1**	**24,9**	**8,8**	**2,4**	**10,2**	**3,0**	**16,3**	**5,2**	**10,8**	**3,7**

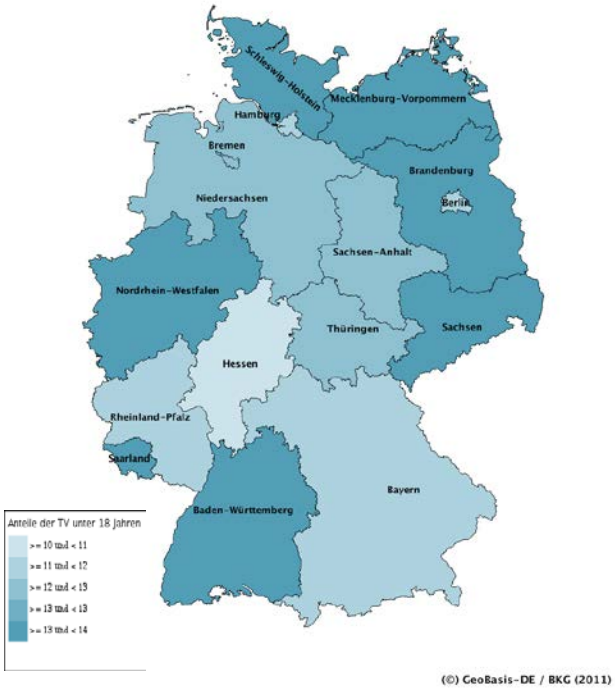
3 - 2.5.1.1 – T02 – Teil 3

Land	Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	76,6	23,4	7,4	2,6	3,4	1,3	1,5	0,7	0,5	0,2
Bayern	76,0	24,0	7,7	2,9	3,4	1,4	1,5	0,7	0,5	0,3
Berlin	74,0	26,0	7,6	2,7	2,9	1,2	1,2	0,6	0,3	0,2
Brandenburg	75,2	24,8	8,7	3,4	4,1	1,7	1,7	0,7	0,5	0,3
Bremen	76,9	23,1	6,9	2,3	2,2	0,9	1,0	0,5	0,3	0,1
Hamburg	76,9	23,1	7,2	2,5	2,6	1,0	1,1	0,5	0,4	0,2
Hessen	75,0	25,0	7,8	3,0	3,4	1,6	1,4	0,7	0,4	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	75,6	24,4	8,3	3,0	4,3	1,5	1,5	0,7	0,5	0,3
Niedersachsen	76,0	24,0	8,0	2,9	3,4	1,3	1,4	0,6	0,4	0,2
Nordrhein-Westfalen	75,2	24,8	7,7	2,8	3,1	1,2	1,2	0,6	0,4	0,2
Rheinland-Pfalz	75,2	24,8	8,5	3,1	4,0	1,5	1,7	0,6	0,6	0,3
Saarland	74,0	26,0	8,4	3,0	3,9	1,5	1,4	0,7	0,5	0,2
Sachsen	75,1	24,9	7,2	2,6	3,5	1,4	1,4	0,7	0,4	0,2
Sachsen-Anhalt	74,4	25,6	8,2	3,1	3,9	1,6	1,5	0,8	0,4	0,2
Schleswig-Holstein	75,8	24,2	8,2	3,0	3,2	1,3	1,8	0,7	0,5	0,3
Thüringen	75,1	24,9	7,5	2,9	3,8	1,5	1,5	0,7	0,4	0,2
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**75,1**	**24,9**	**7,9**	**2,9**	**3,4**	**1,4**	**1,4**	**0,7**	**0,4**	**0,2**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Tatverdächtige unter 18 Jahren – Prozentualer Anteil an den Tatverdächtigen insgesamt – Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– K01



Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– T03

Land	deutsche Tatverdächtige insg.	davon:										
		Kinder	Jugendl.	Heranwachs.	Erwachsene ab 21							
		0 < 14	14 < 18	18 < 21	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 u. älter
	Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Baden-Württemberg	142.146	3,9	11,6	10,1	10,9	10,9	16,9	12,8	12,4	6,3	3,1	1,2
Bayern	170.215	3,3	10,1	9,7	10,2	10,9	17,4	13,6	13,5	6,7	3,3	1,2
Berlin	77.015	4,0	8,8	7,0	8,8	11,9	22,3	14,9	12,9	5,7	2,8	0,8
Brandenburg	50.025	4,4	9,9	6,8	6,7	10,4	22,4	14,5	14,0	6,9	3,0	1,0
Bremen	14.180	2,7	8,6	9,3	11,6	13,5	21,3	14,3	11,5	4,3	2,3	0,7
Hamburg	36.946	3,6	9,8	8,5	10,8	12,5	20,5	14,2	11,8	4,9	2,4	0,9
Hessen	84.012	2,7	9,6	8,9	10,5	11,6	19,2	14,7	13,0	6,1	2,8	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	36.135	4,5	9,5	7,1	7,3	11,6	24,0	13,7	12,4	6,6	2,5	0,8
Niedersachsen	151.520	3,6	9,9	9,5	10,8	11,7	18,7	14,2	12,5	5,6	2,6	0,9
Nordrhein-Westfalen	302.134	3,6	10,5	9,2	10,5	12,0	19,2	14,1	12,2	5,4	2,4	0,9
Rheinland-Pfalz	76.913	3,2	9,1	9,0	10,3	11,5	18,3	13,9	13,5	6,9	3,0	1,2
Saarland	18.162	3,5	9,2	7,5	9,4	11,4	20,4	14,7	13,6	6,7	2,8	0,9
Sachsen	69.772	3,9	8,9	7,3	7,6	11,6	24,7	14,3	11,6	6,3	2,9	0,9
Sachsen-Anhalt	51.405	4,0	8,1	6,8	7,5	11,8	24,9	14,4	12,7	6,4	2,7	0,8
Schleswig-Holstein	50.314	3,5	10,4	8,8	10,1	11,4	18,1	14,3	13,6	5,6	3,3	1,1
Thüringen	47.626	3,4	8,9	7,9	8,3	11,8	24,6	13,9	11,6	6,2	2,6	0,8
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.342.886**	**3,7**	**10,0**	**8,7**	**9,8**	**11,4**	**19,6**	**14,1**	**12,8**	**6,1**	**2,8**	**1,0**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– T04 – Teil 1

Land	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	absolut (100%)	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	142.146	2,7	1,2	8,4	3,2	8,0	2,1	19,1	6,5
Bayern	170.215	2,3	1,0	7,4	2,6	7,7	2,0	17,5	5,6
Berlin	77.015	2,8	1,2	5,8	3,0	5,2	1,8	13,7	6,1
Brandenburg	50.025	3,2	1,2	7,2	2,7	5,3	1,5	15,8	5,4
Bremen	14.180	1,7	0,9	5,8	2,8	6,9	2,4	14,5	6,1
Hamburg	36.946	2,6	0,9	6,6	3,3	6,3	2,3	15,5	6,4
Hessen	84.012	1,9	0,8	6,9	2,7	7,0	2,0	15,8	5,4
Mecklenburg-Vorpommern	36.135	3,2	1,3	6,9	2,6	5,3	1,8	15,4	5,7
Niedersachsen	151.520	2,5	1,1	7,2	2,8	7,4	2,0	17,1	5,9
Nordrhein-Westfalen	302.134	2,5	1,2	7,2	3,2	7,0	2,2	16,7	6,5
Rheinland-Pfalz	76.913	2,3	0,9	6,6	2,6	7,0	2,0	15,9	5,5
Saarland	18.162	2,5	1,0	6,3	2,8	5,6	1,9	14,4	5,8
Sachsen	69.772	2,7	1,1	6,3	2,6	5,4	1,9	14,4	5,7
Sachsen-Anhalt	51.405	2,8	1,2	5,9	2,2	5,0	1,8	13,7	5,1
Schleswig-Holstein	50.314	2,5	1,0	7,4	2,9	6,7	2,1	16,6	6,0
Thüringen	47.626	2,4	1,0	6,2	2,7	6,0	1,9	14,6	5,7
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.342.886**	**2,6**	**1,1**	**7,1**	**2,9**	**6,7**	**2,0**	**16,4**	**6,0**

3 - 2.5.1.1– T04 – Teil 2

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:*							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	74,9	25,1	8,6	2,2	8,4	2,5	12,7	4,2	9,4	3,4
Bayern	74,7	25,3	8,1	2,1	8,4	2,5	13,0	4,4	10,0	3,7
Berlin	73,0	27,0	6,5	2,3	8,8	3,1	16,7	5,6	11,2	3,7
Brandenburg	73,8	26,2	5,1	1,6	7,7	2,6	16,7	5,7	10,7	3,8
Bremen	74,7	25,3	8,9	2,7	10,7	2,8	16,4	4,8	10,7	3,6
Hamburg	73,7	26,3	8,3	2,5	9,4	3,1	15,3	5,2	10,6	3,6
Hessen	75,0	25,0	8,2	2,3	9,0	2,7	14,4	4,7	10,7	3,9
Mecklenburg-Vorpommern	74,1	25,9	5,4	1,9	8,7	2,9	18,2	5,8	10,2	3,4
Niedersachsen	74,1	25,9	8,4	2,4	8,8	2,9	13,8	4,9	10,3	3,9
Nordrhein-Westfalen	73,4	26,6	8,1	2,4	9,0	3,0	14,2	4,9	10,3	3,8
Rheinland-Pfalz	73,9	26,1	8,0	2,3	8,6	2,9	13,5	4,8	9,9	4,1
Saarland	73,1	26,9	7,0	2,4	8,5	2,9	15,1	5,3	10,7	4,0
Sachsen	73,2	26,8	5,7	2,0	8,5	3,1	18,4	6,3	10,8	3,5
Sachsen-Anhalt	72,6	27,4	5,4	2,1	8,6	3,2	18,4	6,5	10,6	3,8
Schleswig-Holstein	74,1	25,9	7,8	2,3	8,8	2,7	13,5	4,6	10,4	3,8
Thüringen	73,3	26,7	6,3	2,0	8,6	3,2	18,4	6,2	10,4	3,5
* **Bundesgebiet insgesamt**	**73,7**	**26,3**	**7,5**	**2,3**	**8,6**	**2,9**	**14,6**	**5,1**	**10,3**	**3,8**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T04 – Teil 3

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	74,9	25,1	9,1	3,3	4,6	1,7	2,1	0,9	0,8	0,4
Bayern	74,7	25,3	9,8	3,7	4,9	1,9	2,3	1,0	0,8	0,4
Berlin	73,0	27,0	9,6	3,3	4,1	1,6	1,9	0,9	0,5	0,3
Brandenburg	73,8	26,2	10,0	4,0	5,0	1,9	2,1	0,9	0,6	0,3
Bremen	74,7	25,3	8,4	3,1	3,1	1,2	1,6	0,7	0,5	0,2
Hamburg	73,7	26,3	8,8	3,0	3,5	1,4	1,7	0,7	0,6	0,3
Hessen	75,0	25,0	9,7	3,3	4,5	1,6	2,0	0,7	0,6	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	74,1	25,9	9,0	3,3	4,9	1,7	1,8	0,8	0,5	0,3
Niedersachsen	74,1	25,9	9,0	3,4	4,1	1,5	1,8	0,8	0,6	0,3
Nordrhein-Westfalen	73,4	26,6	8,9	3,3	3,9	1,5	1,6	0,8	0,5	0,3
Rheinland-Pfalz	73,9	26,1	9,8	3,7	5,1	1,8	2,2	0,8	0,9	0,4
Saarland	73,1	26,9	10,0	3,6	4,9	1,7	1,9	0,9	0,6	0,3
Sachsen	73,2	26,8	8,4	3,2	4,5	1,8	1,9	0,9	0,5	0,3
Sachsen-Anhalt	72,6	27,4	9,0	3,7	4,5	1,8	1,8	0,9	0,5	0,3
Schleswig-Holstein	74,1	25,9	9,9	3,6	4,1	1,6	2,4	0,9	0,6	0,4
Thüringen	73,3	26,7	8,4	3,3	4,4	1,7	1,8	0,8	0,5	0,3
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**73,7**	**26,3**	**9,3**	**3,5**	**4,4**	**1,7**	**2,0**	**0,9**	**0,6**	**0,3**

Deutsche Tatverdächtige in den Bundesländern und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse - Straftaten insgesamt

3 - 2.5.1.1– T05 – Teil 1

Land	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene ab 21	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Baden-Württemberg	142.146	58,9	3.841	49,7	11.963	52,7	11.372	45,8	105.716	56,9
Bayern	170.215	57,2	3.906	41,4	12.656	54,1	13.156	44,3	130.911	55,6
Berlin	77.015	56,2	2.137	46,6	4.432	43,8	3.968	37,8	61.782	55,2
Brandenburg	50.025	75,7	1.606	55,4	3.609	61,8	2.669	54,7	39.453	75,3
Bremen	14.180	58,9	243	41,8	823	35,2	985	40,8	11.264	60,0
Hamburg	36.946	54,3	968	47,8	2.422	46,0	2.322	38,7	28.853	52,7
Hessen	84.012	54,9	1.607	42,8	5.832	50,6	5.841	43,9	66.164	53,1
Mecklenburg-Vorpommern	36.135	82,9	1.152	63,3	2.496	63,7	1.900	55,7	28.515	82,8
Niedersachsen	151.520	72,9	3.818	54,7	10.876	58,1	11.281	56,9	116.671	71,9
Nordrhein-Westfalen	302.134	66,1	7.433	48,4	21.878	52,1	21.232	50,5	231.832	64,8
Rheinland-Pfalz	76.913	70,2	1.766	56,4	5.060	55,5	5.390	53,9	60.505	69,3
Saarland	18.162	67,3	446	50,1	1.151	45,3	1.022	42,8	14.493	68,5
Sachsen	69.772	71,5	1.905	41,7	4.392	55,3	3.735	48,6	55.763	72,1
Sachsen-Anhalt	51.405	81,2	1.464	60,2	3.010	60,9	2.567	52,9	41.721	81,7
Schleswig-Holstein	50.314	70,7	1.253	42,7	3.738	55,6	3.364	49,0	38.924	71,2
Thüringen	47.626	82,6	1.163	58,8	2.930	57,6	2.845	56,1	37.994	83,4
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.342.886**	**65,5**	**34.491**	**48,9**	**95.315**	**53,7**	**90.507**	**48,8**	**1.041.766**	**64,4**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T05 – Teil 2

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:* Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	142.146	58,9	12.270	40,1	11.978	36,8	18.064	37,9	13.312	40,8
Bayern	170.215	57,2	13.772	37,7	14.298	35,4	22.103	36,1	16.944	40,0
Berlin	77.015	56,2	5.032	34,1	6.788	34,6	12.851	38,5	8.619	40,8
Brandenburg	50.025	75,7	2.566	47,0	3.868	48,2	8.344	53,8	5.376	56,3
Bremen	14.180	58,9	1.260	43,4	1.515	44,4	2.330	41,9	1.515	44,4
Hamburg	36.946	54,3	3.061	36,6	3.488	35,8	5.668	35,9	3.916	37,9
Hessen	84.012	54,9	6.861	38,2	7.527	35,4	12.106	36,0	9.021	38,3
Mecklenburg-Vorpommern	36.135	82,9	1.952	51,8	3.141	57,3	6.569	62,5	3.702	61,7
Niedersachsen	151.520	72,9	12.800	52,5	13.393	49,1	20.875	49,1	15.646	51,8
Nordrhein-Westfalen	302.134	66,1	24.429	46,8	27.327	44,5	43.034	44,3	31.194	45,7
Rheinland-Pfalz	76.913	70,2	6.168	48,7	6.609	46,4	10.393	46,7	7.589	47,8
Saarland	18.162	67,3	1.271	43,4	1.538	46,0	2.741	47,8	1.938	49,7
Sachsen	69.772	71,5	3.964	42,9	5.954	45,4	12.827	52,7	7.528	55,2
Sachsen-Anhalt	51.405	81,2	2.795	49,1	4.408	54,1	9.466	59,9	5.450	61,0
Schleswig-Holstein	50.314	70,7	3.923	49,6	4.406	47,9	6.782	48,6	5.257	52,2
Thüringen	47.626	82,6	2.984	53,0	4.098	55,9	8.778	62,7	4.935	62,7
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.342.886**	**65,5**	**100.762**	**43,9**	**115.198**	**42,5**	**195.448**	**44,3**	**138.116**	**46,2**

3 - 2.5.1.1– T05 – Teil 3

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:* Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene über 80	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	142.146	58,9	12.991	53,5	8.989	122,0	4.349	84,1	1.647	91,7
Bayern	170.215	57,2	16.726	52,8	11.469	120,2	5.678	86,3	2.023	91,3
Berlin	77.015	56,2	7.376	52,2	4.424	125,5	2.181	86,0	623	90,3
Brandenburg	50.025	75,7	5.003	62,7	3.463	154,6	1.503	94,3	478	96,0
Bremen	14.180	58,9	1.195	53,8	604	114,4	328	87,0	97	89,0
Hamburg	36.946	54,3	3.234	49,0	1.810	119,4	890	82,5	345	86,9
Hessen	84.012	54,9	8.153	49,3	5.156	107,9	2.343	75,1	756	81,9
Mecklenburg-Vorpommern	36.135	82,9	3.264	66,5	2.380	161,1	920	97,6	297	96,4
Niedersachsen	151.520	72,9	13.689	60,6	8.502	137,3	3.922	92,0	1.323	95,8
Nordrhein-Westfalen	302.134	66,1	26.888	55,9	16.252	131,6	7.216	87,3	2.601	91,8
Rheinland-Pfalz	76.913	70,2	7.558	59,4	5.295	137,3	2.344	92,1	930	96,3
Saarland	18.162	67,3	1.814	58,9	1.213	134,8	509	91,7	166	89,7
Sachsen	69.772	71,5	5.890	61,8	4.405	148,2	2.002	97,3	603	97,3
Sachsen-Anhalt	51.405	81,2	4.648	64,6	3.271	158,9	1.400	97,4	414	98,1
Schleswig-Holstein	50.314	70,7	5.003	62,6	2.826	124,2	1.658	95,2	529	97,1
Thüringen	47.626	82,6	3.993	66,4	2.941	157,8	1.238	97,9	374	99,2
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.342.886**	**65,5**	**124.899**	**56,5**	**81.950**	**130,6**	**38.236**	**88,4**	**13.167**	**92,6**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– T06

Land	nicht-deutsche Tatver-dächtige insg.	davon:										
		Kinder	Jugendl.	Heran-wachs.	Erwachsene ab 21							
		0 < 14	14 < 18	18 < 21	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 u. älter
	Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Baden-Württemberg	99.065	2,2	6,2	10,6	15,3	17,1	23,9	14,6	6,7	2,3	0,8	0,2
Bayern	127.617	3,0	4,9	10,3	14,9	17,0	24,8	15,0	6,8	2,3	0,7	0,2
Berlin	60.057	2,5	5,6	8,5	13,3	17,4	26,9	16,1	6,9	2,0	0,6	0,1
Brandenburg	16.015	4,4	5,5	9,1	13,2	17,7	26,9	14,3	6,2	2,0	0,6	0,1
Bremen	9.915	2,1	11,3	11,0	12,7	15,1	25,7	14,0	5,9	1,6	0,5	0,1
Hamburg	31.146	2,3	5,3	9,2	14,0	16,5	26,3	16,3	7,2	2,2	0,6	0,2
Hessen	69.122	2,1	5,0	8,4	13,2	16,6	25,4	16,2	8,1	3,5	1,1	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	7.464	2,7	6,3	11,5	15,0	17,2	24,7	14,1	5,9	2,0	0,3	0,1
Niedersachsen	56.223	2,8	6,5	9,7	14,2	17,0	25,3	15,3	6,6	1,9	0,6	0,1
Nordrhein-Westfalen	155.141	2,9	6,7	9,2	13,1	16,2	25,2	16,5	7,2	2,2	0,7	0,2
Rheinland-Pfalz	32.654	2,1	6,4	9,4	14,5	16,7	25,0	15,8	7,1	2,3	0,6	0,1
Saarland	8.831	2,9	9,9	11,6	13,8	14,5	23,0	14,0	6,9	2,7	0,5	0,2
Sachsen	27.779	6,7	6,2	9,4	14,1	18,0	25,7	13,2	5,1	1,4	0,2	0,1
Sachsen-Anhalt	11.902	3,0	6,7	11,6	15,5	17,5	25,2	13,0	5,6	1,5	0,3	0,1
Schleswig-Holstein	20.853	5,6	7,2	11,8	13,7	16,6	23,4	13,9	5,6	1,8	0,4	0,1
Thüringen	10.066	3,4	8,6	12,9	16,7	17,1	22,6	12,6	4,6	1,2	0,3	0,0
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**708.380**	**3,0**	**6,1**	**9,6**	**13,9**	**16,6**	**25,1**	**15,5**	**7,0**	**2,3**	**0,7**	**0,1**

Altersstruktur und Geschlecht der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– T07 – Teil 1

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	absolut (100%)	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	99.065	1,4	0,8	4,7	1,5	8,8	1,8	15,0	4,1
Bayern	127.617	1,9	1,2	3,7	1,2	8,5	1,7	14,1	4,1
Berlin	60.057	1,6	0,9	4,0	1,5	6,6	1,9	12,3	4,3
Brandenburg	16.015	2,8	1,6	4,6	0,9	7,7	1,4	15,1	4,0
Bremen	9.915	1,5	0,6	9,5	1,8	9,6	1,4	20,6	3,8
Hamburg	31.146	1,6	0,7	4,1	1,2	8,0	1,2	13,6	3,1
Hessen	69.122	1,3	0,9	3,8	1,2	6,8	1,6	11,9	3,7
Mecklenburg-Vorpommern	7.464	2,1	0,6	5,4	1,0	10,4	1,2	17,8	2,7
Niedersachsen	56.223	2,0	0,8	5,2	1,3	8,3	1,4	15,5	3,5
Nordrhein-Westfalen	155.141	1,9	1,0	5,0	1,7	7,6	1,6	14,5	4,3
Rheinland-Pfalz	32.654	1,6	0,5	5,0	1,4	8,0	1,5	14,5	3,4
Saarland	8.831	1,8	1,0	7,2	2,7	9,7	1,9	18,8	5,6
Sachsen	27.779	3,9	2,8	5,1	1,1	8,0	1,4	17,0	5,3
Sachsen-Anhalt	11.902	2,3	0,7	5,8	0,9	10,2	1,4	18,3	3,0
Schleswig-Holstein	20.853	3,3	2,2	5,9	1,3	10,3	1,5	19,6	5,0
Thüringen	10.066	2,6	0,8	7,4	1,2	11,6	1,3	21,6	3,3
* **Bundesgebiet insgesamt**	**708.380**	**1,9**	**1,1**	**4,7**	**1,4**	**8,0**	**1,6**	**14,6**	**4,1**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahl bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T07– Teil 2

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	79,0	21,0	12,6	2,7	14,0	3,1	18,9	5,0	11,3	3,4
Bayern	77,6	22,4	12,0	2,9	13,7	3,4	19,5	5,3	11,5	3,6
Berlin	75,2	24,8	10,2	3,1	13,2	4,2	20,5	6,5	12,2	3,9
Brandenburg	79,7	20,3	11,1	2,1	14,5	3,1	21,5	5,3	11,2	3,1
Bremen	80,0	20,0	10,6	2,1	11,9	3,1	19,7	6,0	11,0	3,0
Hamburg	80,8	19,2	11,9	2,1	13,6	2,9	21,3	5,0	12,9	3,4
Hessen	75,1	24,9	10,6	2,7	12,9	3,7	19,4	6,0	12,1	4,1
Mecklenburg-Vorpommern	82,9	17,1	13,0	2,0	14,5	2,7	20,0	4,8	11,1	3,0
Niedersachsen	81,3	18,7	12,1	2,2	14,2	2,8	20,6	4,7	12,1	3,2
Nordrhein-Westfalen	78,7	21,3	10,8	2,3	13,1	3,1	20,0	5,3	12,8	3,6
Rheinland-Pfalz	78,4	21,6	11,9	2,6	13,3	3,3	19,4	5,6	11,9	3,8
Saarland	75,9	24,1	11,1	2,8	11,3	3,2	17,3	5,7	10,2	3,7
Sachsen	79,8	20,2	11,8	2,2	14,7	3,3	20,9	4,8	10,3	2,9
Sachsen-Anhalt	82,1	17,9	13,0	2,5	14,3	3,2	20,1	5,1	10,4	2,6
Schleswig-Holstein	79,7	20,3	11,7	2,0	13,8	2,8	18,2	5,2	10,8	3,1
Thüringen	83,2	16,8	14,5	2,2	14,4	2,6	18,3	4,3	9,9	2,6
* **Bundesgebiet insgesamt**	**77,9**	**22,1**	**11,3**	**2,6**	**13,3**	**3,3**	**19,6**	**5,5**	**11,9**	**3,6**

3 - 2.5.1.1– T07 – Teil 3

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	79,0	21,0	5,0	1,7	1,5	0,7	0,5	0,3	0,1	0,1
Bayern	77,6	22,4	4,9	1,9	1,4	0,9	0,4	0,3	0,1	0,1
Berlin	75,2	24,8	5,1	1,9	1,3	0,7	0,4	0,2	0,1	0,0
Brandenburg	79,7	20,3	4,6	1,6	1,2	0,8	0,3	0,3	0,1	0,1
Bremen	80,0	20,0	4,7	1,2	1,1	0,6	0,3	0,2	0,1	0,1
Hamburg	80,8	19,2	5,4	1,8	1,5	0,6	0,4	0,2	0,1	0,0
Hessen	75,1	24,9	5,5	2,6	2,0	1,5	0,5	0,6	0,1	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	82,9	17,1	4,6	1,2	1,5	0,5	0,2	0,1	0,1	0,0
Niedersachsen	81,3	18,7	5,1	1,5	1,4	0,6	0,4	0,2	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	78,7	21,3	5,4	1,8	1,5	0,7	0,4	0,2	0,1	0,1
Rheinland-Pfalz	78,4	21,6	5,3	1,9	1,6	0,7	0,4	0,2	0,1	0,0
Saarland	75,9	24,1	5,0	1,9	1,7	0,9	0,3	0,2	0,2	0,0
Sachsen	79,8	20,2	3,9	1,1	1,0	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0
Sachsen-Anhalt	82,1	17,9	4,7	1,0	1,1	0,4	0,2	0,1	0,1	0,0
Schleswig-Holstein	79,7	20,3	4,1	1,5	1,2	0,6	0,3	0,1	0,0	0,0
Thüringen	83,2	16,8	3,6	1,1	0,8	0,5	0,1	0,1	0,0	0,0
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**77,9**	**22,1**	**5,1**	**1,8**	**1,5**	**0,8**	**0,4**	**0,3**	**0,1**	**0,1**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige in den Bundesländern und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse - Straftaten insgesamt

3 - 2.5.1.1– T08 – Teil 1

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene ab 21	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Baden-Württemberg	99.065	41,1	2.179	28,2	6.178	27,2	10.521	42,3	80.187	43,1
Bayern	127.617	42,8	3.884	41,2	6.227	26,6	13.120	44,2	104.386	44,4
Berlin	60.057	43,8	1.496	32,6	3.355	33,1	5.115	48,8	50.091	44,8
Brandenburg	16.015	24,3	706	24,4	880	15,1	1.462	30,0	12.967	24,7
Bremen	9.915	41,1	206	35,4	1.119	47,9	1.091	45,2	7.499	40,0
Hamburg	31.146	45,7	711	35,1	1.642	31,2	2.852	47,5	25.941	47,3
Hessen	69.122	45,1	1.485	39,6	3.433	29,8	5.838	43,8	58.366	46,9
Mecklenburg-Vorpommern	7.464	17,1	203	11,1	471	12,0	860	25,2	5.930	17,2
Niedersachsen	56.223	27,1	1.571	22,5	3.652	19,5	5.453	27,5	45.547	28,1
Nordrhein-Westfalen	155.141	33,9	4.446	29,0	10.396	24,8	14.245	33,9	126.054	35,2
Rheinland-Pfalz	32.654	29,8	682	21,8	2.089	22,9	3.076	30,7	26.807	30,7
Saarland	8.831	32,7	255	28,6	876	34,4	1.024	42,8	6.676	31,5
Sachsen	27.779	28,5	1.865	40,9	1.713	21,6	2.614	34,0	21.587	27,9
Sachsen-Anhalt	11.902	18,8	358	14,7	801	16,2	1.384	28,5	9.359	18,3
Schleswig-Holstein	20.853	29,3	1.160	39,6	1.508	22,4	2.455	35,8	15.730	28,8
Thüringen	10.066	17,4	343	17,3	864	17,0	1.302	25,7	7.557	16,6
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**708.380**	**34,5**	**21.344**	**30,2**	**43.068**	**24,3**	**68.025**	**36,7**	**575.943**	**35,6**

3 - 2.5.1.1– T08 – Teil 2

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:*							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	99.065	41,1	15.172	49,6	16.965	52,2	23.672	49,7	14.513	44,4
Bayern	127.617	42,8	19.063	52,2	21.750	53,9	31.681	51,7	19.182	45,3
Berlin	60.057	43,8	8.000	54,1	10.424	53,1	16.179	48,5	9.681	45,8
Brandenburg	16.015	24,3	2.112	38,7	2.833	35,3	4.303	27,7	2.286	23,9
Bremen	9.915	41,1	1.261	43,4	1.495	43,8	2.550	45,8	1.384	40,6
Hamburg	31.146	45,7	4.373	52,2	5.128	52,6	8.205	52,0	5.084	49,2
Hessen	69.122	45,1	9.154	51,0	11.465	54,0	17.571	52,2	11.228	47,7
Mecklenburg-Vorpommern	7.464	17,1	1.121	29,8	1.284	23,4	1.847	17,6	1.055	17,6
Niedersachsen	56.223	27,1	8.011	32,8	9.548	35,0	14.217	33,4	8.604	28,5
Nordrhein-Westfalen	155.141	33,9	20.352	39,0	25.104	40,9	39.158	40,3	25.581	37,5
Rheinland-Pfalz	32.654	29,8	4.731	37,4	5.445	38,2	8.163	36,7	5.146	32,4
Saarland	8.831	32,7	1.223	41,8	1.278	38,2	2.031	35,5	1.232	31,6
Sachsen	27.779	28,5	3.907	42,3	5.004	38,2	7.146	29,3	3.659	26,8
Sachsen-Anhalt	11.902	18,8	1.839	32,3	2.080	25,5	2.998	19,0	1.547	17,3
Schleswig-Holstein	20.853	29,3	2.851	36,0	3.454	37,5	4.870	34,9	2.906	28,8
Thüringen	10.066	17,4	1.678	29,8	1.719	23,4	2.274	16,2	1.266	16,1
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**708.380**	**34,5**	**98.608**	**42,9**	**117.719**	**43,4**	**177.683**	**40,3**	**110.089**	**36,8**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T08 – Teil 3

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:*							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene über 80	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	99.065	41,1	6.645	27,4	2.248	30,5	822	15,9	150	8,3
Bayern	127.617	42,8	8.701	27,5	2.917	30,6	900	13,7	192	8,7
Berlin	60.057	43,8	4.170	29,5	1.214	34,4	356	14,0	67	9,7
Brandenburg	16.015	24,3	995	12,5	327	14,6	91	5,7	20	4,0
Bremen	9.915	41,1	586	26,4	162	30,7	49	13,0	12	11,0
Hamburg	31.146	45,7	2.240	33,9	670	44,2	189	17,5	52	13,1
Hessen	69.122	45,1	5.605	33,9	2.401	50,3	775	24,9	167	18,1
Mecklenburg-Vorpommern	7.464	17,1	438	8,9	151	10,2	23	2,4	11	3,6
Niedersachsen	56.223	27,1	3.695	16,3	1.072	17,3	342	8,0	58	4,2
Nordrhein-Westfalen	155.141	33,9	11.099	23,1	3.479	28,2	1.048	12,7	233	8,2
Rheinland-Pfalz	32.654	29,8	2.329	18,3	756	19,6	201	7,9	36	3,7
Saarland	8.831	32,7	612	19,9	235	26,1	46	8,3	19	10,3
Sachsen	27.779	28,5	1.408	14,8	390	13,1	56	2,7	17	2,7
Sachsen-Anhalt	11.902	18,8	671	9,3	179	8,7	37	2,6	8	1,9
Schleswig-Holstein	20.853	29,3	1.165	14,6	385	16,9	83	4,8	16	2,9
Thüringen	10.066	17,4	468	7,8	123	6,6	26	2,1	3	0,8
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**708.380**	**34,5**	**49.365**	**22,3**	**16.408**	**26,1**	**5.013**	**11,6**	**1.058**	**7,4**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt in den Städten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– T09 – Teil 1

Stadt	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	11.074	227	2,0	1.169	10,6	1.319	11,9	8.359	75,5
Augsburg	10.318	292	2,8	899	8,7	1.186	11,5	7.941	77,0
Berlin	137.072	4.586	3,3	10.129	7,4	10.484	7,6	111.873	81,6
Bielefeld	10.240	269	2,6	953	9,3	967	9,4	8.051	78,6
Bochum	11.972	388	3,2	1.061	8,9	1.168	9,8	9.355	78,1
Bonn	10.219	266	2,6	1.004	9,8	1.026	10,0	7.923	77,5
Braunschweig	9.045	270	3,0	739	8,2	981	10,8	7.055	78,0
Bremen	20.002	417	2,1	1.984	9,9	2.034	10,2	15.567	77,8
Chemnitz	8.983	572	6,4	755	8,4	780	8,7	6.876	76,5
Dortmund	24.768	806	3,3	2.388	9,6	2.458	9,9	19.116	77,2
Dresden	16.537	640	3,9	1.251	7,6	1.596	9,7	13.050	78,9
Duisburg	17.620	692	3,9	1.441	8,2	1.558	8,8	13.929	79,1
Düsseldorf	24.889	691	2,8	1.986	8,0	2.333	9,4	19.879	79,9
Erfurt	9.689	255	2,6	840	8,7	1.005	10,4	7.589	78,3
Essen	20.966	507	2,4	1.778	8,5	2.131	10,2	16.550	78,9
Frankfurt am Main	46.173	1.087	2,4	2.597	5,6	3.559	7,7	38.930	84,3
Freiburg im Breisgau	10.588	242	2,3	1.132	10,7	1.245	11,8	7.969	75,3
Gelsenkirchen	9.450	453	4,8	926	9,8	773	8,2	7.298	77,2
Halle (Saale)	8.636	385	4,5	700	8,1	679	7,9	6.872	79,6
Hamburg	67.853	2.027	3,0	5.259	7,8	5.992	8,8	54.575	80,4
Hannover	27.338	709	2,6	2.051	7,5	2.613	9,6	21.965	80,3
Karlsruhe	12.703	300	2,4	1.175	9,2	1.532	12,1	9.696	76,3
Kassel	7.445	182	2,4	588	7,9	732	9,8	5.943	79,8
Kiel	7.877	237	3,0	658	8,4	703	8,9	6.279	79,7
Köln	44.349	1.140	2,6	3.515	7,9	4.000	9,0	35.694	80,5
Krefeld	9.145	330	3,6	827	9,0	859	9,4	7.129	78,0
Leipzig	21.232	926	4,4	1.472	6,9	1.679	7,9	17.155	80,8
Lübeck	7.858	224	2,9	649	8,3	644	8,2	6.341	80,7
Magdeburg	8.288	313	3,8	680	8,2	758	9,1	6.537	78,9
Mainz	8.219	149	1,8	731	8,9	937	11,4	6.402	77,9
Mannheim	14.769	304	2,1	1.174	7,9	1.660	11,2	11.631	78,8
Mönchengladbach	8.148	241	3,0	746	9,2	731	9,0	6.430	78,9
München	47.218	731	1,5	3.337	7,1	5.132	10,9	38.018	80,5
Münster	8.859	273	3,1	1.014	11,4	865	9,8	6.707	75,7
Nürnberg	19.662	590	3,0	1.446	7,4	1.914	9,7	15.712	79,9
Oberhausen	7.530	214	2,8	705	9,4	835	11,1	5.776	76,7
Rostock	7.960	331	4,2	783	9,8	775	9,7	6.071	76,3
Stuttgart	24.240	556	2,3	2.122	8,8	2.704	11,2	18.858	77,8
Wiesbaden	8.537	205	2,4	737	8,6	799	9,4	6.796	79,6
Wuppertal	12.140	534	4,4	1.171	9,6	1.267	10,4	9.168	75,5

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T09 – Teil 2

Stadt	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	11.074	1.464	13,2	6.312	57,0	544	4,9	39	0,4
Augsburg	10.318	1.361	13,2	5.856	56,8	646	6,3	78	0,8
Berlin	137.072	14.775	10,8	88.233	64,4	8.175	6,0	690	0,5
Bielefeld	10.240	1.316	12,9	6.198	60,5	484	4,7	53	0,5
Bochum	11.972	1.524	12,7	7.083	59,2	690	5,8	58	0,5
Bonn	10.219	1.205	11,8	6.110	59,8	538	5,3	70	0,7
Braunschweig	9.045	1.242	13,7	5.275	58,3	484	5,4	54	0,6
Bremen	20.002	2.462	12,3	12.062	60,3	942	4,7	101	0,5
Chemnitz	8.983	1.039	11,6	5.274	58,7	512	5,7	51	0,6
Dortmund	24.768	3.255	13,1	14.647	59,1	1.114	4,5	100	0,4
Dresden	16.537	1.854	11,2	10.194	61,6	901	5,4	101	0,6
Duisburg	17.620	2.060	11,7	10.866	61,7	924	5,2	79	0,4
Düsseldorf	24.889	3.144	12,6	15.139	60,8	1.448	5,8	148	0,6
Erfurt	9.689	1.143	11,8	5.927	61,2	475	4,9	44	0,5
Essen	20.966	2.764	13,2	12.640	60,3	1.051	5,0	95	0,5
Frankfurt am Main	46.173	5.605	12,1	29.915	64,8	3.155	6,8	255	0,6
Freiburg im Breisgau	10.588	1.656	15,6	5.789	54,7	482	4,6	42	0,4
Gelsenkirchen	9.450	1.003	10,6	5.750	60,8	489	5,2	56	0,6
Halle (Saale)	8.636	861	10,0	5.473	63,4	493	5,7	45	0,5
Hamburg	67.853	8.341	12,3	42.290	62,3	3.547	5,2	397	0,6
Hannover	27.338	3.781	13,8	16.658	60,9	1.387	5,1	139	0,5
Karlsruhe	12.703	2.014	15,9	7.049	55,5	582	4,6	51	0,4
Kassel	7.445	976	13,1	4.540	61,0	399	5,4	28	0,4
Kiel	7.877	1.004	12,7	4.782	60,7	449	5,7	44	0,6
Köln	44.349	5.618	12,7	27.599	62,2	2.267	5,1	210	0,5
Krefeld	9.145	1.075	11,8	5.558	60,8	453	5,0	43	0,5
Leipzig	21.232	2.420	11,4	13.591	64,0	1.043	4,9	101	0,5
Lübeck	7.858	944	12,0	4.844	61,6	494	6,3	59	0,8
Magdeburg	8.288	938	11,3	5.023	60,6	524	6,3	52	0,6
Mainz	8.219	1.185	14,4	4.726	57,5	457	5,6	34	0,4
Mannheim	14.769	2.295	15,5	8.547	57,9	708	4,8	81	0,5
Mönchengladbach	8.148	968	11,9	5.006	61,4	407	5,0	49	0,6
München	47.218	6.909	14,6	28.256	59,8	2.604	5,5	249	0,5
Münster	8.859	1.072	12,1	5.163	58,3	433	4,9	39	0,4
Nürnberg	19.662	2.510	12,8	11.987	61,0	1.090	5,5	125	0,6
Oberhausen	7.530	1.067	14,2	4.298	57,1	376	5,0	35	0,5
Rostock	7.960	943	11,8	4.637	58,3	443	5,6	48	0,6
Stuttgart	24.240	3.570	14,7	13.864	57,2	1.255	5,2	169	0,7
Wiesbaden	8.537	951	11,1	5.250	61,5	549	6,4	46	0,5
Wuppertal	12.140	1.351	11,1	7.029	57,9	692	5,7	96	0,8

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner- Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– T10- Teil 1

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.378	114	2,1	600	11,2	533	9,9	4.131	76,8
Augsburg	6.125	232	3,8	628	10,3	675	11,0	4.590	74,9
Berlin	77.015	3.090	4,0	6.774	8,8	5.369	7,0	61.782	80,2
Bielefeld	6.046	169	2,8	648	10,7	555	9,2	4.674	77,3
Bochum	8.082	260	3,2	760	9,4	760	9,4	6.302	78,0
Bonn	6.590	207	3,1	730	11,1	650	9,9	5.003	75,9
Braunschweig	6.280	218	3,5	595	9,5	649	10,3	4.818	76,7
Bremen	11.392	264	2,3	948	8,3	1.049	9,2	9.131	80,2
Chemnitz	5.223	180	3,4	526	10,1	392	7,5	4.125	79,0
Dortmund	14.855	555	3,7	1.609	10,8	1.345	9,1	11.346	76,4
Dresden	10.835	319	2,9	940	8,7	970	9,0	8.606	79,4
Duisburg	10.701	372	3,5	940	8,8	928	8,7	8.461	79,1
Düsseldorf	12.480	347	2,8	1.278	10,2	1.247	10,0	9.608	77,0
Erfurt	7.471	189	2,5	648	8,7	717	9,6	5.917	79,2
Essen	12.713	338	2,7	1.158	9,1	1.250	9,8	9.967	78,4
Frankfurt am Main	15.035	293	1,9	1.378	9,2	1.357	9,0	12.007	79,9
Freiburg im Breisgau	5.751	153	2,7	746	13,0	616	10,7	4.236	73,7
Gelsenkirchen	6.025	256	4,2	584	9,7	492	8,2	4.693	77,9
Halle (Saale)	6.257	282	4,5	547	8,7	426	6,8	5.002	79,9
Hamburg	36.809	1.316	3,6	3.621	9,8	3.145	8,5	28.727	78,0
Hannover	16.000	402	2,5	1.413	8,8	1.546	9,7	12.639	79,0
Karlsruhe	6.190	210	3,4	707	11,4	669	10,8	4.604	74,4
Kassel	4.522	113	2,5	388	8,6	425	9,4	3.596	79,5
Kiel	5.626	162	2,9	518	9,2	456	8,1	4.490	79,8
Köln	24.952	614	2,5	2.221	8,9	2.258	9,0	19.859	79,6
Krefeld	6.058	239	3,9	639	10,5	588	9,7	4.592	75,8
Leipzig	13.877	389	2,8	1.060	7,6	982	7,1	11.446	82,5
Lübeck	5.790	179	3,1	532	9,2	455	7,9	4.624	79,9
Magdeburg	6.414	243	3,8	532	8,3	527	8,2	5.112	79,7
Mainz	5.105	119	2,3	512	10,0	574	11,2	3.900	76,4
Mannheim	7.849	211	2,7	725	9,2	828	10,5	6.085	77,5
Mönchengladbach	5.328	164	3,1	567	10,6	473	8,9	4.124	77,4
München	21.092	513	2,4	2.094	9,9	2.279	10,8	16.206	76,8
Münster	5.705	193	3,4	723	12,7	501	8,8	4.288	75,2
Nürnberg	10.389	389	3,7	978	9,4	1.039	10,0	7.983	76,8
Oberhausen	5.157	163	3,2	518	10,0	618	12,0	3.858	74,8
Rostock	6.124	275	4,5	654	10,7	549	9,0	4.646	75,9
Stuttgart	12.882	397	3,1	1.456	11,3	1.377	10,7	9.652	74,9
Wiesbaden	5.129	136	2,7	488	9,5	476	9,3	4.029	78,6
Wuppertal	7.771	397	5,1	817	10,5	805	10,4	5.752	74,0

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T10 – Teil 2

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.378	577	10,7	3.101	57,7	421	7,8	32	0,6
Augsburg	6.125	735	12,0	3.243	52,9	539	8,8	73	1,2
Berlin	77.015	6.775	8,8	47.779	62,0	6.605	8,6	623	0,8
Bielefeld	6.046	722	11,9	3.510	58,1	396	6,5	46	0,8
Bochum	8.082	1.001	12,4	4.638	57,4	607	7,5	56	0,7
Bonn	6.590	724	11,0	3.760	57,1	451	6,8	68	1,0
Braunschweig	6.280	813	12,9	3.531	56,2	425	6,8	49	0,8
Bremen	11.392	1.333	11,7	6.954	61,0	753	6,6	91	0,8
Chemnitz	5.223	463	8,9	3.155	60,4	458	8,8	49	0,9
Dortmund	14.855	1.784	12,0	8.558	57,6	917	6,2	87	0,6
Dresden	10.835	968	8,9	6.721	62,0	823	7,6	94	0,9
Duisburg	10.701	1.203	11,2	6.426	60,1	757	7,1	75	0,7
Düsseldorf	12.480	1.502	12,0	7.159	57,4	853	6,8	94	0,8
Erfurt	7.471	761	10,2	4.669	62,5	443	5,9	44	0,6
Essen	12.713	1.544	12,1	7.474	58,8	862	6,8	87	0,7
Frankfurt am Main	15.035	1.736	11,5	9.031	60,1	1.106	7,4	134	0,9
Freiburg im Breisgau	5.751	783	13,6	3.017	52,5	398	6,9	38	0,7
Gelsenkirchen	6.025	614	10,2	3.611	59,9	417	6,9	51	0,8
Halle (Saale)	6.257	478	7,6	4.019	64,2	462	7,4	43	0,7
Hamburg	36.809	3.979	10,8	21.712	59,0	2.691	7,3	345	0,9
Hannover	16.000	2.061	12,9	9.356	58,5	1.109	6,9	113	0,7
Karlsruhe	6.190	861	13,9	3.260	52,7	442	7,1	41	0,7
Kassel	4.522	512	11,3	2.736	60,5	321	7,1	27	0,6
Kiel	5.626	682	12,1	3.362	59,8	405	7,2	41	0,7
Köln	24.952	2.930	11,7	15.058	60,3	1.695	6,8	176	0,7
Krefeld	6.058	676	11,2	3.497	57,7	384	6,3	35	0,6
Leipzig	13.877	1.324	9,5	9.093	65,5	930	6,7	99	0,7
Lübeck	5.790	637	11,0	3.488	60,2	444	7,7	55	0,9
Magdeburg	6.414	615	9,6	3.952	61,6	493	7,7	52	0,8
Mainz	5.105	696	13,6	2.806	55,0	368	7,2	30	0,6
Mannheim	7.849	1.114	14,2	4.363	55,6	533	6,8	75	1,0
Mönchengladbach	5.328	576	10,8	3.174	59,6	327	6,1	47	0,9
München	21.092	2.463	11,7	11.712	55,5	1.821	8,6	210	1,0
Münster	5.705	627	11,0	3.247	56,9	375	6,6	39	0,7
Nürnberg	10.389	1.243	12,0	5.860	56,4	779	7,5	101	1,0
Oberhausen	5.157	750	14,5	2.757	53,5	321	6,2	30	0,6
Rostock	6.124	597	9,7	3.602	58,8	402	6,6	45	0,7
Stuttgart	12.882	1.777	13,8	6.819	52,9	905	7,0	151	1,2
Wiesbaden	5.129	558	10,9	3.005	58,6	431	8,4	35	0,7
Wuppertal	7.771	787	10,1	4.302	55,4	576	7,4	87	1,1

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Deutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner -Straftaten insgesamt

3 - 2.5.1.1– T11 – Teil 1

Stadt	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.378	48,6	114	50,2	600	51,3	533	40,4	4.131	49,4
Augsburg	6.125	59,4	232	79,5	628	69,9	675	56,9	4.590	57,8
Berlin	77.015	56,2	3.090	67,4	6.774	66,9	5.369	51,2	61.782	55,2
Bielefeld	6.046	59,0	169	62,8	648	68,0	555	57,4	4.674	58,1
Bochum	8.082	67,5	260	67,0	760	71,6	760	65,1	6.302	67,4
Bonn	6.590	64,5	207	77,8	730	72,7	650	63,4	5.003	63,1
Braunschweig	6.280	69,4	218	80,7	595	80,5	649	66,2	4.818	68,3
Bremen	11.392	57,0	264	63,3	948	47,8	1.049	51,6	9.131	58,7
Chemnitz	5.223	58,1	180	31,5	526	69,7	392	50,3	4.125	60,0
Dortmund	14.855	60,0	555	68,9	1.609	67,4	1.345	54,7	11.346	59,4
Dresden	10.835	65,5	319	49,8	940	75,1	970	60,8	8.606	65,9
Duisburg	10.701	60,7	372	53,8	940	65,2	928	59,6	8.461	60,7
Düsseldorf	12.480	50,1	347	50,2	1.278	64,4	1.247	53,5	9.608	48,3
Erfurt	7.471	77,1	189	74,1	648	77,1	717	71,3	5.917	78,0
Essen	12.713	60,6	338	66,7	1.158	65,1	1.250	58,7	9.967	60,2
Frankfurt am Main	15.035	32,6	293	27,0	1.378	53,1	1.357	38,1	12.007	30,8
Freiburg im Breisgau	5.751	54,3	153	63,2	746	65,9	616	49,5	4.236	53,2
Gelsenkirchen	6.025	63,8	256	56,5	584	63,1	492	63,6	4.693	64,3
Halle (Saale)	6.257	72,5	282	73,2	547	78,1	426	62,7	5.002	72,8
Hamburg	36.809	54,2	1.316	64,9	3.621	68,9	3.145	52,5	28.727	52,6
Hannover	16.000	58,5	402	56,7	1.413	68,9	1.546	59,2	12.639	57,5
Karlsruhe	6.190	48,7	210	70,0	707	60,2	669	43,7	4.604	47,5
Kassel	4.522	60,7	113	62,1	388	66,0	425	58,1	3.596	60,5
Kiel	5.626	71,4	162	68,4	518	78,7	456	64,9	4.490	71,5
Köln	24.952	56,3	614	53,9	2.221	63,2	2.258	56,5	19.859	55,6
Krefeld	6.058	66,2	239	72,4	639	77,3	588	68,5	4.592	64,4
Leipzig	13.877	65,4	389	42,0	1.060	72,0	982	58,5	11.446	66,7
Lübeck	5.790	73,7	179	79,9	532	82,0	455	70,7	4.624	72,9
Magdeburg	6.414	77,4	243	77,6	532	78,2	527	69,5	5.112	78,2
Mainz	5.105	62,1	119	79,9	512	70,0	574	61,3	3.900	60,9
Mannheim	7.849	53,1	211	69,4	725	61,8	828	49,9	6.085	52,3
Mönchengladbach	5.328	65,4	164	68,0	567	76,0	473	64,7	4.124	64,1
München	21.092	44,7	513	70,2	2.094	62,8	2.279	44,4	16.206	42,6
Münster	5.705	64,4	193	70,7	723	71,3	501	57,9	4.288	63,9
Nürnberg	10.389	52,8	389	65,9	978	67,6	1.039	54,3	7.983	50,8
Oberhausen	5.157	68,5	163	76,2	518	73,5	618	74,0	3.858	66,8
Rostock	6.124	76,9	275	83,1	654	83,5	549	70,8	4.646	76,5
Stuttgart	12.882	53,1	397	71,4	1.456	68,6	1.377	50,9	9.652	51,2
Wiesbaden	5.129	60,1	136	66,3	488	66,2	476	59,6	4.029	59,3
Wuppertal	7.771	64,0	397	74,3	817	69,8	805	63,5	5.752	62,7

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T11 – Teil 2

Stadt	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.378	48,6	577	39,4	3.101	49,1	421	77,4	32	82,1
Augsburg	6.125	59,4	735	54,0	3.243	55,4	539	83,4	73	93,6
Berlin	77.015	56,2	6.775	45,9	47.779	54,2	6.605	80,8	623	90,3
Bielefeld	6.046	59,0	722	54,9	3.510	56,6	396	81,8	46	86,8
Bochum	8.082	67,5	1.001	65,7	4.638	65,5	607	88,0	56	96,6
Bonn	6.590	64,5	724	60,1	3.760	61,5	451	83,8	68	97,1
Braunschweig	6.280	69,4	813	65,5	3.531	66,9	425	87,8	49	90,7
Bremen	11.392	57,0	1.333	54,1	6.954	57,7	753	79,9	91	90,1
Chemnitz	5.223	58,1	463	44,6	3.155	59,8	458	89,5	49	96,1
Dortmund	14.855	60,0	1.784	54,8	8.558	58,4	917	82,3	87	87,0
Dresden	10.835	65,5	968	52,2	6.721	65,9	823	91,3	94	93,1
Duisburg	10.701	60,7	1.203	58,4	6.426	59,1	757	81,9	75	94,9
Düsseldorf	12.480	50,1	1.502	47,8	7.159	47,3	853	58,9	94	63,5
Erfurt	7.471	77,1	761	66,6	4.669	78,8	443	93,3	44	100,0
Essen	12.713	60,6	1.544	55,9	7.474	59,1	862	82,0	87	91,6
Frankfurt am Main	15.035	32,6	1.736	31,0	9.031	30,2	1.106	35,1	134	52,5
Freiburg im Breisgau	5.751	54,3	783	47,3	3.017	52,1	398	82,6	38	90,5
Gelsenkirchen	6.025	63,8	614	61,2	3.611	62,8	417	85,3	51	91,1
Halle (Saale)	6.257	72,5	478	55,5	4.019	73,4	462	93,7	43	95,6
Hamburg	36.809	54,2	3.979	47,7	21.712	51,3	2.691	75,9	345	86,9
Hannover	16.000	58,5	2.061	54,5	9.356	56,2	1.109	80,0	113	81,3
Karlsruhe	6.190	48,7	861	42,8	3.260	46,2	442	75,9	41	80,4
Kassel	4.522	60,7	512	52,5	2.736	60,3	321	80,5	27	96,4
Kiel	5.626	71,4	682	67,9	3.362	70,3	405	90,2	41	93,2
Köln	24.952	56,3	2.930	52,2	15.058	54,6	1.695	74,8	176	83,8
Krefeld	6.058	66,2	676	62,9	3.497	62,9	384	84,8	35	81,4
Leipzig	13.877	65,4	1.324	54,7	9.093	66,9	930	89,2	99	98,0
Lübeck	5.790	73,7	637	67,5	3.488	72,0	444	89,9	55	93,2
Magdeburg	6.414	77,4	615	65,6	3.952	78,7	493	94,1	52	100,0
Mainz	5.105	62,1	696	58,7	2.806	59,4	368	80,5	30	88,2
Mannheim	7.849	53,1	1.114	48,5	4.363	51,0	533	75,3	75	92,6
Mönchengladbach	5.328	65,4	576	59,5	3.174	63,4	327	80,3	47	95,9
München	21.092	44,7	2.463	35,6	11.712	41,4	1.821	69,9	210	84,3
Münster	5.705	64,4	627	58,5	3.247	62,9	375	86,6	39	100,0
Nürnberg	10.389	52,8	1.243	49,5	5.860	48,9	779	71,5	101	80,8
Oberhausen	5.157	68,5	750	70,3	2.757	64,1	321	85,4	30	85,7
Rostock	6.124	76,9	597	63,3	3.602	77,7	402	90,7	45	93,8
Stuttgart	12.882	53,1	1.777	49,8	6.819	49,2	905	72,1	151	89,3
Wiesbaden	5.129	60,1	558	58,7	3.005	57,2	431	78,5	35	76,1
Wuppertal	7.771	64,0	787	58,3	4.302	61,2	576	83,2	87	90,6

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt
3 - 2.5.1.1– T12 - Teil 1

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.696	113	2,0	569	10,0	786	13,8	4.228	74,2
Augsburg	4.193	60	1,4	271	6,5	511	12,2	3.351	79,9
Berlin	60.057	1.496	2,5	3.355	5,6	5.115	8,5	50.091	83,4
Bielefeld	4.194	100	2,4	305	7,3	412	9,8	3.377	80,5
Bochum	3.890	128	3,3	301	7,7	408	10,5	3.053	78,5
Bonn	3.629	59	1,6	274	7,6	376	10,4	2.920	80,5
Braunschweig	2.765	52	1,9	144	5,2	332	12,0	2.237	80,9
Bremen	8.610	153	1,8	1.036	12,0	985	11,4	6.436	74,8
Chemnitz	3.760	392	10,4	229	6,1	388	10,3	2.751	73,2
Dortmund	9.913	251	2,5	779	7,9	1.113	11,2	7.770	78,4
Dresden	5.702	321	5,6	311	5,5	626	11,0	4.444	77,9
Duisburg	6.919	320	4,6	501	7,2	630	9,1	5.468	79,0
Düsseldorf	12.409	344	2,8	708	5,7	1.086	8,8	10.271	82,8
Erfurt	2.218	66	3,0	192	8,7	288	13,0	1.672	75,4
Essen	8.253	169	2,0	620	7,5	881	10,7	6.583	79,8
Frankfurt am Main	31.138	794	2,5	1.219	3,9	2.202	7,1	26.923	86,5
Freiburg im Breisgau	4.837	89	1,8	386	8,0	629	13,0	3.733	77,2
Gelsenkirchen	3.425	197	5,8	342	10,0	281	8,2	2.605	76,1
Halle (Saale)	2.379	103	4,3	153	6,4	253	10,6	1.870	78,6
Hamburg	31.044	711	2,3	1.638	5,3	2.847	9,2	25.848	83,3
Hannover	11.338	307	2,7	638	5,6	1.067	9,4	9.326	82,3
Karlsruhe	6.513	90	1,4	468	7,2	863	13,3	5.092	78,2
Kassel	2.923	69	2,4	200	6,8	307	10,5	2.347	80,3
Kiel	2.251	75	3,3	140	6,2	247	11,0	1.789	79,5
Köln	19.397	526	2,7	1.294	6,7	1.742	9,0	15.835	81,6
Krefeld	3.087	91	2,9	188	6,1	271	8,8	2.537	82,2
Leipzig	7.355	537	7,3	412	5,6	697	9,5	5.709	77,6
Lübeck	2.068	45	2,2	117	5,7	189	9,1	1.717	83,0
Magdeburg	1.874	70	3,7	148	7,9	231	12,3	1.425	76,0
Mainz	3.114	30	1,0	219	7,0	363	11,7	2.502	80,3
Mannheim	6.920	93	1,3	449	6,5	832	12,0	5.546	80,1
Mönchengladbach	2.820	77	2,7	179	6,3	258	9,1	2.306	81,8
München	26.126	218	0,8	1.243	4,8	2.853	10,9	21.812	83,5
Münster	3.154	80	2,5	291	9,2	364	11,5	2.419	76,7
Nürnberg	9.273	201	2,2	468	5,0	875	9,4	7.729	83,3
Oberhausen	2.373	51	2,1	187	7,9	217	9,1	1.918	80,8
Rostock	1.836	56	3,1	129	7,0	226	12,3	1.425	77,6
Stuttgart	11.358	159	1,4	666	5,9	1.327	11,7	9.206	81,1
Wiesbaden	3.408	69	2,0	249	7,3	323	9,5	2.767	81,2
Wuppertal	4.369	137	3,1	354	8,1	462	10,6	3.416	78,2

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T12 – Teil 2

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.696	887	15,6	3.211	56,4	123	2,2	7	0,1
Augsburg	4.193	626	14,9	2.613	62,3	107	2,6	5	0,1
Berlin	60.057	8.000	13,3	40.454	67,4	1.570	2,6	67	0,1
Bielefeld	4.194	594	14,2	2.688	64,1	88	2,1	7	0,2
Bochum	3.890	523	13,4	2.445	62,9	83	2,1	2	0,1
Bonn	3.629	481	13,3	2.350	64,8	87	2,4	2	0,1
Braunschweig	2.765	429	15,5	1.744	63,1	59	2,1	5	0,2
Bremen	8.610	1.129	13,1	5.108	59,3	189	2,2	10	0,1
Chemnitz	3.760	576	15,3	2.119	56,4	54	1,4	2	0,1
Dortmund	9.913	1.471	14,8	6.089	61,4	197	2,0	13	0,1
Dresden	5.702	886	15,5	3.473	60,9	78	1,4	7	0,1
Duisburg	6.919	857	12,4	4.440	64,2	167	2,4	4	0,1
Düsseldorf	12.409	1.642	13,2	7.980	64,3	595	4,8	54	0,4
Erfurt	2.218	382	17,2	1.258	56,7	32	1,4	0	0,0
Essen	8.253	1.220	14,8	5.166	62,6	189	2,3	8	0,1
Frankfurt am Main	31.138	3.869	12,4	20.884	67,1	2.049	6,6	121	0,4
Freiburg im Breisgau	4.837	873	18,0	2.772	57,3	84	1,7	4	0,1
Gelsenkirchen	3.425	389	11,4	2.139	62,5	72	2,1	5	0,1
Halle (Saale)	2.379	383	16,1	1.454	61,1	31	1,3	2	0,1
Hamburg	31.044	4.362	14,1	20.578	66,3	856	2,8	52	0,2
Hannover	11.338	1.720	15,2	7.302	64,4	278	2,5	26	0,2
Karlsruhe	6.513	1.153	17,7	3.789	58,2	140	2,1	10	0,2
Kassel	2.923	464	15,9	1.804	61,7	78	2,7	1	0,0
Kiel	2.251	322	14,3	1.420	63,1	44	2,0	3	0,1
Köln	19.397	2.688	13,9	12.541	64,7	572	2,9	34	0,2
Krefeld	3.087	399	12,9	2.061	66,8	69	2,2	8	0,3
Leipzig	7.355	1.096	14,9	4.498	61,2	113	1,5	2	0,0
Lübeck	2.068	307	14,8	1.356	65,6	50	2,4	4	0,2
Magdeburg	1.874	323	17,2	1.071	57,2	31	1,7	0	0,0
Mainz	3.114	489	15,7	1.920	61,7	89	2,9	4	0,1
Mannheim	6.920	1.181	17,1	4.184	60,5	175	2,5	6	0,1
Mönchengladbach	2.820	392	13,9	1.832	65,0	80	2,8	2	0,1
München	26.126	4.446	17,0	16.544	63,3	783	3,0	39	0,1
Münster	3.154	445	14,1	1.916	60,7	58	1,8	0	0,0
Nürnberg	9.273	1.267	13,7	6.127	66,1	311	3,4	24	0,3
Oberhausen	2.373	317	13,4	1.541	64,9	55	2,3	5	0,2
Rostock	1.836	346	18,8	1.035	56,4	41	2,2	3	0,2
Stuttgart	11.358	1.793	15,8	7.045	62,0	350	3,1	18	0,2
Wiesbaden	3.408	393	11,5	2.245	65,9	118	3,5	11	0,3
Wuppertal	4.369	564	12,9	2.727	62,4	116	2,7	9	0,2

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200.000Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt

3 - 2.5.1.1– T13 – Teil 1

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.696	51,4	113	49,8	569	48,7	786	59,6	4.228	50,6
Augsburg	4.193	40,6	60	20,5	271	30,1	511	43,1	3.351	42,2
Berlin	60.057	43,8	1.496	32,6	3.355	33,1	5.115	48,8	50.091	44,8
Bielefeld	4.194	41,0	100	37,2	305	32,0	412	42,6	3.377	41,9
Bochum	3.890	32,5	128	33,0	301	28,4	408	34,9	3.053	32,6
Bonn	3.629	35,5	59	22,2	274	27,3	376	36,6	2.920	36,9
Braunschweig	2.765	30,6	52	19,3	144	19,5	332	33,8	2.237	31,7
Bremen	8.610	43,0	153	36,7	1.036	52,2	985	48,4	6.436	41,3
Chemnitz	3.760	41,9	392	68,5	229	30,3	388	49,7	2.751	40,0
Dortmund	9.913	40,0	251	31,1	779	32,6	1.113	45,3	7.770	40,6
Dresden	5.702	34,5	321	50,2	311	24,9	626	39,2	4.444	34,1
Duisburg	6.919	39,3	320	46,2	501	34,8	630	40,4	5.468	39,3
Düsseldorf	12.409	49,9	344	49,8	708	35,6	1.086	46,5	10.271	51,7
Erfurt	2.218	22,9	66	25,9	192	22,9	288	28,7	1.672	22,0
Essen	8.253	39,4	169	33,3	620	34,9	881	41,3	6.583	39,8
Frankfurt am Main	31.138	67,4	794	73,0	1.219	46,9	2.202	61,9	26.923	69,2
Freiburg im Breisgau	4.837	45,7	89	36,8	386	34,1	629	50,5	3.733	46,8
Gelsenkirchen	3.425	36,2	197	43,5	342	36,9	281	36,4	2.605	35,7
Halle (Saale)	2.379	27,5	103	26,8	153	21,9	253	37,3	1.870	27,2
Hamburg	31.044	45,8	711	35,1	1.638	31,1	2.847	47,5	25.848	47,4
Hannover	11.338	41,5	307	43,3	638	31,1	1.067	40,8	9.326	42,5
Karlsruhe	6.513	51,3	90	30,0	468	39,8	863	56,3	5.092	52,5
Kassel	2.923	39,3	69	37,9	200	34,0	307	41,9	2.347	39,5
Kiel	2.251	28,6	75	31,6	140	21,3	247	35,1	1.789	28,5
Köln	19.397	43,7	526	46,1	1.294	36,8	1.742	43,6	15.835	44,4
Krefeld	3.087	33,8	91	27,6	188	22,7	271	31,5	2.537	35,6
Leipzig	7.355	34,6	537	58,0	412	28,0	697	41,5	5.709	33,3
Lübeck	2.068	26,3	45	20,1	117	18,0	189	29,3	1.717	27,1
Magdeburg	1.874	22,6	70	22,4	148	21,8	231	30,5	1.425	21,8
Mainz	3.114	37,9	30	20,1	219	30,0	363	38,7	2.502	39,1
Mannheim	6.920	46,9	93	30,6	449	38,2	832	50,1	5.546	47,7
Mönchengladbach	2.820	34,6	77	32,0	179	24,0	258	35,3	2.306	35,9
München	26.126	55,3	218	29,8	1.243	37,2	2.853	55,6	21.812	57,4
Münster	3.154	35,6	80	29,3	291	28,7	364	42,1	2.419	36,1
Nürnberg	9.273	47,2	201	34,1	468	32,4	875	45,7	7.729	49,2
Oberhausen	2.373	31,5	51	23,8	187	26,5	217	26,0	1.918	33,2
Rostock	1.836	23,1	56	16,9	129	16,5	226	29,2	1.425	23,5
Stuttgart	11.358	46,9	159	28,6	666	31,4	1.327	49,1	9.206	48,8
Wiesbaden	3.408	39,9	69	33,7	249	33,8	323	40,4	2.767	40,7
Wuppertal	4.369	36,0	137	25,7	354	30,2	462	36,5	3.416	37,3

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.1– T13 – Teil 2

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.696	51,4	887	60,6	3.211	50,9	123	22,6	7	17,9
Augsburg	4.193	40,6	626	46,0	2.613	44,6	107	16,6	5	6,4
Berlin	60.057	43,8	8.000	54,1	40.454	45,8	1.570	19,2	67	9,7
Bielefeld	4.194	41,0	594	45,1	2.688	43,4	88	18,2	7	13,2
Bochum	3.890	32,5	523	34,3	2.445	34,5	83	12,0	2	3,4
Bonn	3.629	35,5	481	39,9	2.350	38,5	87	16,2	2	2,9
Braunschweig	2.765	30,6	429	34,5	1.744	33,1	59	12,2	5	9,3
Bremen	8.610	43,0	1.129	45,9	5.108	42,3	189	20,1	10	9,9
Chemnitz	3.760	41,9	576	55,4	2.119	40,2	54	10,5	2	3,9
Dortmund	9.913	40,0	1.471	45,2	6.089	41,6	197	17,7	13	13,0
Dresden	5.702	34,5	886	47,8	3.473	34,1	78	8,7	7	6,9
Duisburg	6.919	39,3	857	41,6	4.440	40,9	167	18,1	4	5,1
Düsseldorf	12.409	49,9	1.642	52,2	7.980	52,7	595	41,1	54	36,5
Erfurt	2.218	22,9	382	33,4	1.258	21,2	32	6,7	0	0,0
Essen	8.253	39,4	1.220	44,1	5.166	40,9	189	18,0	8	8,4
Frankfurt am Main	31.138	67,4	3.869	69,0	20.884	69,8	2.049	64,9	121	47,5
Freiburg im Breisgau	4.837	45,7	873	52,7	2.772	47,9	84	17,4	4	9,5
Gelsenkirchen	3.425	36,2	389	38,8	2.139	37,2	72	14,7	5	8,9
Halle (Saale)	2.379	27,5	383	44,5	1.454	26,6	31	6,3	2	4,4
Hamburg	31.044	45,8	4.362	52,3	20.578	48,7	856	24,1	52	13,1
Hannover	11.338	41,5	1.720	45,5	7.302	43,8	278	20,0	26	18,7
Karlsruhe	6.513	51,3	1.153	57,2	3.789	53,8	140	24,1	10	19,6
Kassel	2.923	39,3	464	47,5	1.804	39,7	78	19,5	1	3,6
Kiel	2.251	28,6	322	32,1	1.420	29,7	44	9,8	3	6,8
Köln	19.397	43,7	2.688	47,8	12.541	45,4	572	25,2	34	16,2
Krefeld	3.087	33,8	399	37,1	2.061	37,1	69	15,2	8	18,6
Leipzig	7.355	34,6	1.096	45,3	4.498	33,1	113	10,8	2	2,0
Lübeck	2.068	26,3	307	32,5	1.356	28,0	50	10,1	4	6,8
Magdeburg	1.874	22,6	323	34,4	1.071	21,3	31	5,9	0	0,0
Mainz	3.114	37,9	489	41,3	1.920	40,6	89	19,5	4	11,8
Mannheim	6.920	46,9	1.181	51,5	4.184	49,0	175	24,7	6	7,4
Mönchengladbach	2.820	34,6	392	40,5	1.832	36,6	80	19,7	2	4,1
München	26.126	55,3	4.446	64,4	16.544	58,6	783	30,1	39	15,7
Münster	3.154	35,6	445	41,5	1.916	37,1	58	13,4	0	0,0
Nürnberg	9.273	47,2	1.267	50,5	6.127	51,1	311	28,5	24	19,2
Oberhausen	2.373	31,5	317	29,7	1.541	35,9	55	14,6	5	14,3
Rostock	1.836	23,1	346	36,7	1.035	22,3	41	9,3	3	6,3
Stuttgart	11.358	46,9	1.793	50,2	7.045	50,8	350	27,9	18	10,7
Wiesbaden	3.408	39,9	393	41,3	2.245	42,8	118	21,5	11	23,9
Wuppertal	4.369	36,0	564	41,7	2.727	38,8	116	16,8	9	9,4

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

2.5.1.2 Tatort bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

Altersstruktur aller Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.5.1.2 – T01

Land	Tatver-dächtige insg.	davon:										
		Kinder	Jugendl.	Heran-wachs.	Erwachsene ab 21							
		0 < 14	14 < 18	18 < 21	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 u. älter
	Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Baden-Württemberg	227.295	3,2	9,5	10,3	12,4	13,1	19,5	13,8	10,4	4,8	2,2	0,8
Bayern	263.318	2,7	8,3	10,0	11,8	13,0	20,1	14,5	11,3	5,2	2,4	0,8
Berlin	127.233	3,4	7,5	7,5	10,5	14,0	24,2	15,6	10,6	4,2	1,9	0,5
Brandenburg	61.899	4,1	9,1	7,4	7,9	11,7	23,3	14,7	12,5	5,9	2,5	0,8
Bremen	22.700	2,5	8,1	10,2	12,3	14,2	23,2	14,5	9,5	3,2	1,6	0,5
Hamburg	64.584	2,8	7,8	8,8	12,3	14,1	23,1	15,4	9,8	3,7	1,6	0,6
Hessen	135.745	2,3	7,9	9,0	11,8	13,6	21,6	15,5	11,0	4,7	2,0	0,6
Mecklenburg-Vorpommern	42.112	4,2	9,2	7,8	8,3	12,3	24,0	13,8	11,5	5,9	2,2	0,7
Niedersachsen	203.425	3,3	9,1	9,6	11,7	13,0	20,3	14,6	11,0	4,7	2,1	0,7
Nordrhein-Westfalen	443.068	3,3	9,2	9,2	11,3	13,3	21,2	15,1	10,7	4,4	1,8	0,6
Rheinland-Pfalz	104.477	2,9	8,3	9,1	11,3	12,7	20,0	14,6	11,9	5,7	2,4	0,9
Saarland	25.411	3,3	9,3	8,5	10,6	12,1	21,3	14,7	11,8	5,6	2,2	0,7
Sachsen	88.821	3,7	8,4	7,9	9,2	13,1	25,1	14,1	10,3	5,3	2,3	0,7
Sachsen-Anhalt	60.967	4,0	7,9	7,4	8,7	12,5	24,8	14,3	11,7	5,6	2,3	0,7
Schleswig-Holstein	65.921	3,3	9,6	9,2	10,9	12,6	19,6	14,6	11,9	4,8	2,6	0,8
Thüringen	56.459	3,4	8,8	8,6	9,6	12,6	24,3	13,7	10,6	5,4	2,2	0,7
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.931.079**	**3,3**	**8,8**	**9,0**	**11,0**	**12,9**	**21,3**	**14,7**	**11,1**	**4,9**	**2,2**	**0,7**

Altersstruktur und Geschlecht aller Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.5.1.2 – T02 – Teil 1

Land	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	absolut (100%)	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	227.295	2,2	1,0	6,9	2,6	8,3	1,9	17,5	5,5
Bayern	263.318	1,9	0,8	6,2	2,1	8,2	1,8	16,2	4,7
Berlin	127.233	2,3	1,0	5,1	2,4	5,7	1,8	13,1	5,2
Brandenburg	61.899	3,0	1,1	6,8	2,4	6,0	1,4	15,8	4,8
Bremen	22.700	1,7	0,8	5,9	2,2	8,2	2,1	15,7	5,1
Hamburg	64.584	2,1	0,7	5,4	2,4	7,0	1,8	14,5	4,9
Hessen	135.745	1,6	0,7	5,8	2,1	7,3	1,7	14,7	4,5
Mecklenburg-Vorpommern	42.112	3,0	1,2	6,8	2,4	6,1	1,7	15,9	5,3
Niedersachsen	203.425	2,4	1,0	6,7	2,4	7,7	1,8	16,8	5,2
Nordrhein-Westfalen	443.068	2,3	1,1	6,4	2,7	7,2	2,0	15,9	5,8
Rheinland-Pfalz	104.477	2,1	0,8	6,1	2,2	7,3	1,8	15,6	4,8
Saarland	25.411	2,3	1,0	6,5	2,8	6,6	1,8	15,4	5,7
Sachsen	88.821	2,6	1,1	6,1	2,3	6,2	1,7	14,9	5,1
Sachsen-Anhalt	60.967	2,9	1,1	5,9	2,0	5,8	1,6	14,6	4,8
Schleswig-Holstein	65.921	2,4	1,0	7,0	2,5	7,3	1,9	16,7	5,4
Thüringen	56.459	2,5	1,0	6,3	2,5	6,8	1,8	15,6	5,3
* **Bundesgebiet insgesamt**	**1.931.079**	**2,3**	**1,0**	**6,3**	**2,4**	**7,2**	**1,8**	**15,8**	**5,3**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T02 – Teil 2

Land	Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	76,9	23,1	10,1	2,3	10,5	2,6	15,1	4,4	10,4	3,4
Bayern	76,9	23,1	9,6	2,2	10,3	2,6	15,6	4,5	11,0	3,6
Berlin	74,9	25,1	8,0	2,4	10,7	3,3	18,6	5,7	11,9	3,7
Brandenburg	75,9	24,1	6,4	1,6	9,1	2,6	17,9	5,5	11,1	3,6
Bremen	77,3	22,7	9,9	2,4	11,4	2,8	18,2	5,0	11,1	3,4
Hamburg	77,2	22,8	10,0	2,3	11,2	2,9	18,0	5,0	11,9	3,5
Hessen	77,3	22,7	9,5	2,3	10,8	2,8	16,8	4,8	11,8	3,7
Mecklenburg-Vorpommern	75,6	24,4	6,4	1,9	9,5	2,8	18,4	5,6	10,4	3,4
Niedersachsen	76,2	23,8	9,4	2,3	10,2	2,8	15,6	4,8	10,9	3,7
Nordrhein-Westfalen	75,4	24,6	8,9	2,4	10,3	3,0	16,2	5,0	11,3	3,7
Rheinland-Pfalz	75,7	24,3	9,1	2,3	9,9	2,8	15,2	4,8	10,7	4,0
Saarland	74,2	25,8	8,2	2,4	9,2	2,9	16,0	5,3	10,8	3,9
Sachsen	75,7	24,3	7,3	1,9	10,1	3,0	19,2	5,8	10,9	3,3
Sachsen-Anhalt	74,6	25,4	6,6	2,1	9,5	3,1	18,7	6,1	10,7	3,6
Schleswig-Holstein	76,1	23,9	8,8	2,1	10,0	2,6	15,0	4,6	11,0	3,7
Thüringen	75,0	25,0	7,5	2,1	9,5	3,1	18,5	5,9	10,4	3,3
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**75,7**	**24,3**	**8,8**	**2,3**	**10,1**	**2,9**	**16,3**	**5,0**	**11,0**	**3,7**

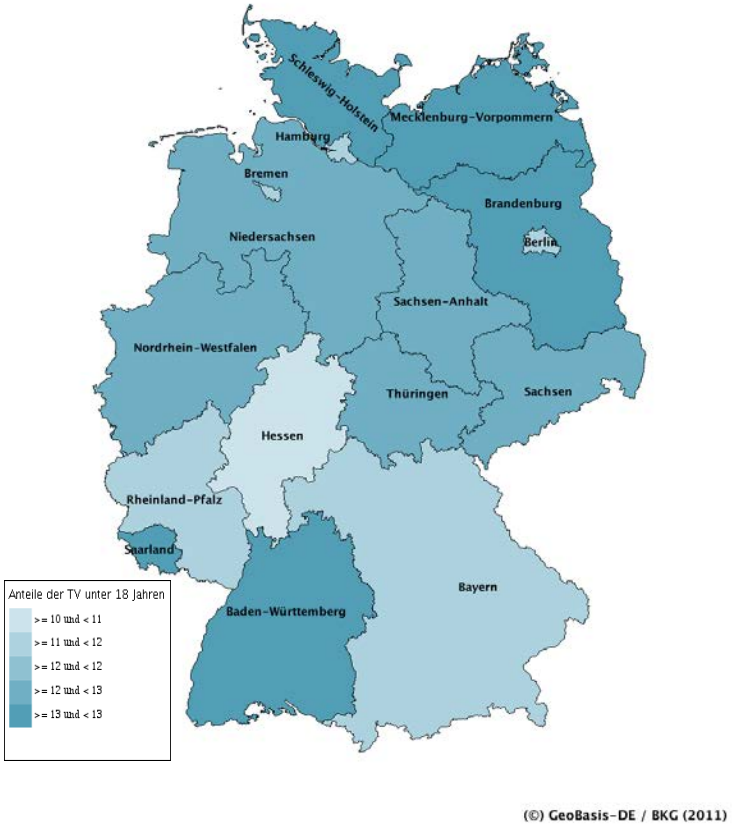
3 - 2.5.1.2 – T02 – Teil 3

Land	Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	76,9	23,1	7,7	2,7	3,5	1,3	1,5	0,7	0,5	0,2
Bayern	76,9	23,1	8,3	2,9	3,7	1,5	1,7	0,7	0,5	0,3
Berlin	74,9	25,1	7,9	2,7	3,0	1,2	1,3	0,6	0,3	0,2
Brandenburg	75,9	24,1	9,1	3,4	4,3	1,7	1,8	0,7	0,5	0,3
Bremen	77,3	22,7	7,2	2,4	2,3	0,9	1,1	0,5	0,3	0,2
Hamburg	77,2	22,8	7,4	2,4	2,7	1,0	1,1	0,5	0,4	0,2
Hessen	77,3	22,7	8,3	2,7	3,5	1,2	1,4	0,5	0,4	0,2
Mecklenburg-Vorpommern	75,6	24,4	8,4	3,0	4,4	1,5	1,5	0,7	0,5	0,3
Niedersachsen	76,2	23,8	8,1	2,9	3,4	1,2	1,5	0,6	0,4	0,2
Nordrhein-Westfalen	75,4	24,6	7,9	2,8	3,2	1,2	1,3	0,6	0,4	0,2
Rheinland-Pfalz	75,7	24,3	8,7	3,2	4,2	1,5	1,8	0,6	0,7	0,3
Saarland	74,2	25,8	8,7	3,1	4,1	1,5	1,5	0,7	0,5	0,2
Sachsen	75,7	24,3	7,6	2,7	3,8	1,5	1,6	0,7	0,4	0,3
Sachsen-Anhalt	74,6	25,4	8,4	3,2	4,0	1,6	1,6	0,8	0,4	0,3
Schleswig-Holstein	76,1	23,9	8,8	3,1	3,4	1,3	1,9	0,7	0,5	0,3
Thüringen	75,0	25,0	7,7	2,9	3,9	1,5	1,5	0,7	0,4	0,2
* **Bundesgebiet insgesamt**	**75,7**	**24,3**	**8,2**	**2,9**	**3,6**	**1,4**	**1,5**	**0,7**	**0,5**	**0,3**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Prozentanteile der Tatverdächtigen unter 18 Jahren an den Tatverdächtigen insgesamt – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße
3 - 2.5.1.2 – K01



Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße
3 - 2.5.1.2 – T03

Land	deutsche Tatver-dächtige insg.	davon:										
		Kinder	Jugendl.	Heran-wachs.	Erwachsene ab 21							
		0 < 14	14 < 18	18 < 21	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 u. älter
	Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Baden-Württemberg	142.022	3,9	11,6	10,1	10,9	10,9	16,9	12,8	12,4	6,3	3,1	1,2
Bayern	169.833	3,3	10,1	9,8	10,3	10,9	17,4	13,6	13,5	6,7	3,3	1,2
Berlin	76.951	4,0	8,8	7,0	8,8	11,9	22,3	14,9	12,9	5,7	2,8	0,8
Brandenburg	50.011	4,4	9,9	6,8	6,7	10,4	22,4	14,5	14,0	6,9	3,0	1,0
Bremen	14.166	2,7	8,6	9,3	11,6	13,5	21,3	14,3	11,5	4,3	2,3	0,7
Hamburg	36.921	3,6	9,8	8,5	10,8	12,5	20,5	14,2	11,8	4,9	2,4	0,9
Hessen	83.927	2,7	9,6	8,9	10,5	11,6	19,1	14,7	13,0	6,1	2,8	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	36.129	4,5	9,5	7,1	7,3	11,6	24,0	13,7	12,4	6,6	2,5	0,8
Niedersachsen	151.462	3,6	10,0	9,5	10,8	11,7	18,7	14,2	12,5	5,6	2,6	0,9
Nordrhein-Westfalen	302.005	3,6	10,5	9,2	10,5	12,0	19,2	14,1	12,2	5,4	2,4	0,9
Rheinland-Pfalz	76.875	3,2	9,1	9,0	10,3	11,5	18,3	13,9	13,5	6,9	3,0	1,2
Saarland	18.133	3,5	9,2	7,5	9,4	11,4	20,3	14,7	13,6	6,7	2,8	0,9
Sachsen	69.738	3,9	8,9	7,3	7,6	11,6	24,7	14,3	11,6	6,3	2,9	0,9
Sachsen-Anhalt	51.390	4,0	8,1	6,8	7,5	11,8	24,9	14,4	12,7	6,4	2,7	0,8
Schleswig-Holstein	50.289	3,5	10,4	8,8	10,1	11,4	18,1	14,3	13,6	5,6	3,3	1,1
Thüringen	47.620	3,4	8,9	7,9	8,3	11,8	24,6	13,9	11,6	6,2	2,6	0,8
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.341.879**	**3,7**	**10,0**	**8,8**	**9,8**	**11,4**	**19,6**	**14,1**	**12,8**	**6,1**	**2,8**	**1,0**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch) - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T04 – Teil 1

Land	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	absolut (100%)	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	142.022	2,7	1,2	8,4	3,2	8,0	2,1	19,1	6,5
Bayern	169.833	2,3	1,0	7,5	2,7	7,7	2,0	17,5	5,6
Berlin	76.951	2,8	1,2	5,8	3,0	5,2	1,8	13,7	6,1
Brandenburg	50.011	3,2	1,2	7,2	2,7	5,3	1,5	15,8	5,4
Bremen	14.166	1,7	0,9	5,8	2,8	7,0	2,4	14,5	6,1
Hamburg	36.921	2,6	0,9	6,6	3,3	6,3	2,3	15,5	6,4
Hessen	83.927	1,9	0,8	6,9	2,7	7,0	2,0	15,8	5,4
Mecklenburg-Vorpommern	36.129	3,2	1,3	6,9	2,6	5,3	1,8	15,4	5,7
Niedersachsen	151.462	2,5	1,1	7,2	2,8	7,4	2,0	17,2	5,9
Nordrhein-Westfalen	302.005	2,5	1,2	7,2	3,2	7,0	2,2	16,7	6,5
Rheinland-Pfalz	76.875	2,3	0,9	6,6	2,6	7,0	2,0	15,9	5,5
Saarland	18.133	2,5	1,0	6,3	2,8	5,6	1,9	14,4	5,8
Sachsen	69.738	2,7	1,1	6,3	2,6	5,4	1,9	14,4	5,7
Sachsen-Anhalt	51.390	2,8	1,2	5,9	2,2	5,0	1,8	13,7	5,1
Schleswig-Holstein	50.289	2,5	1,0	7,4	2,9	6,7	2,1	16,6	6,0
Thüringen	47.620	2,4	1,0	6,2	2,7	6,0	1,9	14,6	5,7
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.341.879**	**2,6**	**1,1**	**7,1**	**2,9**	**6,7**	**2,0**	**16,4**	**6,0**

3 - 2.5.1.2 – T04 – Teil 2

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:*							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	74,9	25,1	8,6	2,2	8,4	2,5	12,7	4,2	9,4	3,4
Bayern	74,7	25,3	8,1	2,2	8,4	2,5	13,0	4,4	9,9	3,7
Berlin	73,0	27,0	6,5	2,3	8,8	3,1	16,7	5,6	11,2	3,7
Brandenburg	73,8	26,2	5,1	1,6	7,7	2,6	16,7	5,7	10,7	3,8
Bremen	74,7	25,3	8,9	2,7	10,7	2,8	16,4	4,8	10,7	3,6
Hamburg	73,7	26,3	8,3	2,5	9,4	3,1	15,3	5,2	10,6	3,6
Hessen	75,0	25,0	8,2	2,3	9,0	2,7	14,4	4,7	10,7	3,9
Mecklenburg-Vorpommern	74,1	25,9	5,4	1,9	8,7	2,9	18,2	5,8	10,2	3,4
Niedersachsen	74,1	25,9	8,5	2,4	8,8	2,9	13,8	4,9	10,3	3,9
Nordrhein-Westfalen	73,4	26,6	8,1	2,4	9,0	3,0	14,2	4,9	10,3	3,8
Rheinland-Pfalz	73,9	26,1	8,0	2,3	8,6	2,9	13,5	4,8	9,9	4,1
Saarland	73,1	26,9	7,0	2,4	8,5	2,9	15,1	5,3	10,7	4,0
Sachsen	73,2	26,8	5,7	2,0	8,5	3,1	18,4	6,3	10,8	3,5
Sachsen-Anhalt	72,6	27,4	5,4	2,1	8,6	3,2	18,4	6,5	10,6	3,8
Schleswig-Holstein	74,1	25,9	7,8	2,3	8,8	2,7	13,5	4,6	10,4	3,8
Thüringen	73,3	26,7	6,3	2,0	8,6	3,2	18,4	6,2	10,4	3,5
* **Bundesgebiet insgesamt**	**73,7**	**26,3**	**7,5**	**2,3**	**8,6**	**2,9**	**14,6**	**5,1**	**10,3**	**3,8**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T04 – Teil 3

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	74,9	25,1	9,1	3,3	4,6	1,7	2,1	0,9	0,8	0,4
Bayern	74,7	25,3	9,8	3,6	4,8	1,9	2,3	1,0	0,8	0,4
Berlin	73,0	27,0	9,6	3,3	4,1	1,6	1,9	0,9	0,5	0,3
Brandenburg	73,8	26,2	10,0	4,0	5,0	1,9	2,1	0,9	0,6	0,3
Bremen	74,7	25,3	8,4	3,1	3,1	1,2	1,6	0,7	0,5	0,2
Hamburg	73,7	26,3	8,7	3,0	3,5	1,4	1,7	0,7	0,6	0,3
Hessen	75,0	25,0	9,7	3,3	4,5	1,6	2,0	0,7	0,6	0,3
Mecklenburg-Vorpommern	74,1	25,9	9,0	3,3	4,9	1,7	1,8	0,8	0,5	0,3
Niedersachsen	74,1	25,9	9,0	3,4	4,1	1,5	1,8	0,8	0,6	0,3
Nordrhein-Westfalen	73,4	26,6	8,9	3,3	3,9	1,5	1,6	0,8	0,5	0,3
Rheinland-Pfalz	73,9	26,1	9,8	3,7	5,1	1,8	2,2	0,8	0,9	0,4
Saarland	73,1	26,9	10,0	3,6	4,9	1,7	1,9	0,9	0,6	0,3
Sachsen	73,2	26,8	8,4	3,2	4,5	1,8	1,9	0,9	0,5	0,3
Sachsen-Anhalt	72,6	27,4	9,0	3,7	4,5	1,8	1,8	0,9	0,5	0,3
Schleswig-Holstein	74,1	25,9	9,9	3,6	4,1	1,6	2,4	0,9	0,6	0,4
Thüringen	73,3	26,7	8,4	3,3	4,4	1,7	1,8	0,8	0,5	0,3
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**73,7**	**26,3**	**9,3**	**3,5**	**4,4**	**1,7**	**2,0**	**0,9**	**0,6**	**0,3**

Deutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T05 – Teil 1

Land	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene ab 21	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Baden-Württemberg	142.022	62,5	5.556	76,9	16.540	76,4	14.333	61,5	105.593	60,3
Bayern	169.833	64,5	5.547	77,5	17.163	78,8	16.590	63,1	130.533	62,7
Berlin	76.951	60,5	3.090	72,2	6.774	71,2	5.365	56,3	61.722	59,4
Brandenburg	50.011	80,8	2.192	87,0	4.960	87,6	3.419	74,4	39.440	80,3
Bremen	14.166	62,4	376	65,4	1.215	66,1	1.324	56,9	11.251	62,6
Hamburg	36.921	57,2	1.316	72,1	3.623	72,1	3.153	55,4	28.829	55,4
Hessen	83.927	61,8	2.268	72,2	8.097	75,5	7.480	61,0	66.082	60,3
Mecklenburg-Vorpommern	36.129	85,8	1.617	91,2	3.448	88,9	2.553	77,7	28.511	85,9
Niedersachsen	151.462	74,5	5.415	80,0	15.073	81,7	14.361	73,8	116.613	73,5
Nordrhein-Westfalen	302.005	68,2	10.910	74,3	31.601	77,7	27.789	68,3	231.705	66,8
Rheinland-Pfalz	76.875	73,6	2.448	79,5	7.032	80,7	6.928	72,9	60.467	72,7
Saarland	18.133	71,4	636	75,2	1.667	70,8	1.365	63,5	14.465	72,1
Sachsen	69.738	78,5	2.702	82,9	6.235	83,5	5.073	72,2	55.728	78,4
Sachsen-Anhalt	51.390	84,3	2.072	85,5	4.139	85,4	3.474	76,7	41.705	84,8
Schleswig-Holstein	50.289	76,3	1.772	80,4	5.212	82,5	4.404	72,9	38.901	75,7
Thüringen	47.620	84,3	1.634	84,3	4.226	85,4	3.769	77,2	37.991	85,0
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.341.879**	**69,5**	**49.260**	**77,8**	**134.357**	**79,2**	**117.480**	**67,3**	**1.040.782**	**68,3**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T05 – Teil 2

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:*							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	142.022	62,5	15.438	54,6	15.532	52,2	23.948	54,0	18.109	57,9
Bayern	169.833	64,5	17.417	55,9	18.583	54,4	29.482	55,7	23.102	60,4
Berlin	76.951	60,5	6.768	50,8	9.190	51,6	17.158	55,6	11.448	57,6
Brandenburg	50.011	80,8	3.342	68,3	5.190	71,8	11.213	77,6	7.269	80,0
Bremen	14.166	62,4	1.643	58,8	1.915	59,4	3.013	57,2	2.023	61,3
Hamburg	36.921	57,2	3.998	50,5	4.614	50,5	7.569	50,8	5.252	52,7
Hessen	83.927	61,8	8.791	54,9	9.776	53,1	16.067	54,7	12.300	58,4
Mecklenburg-Vorpommern	36.129	85,8	2.647	75,7	4.198	80,9	8.656	85,6	4.945	85,1
Niedersachsen	151.462	74,5	16.384	69,0	17.751	67,0	28.270	68,3	21.569	72,7
Nordrhein-Westfalen	302.005	68,2	31.807	63,5	36.310	61,6	57.941	61,7	42.643	63,9
Rheinland-Pfalz	76.875	73,6	7.927	66,9	8.803	66,3	14.079	67,4	10.705	70,1
Saarland	18.133	71,4	1.705	63,2	2.063	67,1	3.686	68,2	2.661	71,4
Sachsen	69.738	78,5	5.333	65,3	8.104	69,9	17.206	77,3	9.961	79,3
Sachsen-Anhalt	51.390	84,3	3.855	72,9	6.064	79,3	12.798	84,5	7.383	84,8
Schleswig-Holstein	50.289	76,3	5.064	70,4	5.751	69,0	9.084	70,4	7.168	74,3
Thüringen	47.620	84,3	3.950	72,9	5.617	78,9	11.727	85,3	6.599	85,2
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.341.879**	**69,5**	**130.951**	**61,6**	**153.413**	**61,4**	**263.159**	**63,9**	**188.651**	**66,3**

3 - 2.5.1.2 – T05 – Teil 3

Land	deutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:*							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene über 80	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	142.022	62,5	17.598	74,5	8.973	124,6	4.349	86,1	1.646	92,9
Bayern	169.833	64,5	22.851	77,0	11.418	125,9	5.660	89,9	2.020	94,3
Berlin	76.951	60,5	9.936	73,4	4.421	130,0	2.179	88,4	622	92,1
Brandenburg	50.011	80,8	6.984	89,9	3.461	159,6	1.503	97,0	478	98,4
Bremen	14.166	62,4	1.629	75,2	603	116,9	328	88,9	97	89,0
Hamburg	36.921	57,2	4.354	68,6	1.809	125,7	888	85,6	345	89,1
Hessen	83.927	61,8	10.904	73,2	5.147	128,5	2.341	87,5	756	91,7
Mecklenburg-Vorpommern	36.129	85,8	4.469	92,6	2.380	162,9	919	98,1	297	97,1
Niedersachsen	151.462	74,5	18.897	84,4	8.498	138,6	3.921	92,7	1.323	96,3
Nordrhein-Westfalen	302.005	68,2	36.954	78,2	16.240	134,6	7.210	89,0	2.600	93,5
Rheinland-Pfalz	76.875	73,6	10.387	83,5	5.293	139,5	2.343	93,2	930	96,9
Saarland	18.133	71,4	2.465	82,3	1.210	136,0	509	92,5	166	90,2
Sachsen	69.738	78,5	8.120	88,8	4.400	150,7	2.001	98,1	603	98,4
Sachsen-Anhalt	51.390	84,3	6.520	91,7	3.271	159,6	1.400	97,8	414	98,3
Schleswig-Holstein	50.289	76,3	6.822	87,0	2.825	125,7	1.658	95,9	529	97,2
Thüringen	47.620	84,3	5.545	92,9	2.941	158,2	1.238	98,0	374	99,5
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**1.341.879**	**69,5**	**171.404**	**80,2**	**81.840**	**135,1**	**38.203**	**91,0**	**13.161**	**94,6**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern in Prozent zur Gesamtzahl - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.5.1.2 – T06

Land	nicht-deutsche Tatver-dächtige insg.	davon:										
		Kinder	Jugendl.	Heran-wachs.	Erwachsene ab 21							
		0 < 14	14 < 18	18 < 21	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 u. älter
	Anzahl	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Baden-Württemberg	85.273	2,0	6,0	10,5	15,1	16,7	23,9	15,5	7,1	2,4	0,8	0,1
Bayern	93.485	1,7	4,9	10,4	14,7	16,6	25,1	16,2	7,3	2,3	0,7	0,1
Berlin	50.282	2,4	5,5	8,3	13,1	17,1	27,2	16,8	7,1	2,0	0,6	0,1
Brandenburg	11.888	2,8	5,9	9,9	13,1	17,1	27,2	15,2	6,6	1,8	0,4	0,1
Bremen	8.534	2,3	7,3	11,7	13,5	15,3	26,4	14,9	6,3	1,6	0,5	0,1
Hamburg	27.663	1,8	5,1	9,2	14,2	16,3	26,5	17,0	7,2	2,0	0,5	0,2
Hessen	51.818	1,7	5,1	9,2	13,9	16,7	25,6	16,9	7,7	2,4	0,6	0,1
Mecklenburg-Vorpommern	5.983	2,6	7,2	12,2	14,2	16,6	24,3	14,4	6,0	2,1	0,3	0,2
Niedersachsen	51.963	2,6	6,5	9,8	14,2	16,8	25,2	15,6	6,7	1,9	0,6	0,1
Nordrhein-Westfalen	141.063	2,7	6,4	9,1	13,0	16,0	25,5	17,1	7,3	2,2	0,6	0,1
Rheinland-Pfalz	27.602	2,3	6,1	9,3	14,2	16,2	24,7	16,6	7,4	2,4	0,6	0,1
Saarland	7.278	2,9	9,5	10,8	13,6	13,9	23,6	14,6	7,3	2,9	0,6	0,2
Sachsen	19.083	2,9	6,5	10,2	14,9	18,3	26,5	13,6	5,4	1,5	0,2	0,1
Sachsen-Anhalt	9.577	3,7	7,4	11,0	14,9	16,6	24,6	13,8	6,1	1,5	0,3	0,1
Schleswig-Holstein	15.632	2,8	7,0	10,5	13,7	16,5	24,5	15,9	6,5	2,1	0,5	0,1
Thüringen	8.839	3,5	8,2	12,6	16,6	17,0	22,8	13,0	4,8	1,3	0,3	0,0
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**589.200**	**2,4**	**6,0**	**9,7**	**13,9**	**16,4**	**25,2**	**16,3**	**7,2**	**2,2**	**0,6**	**0,1**

Altersstruktur und Geschlecht der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Ländern (altersgruppenspezifisch bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße)
3 - 2.5.1.2 – T07 – Teil 1

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranw. 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	absolut (100%)	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	85.273	1,3	0,6	4,5	1,5	8,9	1,7	14,7	3,8
Bayern	93.485	1,2	0,5	3,8	1,1	8,9	1,5	14,0	3,1
Berlin	50.282	1,6	0,7	4,0	1,5	6,6	1,7	12,2	3,9
Brandenburg	11.888	2,2	0,6	5,0	0,9	8,8	1,1	16,0	2,5
Bremen	8.534	1,7	0,7	6,0	1,4	10,2	1,5	17,8	3,5
Hamburg	27.663	1,4	0,5	3,9	1,2	8,0	1,2	13,2	2,9
Hessen	51.818	1,2	0,5	4,0	1,1	7,8	1,4	13,0	3,0
Mecklenburg-Vorpommern	5.983	2,1	0,5	6,1	1,1	11,1	1,2	19,2	2,8
Niedersachsen	51.963	1,9	0,7	5,2	1,3	8,5	1,3	15,6	3,3
Nordrhein-Westfalen	141.063	1,8	0,8	4,7	1,7	7,6	1,6	14,2	4,1
Rheinland-Pfalz	27.602	1,7	0,6	4,8	1,3	8,1	1,2	14,6	3,1
Saarland	7.278	1,9	1,0	6,7	2,7	9,2	1,6	17,8	5,4
Sachsen	19.083	2,1	0,8	5,5	1,0	9,1	1,1	16,7	2,9
Sachsen-Anhalt	9.577	2,9	0,8	6,4	1,0	10,0	1,0	19,2	2,8
Schleswig-Holstein	15.632	2,0	0,7	5,8	1,3	9,2	1,2	17,0	3,3
Thüringen	8.839	2,7	0,7	7,0	1,2	11,4	1,2	21,1	3,1
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**589.200**	**1,7**	**0,7**	**4,6**	**1,4**	**8,2**	**1,5**	**14,5**	**3,6**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahl bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T07– Teil 2

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	80,2	19,8	12,7	2,4	13,9	2,8	19,1	4,7	12,0	3,4
Bayern	81,0	19,0	12,3	2,4	13,9	2,8	20,3	4,8	12,8	3,4
Berlin	77,7	22,3	10,3	2,7	13,5	3,7	21,4	5,8	13,0	3,7
Brandenburg	84,8	15,2	11,5	1,5	14,9	2,2	22,8	4,4	12,4	2,8
Bremen	81,6	18,4	11,5	1,9	12,6	2,7	21,1	5,3	11,9	3,0
Hamburg	81,9	18,1	12,2	2,0	13,6	2,7	21,6	4,9	13,6	3,4
Hessen	81,1	18,9	11,8	2,2	13,8	2,9	20,8	4,9	13,5	3,4
Mecklenburg-Vorpommern	84,4	15,6	12,3	1,9	14,3	2,2	20,1	4,2	11,6	2,8
Niedersachsen	82,4	17,6	12,2	2,0	14,2	2,6	20,8	4,4	12,4	3,2
Nordrhein-Westfalen	79,5	20,5	10,8	2,2	13,1	3,0	20,3	5,1	13,4	3,6
Rheinland-Pfalz	80,8	19,2	12,0	2,2	13,5	2,7	19,8	4,9	12,9	3,7
Saarland	77,1	22,9	11,1	2,5	11,0	2,9	18,2	5,4	11,0	3,7
Sachsen	84,8	15,2	13,0	1,8	15,6	2,7	22,4	4,1	11,2	2,4
Sachsen-Anhalt	85,0	15,0	12,9	2,0	14,2	2,4	20,5	4,1	11,4	2,4
Schleswig-Holstein	82,3	17,7	11,9	1,7	14,1	2,5	19,7	4,7	12,7	3,2
Thüringen	83,9	16,1	14,4	2,2	14,5	2,5	18,8	4,1	10,4	2,5
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**80,3**	**19,7**	**11,6**	**2,3**	**13,5**	**2,9**	**20,2**	**5,0**	**12,8**	**3,5**

3 - 2.5.1.2 – T07 – Teil 3

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		davon:							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Baden-Württemberg	80,2	19,8	5,4	1,7	1,7	0,7	0,6	0,2	0,1	0,0
Bayern	81,0	19,0	5,6	1,7	1,6	0,7	0,5	0,2	0,1	0,0
Berlin	77,7	22,3	5,5	1,7	1,4	0,6	0,4	0,2	0,1	0,0
Brandenburg	84,8	15,2	5,4	1,2	1,3	0,5	0,3	0,1	0,1	0,0
Bremen	81,6	18,4	5,1	1,2	1,1	0,5	0,3	0,2	0,1	0,1
Hamburg	81,9	18,1	5,6	1,6	1,5	0,5	0,4	0,1	0,1	0,0
Hessen	81,1	18,9	6,0	1,7	1,8	0,6	0,4	0,2	0,1	0,0
Mecklenburg-Vorpommern	84,4	15,6	4,9	1,1	1,6	0,5	0,2	0,1	0,2	0,0
Niedersachsen	82,4	17,6	5,3	1,4	1,4	0,5	0,4	0,2	0,1	0,0
Nordrhein-Westfalen	79,5	20,5	5,6	1,7	1,6	0,6	0,5	0,2	0,1	0,0
Rheinland-Pfalz	80,8	19,2	5,7	1,8	1,7	0,7	0,4	0,2	0,1	0,0
Saarland	77,1	22,9	5,4	1,9	2,0	1,0	0,4	0,2	0,2	0,1
Sachsen	84,8	15,2	4,5	0,9	1,1	0,4	0,1	0,1	0,0	0,0
Sachsen-Anhalt	85,0	15,0	5,2	0,9	1,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,0
Schleswig-Holstein	82,3	17,7	4,9	1,6	1,5	0,7	0,4	0,1	0,1	0,0
Thüringen	83,9	16,1	3,8	1,0	0,8	0,5	0,2	0,1	0,0	0,0
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**80,3**	**19,7**	**5,5**	**1,6**	**1,6**	**0,6**	**0,4**	**0,2**	**0,1**	**0,0**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T08 – Teil 1

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene ab 21	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Baden-Württemberg	85.273	37,5	1.671	23,1	5.116	23,6	8.978	38,5	69.508	39,7
Bayern	93.485	35,5	1.609	22,5	4.606	21,2	9.704	36,9	77.566	37,3
Berlin	50.282	39,5	1.187	27,8	2.742	28,8	4.156	43,7	42.197	40,6
Brandenburg	11.888	19,2	328	13,0	702	12,4	1.174	25,6	9.684	19,7
Bremen	8.534	37,6	199	34,6	624	33,9	1.002	43,1	6.709	37,4
Hamburg	27.663	42,8	510	27,9	1.405	27,9	2.536	44,6	23.212	44,6
Hessen	51.818	38,2	872	27,8	2.631	24,5	4.781	39,0	43.534	39,7
Mecklenburg-Vorpommern	5.983	14,2	156	8,8	430	11,1	731	22,3	4.666	14,1
Niedersachsen	51.963	25,5	1.353	20,0	3.371	18,3	5.093	26,2	42.146	26,5
Nordrhein-Westfalen	141.063	31,8	3.778	25,7	9.051	22,3	12.892	31,7	115.342	33,2
Rheinland-Pfalz	27.602	26,4	633	20,5	1.680	19,3	2.574	27,1	22.715	27,3
Saarland	7.278	28,6	210	24,8	689	29,2	786	36,5	5.593	27,9
Sachsen	19.083	21,5	558	17,1	1.231	16,5	1.949	27,8	15.345	21,6
Sachsen-Anhalt	9.577	15,7	352	14,5	705	14,6	1.054	23,3	7.466	15,2
Schleswig-Holstein	15.632	23,7	431	19,6	1.102	17,5	1.639	27,1	12.460	24,3
Thüringen	8.839	15,7	305	15,7	725	14,6	1.110	22,8	6.699	15,0
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**589.200**	**30,5**	**14.043**	**22,2**	**35.367**	**20,8**	**57.022**	**32,7**	**482.768**	**31,7**

3 - 2.5.1.2 – T08 – Teil 2

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:*							
			Jungerw. 21 < 25		Erwachsene 25 < 30		Erwachsene 30 < 40		Erwachsene 40 < 50	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	85.273	37,5	12.849	45,4	14.233	47,8	20.371	46,0	13.180	42,1
Bayern	93.485	35,5	13.728	44,1	15.547	45,6	23.434	44,3	15.123	39,6
Berlin	50.282	39,5	6.562	49,2	8.610	48,4	13.682	44,4	8.426	42,4
Brandenburg	11.888	19,2	1.554	31,7	2.038	28,2	3.229	22,4	1.812	20,0
Bremen	8.534	37,6	1.149	41,2	1.307	40,6	2.255	42,8	1.275	38,7
Hamburg	27.663	42,8	3.921	49,5	4.519	49,5	7.319	49,2	4.706	47,3
Hessen	51.818	38,2	7.224	45,1	8.642	46,9	13.286	45,3	8.746	41,6
Mecklenburg-Vorpommern	5.983	14,2	852	24,3	991	19,1	1.452	14,4	863	14,9
Niedersachsen	51.963	25,5	7.375	31,0	8.743	33,0	13.102	31,7	8.111	27,3
Nordrhein-Westfalen	141.063	31,8	18.308	36,5	22.601	38,4	35.912	38,3	24.073	36,1
Rheinland-Pfalz	27.602	26,4	3.930	33,1	4.477	33,7	6.822	32,6	4.573	29,9
Saarland	7.278	28,6	992	36,8	1.013	32,9	1.720	31,8	1.066	28,6
Sachsen	19.083	21,5	2.834	34,7	3.494	30,1	5.054	22,7	2.604	20,7
Sachsen-Anhalt	9.577	15,7	1.430	27,1	1.586	20,7	2.352	15,5	1.324	15,2
Schleswig-Holstein	15.632	23,7	2.134	29,6	2.582	31,0	3.825	29,6	2.482	25,7
Thüringen	8.839	15,7	1.467	27,1	1.502	21,1	2.017	14,7	1.145	14,8
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**589.200**	**30,5**	**81.742**	**38,4**	**96.512**	**38,6**	**148.724**	**36,1**	**95.980**	**33,7**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T08 – Teil 3

Land	nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt		*davon:*							
			Erwachsene 50 < 60		Erwachsene 60 < 70		Erwachsene 70 < 80		Erwachsene über 80	
	absolut	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Baden-Württemberg	85.273	37,5	6.025	25,5	2.021	28,1	703	13,9	126	7,1
Bayern	93.485	35,5	6.820	23,0	2.158	23,8	635	10,1	121	5,7
Berlin	50.282	39,5	3.595	26,6	983	28,9	286	11,6	53	7,9
Brandenburg	11.888	19,2	782	10,1	214	9,9	47	3,0	8	1,6
Bremen	8.534	37,6	536	24,8	134	26,0	41	11,1	12	11,0
Hamburg	27.663	42,8	1.996	31,4	560	38,9	149	14,4	42	10,9
Hessen	51.818	38,2	3.987	26,8	1.247	31,1	334	12,5	68	8,3
Mecklenburg-Vorpommern	5.983	14,2	358	7,4	123	8,4	18	1,9	9	2,9
Niedersachsen	51.963	25,5	3.480	15,6	975	15,9	309	7,3	51	3,7
Nordrhein-Westfalen	141.063	31,8	10.318	21,8	3.058	25,3	890	11,0	182	6,5
Rheinland-Pfalz	27.602	26,4	2.055	16,5	657	17,3	171	6,8	30	3,1
Saarland	7.278	28,6	529	17,7	214	24,0	41	7,5	18	9,8
Sachsen	19.083	21,5	1.025	11,2	286	9,8	38	1,9	10	1,6
Sachsen-Anhalt	9.577	15,7	588	8,3	148	7,2	31	2,2	7	1,7
Schleswig-Holstein	15.632	23,7	1.015	13,0	336	15,0	71	4,1	15	2,8
Thüringen	8.839	15,7	425	7,1	116	6,2	25	2,0	2	0,5
*) **Bundesgebiet insgesamt**	**589.200**	**30,5**	**42.307**	**19,8**	**12.985**	**21,4**	**3.765**	**9,0**	**753**	**5,4**

*) Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln bzw. Ländern zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).
Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Städtetabelle u.U. höher, da in der Ländertabelle auch die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung berücksichtigt werden.

Altersstruktur der Tatverdächtigen insgesamt in den Städten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T09 – Teil 1

Stadt	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	9.059	157	1,7	875	9,7	1.018	11,2	7.009	77,4
Augsburg	10.152	290	2,9	877	8,6	1.168	11,5	7.817	77,0
Berlin	127.233	4.277	3,4	9.516	7,5	9.521	7,5	103.919	81,7
Bielefeld	9.831	236	2,4	894	9,1	937	9,5	7.764	79,0
Bochum	11.632	373	3,2	1.038	8,9	1.125	9,7	9.096	78,2
Bonn	9.895	259	2,6	971	9,8	997	10,1	7.668	77,5
Braunschweig	8.860	263	3,0	730	8,2	968	10,9	6.899	77,9
Bremen	18.654	410	2,2	1.490	8,0	1.948	10,4	14.806	79,4
Chemnitz	7.324	248	3,4	675	9,2	652	8,9	5.749	78,5
Dortmund	23.918	777	3,2	2.274	9,5	2.357	9,9	18.510	77,4
Dresden	15.340	432	2,8	1.192	7,8	1.500	9,8	12.216	79,6
Duisburg	17.389	690	4,0	1.410	8,1	1.528	8,8	13.761	79,1
Düsseldorf	21.548	478	2,2	1.804	8,4	2.124	9,9	17.142	79,6
Erfurt	9.418	244	2,6	802	8,5	958	10,2	7.414	78,7
Essen	20.599	502	2,4	1.753	8,5	2.086	10,1	16.258	78,9
Frankfurt am Main	32.692	513	1,6	2.115	6,5	2.869	8,8	27.195	83,2
Freiburg im Breisgau	9.916	227	2,3	1.049	10,6	1.143	11,5	7.497	75,6
Gelsenkirchen	9.395	453	4,8	916	9,7	772	8,2	7.254	77,2
Halle (Saale)	8.574	385	4,5	694	8,1	674	7,9	6.821	79,6
Hamburg	64.375	1.826	2,8	5.024	7,8	5.678	8,8	51.847	80,5
Hannover	26.196	576	2,2	1.940	7,4	2.517	9,6	21.163	80,8
Karlsruhe	11.308	275	2,4	1.048	9,3	1.344	11,9	8.641	76,4
Kassel	7.324	168	2,3	573	7,8	724	9,9	5.859	80,0
Kiel	7.770	230	3,0	650	8,4	697	9,0	6.193	79,7
Köln	41.168	980	2,4	3.190	7,7	3.693	9,0	33.305	80,9
Krefeld	9.068	329	3,6	825	9,1	856	9,4	7.058	77,8
Leipzig	18.855	524	2,8	1.367	7,3	1.474	7,8	15.490	82,2
Lübeck	7.758	211	2,7	641	8,3	634	8,2	6.272	80,8
Magdeburg	8.167	308	3,8	668	8,2	745	9,1	6.446	78,9
Mainz	8.111	149	1,8	701	8,6	925	11,4	6.336	78,1
Mannheim	14.213	299	2,1	1.111	7,8	1.583	11,1	11.220	78,9
Mönchengladbach	7.980	224	2,8	720	9,0	715	9,0	6.321	79,2
München	42.070	721	1,7	2.985	7,1	4.542	10,8	33.822	80,4
Münster	8.633	262	3,0	985	11,4	837	9,7	6.549	75,9
Nürnberg	18.970	580	3,1	1.424	7,5	1.851	9,8	15.115	79,7
Oberhausen	7.425	212	2,9	696	9,4	830	11,2	5.687	76,6
Rostock	7.397	298	4,0	760	10,3	721	9,7	5.618	75,9
Stuttgart	23.372	545	2,3	2.040	8,7	2.571	11,0	18.216	77,9
Wiesbaden	8.427	205	2,4	708	8,4	792	9,4	6.722	79,8
Wuppertal	11.997	531	4,4	1.150	9,6	1.248	10,4	9.068	75,6

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T09 – Teil 2

Stadt	Tatverdächtige insgesamt								
	insgesamt	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	9.059	1.097	12,1	5.340	58,9	533	5,9	39	0,4
Augsburg	10.152	1.335	13,2	5.763	56,8	642	6,3	77	0,8
Berlin	127.233	13.330	10,5	82.045	64,5	7.869	6,2	675	0,5
Bielefeld	9.831	1.264	12,9	5.970	60,7	477	4,9	53	0,5
Bochum	11.632	1.469	12,6	6.881	59,2	688	5,9	58	0,5
Bonn	9.895	1.151	11,6	5.917	59,8	530	5,4	70	0,7
Braunschweig	8.860	1.214	13,7	5.152	58,1	479	5,4	54	0,6
Bremen	18.654	2.355	12,6	11.445	61,4	905	4,9	101	0,5
Chemnitz	7.324	806	11,0	4.403	60,1	489	6,7	51	0,7
Dortmund	23.918	3.115	13,0	14.200	59,4	1.096	4,6	99	0,4
Dresden	15.340	1.720	11,2	9.512	62,0	886	5,8	98	0,6
Duisburg	17.389	2.021	11,6	10.741	61,8	920	5,3	79	0,5
Düsseldorf	21.548	2.766	12,8	13.151	61,0	1.115	5,2	110	0,5
Erfurt	9.418	1.088	11,6	5.807	61,7	475	5,0	44	0,5
Essen	20.599	2.704	13,1	12.412	60,3	1.047	5,1	95	0,5
Frankfurt am Main	32.692	4.232	12,9	21.134	64,6	1.670	5,1	159	0,5
Freiburg im Breisgau	9.916	1.516	15,3	5.461	55,1	478	4,8	42	0,4
Gelsenkirchen	9.395	995	10,6	5.715	60,8	488	5,2	56	0,6
Halle (Saale)	8.574	845	9,9	5.438	63,4	493	5,7	45	0,5
Hamburg	64.375	7.893	12,3	40.172	62,4	3.395	5,3	387	0,6
Hannover	26.196	3.638	13,9	16.026	61,2	1.362	5,2	137	0,5
Karlsruhe	11.308	1.756	15,5	6.264	55,4	572	5,1	49	0,4
Kassel	7.324	956	13,1	4.480	61,2	395	5,4	28	0,4
Kiel	7.770	988	12,7	4.713	60,7	448	5,8	44	0,6
Köln	41.168	5.138	12,5	25.815	62,7	2.152	5,2	200	0,5
Krefeld	9.068	1.065	11,7	5.497	60,6	453	5,0	43	0,5
Leipzig	18.855	2.099	11,1	12.283	65,1	1.008	5,3	100	0,5
Lübeck	7.758	929	12,0	4.791	61,8	493	6,4	59	0,8
Magdeburg	8.167	918	11,2	4.952	60,6	524	6,4	52	0,6
Mainz	8.111	1.175	14,5	4.673	57,6	454	5,6	34	0,4
Mannheim	14.213	2.205	15,5	8.233	57,9	701	4,9	81	0,6
Mönchengladbach	7.980	940	11,8	4.925	61,7	407	5,1	49	0,6
München	42.070	5.878	14,0	25.172	59,8	2.525	6,0	247	0,6
Münster	8.633	1.039	12,0	5.045	58,4	426	4,9	39	0,5
Nürnberg	18.970	2.434	12,8	11.517	60,7	1.044	5,5	120	0,6
Oberhausen	7.425	1.049	14,1	4.227	56,9	376	5,1	35	0,5
Rostock	7.397	800	10,8	4.336	58,6	434	5,9	48	0,6
Stuttgart	23.372	3.425	14,7	13.375	57,2	1.247	5,3	169	0,7
Wiesbaden	8.427	938	11,1	5.191	61,6	547	6,5	46	0,5
Wuppertal	11.997	1.330	11,1	6.952	57,9	690	5,8	96	0,8

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Altersstruktur der deutschen Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohnerinne und Einwohner -Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.5.1.2 – T10 - Teil 1

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.361	114	2,1	600	11,2	533	9,9	4.114	76,7
Augsburg	6.123	232	3,8	628	10,3	675	11,0	4.588	74,9
Berlin	76.951	3.090	4,0	6.774	8,8	5.365	7,0	61.722	80,2
Bielefeld	6.045	169	2,8	648	10,7	555	9,2	4.673	77,3
Bochum	8.081	260	3,2	760	9,4	760	9,4	6.301	78,0
Bonn	6.586	207	3,1	730	11,1	650	9,9	4.999	75,9
Braunschweig	6.274	218	3,5	595	9,5	649	10,3	4.812	76,7
Bremen	11.378	264	2,3	947	8,3	1.049	9,2	9.118	80,1
Chemnitz	5.214	180	3,5	526	10,1	392	7,5	4.116	78,9
Dortmund	14.851	555	3,7	1.609	10,8	1.345	9,1	11.342	76,4
Dresden	10.831	319	2,9	940	8,7	970	9,0	8.602	79,4
Duisburg	10.697	372	3,5	940	8,8	928	8,7	8.457	79,1
Düsseldorf	12.472	347	2,8	1.279	10,3	1.247	10,0	9.599	77,0
Erfurt	7.469	189	2,5	648	8,7	716	9,6	5.916	79,2
Essen	12.712	338	2,7	1.158	9,1	1.250	9,8	9.966	78,4
Frankfurt am Main	14.991	293	2,0	1.377	9,2	1.357	9,1	11.964	79,8
Freiburg im Breisgau	5.745	153	2,7	746	13,0	616	10,7	4.230	73,6
Gelsenkirchen	6.019	256	4,3	584	9,7	492	8,2	4.687	77,9
Halle (Saale)	6.257	282	4,5	547	8,7	426	6,8	5.002	79,9
Hamburg	36.784	1.316	3,6	3.621	9,8	3.144	8,5	28.703	78,0
Hannover	15.990	402	2,5	1.413	8,8	1.546	9,7	12.629	79,0
Karlsruhe	6.187	210	3,4	707	11,4	669	10,8	4.601	74,4
Kassel	4.522	113	2,5	388	8,6	425	9,4	3.596	79,5
Kiel	5.624	162	2,9	518	9,2	456	8,1	4.488	79,8
Köln	24.934	614	2,5	2.220	8,9	2.258	9,1	19.842	79,6
Krefeld	6.057	239	3,9	639	10,5	588	9,7	4.591	75,8
Leipzig	13.876	389	2,8	1.060	7,6	982	7,1	11.445	82,5
Lübeck	5.789	179	3,1	532	9,2	455	7,9	4.623	79,9
Magdeburg	6.412	243	3,8	532	8,3	527	8,2	5.110	79,7
Mainz	5.103	119	2,3	512	10,0	574	11,2	3.898	76,4
Mannheim	7.844	211	2,7	725	9,2	828	10,6	6.080	77,5
Mönchengladbach	5.328	164	3,1	567	10,6	473	8,9	4.124	77,4
München	21.058	513	2,4	2.094	9,9	2.279	10,8	16.172	76,8
Münster	5.705	193	3,4	723	12,7	501	8,8	4.288	75,2
Nürnberg	10.375	389	3,7	978	9,4	1.039	10,0	7.969	76,8
Oberhausen	5.157	163	3,2	518	10,0	618	12,0	3.858	74,8
Rostock	6.121	275	4,5	654	10,7	549	9,0	4.643	75,9
Stuttgart	12.865	397	3,1	1.456	11,3	1.377	10,7	9.635	74,9
Wiesbaden	5.128	136	2,7	488	9,5	476	9,3	4.028	78,5
Wuppertal	7.767	397	5,1	817	10,5	805	10,4	5.748	74,0

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T10 – Teil 2

Stadt	deutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.361	577	10,8	3.085	57,5	420	7,8	32	0,6
Augsburg	6.123	735	12,0	3.241	52,9	539	8,8	73	1,2
Berlin	76.951	6.768	8,8	47.732	62,0	6.600	8,6	622	0,8
Bielefeld	6.045	722	11,9	3.509	58,0	396	6,6	46	0,8
Bochum	8.081	1.001	12,4	4.637	57,4	607	7,5	56	0,7
Bonn	6.586	724	11,0	3.756	57,0	451	6,8	68	1,0
Braunschweig	6.274	813	13,0	3.526	56,2	424	6,8	49	0,8
Bremen	11.378	1.333	11,7	6.942	61,0	752	6,6	91	0,8
Chemnitz	5.214	461	8,8	3.150	60,4	456	8,7	49	0,9
Dortmund	14.851	1.783	12,0	8.557	57,6	915	6,2	87	0,6
Dresden	10.831	967	8,9	6.719	62,0	822	7,6	94	0,9
Duisburg	10.697	1.203	11,2	6.423	60,0	756	7,1	75	0,7
Düsseldorf	12.472	1.502	12,0	7.153	57,4	851	6,8	93	0,7
Erfurt	7.469	761	10,2	4.668	62,5	443	5,9	44	0,6
Essen	12.712	1.543	12,1	7.474	58,8	862	6,8	87	0,7
Frankfurt am Main	14.991	1.734	11,6	8.994	60,0	1.102	7,4	134	0,9
Freiburg im Breisgau	5.745	782	13,6	3.012	52,4	398	6,9	38	0,7
Gelsenkirchen	6.019	614	10,2	3.606	59,9	416	6,9	51	0,8
Halle (Saale)	6.257	478	7,6	4.019	64,2	462	7,4	43	0,7
Hamburg	36.784	3.978	10,8	21.692	59,0	2.688	7,3	345	0,9
Hannover	15.990	2.060	12,9	9.348	58,5	1.108	6,9	113	0,7
Karlsruhe	6.187	860	13,9	3.259	52,7	442	7,1	40	0,6
Kassel	4.522	512	11,3	2.736	60,5	321	7,1	27	0,6
Kiel	5.624	682	12,1	3.360	59,7	405	7,2	41	0,7
Köln	24.934	2.929	11,7	15.046	60,3	1.691	6,8	176	0,7
Krefeld	6.057	676	11,2	3.496	57,7	384	6,3	35	0,6
Leipzig	13.876	1.324	9,5	9.092	65,5	930	6,7	99	0,7
Lübeck	5.789	637	11,0	3.487	60,2	444	7,7	55	1,0
Magdeburg	6.412	615	9,6	3.950	61,6	493	7,7	52	0,8
Mainz	5.103	696	13,6	2.805	55,0	367	7,2	30	0,6
Mannheim	7.844	1.114	14,2	4.361	55,6	530	6,8	75	1,0
Mönchengladbach	5.328	576	10,8	3.174	59,6	327	6,1	47	0,9
München	21.058	2.462	11,7	11.685	55,5	1.815	8,6	210	1,0
Münster	5.705	627	11,0	3.247	56,9	375	6,6	39	0,7
Nürnberg	10.375	1.243	12,0	5.849	56,4	776	7,5	101	1,0
Oberhausen	5.157	750	14,5	2.757	53,5	321	6,2	30	0,6
Rostock	6.121	597	9,8	3.599	58,8	402	6,6	45	0,7
Stuttgart	12.865	1.777	13,8	6.805	52,9	902	7,0	151	1,2
Wiesbaden	5.128	558	10,9	3.004	58,6	431	8,4	35	0,7
Wuppertal	7.767	787	10,1	4.298	55,3	576	7,4	87	1,1

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Deutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.5.1.2 – T11 – Teil 1

Stadt	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.361	59,2	114	72,6	600	68,6	533	52,4	4.114	58,7
Augsburg	6.123	60,3	232	80,0	628	71,6	675	57,8	4.588	58,7
Berlin	76.951	60,5	3.090	72,2	6.774	71,2	5.365	56,3	61.722	59,4
Bielefeld	6.045	61,5	169	71,6	648	72,5	555	59,2	4.673	60,2
Bochum	8.081	69,5	260	69,7	760	73,2	760	67,6	6.301	69,3
Bonn	6.586	66,6	207	79,9	730	75,2	650	65,2	4.999	65,2
Braunschweig	6.274	70,8	218	82,9	595	81,5	649	67,0	4.812	69,7
Bremen	11.378	61,0	264	64,4	947	63,6	1.049	53,9	9.118	61,6
Chemnitz	5.214	71,2	180	72,6	526	77,9	392	60,1	4.116	71,6
Dortmund	14.851	62,1	555	71,4	1.609	70,8	1.345	57,1	11.342	61,3
Dresden	10.831	70,6	319	73,8	940	78,9	970	64,7	8.602	70,4
Duisburg	10.697	61,5	372	53,9	940	66,7	928	60,7	8.457	61,5
Düsseldorf	12.472	57,9	347	72,6	1.279	70,9	1.247	58,7	9.599	56,0
Erfurt	7.469	79,3	189	77,5	648	80,8	716	74,7	5.916	79,8
Essen	12.712	61,7	338	67,3	1.158	66,1	1.250	59,9	9.966	61,3
Frankfurt am Main	14.991	45,9	293	57,1	1.377	65,1	1.357	47,3	11.964	44,0
Freiburg im Breisgau	5.745	57,9	153	67,4	746	71,1	616	53,9	4.230	56,4
Gelsenkirchen	6.019	64,1	256	56,5	584	63,8	492	63,7	4.687	64,6
Halle (Saale)	6.257	73,0	282	73,2	547	78,8	426	63,2	5.002	73,3
Hamburg	36.784	57,1	1.316	72,1	3.621	72,1	3.144	55,4	28.703	55,4
Hannover	15.990	61,0	402	69,8	1.413	72,8	1.546	61,4	12.629	59,7
Karlsruhe	6.187	54,7	210	76,4	707	67,5	669	49,8	4.601	53,2
Kassel	4.522	61,7	113	67,3	388	67,7	425	58,7	3.596	61,4
Kiel	5.624	72,4	162	70,4	518	79,7	456	65,4	4.488	72,5
Köln	24.934	60,6	614	62,7	2.220	69,6	2.258	61,1	19.842	59,6
Krefeld	6.057	66,8	239	72,6	639	77,5	588	68,7	4.591	65,0
Leipzig	13.876	73,6	389	74,2	1.060	77,5	982	66,6	11.445	73,9
Lübeck	5.789	74,6	179	84,8	532	83,0	455	71,8	4.623	73,7
Magdeburg	6.412	78,5	243	78,9	532	79,6	527	70,7	5.110	79,3
Mainz	5.103	62,9	119	79,9	512	73,0	574	62,1	3.898	61,5
Mannheim	7.844	55,2	211	70,6	725	65,3	828	52,3	6.080	54,2
Mönchengladbach	5.328	66,8	164	73,2	567	78,8	473	66,2	4.124	65,2
München	21.058	50,1	513	71,2	2.094	70,2	2.279	50,2	16.172	47,8
Münster	5.705	66,1	193	73,7	723	73,4	501	59,9	4.288	65,5
Nürnberg	10.375	54,7	389	67,1	978	68,7	1.039	56,1	7.969	52,7
Oberhausen	5.157	69,5	163	76,9	518	74,4	618	74,5	3.858	67,8
Rostock	6.121	82,7	275	92,3	654	86,1	549	76,1	4.643	82,6
Stuttgart	12.865	55,0	397	72,8	1.456	71,4	1.377	53,6	9.635	52,9
Wiesbaden	5.128	60,9	136	66,3	488	68,9	476	60,1	4.028	59,9
Wuppertal	7.767	64,7	397	74,8	817	71,0	805	64,5	5.748	63,4

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T11 – Teil 2

Stadt	deutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	5.361	59,2	577	52,6	3.085	57,8	420	78,8	32	82,1
Augsburg	6.123	60,3	735	55,1	3.241	56,2	539	84,0	73	94,8
Berlin	76.951	60,5	6.768	50,8	47.732	58,2	6.600	83,9	622	92,1
Bielefeld	6.045	61,5	722	57,1	3.509	58,8	396	83,0	46	86,8
Bochum	8.081	69,5	1.001	68,1	4.637	67,4	607	88,2	56	96,6
Bonn	6.586	66,6	724	62,9	3.756	63,5	451	85,1	68	97,1
Braunschweig	6.274	70,8	813	67,0	3.526	68,4	424	88,5	49	90,7
Bremen	11.378	61,0	1.333	56,6	6.942	60,7	752	83,1	91	90,1
Chemnitz	5.214	71,2	461	57,2	3.150	71,5	456	93,3	49	96,1
Dortmund	14.851	62,1	1.783	57,2	8.557	60,3	915	83,5	87	87,9
Dresden	10.831	70,6	967	56,2	6.719	70,6	822	92,8	94	95,9
Duisburg	10.697	61,5	1.203	59,5	6.423	59,8	756	82,2	75	94,9
Düsseldorf	12.472	57,9	1.502	54,3	7.153	54,4	851	76,3	93	84,5
Erfurt	7.469	79,3	761	69,9	4.668	80,4	443	93,3	44	100,0
Essen	12.712	61,7	1.543	57,1	7.474	60,2	862	82,3	87	91,6
Frankfurt am Main	14.991	45,9	1.734	41,0	8.994	42,6	1.102	66,0	134	84,3
Freiburg im Breisgau	5.745	57,9	782	51,6	3.012	55,2	398	83,3	38	90,5
Gelsenkirchen	6.019	64,1	614	61,7	3.606	63,1	416	85,2	51	91,1
Halle (Saale)	6.257	73,0	478	56,6	4.019	73,9	462	93,7	43	95,6
Hamburg	36.784	57,1	3.978	50,4	21.692	54,0	2.688	79,2	345	89,1
Hannover	15.990	61,0	2.060	56,6	9.348	58,3	1.108	81,4	113	82,5
Karlsruhe	6.187	54,7	860	49,0	3.259	52,0	442	77,3	40	81,6
Kassel	4.522	61,7	512	53,6	2.736	61,1	321	81,3	27	96,4
Kiel	5.624	72,4	682	69,0	3.360	71,3	405	90,4	41	93,2
Köln	24.934	60,6	2.929	57,0	15.046	58,3	1.691	78,6	176	88,0
Krefeld	6.057	66,8	676	63,5	3.496	63,6	384	84,8	35	81,4
Leipzig	13.876	73,6	1.324	63,1	9.092	74,0	930	92,3	99	99,0
Lübeck	5.789	74,6	637	68,6	3.487	72,8	444	90,1	55	93,2
Magdeburg	6.412	78,5	615	67,0	3.950	79,8	493	94,1	52	100,0
Mainz	5.103	62,9	696	59,2	2.805	60,0	367	80,8	30	88,2
Mannheim	7.844	55,2	1.114	50,5	4.361	53,0	530	75,6	75	92,6
Mönchengladbach	5.328	66,8	576	61,3	3.174	64,4	327	80,3	47	95,9
München	21.058	50,1	2.462	41,9	11.685	46,4	1.815	71,9	210	85,0
Münster	5.705	66,1	627	60,3	3.247	64,4	375	88,0	39	100,0
Nürnberg	10.375	54,7	1.243	51,1	5.849	50,8	776	74,3	101	84,2
Oberhausen	5.157	69,5	750	71,5	2.757	65,2	321	85,4	30	85,7
Rostock	6.121	82,7	597	74,6	3.599	83,0	402	92,6	45	93,8
Stuttgart	12.865	55,0	1.777	51,9	6.805	50,9	902	72,3	151	89,3
Wiesbaden	5.128	60,9	558	59,5	3.004	57,9	431	78,8	35	76,1
Wuppertal	7.767	64,7	787	59,2	4.298	61,8	576	83,5	87	90,6

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Altersstruktur der nichtdeutschen Tatverdächtigen in den Städten ab 200.000 Einwohnerinnen und Einwohner - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 - 2.5.1.2 – T12 - Teil 1

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	3.698	43	1,2	275	7,4	485	13,1	2.895	78,3
Augsburg	4.029	58	1,4	249	6,2	493	12,2	3.229	80,1
Berlin	50.282	1.187	2,4	2.742	5,5	4.156	8,3	42.197	83,9
Bielefeld	3.786	67	1,8	246	6,5	382	10,1	3.091	81,6
Bochum	3.551	113	3,2	278	7,8	365	10,3	2.795	78,7
Bonn	3.309	52	1,6	241	7,3	347	10,5	2.669	80,7
Braunschweig	2.586	45	1,7	135	5,2	319	12,3	2.087	80,7
Bremen	7.276	146	2,0	543	7,5	899	12,4	5.688	78,2
Chemnitz	2.110	68	3,2	149	7,1	260	12,3	1.633	77,4
Dortmund	9.067	222	2,4	665	7,3	1.012	11,2	7.168	79,1
Dresden	4.509	113	2,5	252	5,6	530	11,8	3.614	80,2
Duisburg	6.692	318	4,8	470	7,0	600	9,0	5.304	79,3
Düsseldorf	9.076	131	1,4	525	5,8	877	9,7	7.543	83,1
Erfurt	1.949	55	2,8	154	7,9	242	12,4	1.498	76,9
Essen	7.887	164	2,1	595	7,5	836	10,6	6.292	79,8
Frankfurt am Main	17.701	220	1,2	738	4,2	1.512	8,5	15.231	86,0
Freiburg im Breisgau	4.171	74	1,8	303	7,3	527	12,6	3.267	78,3
Gelsenkirchen	3.376	197	5,8	332	9,8	280	8,3	2.567	76,0
Halle (Saale)	2.317	103	4,4	147	6,3	248	10,7	1.819	78,5
Hamburg	27.591	510	1,8	1.403	5,1	2.534	9,2	23.144	83,9
Hannover	10.206	174	1,7	527	5,2	971	9,5	8.534	83,6
Karlsruhe	5.121	65	1,3	341	6,7	675	13,2	4.040	78,9
Kassel	2.802	55	2,0	185	6,6	299	10,7	2.263	80,8
Kiel	2.146	68	3,2	132	6,2	241	11,2	1.705	79,5
Köln	16.234	366	2,3	970	6,0	1.435	8,8	13.463	82,9
Krefeld	3.011	90	3,0	186	6,2	268	8,9	2.467	81,9
Leipzig	4.979	135	2,7	307	6,2	492	9,9	4.045	81,2
Lübeck	1.969	32	1,6	109	5,5	179	9,1	1.649	83,7
Magdeburg	1.755	65	3,7	136	7,7	218	12,4	1.336	76,1
Mainz	3.008	30	1,0	189	6,3	351	11,7	2.438	81,1
Mannheim	6.369	88	1,4	386	6,1	755	11,9	5.140	80,7
Mönchengladbach	2.652	60	2,3	153	5,8	242	9,1	2.197	82,8
München	21.012	208	1,0	891	4,2	2.263	10,8	17.650	84,0
Münster	2.928	69	2,4	262	8,9	336	11,5	2.261	77,2
Nürnberg	8.595	191	2,2	446	5,2	812	9,4	7.146	83,1
Oberhausen	2.268	49	2,2	178	7,8	212	9,3	1.829	80,6
Rostock	1.276	23	1,8	106	8,3	172	13,5	975	76,4
Stuttgart	10.507	148	1,4	584	5,6	1.194	11,4	8.581	81,7
Wiesbaden	3.299	69	2,1	220	6,7	316	9,6	2.694	81,7
Wuppertal	4.230	134	3,2	333	7,9	443	10,5	3.320	78,5

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T12 – Teil 2

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige								
	insgesamt	Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	100%	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	3.698	520	14,1	2.255	61,0	113	3,1	7	0,2
Augsburg	4.029	600	14,9	2.522	62,6	103	2,6	4	0,1
Berlin	50.282	6.562	13,1	34.313	68,2	1.269	2,5	53	0,1
Bielefeld	3.786	542	14,3	2.461	65,0	81	2,1	7	0,2
Bochum	3.551	468	13,2	2.244	63,2	81	2,3	2	0,1
Bonn	3.309	427	12,9	2.161	65,3	79	2,4	2	0,1
Braunschweig	2.586	401	15,5	1.626	62,9	55	2,1	5	0,2
Bremen	7.276	1.022	14,0	4.503	61,9	153	2,1	10	0,1
Chemnitz	2.110	345	16,4	1.253	59,4	33	1,6	2	0,1
Dortmund	9.067	1.332	14,7	5.643	62,2	181	2,0	12	0,1
Dresden	4.509	753	16,7	2.793	61,9	64	1,4	4	0,1
Duisburg	6.692	818	12,2	4.318	64,5	164	2,5	4	0,1
Düsseldorf	9.076	1.264	13,9	5.998	66,1	264	2,9	17	0,2
Erfurt	1.949	327	16,8	1.139	58,4	32	1,6	0	0,0
Essen	7.887	1.161	14,7	4.938	62,6	185	2,3	8	0,1
Frankfurt am Main	17.701	2.498	14,1	12.140	68,6	568	3,2	25	0,1
Freiburg im Breisgau	4.171	734	17,6	2.449	58,7	80	1,9	4	0,1
Gelsenkirchen	3.376	381	11,3	2.109	62,5	72	2,1	5	0,1
Halle (Saale)	2.317	367	15,8	1.419	61,2	31	1,3	2	0,1
Hamburg	27.591	3.915	14,2	18.480	67,0	707	2,6	42	0,2
Hannover	10.206	1.578	15,5	6.678	65,4	254	2,5	24	0,2
Karlsruhe	5.121	896	17,5	3.005	58,7	130	2,5	9	0,2
Kassel	2.802	444	15,8	1.744	62,2	74	2,6	1	0,0
Kiel	2.146	306	14,3	1.353	63,0	43	2,0	3	0,1
Köln	16.234	2.209	13,6	10.769	66,3	461	2,8	24	0,1
Krefeld	3.011	389	12,9	2.001	66,5	69	2,3	8	0,3
Leipzig	4.979	775	15,6	3.191	64,1	78	1,6	1	0,0
Lübeck	1.969	292	14,8	1.304	66,2	49	2,5	4	0,2
Magdeburg	1.755	303	17,3	1.002	57,1	31	1,8	0	0,0
Mainz	3.008	479	15,9	1.868	62,1	87	2,9	4	0,1
Mannheim	6.369	1.091	17,1	3.872	60,8	171	2,7	6	0,1
Mönchengladbach	2.652	364	13,7	1.751	66,0	80	3,0	2	0,1
München	21.012	3.416	16,3	13.487	64,2	710	3,4	37	0,2
Münster	2.928	412	14,1	1.798	61,4	51	1,7	0	0,0
Nürnberg	8.595	1.191	13,9	5.668	65,9	268	3,1	19	0,2
Oberhausen	2.268	299	13,2	1.470	64,8	55	2,4	5	0,2
Rostock	1.276	203	15,9	737	57,8	32	2,5	3	0,2
Stuttgart	10.507	1.648	15,7	6.570	62,5	345	3,3	18	0,2
Wiesbaden	3.299	380	11,5	2.187	66,3	116	3,5	11	0,3
Wuppertal	4.230	543	12,8	2.654	62,7	114	2,7	9	0,2

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

Nichtdeutsche Tatverdächtige und ihre Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt innerhalb der jeweiligen Altersklasse in den Großstädten ab 200.000Einwohnerinnen und Einwohner- Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 - 2.5.1.2 – T13 – Teil 1

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Kinder bis > 14		Jugendliche 14 < 18		Heranwachsende 18 < 21		Erwachsene ab 21	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	3.698	40,8	43	27,4	275	31,4	485	47,6	2.895	41,3
Augsburg	4.029	39,7	58	20,0	249	28,4	493	42,2	3.229	41,3
Berlin	50.282	39,5	1.187	27,8	2.742	28,8	4.156	43,7	42.197	40,6
Bielefeld	3.786	38,5	67	28,4	246	27,5	382	40,8	3.091	39,8
Bochum	3.551	30,5	113	30,3	278	26,8	365	32,4	2.795	30,7
Bonn	3.309	33,4	52	20,1	241	24,8	347	34,8	2.669	34,8
Braunschweig	2.586	29,2	45	17,1	135	18,5	319	33,0	2.087	30,3
Bremen	7.276	39,0	146	35,6	543	36,4	899	46,1	5.688	38,4
Chemnitz	2.110	28,8	68	27,4	149	22,1	260	39,9	1.633	28,4
Dortmund	9.067	37,9	222	28,6	665	29,2	1.012	42,9	7.168	38,7
Dresden	4.509	29,4	113	26,2	252	21,1	530	35,3	3.614	29,6
Duisburg	6.692	38,5	318	46,1	470	33,3	600	39,3	5.304	38,5
Düsseldorf	9.076	42,1	131	27,4	525	29,1	877	41,3	7.543	44,0
Erfurt	1.949	20,7	55	22,5	154	19,2	242	25,3	1.498	20,2
Essen	7.887	38,3	164	32,7	595	33,9	836	40,1	6.292	38,7
Frankfurt am Main	17.701	54,1	220	42,9	738	34,9	1.512	52,7	15.231	56,0
Freiburg im Breisgau	4.171	42,1	74	32,6	303	28,9	527	46,1	3.267	43,6
Gelsenkirchen	3.376	35,9	197	43,5	332	36,2	280	36,3	2.567	35,4
Halle (Saale)	2.317	27,0	103	26,8	147	21,2	248	36,8	1.819	26,7
Hamburg	27.591	42,9	510	27,9	1.403	27,9	2.534	44,6	23.144	44,6
Hannover	10.206	39,0	174	30,2	527	27,2	971	38,6	8.534	40,3
Karlsruhe	5.121	45,3	65	23,6	341	32,5	675	50,2	4.040	46,8
Kassel	2.802	38,3	55	32,7	185	32,3	299	41,3	2.263	38,6
Kiel	2.146	27,6	68	29,6	132	20,3	241	34,6	1.705	27,5
Köln	16.234	39,4	366	37,3	970	30,4	1.435	38,9	13.463	40,4
Krefeld	3.011	33,2	90	27,4	186	22,5	268	31,3	2.467	35,0
Leipzig	4.979	26,4	135	25,8	307	22,5	492	33,4	4.045	26,1
Lübeck	1.969	25,4	32	15,2	109	17,0	179	28,2	1.649	26,3
Magdeburg	1.755	21,5	65	21,1	136	20,4	218	29,3	1.336	20,7
Mainz	3.008	37,1	30	20,1	189	27,0	351	37,9	2.438	38,5
Mannheim	6.369	44,8	88	29,4	386	34,7	755	47,7	5.140	45,8
Mönchengladbach	2.652	33,2	60	26,8	153	21,3	242	33,8	2.197	34,8
München	21.012	49,9	208	28,8	891	29,8	2.263	49,8	17.650	52,2
Münster	2.928	33,9	69	26,3	262	26,6	336	40,1	2.261	34,5
Nürnberg	8.595	45,3	191	32,9	446	31,3	812	43,9	7.146	47,3
Oberhausen	2.268	30,5	49	23,1	178	25,6	212	25,5	1.829	32,2
Rostock	1.276	17,3	23	7,7	106	13,9	172	23,9	975	17,4
Stuttgart	10.507	45,0	148	27,2	584	28,6	1.194	46,4	8.581	47,1
Wiesbaden	3.299	39,1	69	33,7	220	31,1	316	39,9	2.694	40,1
Wuppertal	4.230	35,3	134	25,2	333	29,0	443	35,5	3.320	36,6

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

3 - 2.5.1.2 – T13 – Teil 2

Stadt	nichtdeutsche Tatverdächtige									
	insgesamt		Erwachsene 21 < 25		Erwachsene 25 < 60		Erwachsene 60 < 80		Erwachsene 80 und älter	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Aachen	3.698	40,8	520	47,4	2.255	42,2	113	21,2	7	17,9
Augsburg	4.029	39,7	600	44,9	2.522	43,8	103	16,0	4	5,2
Berlin	50.282	39,5	6.562	49,2	34.313	41,8	1.269	16,1	53	7,9
Bielefeld	3.786	38,5	542	42,9	2.461	41,2	81	17,0	7	13,2
Bochum	3.551	30,5	468	31,9	2.244	32,6	81	11,8	2	3,4
Bonn	3.309	33,4	427	37,1	2.161	36,5	79	14,9	2	2,9
Braunschweig	2.586	29,2	401	33,0	1.626	31,6	55	11,5	5	9,3
Bremen	7.276	39,0	1.022	43,4	4.503	39,3	153	16,9	10	9,9
Chemnitz	2.110	28,8	345	42,8	1.253	28,5	33	6,7	2	3,9
Dortmund	9.067	37,9	1.332	42,8	5.643	39,7	181	16,5	12	12,1
Dresden	4.509	29,4	753	43,8	2.793	29,4	64	7,2	4	4,1
Duisburg	6.692	38,5	818	40,5	4.318	40,2	164	17,8	4	5,1
Düsseldorf	9.076	42,1	1.264	45,7	5.998	45,6	264	23,7	17	15,5
Erfurt	1.949	20,7	327	30,1	1.139	19,6	32	6,7	0	0,0
Essen	7.887	38,3	1.161	42,9	4.938	39,8	185	17,7	8	8,4
Frankfurt am Main	17.701	54,1	2.498	59,0	12.140	57,4	568	34,0	25	15,7
Freiburg im Breisgau	4.171	42,1	734	48,4	2.449	44,8	80	16,7	4	9,5
Gelsenkirchen	3.376	35,9	381	38,3	2.109	36,9	72	14,8	5	8,9
Halle (Saale)	2.317	27,0	367	43,4	1.419	26,1	31	6,3	2	4,4
Hamburg	27.591	42,9	3.915	49,6	18.480	46,0	707	20,8	42	10,9
Hannover	10.206	39,0	1.578	43,4	6.678	41,7	254	18,6	24	17,5
Karlsruhe	5.121	45,3	896	51,0	3.005	48,0	130	22,7	9	18,4
Kassel	2.802	38,3	444	46,4	1.744	38,9	74	18,7	1	3,6
Kiel	2.146	27,6	306	31,0	1.353	28,7	43	9,6	3	6,8
Köln	16.234	39,4	2.209	43,0	10.769	41,7	461	21,4	24	12,0
Krefeld	3.011	33,2	389	36,5	2.001	36,4	69	15,2	8	18,6
Leipzig	4.979	26,4	775	36,9	3.191	26,0	78	7,7	1	1,0
Lübeck	1.969	25,4	292	31,4	1.304	27,2	49	9,9	4	6,8
Magdeburg	1.755	21,5	303	33,0	1.002	20,2	31	5,9	0	0,0
Mainz	3.008	37,1	479	40,8	1.868	40,0	87	19,2	4	11,8
Mannheim	6.369	44,8	1.091	49,5	3.872	47,0	171	24,4	6	7,4
Mönchengladbach	2.652	33,2	364	38,7	1.751	35,6	80	19,7	2	4,1
München	21.012	49,9	3.416	58,1	13.487	53,6	710	28,1	37	15,0
Münster	2.928	33,9	412	39,7	1.798	35,6	51	12,0	0	0,0
Nürnberg	8.595	45,3	1.191	48,9	5.668	49,2	268	25,7	19	15,8
Oberhausen	2.268	30,5	299	28,5	1.470	34,8	55	14,6	5	14,3
Rostock	1.276	17,3	203	25,4	737	17,0	32	7,4	3	6,3
Stuttgart	10.507	45,0	1.648	48,1	6.570	49,1	345	27,7	18	10,7
Wiesbaden	3.299	39,1	380	40,5	2.187	42,1	116	21,2	11	23,9
Wuppertal	4.230	35,3	543	40,8	2.654	38,2	114	16,5	9	9,4

Hinweis: Siehe auch „Anmerkung zur Vergleichbarkeit der Länder- und Städtedaten“ auf Seite 164 ff.

Bei Hamburg ist die Tatverdächtigenzahl im Vergleich zur korrespondierenden Ländertabelle u.U. niedriger, da in der Städtertabelle die Fälle mit „Tatort unbekannt“ bei der Tatverdächtigenzählung nicht berücksichtigt werden.

2.5.2 Wohnort

Wohnsitzverteilung der Tatverdächtigen insgesamt in Prozent
3 - 2.5.2 – T01

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige insgesamt 100 %	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in Prozent)					
			Tatortgemeinde	Landkreis des Tatortes	eigenes Bundesland	restliches Bundesgebiet	Ausland	unbekannt /ohne festen Wohnsitz
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**57,4**	**10,2**	**22,4**	**8,4**	**5,8**	**7,5**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.931.079**	**59,4**	**10,7**	**23,3**	**8,4**	**3,8**	**6,1**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.823	58,1	9,1	19,5	5,7	2,1	6,1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.047	61,9	8,5	19,4	5,9	1,3	3,8
210000	Raubdelikte	26.172	53,2	9,0	22,3	5,4	2,4	11,0
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	144.161	63,3	8,9	20,2	4,5	1,3	3,7
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	326.549	66,9	8,5	19,1	4,0	1,0	2,9
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163.062	60,4	9,9	21,1	6,5	1,3	3,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	341.007	54,5	10,7	22,8	6,2	5,0	9,2
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	83.628	46,5	10,6	21,8	7,7	8,8	16,9
510000	Betrug	373.475	49,0	8,9	25,9	12,2	3,7	11,2
520000	Veruntreuungen	12.846	56,2	11,1	21,3	8,1	1,8	2,5
530000	Unterschlagung	51.326	54,8	9,8	21,0	7,1	2,3	7,0
540000	Urkundenfälschung	59.149	40,1	9,8	23,1	9,4	11,2	9,7
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122.246	54,5	9,7	21,3	7,4	2,1	9,3
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	24.912	55,4	7,0	20,2	7,0	5,9	6,1
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.519	73,1	8,7	11,9	3,7	0,9	2,8
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.032	41,0	9,9	33,7	7,4	0,7	8,6
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	4.323	32,1	12,0	26,9	20,8	4,1	4,8
673000	Beleidigung	185.700	64,8	9,1	19,5	5,2	0,8	2,5
674000	Sachbeschädigung	125.986	65,7	10,2	16,9	4,5	1,4	4,5
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.048	44,6	11,8	24,0	9,6	7,3	3,3
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.997	52,4	8,1	23,3	10,7	3,7	3,1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	148.197	24,4	1,0	8,5	7,2	33,2	30,4
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	41.702	59,0	7,1	16,4	6,7	8,9	2,8
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276.021	56,6	10,0	21,5	9,0	3,8	5,7

Hinweis: Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

57,4 %/59,4 % der Tatverdächtigen kamen aus der Tatortgemeinde, dabei sogar knapp drei von vier Tatverdächtigen bei „Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr“. Bei „Sachbeschädigung“ und „Körperverletzungsdelikten“ wohnten etwa zwei Drittel der Tatverdächtigen in der Tatortgemeinde. Erwartungsgemäß wurde eine relativ hohe Mobilität der Tatverdächtigen bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ festgestellt. Hier weisen auch Tatverdächtige ohne festen Wohnsitz einen sehr hohen Anteil auf. Hoch ist der Anteil der Wohnsitzlosen ebenfalls bei „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“, „Betrug“, „Raubdelikte“, „Urkundenfälschung“ sowie „Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung“.

Wohnsitzverteilung der deutschen Tatverdächtigen in Prozent
3 - 2.5.2 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige insgesamt 100 %	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in Prozent)					
			Tatortgemeinde	Landkreis des Tatortes	eigenes Bundesland	restliches Bundesgebiet	Ausland	unbekannt /ohne festen Wohnsitz
------	**Straftaten insgesamt**	**1.342.886**	**63,4**	**12,2**	**23,1**	**8,5**	**0,4**	**3,5**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.341.879**	**63,4**	**12,2**	**23,1**	**8,5**	**0,4**	**3,5**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1.609	61,6	10,7	19,0	5,5	0,3	3,7
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	4.945	63,2	9,9	19,1	6,1	0,2	2,4
210000	Raubdelikte	15.554	57,8	10,5	21,9	5,5	0,2	7,5
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	88.802	64,2	10,1	19,9	4,9	0,2	2,5
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	227.260	67,2	9,6	18,9	4,3	0,2	2,2
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	118.283	61,1	11,1	20,8	6,8	0,2	2,7
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	212.413	60,0	12,8	22,8	6,0	0,3	5,4
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	47.633	58,8	13,9	22,2	6,9	0,2	9,5
510000	Betrug	245.263	55,4	10,2	25,8	12,4	0,6	7,1
520000	Veruntreuungen	10.267	56,7	12,1	21,8	8,6	0,7	1,4
530000	Unterschlagung	38.591	58,5	10,6	20,4	7,0	0,4	4,9
540000	Urkundenfälschung	25.537	53,2	13,5	23,8	10,1	0,4	3,4
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	89.487	57,8	10,5	21,3	8,1	0,3	6,2
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	15.018	62,5	8,8	19,7	7,0	0,4	3,0
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	8.798	74,1	9,3	11,6	3,7	0,1	2,4
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	3.845	41,2	10,1	33,9	7,2	0,2	8,8
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	3.602	32,6	12,9	26,3	21,7	3,1	4,2
673000	Beleidigung	149.899	65,7	9,6	19,1	5,4	0,2	2,0
674000	Sachbeschädigung	99.762	67,2	11,1	16,8	4,7	0,2	3,4
676000	Straftaten gegen die Umwelt	5.626	51,8	13,8	22,9	10,3	0,4	1,3
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	16.037	56,1	9,2	22,5	11,1	0,7	1,6
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	1.236	41,3	5,6	30,4	20,3	2,3	2,0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	31.727	67,0	8,1	16,3	6,7	0,5	2,4
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	201.091	61,1	11,5	21,2	8,5	0,3	3,6

Hinweis: Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Insgesamt verübten knapp zwei Drittel der deutschen Tatverdächtigen ihre Straftaten in der Tatortgemeinde. Fast jeder Zehnte wurde außerhalb des eigenen Bundeslandes als tatverdächtig erfasst. Eine überdurchschnittliche Mobilität zeigten deutsche Tatverdächtige z.B. bei „Verletzung der Unterhaltspflicht“.

Wohnsitzverteilung der nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent
3 - 2.5.2 – T03

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige insgesamt 100 %	Tatverdächtigenwohnsitz (Angaben in Prozent)					
			Tatortgemeinde	Landkreis des Tatortes	eigenes Bundesland	restliches Bundesgebiet	Ausland	unbekannt /ohne festen Wohnsitz
------	**Straftaten insgesamt**	708.380	46,1	6,3	21,1	8,3	16,1	15,2
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	589.200	50,1	7,4	23,7	8,4	11,7	12,0
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1.214	53,5	7,1	20,2	5,9	4,4	9,2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	3.102	60,0	6,3	19,9	5,5	3,1	5,9
210000	Raubdelikte	10.618	46,4	6,8	22,9	5,3	5,6	16,0
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	55.359	62,0	7,1	20,7	4,0	3,1	5,5
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	99.289	66,1	6,0	19,6	3,3	3,0	4,6
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	44.779	58,7	7,0	21,9	5,8	4,0	5,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	128.594	45,3	7,1	22,8	6,5	12,7	15,3
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	35.995	30,1	6,4	21,2	8,8	20,2	26,6
510000	Betrug	128.212	36,6	6,4	26,0	11,8	9,7	19,2
520000	Veruntreuungen	2.579	54,4	7,1	19,7	6,0	6,3	7,1
530000	Unterschlagung	12.735	43,4	7,2	22,8	7,4	8,0	13,3
540000	Urkundenfälschung	33.612	30,1	7,0	22,6	8,9	19,5	14,4
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	32.759	45,5	7,5	21,6	5,8	7,0	17,9
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	9.894	44,6	4,3	20,9	7,2	14,2	10,7
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1.721	68,0	5,4	13,0	3,9	4,9	5,2
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	187	36,9	6,4	29,9	11,8	10,7	4,3
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	721	30,0	7,5	29,4	16,4	9,3	7,8
673000	Beleidigung	35.801	61,3	7,3	21,1	4,5	3,2	4,6
674000	Sachbeschädigung	26.224	59,9	7,0	17,5	3,7	5,9	8,7
676000	Straftaten gegen die Umwelt	2.422	27,8	7,0	26,6	8,2	23,5	8,0
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	4.960	40,2	4,5	25,8	9,5	13,4	8,0
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	146.961	24,2	0,9	8,3	7,1	33,4	30,7
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	9.975	33,6	3,9	16,6	6,8	35,5	4,2
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	74.930	44,4	5,9	22,2	10,3	13,4	11,2

Hinweis: Die Addition der Tatverdächtigenzahlen bei den einzelnen Schlüsseln zu einer Gesamtzahl ist nicht zulässig (siehe Seite 162).

Bezogen auf „Straftaten insgesamt“ finden sich bei den nichtdeutschen Tatverdächtigen im Vergleich zu den deutschen erwartungsgemäß deutlich höhere Anteile mit Wohnsitz im Ausland oder unbekannt/ohne festen Wohnsitz. Auf fast ein Drittel (31,3 %) der nichtdeutschen Tatverdächtigen traf dies zu. In der Regel ist dieser Personenkreis in der registrierten Wohnbevölkerung jedoch nicht enthalten. Überdurchschnittlich hohe Anteile gab es zum Beispiel bei „Straftaten gegen das Waffen- und Kriegswaffenkontrollgesetz“, „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das FreizügigkeitsG/EU“, „Diebstahl unter erschwerenden Umständen“ „Straftaten gegen die Umwelt“ und „Urkundenfälschung“.

2.6 TATVERDÄCHTIGENBELASTUNG DER DEUTSCHEN BEVÖLKERUNG

Hinweis:
Auf Angaben zur Tatverdächtigenbelastung auf der Basis „deutsche Tatverdächtige bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ wird verzichtet, da deutsche Tatverdächtige bei der Begehung ausländerrechtlicher Verstöße zahlenmäßig keine Rolle spielen.

Die Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ) ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren (Stichtag ist der 01.01. des Berichtsjahres). Zur Problematik der Tatverdächtigenbelastungszahl siehe auch Seite 162.

Reelle Tatverdächtigenbelastungszahlen können für die Nichtdeutschen nicht errechnet werden, weil in der Einwohnerstatistik die amtlich nicht gemeldeten Ausländerinnen und Ausländer fehlen, die sich hier erlaubt (z. B. als Touristinnen und Touristen, Geschäftsreisende, Besucherinnen und Besucher, Grenzpendlerinnen und Grenzpendler, Stationierungsstreitkräfte, Diplomatinnen und Diplomaten) oder unerlaubt aufhalten. Außerdem sind die Fortschreibungszahlen für die amtlich gemeldete ausländische Wohnbevölkerung erfahrungsgemäß äußerst unzuverlässig (siehe auch Seite 127).

Deutsche Tatverdächtige und Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung - Straftaten insgesamt
3 – 2.6 – T01

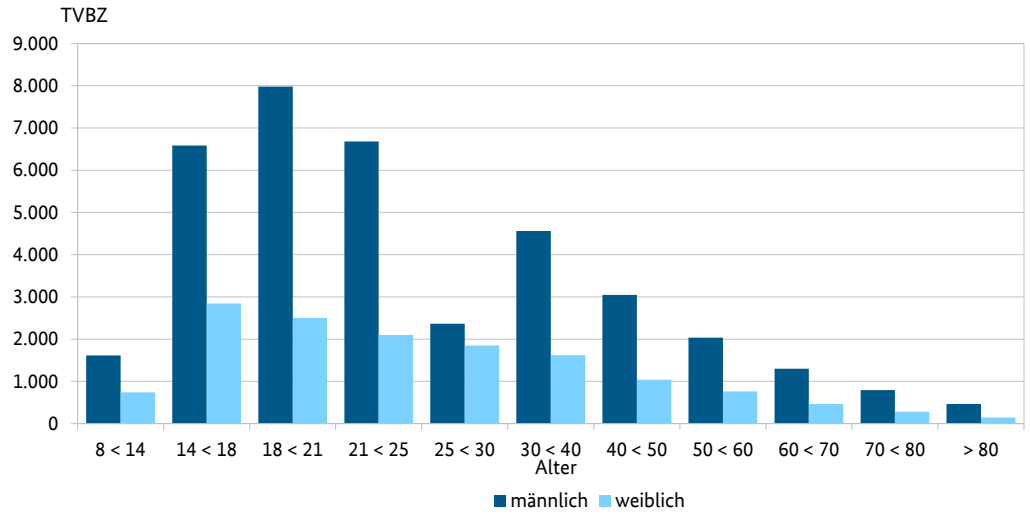
Altersgruppe	deutsche Wohnbevölkerung *) am 31.12.2017			deutsche Tatverdächtige			Tatverdächtigenbelastungszahl		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Personen ab 8 Jahren	**67.814.965**	**32.980.464**	**34.834.501**	**1.340.773**	**987.628**	**353.145**	**1.977**	**2.995**	**1.014**
Personen **ohne** strafunmündige Kinder	63.852.517	30.947.474	32.905.043	1.293.627	954.814	338.813	2.026	3.085	1.030
Kinder	**3.962.448**	**2.032.990**	**1.929.458**	**47.146**	**32.814**	**14.332**	**1.190**	**1.614**	**743**
8 bis unter 10	1.306.303	669.879	636.424	5.078	4.093	985	389	611	155
10 bis unter 12	1.314.773	675.358	639.415	11.760	8.773	2.987	894	1.299	467
12 bis unter 14	1.341.372	687.753	653.619	30.308	19.948	10.360	2.259	2.900	1.585
Jugendliche	**2.819.903**	**1.447.222**	**1.372.681**	**134.363**	**95.315**	**39.048**	**4.765**	**6.586**	**2.845**
14 bis unter 16	1.371.214	703.626	667.588	59.999	40.299	19.700	4.376	5.727	2.951
16 bis unter 18	1.448.689	743.596	705.093	74.364	55.016	19.348	5.133	7.399	2.744
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**2.211.728**	**1.133.774**	**1.077.954**	**117.498**	**90.507**	**26.991**	**5.312**	**7.983**	**2.504**
Erwachsene	**58.820.886**	**28.366.478**	**30.454.408**	**1.041.766**	**768.992**	**272.774**	**1.771**	**2.711**	**896**
21 bis unter 25	2.949.222	1.507.914	1.441.308	130.993	100.762	30.231	4.442	6.682	2.097
25 bis unter 30	4.219.044	2.147.754	2.071.290	153.498	115.198	38.300	3.638	5.364	1.849
30 bis unter 40	8.480.007	4.283.986	4.196.021	263.387	195.448	67.939	3.106	4.562	1.619
40 bis unter 50	9.024.033	4.528.906	4.495.127	188.893	138.116	46.743	2.093	3.050	1.040
50 bis unter 60	12.267.620	6.131.510	6.136.110	171.642	124.899	46.743	1.399	2.037	762
60 bis unter 70	9.416.052	4.567.103	4.848.949	81.950	59.370	22.580	870	1.300	466
70 bis unter 80	7.444.302	3.357.890	4.086.412	38.236	26.667	11.569	514	794	283
80 und älter	5.020.606	1.841.415	3.179.191	13.167	8.532	4.635	262	463	146

*) Quelle Statistisches Bundesamt, Wiesbaden.

Bei diesen Zahlen ist zu berücksichtigen, dass es sich bei den Delikten mit hoher Beteiligung von Kindern und Jugendlichen meist um weniger gravierende wie „Ladendiebstahl“, „Zweiraddiebstahl“, „Leistungserschleichung“ („Schwarzfahren“) oder „Sachbeschädigung“ handelt. Bei diesen Delikten kann die statistische Entwicklung auch vom Anzeigeverhalten der Geschädigten oder Zeugen abhängen. Zu beachten ist ferner der häufig episodenhafte Charakter der Kinder- und Jugenddelinquenz. Es darf allerdings auch nicht übersehen werden, dass sich eine Minderheit jugendlicher Tatverdächtiger zu „kriminellen Karriere-tätern“ entwickeln. Jugendliche und Heranwachsende weisen, bezogen auf ihren Bevölkerungsanteil, die stärkste und ältere Menschen ab 60 sowie Kinder unter 10 Jahren die geringste statistische Delinquenzbelastung auf.

Die wesentlich stärkere Belastung der männlichen Bevölkerung zeigt sich in allen Altersgruppen, ist aber bei den Heranwachsenden und Jungerwachsenen besonders ausgeprägt. Die Belastungsspitzen liegen entwicklungsbedingt bei den männlichen Tatverdächtigen in der Altersgruppe der 16- bis unter 21-jährigen Jugendlichen und Heranwachsenden und bei den weiblichen bereits in der Altersgruppe der 14- bis unter 16-jährigen Jugendlichen (siehe Grafik 3 – 2.6 – G01).
Bei der Interpretation dieser Zahlen sind aber auch an die für die einzelnen Altersgruppen wohl unterschiedlichen Entdeckungs- bzw. Überführungsmöglichkeiten zu denken.

Tatverdächtigenbelastung der deutschen Bevölkerung nach Alter – Straftaten insgesamt
3 – 2.6 – G01



Die Grafik veranschaulicht deutlich, dass die Alterskurve der Kriminalitätsbelastung für beide Geschlechter zunächst steil ansteigt, bei der Altersgruppe der heranwachsenden Männer und den jugendlichen weiblichen Tatverdächtigen ihren Höhepunkt erreicht und danach weniger stark abfällt. Relativiert wird diese Überrepräsentation junger Menschen jedoch durch die Art und Schwere der verübten Delikte. Die Gesamtkriminalitätsbelastung der Frauen fällt dabei in allen Altersgruppen erheblich geringer aus als die der Männer.

Altersstruktur der deutschen Bevölkerung und deren Tatverdächtigenbelastung

Für die Änderung der Tatverdächtigenzahlen bei den deutschen Jungtatverdächtigen (Kinder, Jugendliche, Heranwachsende und Jungerwachsene) sind, wie die Tatverdächtigenbelastungszahlen zeigen, nicht nur demografische Einflüsse (Änderung der Bevölkerungsstruktur) ursächlich.
Polizeiauffälligkeit ist zudem abhängig von einer Vielzahl unterschiedlichster Faktoren wie z.B. Kontrollverhalten, Integrationsprobleme, sozialer und ökonomischer Wandel.

Entwicklung der deutschen Tatverdächtigen und der Tatverdächtigenbelastungszahlen der deutschen Bevölkerung in den einzelnen Altersgruppen – Straftaten insgesamt

3 – 2.6 – T02 – Teil 1

Jahr	deutsche Tatverdächtige und Tatverdächtigenbelastung für die deutsche Bevölkerung														
	insgesamt			Kinder (8 < 14 Jahre)			Jugendliche (14 < 18 Jahre)			Heranwachsende (18 < 21 Jahre)			Erwachsene (ab 21 Jahre)		
	absolut ab 8 Jahre	TVBZ ab 8 Jahre	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR
2004	1.837.283	2.634	1,9	95.232	2.000	-6,9	246.679	7.094	-0,1	198.265	7.921	2,6	1.297.107	2.196	2,9
2005	1.793.547	2.570	-2,4	83.978	1.815	-9,3	236.042	6.744	-4,9	197.651	7.795	-1,6	1.275.876	2.155	-1,9
2006	1.780.091	2.551	-0,8	82.931	1.819	0,2	232.736	6.799	0,8	196.710	7.618	-2,3	1.267.714	2.138	-0,8
2007	1.804.605	2.586	1,4	84.361	1.861	2,3	231.419	7.029	3,4	198.778	7.519	1,3	1.290.047	2.173	1,6
2008	1.784.627	2.560	-1,0	84.391	1.879	0,9	220.914	6.973	-0,8	195.040	7.362	-2,1	1.284.282	2.160	-0,6
*) 2009	1.721.124	2.477	-	77.375	1.801	-	205.775	6.853	-	186.896	7.042	-	1.251.078	2.101	-
2010	1.677.541	2.417	-2,4	73.720	1.716	-4,7	189.907	6.511	-5,0	175.488	6.866	-2,5	1.238.426	2.077	-1,2
2011	1.628.314	2.344	-3,0	72.039	1.612	-6,0	175.002	6.058	-6,9	162.447	6.625	-3,5	1.218.826	2.041	-1,7
2012	1.588.895	2.295	-2,1	60.785	1.448	-10,2	162.471	5.616	-7,3	152.989	6.597	-0,4	1.212.650	2.027	-0,7
**) 2013	1.553.066	2.260	-	53.844	1.283	-	152.054	5.211	-	142.590	6.413	-	1.204.578	2.029	-
2014	1.529.566	2.230	-1,3	51.101	1.232	-4,0	146.777	5.010	-3,9	135.565	6.239	-2,7	1.196.123	2.015	-0,7
2015	1.454.761	2.125	-4,7	44.944	1.108	-10,1	134.782	4.604	-8,1	126.897	5.797	-7,1	1.148.138	1.937	-3,9
2016	1.404.955	2.057	-3,2	41.794	1.040	-6,1	130.152	4.503	-2,2	122.832	5.528	-4,6	1.110.177	1.876	-3,1
2017	1.374.361	2.020	-1,8	48.359	1.211	16,5	137.916	4.832	7,3	121.262	5.428	-1,8	1.066.824	1.809	-3,6
2018	1.340.773	1.977	-2,1	47.146	1.190	-1,8	134.363	4.765	-1,4	117.498	5.312	-2,1	1.041.766	1.771	-2,1

3 – 2.6 – T02 – Teil 2

Jahr	deutsche Tatverdächtige und Tatverdächtigenbelastung für die deutsche Bevölkerung											
	Jungerwachsene (21 < 25)			Erwachsene (25 < 30)			Erwachsene (30 < 40)			Erwachsene (40 < 50)		
	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR
2004	210.333	6.221	4,7	169.147	4.366	5,7	328.606	2.938	3,1	288.934	2.421	1,6
2005	212.632	6.211	-0,2	174.441	4.432	1,5	310.238	2.918	-0,7	287.966	2.359	-2,5
2006	209.596	6.153	-0,9	180.705	4.462	0,7	295.561	2.929	0,4	289.780	2.333	-1,1
2007	210.260	6.197	0,7	187.469	4.536	1,7	289.453	3.020	3,1	298.468	2.369	1,6
2008	208.804	6.139	-0,9	192.894	4.588	1,2	282.337	3.091	2,4	297.537	2.342	-1,1
*) 2009	203.034	5.905	-	188.778	4.448	-	266.497	3.051	-	288.477	2.265	-
2010	202.147	5.771	-2,3	188.942	4.425	-0,5	261.746	3.109	1,9	279.406	2.209	-2,5
2011	197.972	5.593	-3,1	185.519	4.362	-1,4	257.553	3.121	0,4	270.310	2.172	-1,6
2012	196.680	5.525	-1,2	188.857	4.423	1,4	259.289	3.188	2,2	260.096	2.141	-1,4
**) 2013	188.485	5.429	-)	188.915	4.383	-	263.852	3.265	-	250.827	2.166	-
2014	177.719	5.302	-2,3	189.407	4.348	-0,8	270.558	3.308	1,3	240.178	2.175	0,4
2015	161.315	5.004	-5,6	183.877	4.197	-3,5	269.003	3.274	-1,0	222.131	2.120	-2,5
2016	147.284	4.797	-4,1	176.086	3.975	-5,3	267.275	3.213	-1,9	209.911	2.108	-0,6
2017	137.738	4.626	-3,6	164.706	3.795	-4,5	264.853	3.155	-1,8	196.481	2.078	-1,4
2018	130.993	4.442	-4,0	153.498	3.638	-4,1	263.387	3.106	-1,5	188.893	2.093	0,7

*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich.

**) Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen (Zensus 2011) ist ein Vergleich der TVBZ ab 2013 mit den Vorjahren nicht möglich.

\- Angaben nicht vorhanden/nicht sinnvoll.

3 – 2.6 – T02 – Teil 3

Jahr	deutsche Tatverdächtige und Tatverdächtigenbelastung für die deutsche Bevölkerung											
	Erwachsene (50 < 60)			Erwachsene (60 < 70)			Erwachsene (70 < 80)			Erwachsene (80 und älter)		
	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR	absolut	TVBZ	SR
2004	160.650	1.765	1,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2005	158.002	1.711	-3,1	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2006	161.788	1.682	-1,7	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2007	168.998	1.699	1,0	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2008	169.031	1.657	-2,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
*) 2009	169.418	1.625	-	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2010	171.245	1.611	-0,9	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2011	171.727	1.585	-1,6	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
2012	172.977	1.561	-1,5	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)	(x)
**) 2013	175.693	1.558	-	82.587	998	-	44.058	541	-	10.161	239	-
2014	179.262	1.551	-0,4	82.832	991	-0,6	45.649	554	2,5	10.518	246	2,7
2015	175.913	1.490	-4,0	81.190	952	-3,9	43.645	532	-4,0	11.064	249	1,1
2016	175.702	1.463	-1,8	81.219	915	-3,9	40.969	520	-2,3	11.731	254	2,0
2017	171.700	1.411	-3,5	80.276	875	-4,4	38.861	510	-1,9	12.209	253	-0,3
2018	171.642	1.399	-0,8	81.950	870	-0,5	38.236	514	0,8	13.167	262	3,7

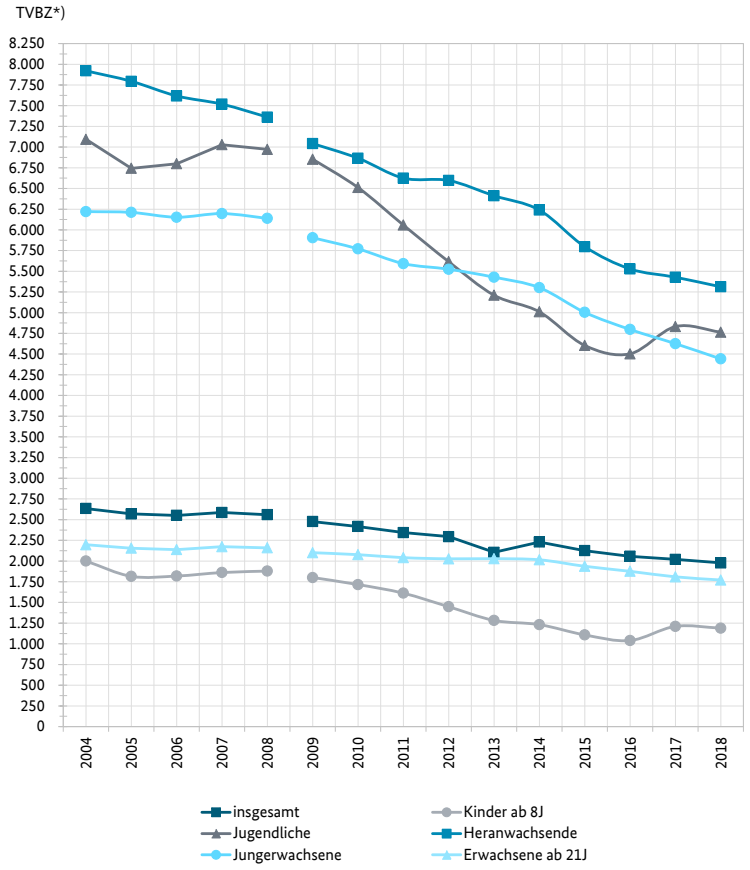
*) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundeseben“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit dem Vorjahr nicht möglich.

**) Aufgrund der geänderten Datenbasis bei den Bevölkerungszahlen (Zensus 2011) ist ein Vergleich der TVBZ ab 2013 mit den Vorjahren nicht möglich.

(x) Die Tabelle wurde erstmalig für das Berichtsjahr 2013 erstellt, Angaben zu den Vorjahren liegen nicht vor.

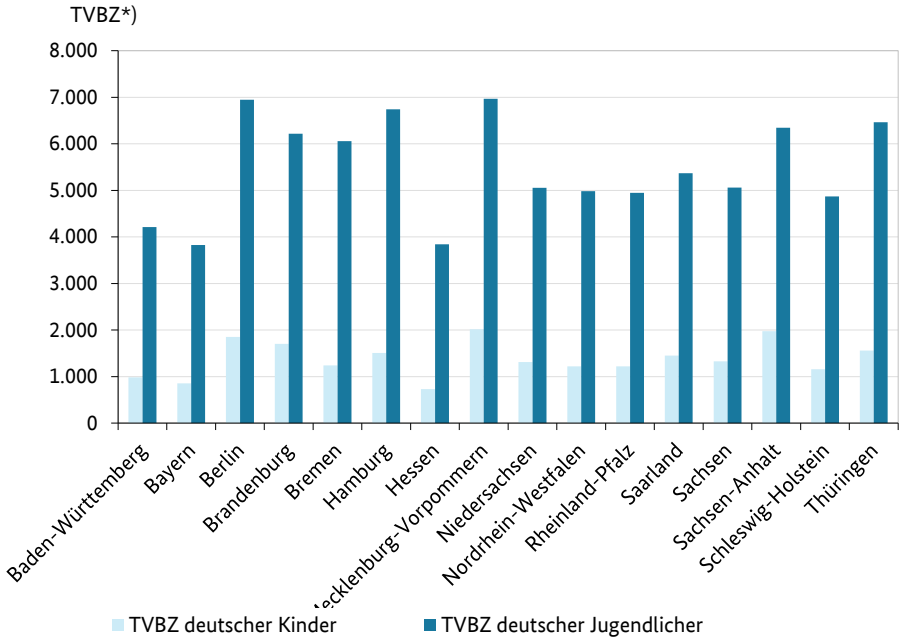
\- Angaben nicht vorhanden/nicht sinnvoll.

Entwicklung der Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung- Straftaten insgesamt
3 – 2.6 – G02



**) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Tatverdächtigenbelastungszahl deutscher Kinder und Jugendlicher nach Ländern
3 – 2.6 – G03



Kinder ab 8 Jahre (Stichtag 31.12.2017)

Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Bevölkerung nach Ländern – Straftaten insgesamt
3 – 2.6 – T03 – Teil 1

Land	TVBZ deutsche Bevölkerung				
	insgesamt ab 8 Jahre	Kinder ab 8 Jahre	Jugend-liche	Heran-wachsende	Erwachsene insgesamt ab 21 Jahre
Baden-Württemberg	1.642	983	4.211	4.589	1.430
Bayern	1.618	855	3.824	4.601	1.442
Berlin	2.813	1.854	6.946	7.167	2.573
Brandenburg	2.237	1.700	6.218	6.399	1.997
Bremen	2.704	1.240	6.056	7.709	2.461
Hamburg	2.620	1.508	6.740	7.097	2.352
Hessen	1.723	733	3.839	4.540	1.576
Mecklenburg-Vorpommern	2.504	2.015	6.966	7.320	2.230
Niedersachsen	2.243	1.310	5.056	5.993	2.007
Nordrhein-Westfalen	2.083	1.219	4.980	5.565	1.856
Rheinland-Pfalz	2.268	1.218	4.949	5.960	2.060
Saarland	2.172	1.451	5.370	5.340	1.968
Sachsen	1.926	1.327	5.060	5.663	1.738
Sachsen-Anhalt	2.584	1.977	6.347	7.428	2.352
Schleswig-Holstein	2.020	1.158	4.870	5.123	1.811
Thüringen	2.481	1.558	6.465	8.212	2.227
Bundesgebiet insgesamt	**1.977**	**1.190**	**4.765**	**5.312**	**1.771**

3 – 2.6 – T03 – Teil 2

Land	TVBZ deutsche Bevölkerung							
	21 < 25	25 < 30	30 < 40	40 < 50	50 < 60	60 < 70	70 < 80	80 und älter
Baden-Württemberg	3.643	2.756	2.246	1.588	1.142	793	489	262
Bayern	3.508	2.717	2.212	1.610	1.214	828	509	278
Berlin	6.063	4.435	3.883	3.171	2.192	1.294	720	347
Brandenburg	6.323	5.069	3.951	2.465	1.558	980	564	275
Bremen	6.217	5.055	4.540	3.034	1.842	858	542	240
Hamburg	5.693	4.002	3.344	2.634	1.940	1.179	624	366
Hessen	3.933	3.220	2.700	1.869	1.247	778	447	214
Mecklenburg-Vorpommern	6.916	5.418	4.553	2.805	1.602	993	555	264
Niedersachsen	5.252	4.398	3.609	2.355	1.539	913	527	268
Nordrhein-Westfalen	4.643	3.945	3.348	2.217	1.397	824	474	240
Rheinland-Pfalz	5.129	4.245	3.564	2.437	1.641	1.062	662	367
Saarland	4.767	4.177	3.905	2.612	1.537	909	555	242
Sachsen	5.085	3.977	3.506	2.173	1.327	790	431	191
Sachsen-Anhalt	7.245	5.964	5.223	2.943	1.753	998	541	252
Schleswig-Holstein	4.676	4.107	3.236	2.089	1.489	837	554	293
Thüringen	7.681	5.698	4.719	2.683	1.578	929	512	247
Bundesgebiet insgesamt	**4.442**	**3.638**	**3.106**	**2.093**	**1.399**	**870**	**514**	**262**

Vergleich der Belastung der deutschen Bevölkerung bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.6 – T04 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ deutsche Bevölkerung				
		insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8<14 Jahre	Jugendliche 14<18 Jahre	Heran-wachsende 18>21 Jahre	Erwachsene ab 21 Jahre
------	**Straftaten insgesamt**	**1.977**	**1.190**	**4.765**	**5.312**	**1.771**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**1.976**	**1.190**	**4.765**	**5.312**	**1.769**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2	0	4	8	2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	7	1	23	29	6
210000	Raubdelikte	23	16	134	109	15
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	131	117	434	476	104
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	335	189	682	817	310
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	174	63	268	322	172
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	312	500	1.426	716	231
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	70	52	332	258	52
510000	Betrug	362	24	442	947	359
520000	Veruntreuungen	15	0	1	4	17
530000	Unterschlagung	57	8	103	114	56
540000	Urkundenfälschung	38	2	54	69	38
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	132	61	380	412	114
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	22	3	44	65	21
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13	18	35	24	11
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	6	0	0	1	6
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	5	0	0	1	6
673000	Beleidigung	221	79	362	410	217
674000	Sachbeschädigung	146	191	629	507	106
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8	0	2	5	9
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	24	5	26	22	25
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	2	0	0	1	2
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	47	11	125	169	41
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	297	39	1.103	1.652	224

Die Tatverdächtigenbelastungszahl der deutschen Heranwachsenden ist die höchste aller Altersgruppen. Deutsche Kinder und Jugendliche haben vor allem „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (insbesondere Ladendiebstahl), „Sachbeschädigung“ und „(vorsätzliche einfache) Körperverletzung“ verübt. Bei den Jugendlichen spielt auch „gefährliche und schwere Körperverletzung“ eine Rolle. Bei den Heranwachsenden und den Jungerwachsenen nehmen hingegen „Betrugsdelikte“ die Vorrangstellung ein, sie weisen aber auch im Hinblick auf „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“, Körperverletzungen und im Bereich „Rauschgiftdelikte“ hohe Belastungszahlen auf (siehe auch 3 – 2.6 – T04 – Teil 2).

3 – 2.6 – T04 – Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ deutsche Bevölkerung				
		insgesamt ab 8 Jahre	Erwachsene 21 < 25	Erwachsene 25 < 60	Erwachsene 60 < 80	Erwachsene 80 und älter
------	**Straftaten insgesamt**	**1.977**	**4.442**	**2.287**	**713**	**262**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**1.976**	**4.440**	**2.285**	**712**	**262**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2	6	3	1	1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	7	24	8	1	0
210000	Raubdelikte	23	66	19	1	0
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	131	373	133	26	12
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	335	773	419	91	32
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	174	304	233	72	19
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	312	491	281	134	72
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	70	166	71	8	1
510000	Betrug	362	982	488	91	14
520000	Veruntreuungen	15	10	24	10	2
530000	Unterschlagung	57	121	76	19	3
540000	Urkundenfälschung	38	76	53	12	2
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	132	320	146	45	14
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	22	53	28	6	1
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	13	18	13	8	5
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	6	6	10	2	0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	5	4	10	0	0
673000	Beleidigung	221	384	279	116	34
674000	Sachbeschädigung	146	340	134	37	14
676000	Straftaten gegen die Umwelt	8	8	12	6	2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	24	29	35	12	1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	2	2	3	1	0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	47	111	45	24	30
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	297	1.142	285	8	1

Vergleich der Belastung der männlichen deutschen Bevölkerung bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.6 – T05 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ männliche deutsche Bevölkerung				
		insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8<14 Jahre	Jugendliche 14<18 Jahre	Heran-wachsende 18>21 Jahre	Erwachsene ab 21 Jahre
------	**Straftaten insgesamt**	**2.995**	**1.614**	**6.586**	**7.983**	**2.711**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**2.993**	**1.614**	**6.586**	**7.983**	**2.709**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	4	0	6	13	4
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	15	2	43	56	13
210000	Raubdelikte	42	27	236	196	27
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	220	188	676	798	175
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	541	296	974	1.234	509
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	298	95	409	513	299
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	416	571	1.682	972	318
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	124	83	564	446	92
510000	Betrug	493	27	519	1.200	497
520000	Veruntreuungen	22	0	1	5	25
530000	Unterschlagung	80	11	149	154	78
540000	Urkundenfälschung	60	2	74	106	61
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	215	88	574	662	188
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	33	5	68	92	31
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	21	30	58	40	17
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	10	0	0	2	11
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	10	0	0	1	12
673000	Beleidigung	311	95	452	561	309
674000	Sachbeschädigung	252	313	1.055	875	182
676000	Straftaten gegen die Umwelt	15	1	3	9	17
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	38	5	32	32	41
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	3	0	0	1	3
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	87	20	231	311	76
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	519	52	1.744	2.802	399

Bei der männlichen deutschen Bevölkerung zeichnet sich ein ähnliches Bild ab wie bei der deutschen Bevölkerung insgesamt. Auch hier ist bei den Heranwachsenden die Tatverdächtigenbelastungszahl im Vergleich zu den anderen Altersgruppen am höchsten. Männliche Kinder und Jugendliche fallen vor allem durch leichte Delikte, wie „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (insbesondere „einfacher Ladendiebstahl“), „Sachbeschädigung“ und „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ auf.

3 – 2.6 – T05– Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ männliche deutsche Bevölkerung				
		insgesamt ab 8 Jahre	Erwachsene 21 < 25	Erwachsene 25 < 60	Erwachsene 60 < 80	Erwachsene 80 und älter
------	**Straftaten insgesamt**	**2.995**	**6.682**	**3.356**	**1.086**	**463**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**2.993**	**6.681**	**3.353**	**1.084**	**463**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	4	11	5	1	2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	15	46	16	2	1
210000	Raubdelikte	42	117	33	3	0
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	220	625	213	44	23
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	541	1.207	660	154	64
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	298	498	387	129	41
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	416	677	383	162	95
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	124	284	121	13	3
510000	Betrug	493	1.277	647	134	25
520000	Veruntreuungen	22	13	33	16	3
530000	Unterschlagung	80	160	103	27	5
540000	Urkundenfälschung	60	115	82	20	4
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	215	520	231	71	25
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	33	75	40	9	2
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	21	28	20	12	8
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	10	9	16	4	0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	10	7	19	1	0
673000	Beleidigung	311	534	381	170	55
674000	Sachbeschädigung	252	580	219	60	27
676000	Straftaten gegen die Umwelt	15	14	21	12	4
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	38	44	55	20	2
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	3	3	4	2	0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	87	205	80	44	69
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	519	1.959	483	13	1

Vergleich der Belastung der weiblichen deutschen Bevölkerung bei ausgewählten Straftaten/-gruppen
3 – 2.6 – T06 – Teil 1

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ weibliche deutsche Bevölkerung				
		insgesamt ab 8 Jahre	Kinder 8<14 Jahre	Jugendliche 14<18 Jahre	Heran-wachsende 18>21 Jahre	Erwachsene ab 21 Jahre
------	**Straftaten insgesamt**	**1.014**	**743**	**2.845**	**2.504**	**896**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**1.013**	**743**	**2.844**	**2.502**	**895**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1	0	1	1	1
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	0	0	1	1	0
210000	Raubdelikte	5	4	27	18	3
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	46	41	179	137	37
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	139	77	375	378	124
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	57	29	119	121	54
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	214	424	1.157	447	150
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	19	19	86	61	15
510000	Betrug	237	20	362	682	230
520000	Veruntreuungen	9	0	0	4	10
530000	Unterschlagung	35	5	55	72	35
540000	Urkundenfälschung	17	1	32	30	16
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	53	32	176	150	46
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	12	1	19	36	11
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	5	5	9	6	5
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	2	0	0	1	2
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	1	0	0	0	1
673000	Beleidigung	136	61	266	251	131
674000	Sachbeschädigung	46	61	180	121	36
676000	Straftaten gegen die Umwelt	2	0	0	1	2
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	10	5	20	12	10
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	1	0	0	2	1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	8	2	14	19	8
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	86	25	427	443	62

Die weibliche deutsche Bevölkerung ist in nahezu allen Altersklassen vorrangig durch „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (insbesondere „einfacher Ladendiebstahl“) und „Betrugsdelikte“ belastet.

3 – 2.6 – T06– Teil 2

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	TVBZ weibliche deutsche Bevölkerung				
		insgesamt ab 8 Jahre	Erwachsene 21 < 25	Erwachsene 25 < 60	Erwachsene 60 < 80	Erwachsene 80 und älter
------	**Straftaten insgesamt**	**1.014**	**2.097**	**873**	**382**	**146**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtl. Verstöße**	**1.013**	**2.096**	**872**	**382**	**146**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	1	2	1	0	0
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	0	1	0	0	0
210000	Raubdelikte	5	12	4	0	0
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	46	110	37	11	5
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	139	319	127	35	13
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	57	101	55	20	6
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	214	297	128	108	59
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	19	43	15	3	1
510000	Betrug	237	674	237	53	8
520000	Veruntreuungen	9	8	10	5	1
530000	Unterschlagung	35	79	36	12	2
540000	Urkundenfälschung	17	34	17	5	1
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	53	111	43	22	7
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	12	30	11	4	1
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	5	7	4	4	4
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	2	3	2	0	0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	1	0	1	0	0
673000	Beleidigung	136	228	128	68	21
674000	Sachbeschädigung	46	90	35	16	7
676000	Straftaten gegen die Umwelt	2	2	2	1	1
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	10	13	10	4	1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	1	2	1	0	0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	8	13	6	7	7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	86	287	62	3	1

2.7 WEITERE ANGABEN ZUM TATVERDÄCHTIGEN

Die Ausführungen in den Kapiteln 2.7.1 bis 2.7.5 beruhen auf der Tabelle 22 „Sonstige Angaben zum Tatverdächtigen“. Sie gibt Auskunft über die Zahl der Tatverdächtigen, die zu den Merkmalen:

- „Alleinhandelnde Tatverdächtige“
- „Als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten“
- „Konsumenten harter Drogen“
- „Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss“
- „Mitführen von Schusswaffen“

ermittelt wurden und ist den Tatverdächtigen zugeordnet.

Die dazu korrespondierende Tabelle 12 „Angaben zum aufgeklärten Fall“ enthält die gleichen Merkmale, ist jedoch den Fällen zugeordnet. Ausführungen hierzu siehe „PKS Jahrbuch 2018, Band 1, Kapitel 3.3 Tatverdächtigenkriterien zum aufgeklärten Fall“.

Die Tabellen 12 und 22 sind über die Homepage des BKA im Internet abrufbar.

Unterschied „als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getretene Person“ und „Mehrfachtatverdächtiger“

Das Merkmal „als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getretene Person“ ist unabhängig vom aktuellen Berichtsjahr zu sehen und ist nicht mit „vorbestraft“ gleichzusetzen. Ebenso ist es nicht Voraussetzung, dass vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden. Das Merkmal wird erfasst.

Im Rahmen der Weiterentwicklung der PKS ist es mittlerweile möglich, Tatverdächtige nach der Häufigkeit ihres Auffälligwerdens während eines Berichtsjahres zu differenzieren und damit die kriminologisch wichtige Fragestellung nach dem Anteil der „Mehrfachtatverdächtigen“ an den Tatverdächtigen insgesamt zu beantworten. Die Datenbasis hierzu wird durch eine eigene Auswertung erzeugt, d.h. die Eigenschaft „Mehrfachtatverdächtiger“ wird berechnet.

Der Begriff „Mehrfachtatverdächtiger“ im hier verwendeten Sinne bringt lediglich zum Ausdruck, dass eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger mindestens zweimal während eines Berichtjahres im gleichen Deliktsbereich polizeilich erfasst wurde. Er ist nicht mit dem zum Teil auf Landesebene benutzten Begriff des Intensivtäters gleich zu setzen.

Informationen zu „Mehrfachtatverdächtigen“ sind im Kapitel 2.7.6 (siehe Seite 119) enthalten.

2.7.1 Alleinhandelnde Tatverdächtige

2018 wurde bei 82,6 %/81,8 % aller Tatverdächtigen festgestellt, dass sie ihre Taten allein begangen hatten. Diese Gruppe stellt z.B. bei folgenden Straftaten/-gruppen mehr als 80 % bzw. weniger als 33 % der jeweiligen Gesamtzahl der erfassten Tatverdächtigen.

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil über 80 Prozent
3 – 2.7 – T01

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	alleinhandelnd	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**1.694.418**	**82,6**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausl. Verstöße**	**1.931.079**	**1.579.113**	**81,8**
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	4.323	4.295	99,4
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	148.197	139.145	93,9
621000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	31.346	28.963	92,4
130000	Sexueller Missbrauch	13.784	12.527	90,9
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	41.702	37.842	90,7
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276.021	247.489	89,7
110000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	22.887	20.481	89,5
510000	Betrug	373.475	328.231	87,9
624000	Vortäuschen einer Straftat	9.243	8.098	87,6
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	326.549	285.302	87,4
673000	Beleidigung	185.700	161.717	87,1
523000	Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten	564	491	87,1
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	160.751	139.597	86,8
225000	fahrlässige Körperverletzung	21.009	18.238	86,8
140000	Ausnutzen sexueller Neigung	10.249	8.808	85,9
530000	Unterschlagung	51.326	43.988	85,7

Alleinhandelnde Tatverdächtige mit einem Anteil unter 33 Prozent
3 – 2.7 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	alleinhandelnd	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**1.694.418**	**82,6**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.931.079**	**1.579.113**	**81,8**
217000	sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen	9.559	2.985	31,2
674320	gemeinschädliche Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen	4.249	1.295	30,5
490000	schwerer Taschendiebstahl insgesamt von sonstigem Gut	1.064	303	28,5
4**700	schwerer Diebstahl von/aus Automaten	2.505	695	27,7
400020	sonstiger schwerer Diebstahl (ohne WED) §§ 244 Abs. 1 Nr. 1 und 2, 244a StGB	3.138	652	20,8
623000	Landfriedensbruch §§ 125, 125a StGB	4.075	470	11,5

2.7.2 Als Tatverdächtige bereits in Erscheinung getreten[6]

2018 wurden 928.557/914.191 Tatverdächtige ermittelt, die bereits bei der Polizei als Tatverdächtige in Erscheinung getreten waren. Männliche Tatverdächtige waren zu 49,2 %/51,1 %, weibliche hingegen nur zu 33,4 %/35,8 % bereits als Tatverdächtige in Erscheinung getreten. Mit über 70 % und damit weit über ihren Anteil von 45,3 %/47,3 % an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen hinaus waren diese „bereits in Erscheinung getretenen Tatverdächtigen" unter anderem bei folgenden Straftaten/-gruppen beteiligt:

Bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige mit ein Anteil über 70 Prozent
3 – 2.7 – T03

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	bereits in Erscheinung getreten	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**928.557**	**45,3**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.931.079**	**914.191**	**47,3**
210000	Raubdelikte	26.172	20.889	79,8
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	13.027	10.293	79,0
***500	Diebstahl insgesamt von unbaren Zahlungsmitteln	8.136	6.386	78,5
*50*00	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen	14.168	11.055	78,0
410*00	schwerer Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt- und Lagerräumen	10.502	8.165	77,7
425*00	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen darunter:	22.840	17.505	76,6
732810	unerlaubter Handel mit Cannabis und Zubereitungen	22.907	17.490	76,4
350*00	einfacher Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	9.158	6.947	75,9
426*00	schwerer Ladendiebstahl	16.894	12.527	74,2
***300	Diebstahl insgesamt von Fahrrädern einschl. unbefugte Ingebrauchnahme	22.411	16.402	73,2
621100	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte und gleichstehende Personen §§ 113-115 StGB	30.640	22.377	73,0
731601	allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	27.490	19.454	70,8

Bereits in Erscheinung getretene Tatverdächtige mit einem Anteil unter 25 Prozent
3 – 2.7 – T04

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	bereits in Erscheinung getreten	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**928.557**	**45,3**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.931.079**	**914.191**	**47,3**
225000	fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	21.009	4.999	23,8
232201	Nötigung im Straßenverkehr § 240 Abs. 1 StGB	24.747	5.754	23,3
640010	fahrlässige Brandstiftung	5.951	1.090	18,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	4.032	670	16,6
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	148.197	24.563	16,6

[6] Das Merkmal „als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getretene Person" ist unabhängig vom aktuellen Berichtsjahr zu sehen und ist nicht mit „vorbestraft" gleichzusetzen. Ebenso ist es nicht Voraussetzung, dass vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden.

2.7.3 Konsumenten harter Drogen[7]

2018 wurden 129.130/128.735 Tatverdächtige (6,3 %/6,7 % aller Tatverdächtigen) festgestellt, die der Polizei als „Konsumenten harter Drogen“ bekannt waren. Von diesen „Konsumenten harter Drogen“ waren 111.864/111.482 männlich und 17.266/17.253 weiblich.

Konsumenten harter Drogen
3 – 2.7 – T05

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	Konsumenten harter Drogen	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**129.130**	**6,3**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.931.079**	**128.735**	**6,7**
891000	Rauschgiftkriminalität	276.525	74.038	26,8
	darunter:			
891100	direkte Beschaffungskriminalität	815	329	40,4
731000	allgemeine Verstöße gemäß § 29 BtMG	223.223	60.192	27,0
	darunter:			
731100	mit Heroin	6.807	5.572	81,9
731200	mit Kokain	13.910	10.046	72,2
731300	mit LSD	635	406	63,9
731400	mit NPS	1.585	471	29,7
731600	mit Amphetamin und seine Derivate in Pulver oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	34.853	25.041	71,8
731700	mit Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten. bzw. Kapselform	8.729	6.124	70,2
732000	unerlaubter Handel mit und Schmuggel von Rauschgiften gemäß § 29 BtMG	44.615	11.096	24,9
	darunter:			
732100	mit/von Heroin	1.666	1.021	61,3
732200	mit/von Kokain	3.638	1.436	39,5
732300	mit/von LSD	144	78	54,2
732400	mit/von NPS	229	63	27,5
732600	mit/von Amphetamin und seine Derivate in Pulver oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	6.776	3.711	54,8
732700	mit/von Methamphetamin in Pulver-, kristalliner oder flüssiger sowie in Tabletten. bzw. Kapselform	1.995	1.276	64,0
733000	unerlaubte Einfuhr von Betäubungsmitteln gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 4 BtMG (in nicht geringer Menge)	1.933	365	18,9
734000	sonstige Verstöße gegen das BtMG	23.118	6.513	28,2
716200	Straftaten nach dem Arzneimittelgesetz	2.328	473	20,3
210000	Raubdelikte	26.172	3.358	12,8
	darunter:			
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1.692	243	14,4
216000	Handtaschenraub	518	85	16,4
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl §§ 244 Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4, 244a StGB	13.027	1.846	14,2
*50*00	Diebstahl insgesamt an/aus Kraftfahrzeugen	14.168	2.219	15,7
516000	Betrug bzw. Computerbetrug mittels rechtswidrig erlangter unbarer Zahlungsmittel	11.569	1.024	8,9

[7] siehe Seite 157

Die Erfassung von „Konsumenten harter Drogen“ ist sehr lückenhaft. Deutlich wird diese Untererfassung bei der direkten (Betäubungsmittel-) Beschaffungskriminalität (insbes. Rezeptfälschung, Apothekeneinbruch). Zu erwarten wäre, dass diese Delikte fast ausschließlich von Drogenabhängigen begangen werden. In der Statistik wird dies jedoch nur mit einem Anteil von 40,4 % (2017: 36,3 %) an allen Tatverdächtigen zu diesem Kriminalitätsbereich ausgewiesen. Es ist anzunehmen, dass insbesondere beim Diebstahl insgesamt (7,1 %) oder Raub (12,8 %) eine Drogenabhängigkeit der Tatverdächtigen oft nicht erkannt wird. Die Anteile von tatverdächtigen „Konsumenten harter Drogen“ an der Gesamtzahl der Tatverdächtigen dürften daher bei diesen Delikten höher liegen als statistisch registriert.

Der Vergleich mit der Fallzahl zur Beschaffungskriminalität (PKS-Tabelle 12 „Angaben zum aufgeklärten Fall)zeigt, dass die Anzahl aufgeklärter Fälle, begangen durch Konsumenten harter Drogen (2018: 531), erheblich höher ist als die Anzahl der Tatverdächtigen (2018: 329). Dies ist durch die besonders häufige Mehrfachtäterschaft von Drogenabhängigen erklärbar.

2.7.4 Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss[8]

2018 wurden 227.098/226.735 Tatverdächtige (11,1 %/11,7 % aller Tatverdächtigen) registriert, die nach polizeilichem Erkenntnisstand bei der Tatausführung unter Alkoholeinfluss standen. Davon waren 90,5 %/90,5 % männlich und 11,4 %/11,4 % weiblich.

Tatverdächtige unter Alkoholeinfluss
3 – 2.7 – T06

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	unter Alkoholeinfluss	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**227.098**	**11,1**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.931.079**	**226.735**	**11,7**
010000	Mord	853	173	20,3
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1.982	639	32,2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.047	2.054	25,5
210000	Raubdelikte	26.172	3.842	14,7
221000	Körperverletzung mit Todesfolge	93	25	26,9
222000	Gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	144.161	39.444	27,4
621000	Widerstand gegen die Staatsgewalt	31.346	17.183	54,8
641000	(vorsätzliche) Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	4.049	625	15,4
674000	Sachbeschädigung	125.986	28.456	22,6
892000	Gewaltkriminalität	175.714	45.424	25,9

[8] siehe Seite 155

2.7.5 Mitführen einer Schusswaffe durch Tatverdächtige[9]

Im Berichtsjahr 2018 führten 14.379/14.326 Tatverdächtige (0,7 %/0,7 %) aller Tatverdächtigen) bei der Tatbegehung eine Schusswaffe mit sich.

Tatverdächtige, die bei der Tatbegehung eine Schusswaffe mitführten
3 – 2.7 – T07

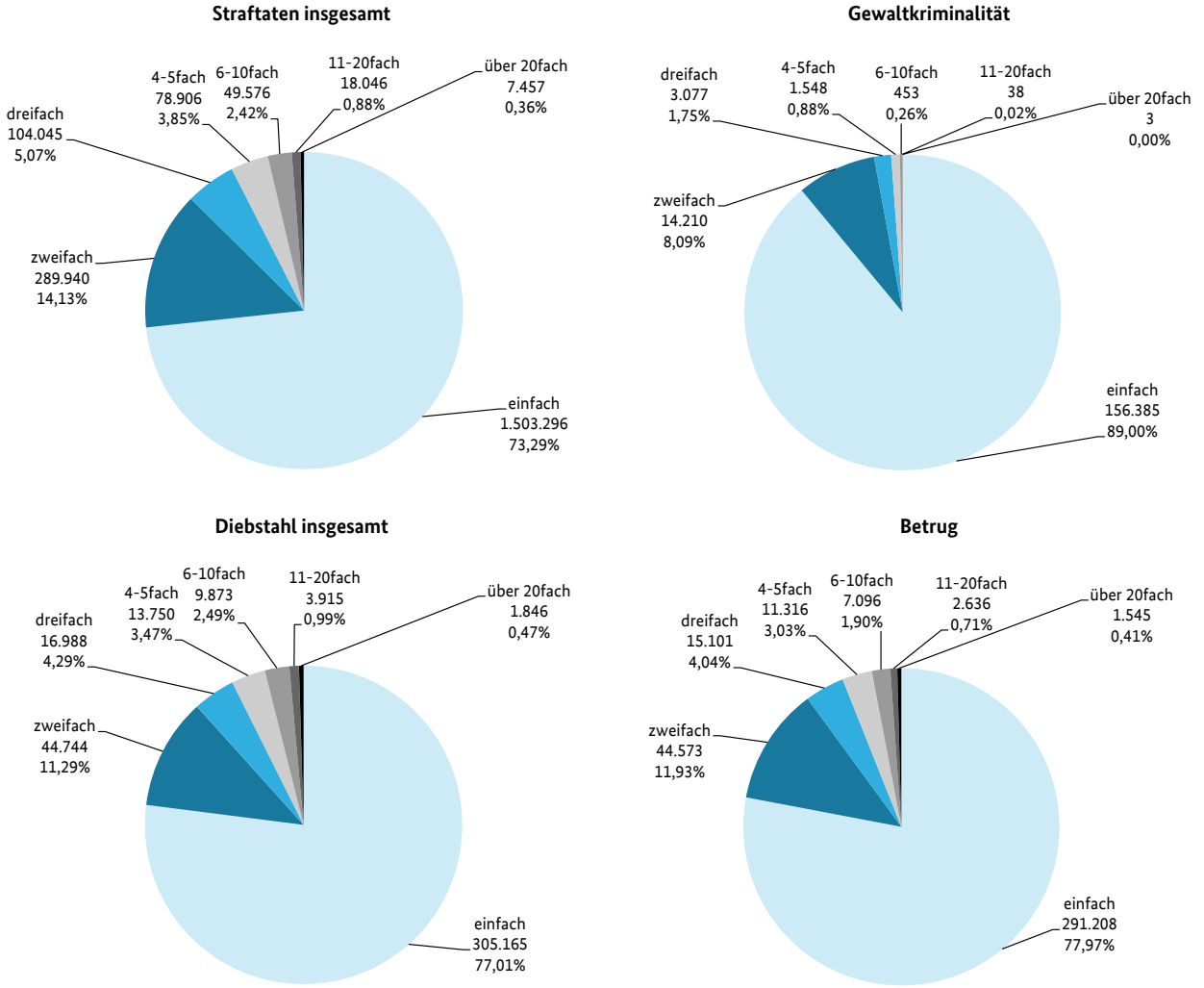
Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige		
		insgesamt	Schusswaffe mitgeführt	
		100%	absolut	in % an Spalte 3
1	2	3	4	5
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**14.379**	**0,7**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.931.079**	**14.326**	**0,7**
010000	Mord	853	63	7,4
020000	Totschlag und Tötung auf Verlangen	1.982	81	4,1
210000	Raubdelikte	26.172	1.068	4,1
	darunter:			
211000	Raubüberfälle auf Geldinstitute, Postfilialen und -agenturen	71	26	36,6
212000	Raubüberfälle auf sonstige Zahlstellen und Geschäfte	1.692	470	27,8
213000	Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte	83	14	16,9
214000	Räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	117	12	10,3
218000	Raub zur Erlangung von Betäubungsmitteln	170	15	8,8
219000	Raubüberfälle in Wohnungen	2.821	131	4,6
233000	erpresserischer Menschenraub	165	20	12,1
662100	Jagdwilderei	316	54	17,1
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	41.702	6.833	16,4

[9] siehe Seite 160

2.7.6 Tatverdächtige nach Anzahl der polizeilichen Erfassung im Berichtsjahr (Mehrfachtatverdächtige)

Seit 2011 können Tatverdächtige nach der Häufigkeit ihres Auffälligwerdens während eines Berichtsjahres differenziert werden. Damit ist es möglich, die kriminologisch wichtige Fragestellung nach dem Anteil der Mehrfachtatverdächtigen an den Tatverdächtigen insgesamt zu beantworten. Der Begriff „Mehrfachtatverdächtiger“ im hier verwendeten Sinne bringt lediglich zum Ausdruck, dass eine Tatverdächtige/ein Tatverdächtiger mindestens zweimal während eines Berichtjahres polizeilich erfasst wurde. Er ist daher nicht mit den zum Teil auf Landesebene unterschiedlich verwendeten Begriffen der Mehrfach- oder Intensivtäter gleich zu setzen.

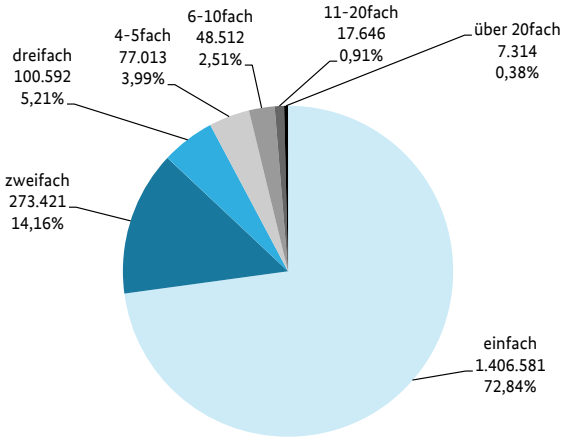
Verteilung der Tatverdächtigen nach Häufigkeit der polizeilichen Erfassung – Straftaten insgesamt
3 – 2.7 – G01



Etwa ein Viertel (26,7 %, 2017: 26,5 %) aller Tatverdächtigen sind Mehrfachtatverdächtige.

Bei „Gewaltkriminalität“ sind die Tatverdächtigen zu 89,0 % (2017: 88,9 %), bei „Diebstahl“ zu 77,0 % (2017: 77,1 %) und bei „Betrug“ zu 77,8 % (2017: 78,5 %) nur einmal auffällig.

Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße



Lässt man die ausländerrechtlichen Straftaten unberücksichtigt, sind 27,2 % (2017: 27,0 %) aller Tatverdächtigen mehrfach polizeilich in Erscheinung getreten.

Altersstruktur und Geschlecht der Mehrfachtatverdächtigen -Straftaten insgesamt
3 – 2.7 – T08

Altersgruppe	TV insgesamt Anzahl	Häufigkeit						
		einmal	mehrfach					
			2	3	4-5	6-10	11-20	über 20
Tatverdächtige insgesamt	**2.051.266**	**1.503.296**	**289.940**	**104.045**	**78.906**	**49.576**	**18.046**	**7.457**
männlich	1.541.130	1.098.393	227.778	84.571	65.677	42.282	15.832	6.597
weiblich	510.136	404.903	62.162	19.474	13.229	7.294	2.214	860
Kinder (bis unter 14)	**70.603**	**57.861**	**7.815**	**2.358**	**1.549**	**756**	**207**	**57**
männlich	48.288	39.263	5.490	1.648	1.109	568	161	49
weiblich	22.315	18.598	2.325	710	440	188	46	8
Jugendliche (14 bis unter 18)	**177.431**	**121.967**	**28.020**	**10.627**	**8.607**	**5.461**	**1.996**	**753**
männlich	128.273	85.578	20.808	8.119	6.819	4.487	1.777	685
weiblich	49.158	36.389	7.212	2.508	1.788	974	219	68
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**185.523**	**126.159**	**29.722**	**11.480**	**9.130**	**6.043**	**2.177**	**812**
männlich	147.013	97.008	24.392	9.679	7.907	5.293	1.985	749
weiblich	38.510	29.151	5.330	1.801	1.223	750	192	63
Erwachsene (21 und älter)	**1.617.709**	**1.197.309**	**224.383**	**79.580**	**59.620**	**37.316**	**13.666**	**5.835**
männlich	1.217.556	876.544	177.088	65.125	49.842	31.934	11.909	5.114
weiblich	400.153	320.765	47.295	14.455	9.778	5.382	1.757	721
darunter:								
21 bis unter 25	**229.601**	**159.443**	**36.104**	**13.332**	**10.548**	**6.831**	**2.378**	**965**
männlich	181.039	122.271	29.511	11.178	9.107	5.976	2.128	868
weiblich	48.562	37.172	6.593	2.154	1.441	855	250	97
25 bis unter 30	**271.217**	**191.142**	**41.272**	**15.514**	**11.730**	**7.600**	**2.748**	**1.211**
männlich	209.471	143.471	33.145	12.881	9.933	6.574	2.400	1.067
weiblich	61.746	47.671	8.127	2.633	1.797	1.026	348	144
30 bis unter 40	**441.070**	**312.656**	**65.707**	**24.512**	**19.054**	**12.438**	**4.777**	**1.926**
männlich	334.326	229.813	51.838	20.141	15.992	10.686	4.164	1.692
weiblich	106.744	82.843	13.869	4.371	3.062	1.752	613	234
40 bis unter 50	**298.982**	**224.810**	**40.636**	**13.894**	**10.114**	**6.244**	**2.251**	**1.033**
männlich	222.483	163.195	31.623	11.260	8.279	5.276	1.961	889
weiblich	76.499	61.615	9.013	2.634	1.835	968	290	144
50 bis unter 60	**221.007**	**176.664**	**25.919**	**8.201**	**5.648**	**3.007**	**1.082**	**486**
männlich	161.232	126.471	19.971	6.467	4.540	2.467	905	411
weiblich	59.775	50.193	5.948	1.734	1.108	540	177	75
60 bis unter 70	**98.358**	**82.182**	**9.981**	**2.925**	**1.871**	**891**	**336**	**172**
männlich	70.097	57.625	7.541	2.297	1.481	721	280	152
weiblich	28.261	24.557	2.440	628	390	170	56	20
70 bis unter 80	**43.249**	**37.658**	**3.752**	**942**	**528**	**257**	**78**	**34**
männlich	29.717	25.537	2.759	712	419	199	61	30
weiblich	13.532	12.121	993	230	109	58	17	4
80 und älter	**14.225**	**12.754**	**1.012**	**260**	**127**	**48**	**16**	**8**
männlich	9.191	8.161	700	189	91	35	10	5
weiblich	5.034	4.593	312	71	36	13	6	3

Mit 32,0 % ist der Anteil der Mehrfachtatverdächtigen bei den Heranwachsenden etwas höher als bei den Jugendlichen (31,3 %). Die meisten Mehrfachtatverdächtigen sind mit 2 Straftaten auffällig.

Von den 1.541.130 männlichen Tatverdächtigen sind 28,7 % mehrfach im Berichtszeitraum in Erscheinung getreten.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen Mehrfachtatverdächtigen - Straftaten insgesamt
3 – 2.7 – T09

Altersgruppe	deutsche TV Anzahl	Häufigkeit						
		einmal	mehrfach					
			2	3	4-5	6-10	11-20	über 20
Tatverdächtige insgesamt	**1.342.886**	**983.949**	**189.039**	**68.868**	**52.095**	**32.083**	**11.806**	**5.046**
männlich	989.305	707.429	144.758	54.289	42.018	26.436	10.020	4.355
weiblich	353.581	276.520	44.281	14.579	10.077	5.647	1.786	691
Kinder (bis unter 14)	**49.259**	**39.632**	**5.776**	**1.820**	**1.234**	**592**	**161**	**44**
männlich	34.491	27.665	4.072	1.261	879	446	130	38
weiblich	14.768	11.967	1.704	559	355	146	31	6
Jugendliche (14 bis unter 18)	**134.363**	**92.050**	**21.365**	**8.168**	**6.608**	**4.068**	**1.511**	**593**
männlich	95.315	63.434	15.452	6.130	5.154	3.279	1.327	539
weiblich	39.048	28.616	5.913	2.038	1.454	789	184	54
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**117.498**	**80.238**	**18.778**	**7.241**	**5.725**	**3.646**	**1.324**	**546**
männlich	90.507	60.178	14.934	5.870	4.788	3.071	1.174	492
weiblich	26.991	20.060	3.844	1.371	937	575	150	54
Erwachsene (21 und älter)	**1.041.766**	**772.029**	**143.120**	**51.639**	**38.528**	**23.777**	**8.810**	**3.863**
männlich	768.992	556.152	110.300	41.028	31.197	19.640	7.389	3.286
weiblich	272.774	215.877	32.820	10.611	7.331	4.137	1.421	577
darunter:								
21 bis unter 25	**130.993**	**90.534**	**20.660**	**7.825**	**6.146**	**3.908**	**1.327**	**593**
männlich	100.762	68.045	16.396	6.309	5.102	3.262	1.133	515
weiblich	30.231	22.489	4.264	1.516	1.044	646	194	78
25 bis unter 30	**153.498**	**106.591**	**23.662**	**9.337**	**6.979**	**4.525**	**1.660**	**744**
männlich	115.198	77.907	18.387	7.462	5.669	3.754	1.384	635
weiblich	38.300	28.684	5.275	1.875	1.310	771	276	109
30 bis unter 40	**263.387**	**182.887**	**40.057**	**15.643**	**12.337**	**8.004**	**3.171**	**1.288**
männlich	195.448	131.538	30.884	12.513	10.070	6.677	2.668	1.098
weiblich	67.939	51.349	9.173	3.130	2.267	1.327	503	190
40 bis unter 50	**188.893**	**141.708**	**25.780**	**8.811**	**6.527**	**3.954**	**1.446**	**667**
männlich	138.116	101.279	19.636	6.974	5.210	3.236	1.228	553
weiblich	50.777	40.429	6.144	1.837	1.317	718	218	114
50 bis unter 60	**171.642**	**137.087**	**20.228**	**6.417**	**4.340**	**2.352**	**830**	**388**
männlich	124.899	98.128	15.472	4.984	3.419	1.898	675	323
weiblich	46.743	38.959	4.756	1.433	921	454	155	65
60 bis unter 70	**81.950**	**68.271**	**8.412**	**2.493**	**1.582**	**760**	**286**	**146**
männlich	59.370	48.811	6.394	1.956	1.244	602	232	131
weiblich	22.580	19.460	2.018	537	338	158	54	15
70 bis unter 80	**38.236**	**33.165**	**3.377**	**865**	**495**	**230**	**75**	**29**
männlich	26.667	22.880	2.480	648	395	179	59	26
weiblich	11.569	10.285	897	217	100	51	16	3
80 und älter	**13.167**	**11.786**	**944**	**248**	**122**	**44**	**15**	**8**
männlich	8.532	7.564	651	182	88	32	10	5
weiblich	4.635	4.222	293	66	34	12	5	3

Altersstruktur und Geschlecht der nichtdeutschen Mehrfachtatverdächtigen- Straftaten insgesamt
3 – 2.7 – T10

Altersgruppe	nichtdeutsche TV Anzahl	Häufigkeit						
		einmal	mehrfach					
			2	3	4-5	6-10	11-20	über 20
Tatverdächtige insgesamt	**708.380**	**519.347**	**100.901**	**35.177**	**26.811**	**17.493**	**6.240**	**2.411**
männlich	551.825	390.964	83.020	30.282	23.659	15.846	5.812	2.242
weiblich	156.555	128.383	17.881	4.895	3.152	1.647	428	169
Kinder (bis unter 14)	**21.344**	**18.229**	**2.039**	**538**	**315**	**164**	**46**	**13**
männlich	13.797	11.598	1.418	387	230	122	31	11
weiblich	7.547	6.631	621	151	85	42	15	2
Jugendliche (14 bis unter 18)	**43.068**	**29.917**	**6.655**	**2.459**	**1.999**	**1.393**	**485**	**160**
männlich	32.958	22.144	5.356	1.989	1.665	1.208	450	146
weiblich	10.110	7.773	1.299	470	334	185	35	14
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**68.025**	**45.921**	**10.944**	**4.239**	**3.405**	**2.397**	**853**	**266**
männlich	56.506	36.830	9.458	3.809	3.119	2.222	811	257
weiblich	11.519	9.091	1.486	430	286	175	42	9
Erwachsene (21 und älter)	**575.943**	**425.280**	**81.263**	**27.941**	**21.092**	**13.539**	**4.856**	**1.972**
männlich	448.564	320.392	66.788	24.097	18.645	12.294	4.520	1.828
weiblich	127.379	104.888	14.475	3.844	2.447	1.245	336	144
darunter:								
21 bis unter 25	**98.608**	**68.909**	**15.444**	**5.507**	**4.402**	**2.923**	**1.051**	**372**
männlich	80.277	54.226	13.115	4.869	4.005	2.714	995	353
weiblich	18.331	14.683	2.329	638	397	209	56	19
25 bis unter 30	**117.719**	**84.551**	**17.610**	**6.177**	**4.751**	**3.075**	**1.088**	**467**
männlich	94.273	65.564	14.758	5.419	4.264	2.820	1.016	432
weiblich	23.446	18.987	2.852	758	487	255	72	35
30 bis unter 40	**177.683**	**129.769**	**25.650**	**8.869**	**6.717**	**4.434**	**1.606**	**638**
männlich	138.878	98.275	20.954	7.628	5.922	4.009	1.496	594
weiblich	38.805	31.494	4.696	1.241	795	425	110	44
40 bis unter 50	**110.089**	**83.102**	**14.856**	**5.083**	**3.587**	**2.290**	**805**	**366**
männlich	84.367	61.916	11.987	4.286	3.069	2.040	733	336
weiblich	25.722	21.186	2.869	797	518	250	72	30
50 bis unter 60	**49.365**	**39.577**	**5.691**	**1.784**	**1.308**	**655**	**252**	**98**
männlich	36.333	28.343	4.499	1.483	1.121	569	230	88
weiblich	13.032	11.234	1.192	301	187	86	22	10
60 bis unter 70	**16.408**	**13.911**	**1.569**	**432**	**289**	**131**	**50**	**26**
männlich	10.727	8.814	1.147	341	237	119	48	21
weiblich	5.681	5.097	422	91	52	12	2	5
70 bis unter 80	**5.013**	**4.493**	**375**	**77**	**33**	**27**	**3**	**5**
männlich	3.050	2.657	279	64	24	20	2	4
weiblich	1.963	1.836	96	13	9	7	1	1
80 und älter	**1.058**	**968**	**68**	**12**	**5**	**4**	**1**	**0**
männlich	659	597	49	7	3	3	0	0
weiblich	399	371	19	5	2	1	1	0

Altersstruktur und Geschlecht der Mehrfachtatverdächtigen - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.7 – T11

Altersgruppe	TV insgesamt Anzahl	Häufigkeit						
		einmal	mehrfach					
			2	3	4-5	6-10	11-20	über 20
Tatverdächtige insgesamt	**1.931.079**	**1.406.581**	**273.421**	**100.592**	**77.013**	**48.512**	**17.646**	**7.314**
männlich	1.461.719	1.037.436	215.357	81.755	63.988	41.274	15.445	6.464
weiblich	469.360	369.145	58.064	18.837	13.025	7.238	2.201	850
Kinder (bis unter 14)	**63.303**	**51.008**	**7.408**	**2.331**	**1.537**	**755**	**207**	**57**
männlich	44.429	35.635	5.283	1.633	1.100	568	161	49
weiblich	18.874	15.373	2.125	698	437	187	46	8
Jugendliche (14 bis unter 18)	**169.724**	**115.741**	**26.953**	**10.429**	**8.499**	**5.379**	**1.978**	**745**
männlich	122.469	81.003	19.946	7.955	6.715	4.413	1.760	677
weiblich	47.255	34.738	7.007	2.474	1.784	966	218	68
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**174.502**	**117.807**	**27.947**	**11.046**	**8.887**	**5.919**	**2.107**	**789**
männlich	138.871	91.080	22.978	9.321	7.676	5.172	1.918	726
weiblich	35.631	26.727	4.969	1.725	1.211	747	189	63
Erwachsene (21 und älter)	**1.523.550**	**1.122.025**	**211.113**	**76.786**	**58.090**	**36.459**	**13.354**	**5.723**
männlich	1.155.950	829.718	167.150	62.846	48.497	31.121	11.606	5.012
weiblich	367.600	292.307	43.963	13.940	9.593	5.338	1.748	711
darunter:								
21 bis unter 25	**212.693**	**146.767**	**33.187**	**12.711**	**10.188**	**6.613**	**2.288**	**939**
männlich	169.112	113.789	27.233	10.657	8.787	5.765	2.038	843
weiblich	43.581	32.978	5.954	2.054	1.401	848	250	96
25 bis unter 30	**249.925**	**174.742**	**37.951**	**14.740**	**11.289**	**7.353**	**2.666**	**1.184**
männlich	194.564	132.547	30.550	12.239	9.525	6.341	2.321	1.041
weiblich	55.361	42.195	7.401	2.501	1.764	1.012	345	143
30 bis unter 40	**411.883**	**289.549**	**61.389**	**23.657**	**18.540**	**12.172**	**4.681**	**1.895**
männlich	314.554	214.784	48.630	19.419	15.553	10.435	4.071	1.662
weiblich	97.329	74.765	12.759	4.238	2.987	1.737	610	233
40 bis unter 50	**284.631**	**212.927**	**38.826**	**13.533**	**9.962**	**6.149**	**2.215**	**1.019**
männlich	213.352	155.884	30.326	10.997	8.152	5.188	1.928	877
weiblich	71.279	57.043	8.500	2.536	1.810	961	287	142
50 bis unter 60	**213.711**	**170.252**	**25.260**	**8.064**	**5.595**	**2.989**	**1.074**	**477**
männlich	157.407	123.256	19.539	6.366	4.496	2.449	896	405
weiblich	56.304	46.996	5.721	1.698	1.099	540	178	72
60 bis unter 70	**94.825**	**78.908**	**9.786**	**2.886**	**1.860**	**880**	**336**	**169**
männlich	68.602	56.277	7.439	2.271	1.473	711	281	150
weiblich	26.223	22.631	2.347	615	387	169	55	19
70 bis unter 80	**41.968**	**36.425**	**3.712**	**935**	**529**	**255**	**78**	**34**
männlich	29.282	25.128	2.738	708	420	197	61	30
weiblich	12.686	11.297	974	227	109	58	17	4
80 und älter	**13.914**	**12.455**	**1.002**	**260**	**127**	**48**	**16**	**6**
männlich	9.077	8.053	695	189	91	35	10	4
weiblich	4.837	4.402	307	71	36	13	6	2

Mit 32,5 % ist der Anteil der Mehrfachtatverdächtigen bei den Heranwachsenden etwas höher als bei den Jugendlichen (31,8 %). Die meisten Mehrfachtatverdächtigen sind mit 2 Straftaten auffällig.

Von den 1.461.719 männlichen Tatverdächtigen sind 29,0 % mehrfach im Berichtszeitraum in Erscheinung getreten.

Altersstruktur und Geschlecht der deutschen Mehrfachtatverdächtigen - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.7 – T12

Altersgruppe	deutsche TV Anzahl	Häufigkeit						
		einmal	mehrfach					
			2	3	4-5	6-10	11-20	über 20
Tatverdächtige insgesamt	**1.341.879**	**983.188**	**188.879**	**68.830**	**52.067**	**32.075**	**11.803**	**5.037**
männlich	988.643	706.939	144.645	54.266	41.996	26.428	10.019	4.350
weiblich	353.236	276.249	44.234	14.564	10.071	5.647	1.784	687
Kinder (bis unter 14)	**49.260**	**39.634**	**5.775**	**1.820**	**1.234**	**592**	**161**	**44**
männlich	34.493	27.668	4.071	1.261	879	446	130	38
weiblich	14.767	11.966	1.704	559	355	146	31	6
Jugendliche (14 bis unter 18)	**134.357**	**92.044**	**21.364**	**8.168**	**6.609**	**4.068**	**1.511**	**593**
männlich	95.312	63.431	15.451	6.130	5.155	3.279	1.327	539
weiblich	39.045	28.613	5.913	2.038	1.454	789	184	54
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**117.480**	**80.224**	**18.778**	**7.237**	**5.725**	**3.646**	**1.324**	**546**
männlich	90.505	60.179	14.934	5.867	4.788	3.071	1.174	492
weiblich	26.975	20.045	3.844	1.370	937	575	150	54
Erwachsene (21 und älter)	**1.040.782**	**771.286**	**142.962**	**51.605**	**38.499**	**23.769**	**8.807**	**3.854**
männlich	768.333	555.661	110.189	41.008	31.174	19.632	7.388	3.281
weiblich	272.449	215.625	32.773	10.597	7.325	4.137	1.419	573
darunter:								
21 bis unter 25	**130.951**	**90.513**	**20.642**	**7.824**	**6.145**	**3.907**	**1.327**	**593**
männlich	100.738	68.035	16.384	6.307	5.103	3.261	1.133	515
weiblich	30.213	22.478	4.258	1.517	1.042	646	194	78
25 bis unter 30	**153.413**	**106.528**	**23.649**	**9.329**	**6.978**	**4.525**	**1.660**	**744**
männlich	115.153	77.876	18.379	7.457	5.668	3.754	1.384	635
weiblich	38.260	28.652	5.270	1.872	1.310	771	276	109
30 bis unter 40	**263.159**	**182.717**	**40.016**	**15.637**	**12.328**	**8.003**	**3.170**	**1.288**
männlich	195.293	131.421	30.856	12.511	10.063	6.676	2.668	1.098
weiblich	67.866	51.296	9.160	3.126	2.265	1.327	502	190
40 bis unter 50	**188.651**	**141.505**	**25.756**	**8.804**	**6.525**	**3.950**	**1.445**	**666**
männlich	137.955	101.142	19.622	6.972	5.207	3.233	1.227	552
weiblich	50.696	40.363	6.134	1.832	1.318	717	218	114
50 bis unter 60	**171.404**	**136.914**	**20.187**	**6.409**	**4.328**	**2.352**	**830**	**384**
männlich	124.737	98.016	15.440	4.978	3.410	1.897	675	321
weiblich	46.667	38.898	4.747	1.431	918	455	155	63
60 bis unter 70	**81.840**	**68.183**	**8.400**	**2.491**	**1.578**	**759**	**285**	**144**
männlich	59.286	48.746	6.383	1.954	1.240	601	232	130
weiblich	22.554	19.437	2.017	537	338	158	53	14
70 bis unter 80	**38.203**	**33.143**	**3.369**	**863**	**495**	**229**	**75**	**29**
männlich	26.642	22.862	2.475	647	395	178	59	26
weiblich	11.561	10.281	894	216	100	51	16	3
80 und älter	**13.161**	**11.783**	**943**	**248**	**122**	**44**	**15**	**6**
männlich	8.529	7.563	650	182	88	32	10	4
weiblich	4.632	4.220	293	66	34	12	5	2

Altersstruktur und Geschlecht der nichtdeutschen Mehrfachtatverdächtigen - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.7 – T13

Altersgruppe	nichtdeutsche TV Anzahl	Häufigkeit						
		einmal	mehrfach					
			2	3	4-5	6-10	11-20	über 20
Tatverdächtige insgesamt	**589.200**	**423.393**	**84.542**	**31.762**	**24.946**	**16.437**	**5.843**	**2.277**
männlich	473.076	330.497	70.712	27.489	21.992	14.846	5.426	2.114
weiblich	116.124	92.896	13.830	4.273	2.954	1.591	417	163
Kinder (bis unter 14)	**14.043**	**11.374**	**1.633**	**511**	**303**	**163**	**46**	**13**
männlich	9.936	7.967	1.212	372	221	122	31	11
weiblich	4.107	3.407	421	139	82	41	15	2
Jugendliche (14 bis unter 18)	**35.367**	**23.697**	**5.589**	**2.261**	**1.890**	**1.311**	**467**	**152**
männlich	27.157	17.572	4.495	1.825	1.560	1.134	433	138
weiblich	8.210	6.125	1.094	436	330	177	34	14
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**57.022**	**37.583**	**9.169**	**3.809**	**3.162**	**2.273**	**783**	**243**
männlich	48.366	30.901	8.044	3.454	2.888	2.101	744	234
weiblich	8.656	6.682	1.125	355	274	172	39	9
Erwachsene (21 und älter)	**482.768**	**350.739**	**68.151**	**25.181**	**19.591**	**12.690**	**4.547**	**1.869**
männlich	387.617	274.057	56.961	21.838	17.323	11.489	4.218	1.731
weiblich	95.151	76.682	11.190	3.343	2.268	1.201	329	138
darunter:								
21 bis unter 25	**81.742**	**56.254**	**12.545**	**4.887**	**4.043**	**2.706**	**961**	**346**
männlich	68.374	45.754	10.849	4.350	3.684	2.504	905	328
weiblich	13.368	10.500	1.696	537	359	202	56	18
25 bis unter 30	**96.512**	**68.214**	**14.302**	**5.411**	**4.311**	**2.828**	**1.006**	**440**
männlich	79.411	54.671	12.171	4.782	3.857	2.587	937	406
weiblich	17.101	13.543	2.131	629	454	241	69	34
30 bis unter 40	**148.724**	**106.832**	**21.373**	**8.020**	**6.212**	**4.169**	**1.511**	**607**
männlich	119.261	83.363	17.774	6.908	5.490	3.759	1.403	564
weiblich	29.463	23.469	3.599	1.112	722	410	108	43
40 bis unter 50	**95.980**	**71.422**	**13.070**	**4.729**	**3.437**	**2.199**	**770**	**353**
männlich	75.397	54.742	10.704	4.025	2.945	1.955	701	325
weiblich	20.583	16.680	2.366	704	492	244	69	28
50 bis unter 60	**42.307**	**33.338**	**5.073**	**1.655**	**1.267**	**637**	**244**	**93**
männlich	32.670	25.240	4.099	1.388	1.086	552	221	84
weiblich	9.637	8.098	974	267	181	85	23	9
60 bis unter 70	**12.985**	**10.725**	**1.386**	**395**	**282**	**121**	**51**	**25**
männlich	9.316	7.531	1.056	317	233	110	49	20
weiblich	3.669	3.194	330	78	49	11	2	5
70 bis unter 80	**3.765**	**3.282**	**343**	**72**	**34**	**26**	**3**	**5**
männlich	2.640	2.266	263	61	25	19	2	4
weiblich	1.125	1.016	80	11	9	7	1	1
80 und älter	**753**	**672**	**59**	**12**	**5**	**4**	**1**	**0**
männlich	548	490	45	7	3	3	0	0
weiblich	205	182	14	5	2	1	1	0

2.8 ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZU NICHTDEUTSCHEN TATVERDÄCHTIGEN

2.8.1 Nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt

Bewertungsprobleme

Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Tatverdächtigen in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik keine Angaben zu bestimmten Ausländergruppen wie vor allem Personen ohne Aufenthaltserlaubnis, Touristinnen und Touristen, Durchreisende, Besucherinnen und Besucher, Grenzpendlerinnen und Grenzpendler und Stationierungsstreitkräfte, die jedoch in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählungen von 1979 und von 2011 haben gezeigt, dass auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.

Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar. Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben eher in Großstädten, gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos. Dies alles führt zu einem höheren Risiko, delinquent und damit als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.

Zu berücksichtigen ist weiterhin ein beachtlicher Anteil ausländerspezifischer Delikte. So liegt der Anteil der Ausländerinnen und Ausländer an den Tatverdächtigen bei den „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asylverfahrens- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ naturgemäß sehr hoch.

Entwicklung der Tatverdächtigenanteile Nichtdeutscher
3 – 2.8 – T01

Jahr		Straftaten insgesamt			Straftaten insgesamt, jedoch ohne Straftaten gegen AufenthG, AsylVfG und FreizügigkeitsG/EU (890000)		
		Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche		Tatverdächtige insgesamt	Nichtdeutsche	
			absolut	in %		absolut	in %
*)	2004	2.384.268	546.985	22,9	2.267.920	438.775	19,3
	2005	2.313.136	519.573	22,5	2.238.550	448.544	20,0
	2006	2.283.127	503.037	22,0	2.204.819	427.911	19,4
	2007	2.294.883	490.278	21,4	2.225.139	423.288	19,0
	2008	2.255.693	471.067	20,9	2.196.728	414.347	18,9
**)	2009	2.187.217	462.378	21,1	2.133.703	410.518	19,2
	2010	2.152.803	471.812	21,9	2.098.601	419.232	20,0
	2011	2.112.843	484.529	22,9	2.054.232	427.259	20,8
	2012	2.094.118	502.390	24,0	2.025.952	435.559	21,5
	2013	2.094.160	538.449	25,7	2.007.328	453.015	22,6
	2014	2.149.504	617.392	28,7	2.023.623	492.610	24,3
	2015	2.369.036	911.864	38,5	2.011.898	555.820	27,6
	2016	2.360.806	953.744	40,4	2.022.414	616.230	30,5
	2017	2.112.715	736.265	34,8	1.974.805	599.357	30,4
	2018	2.051.266	708.380	34,5	1.931.079	589.200	30,5

*) bis 2004 manuell berechnet. Aus erfassungstechnischen Gründen (echte Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene, siehe Seite 162) fehlten in der Aufstellung "ohne Straftaten gegen AufenthG, AsylVfG und FreizügigkeitsG/EU" auch die Tatverdächtigen, denen neben den ausländerrechtlichen Verstößen auch andere Delikte wie z.B. Diebstahl zur Last gelegt werden. Daher sind/waren die Werte zu niedrig.

ab 2005 Schlüssel 89000 "Straftaten insgesamt, jedoch ohne Straftaten gegen AufenthG, AsylVfG und FreizügigkeitsG/EU". Echte Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene ist hierbei berücksichtigt.

**) Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Diese Daten dürfen nicht mit der tatsächlichen Kriminalitätsentwicklung gleichgesetzt werden. Sie lassen auch keine vergleichende Bewertung der Kriminalitätsbelastung von Deutschen und Nichtdeutschen zu. Bei der Tatverdächtigenentwicklung wirken sich auch demografische Einflüsse aus (Wanderungen ins und aus dem Ausland, Einbürgerungen, Jahrgangsstärken der jungen Menschen).

Ausgewählte Straftaten/-gruppen mit einem hohen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger
3 – 2.8 – T02

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			2018		2017
			absolut	in %	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**708.380**	**34,5**	**34,8**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.931.079**	**589.200**	**30,5**	**30,4**
*90*00	Taschendiebstahl insgesamt	5.320	3.795	71,3	74,4
426*00	schwerer Ladendiebstahl	16.894	10.674	63,2	63,4
732200	unerlaubter Handel und Schmuggel mit/von Kokain einschl. Crack	3.638	2.099	57,7	57,5
425*00	schwerer Diebstahl in/aus Kiosken, Warenhäusern, Verkaufsräumen, Selbstbedienungsläden, Schaufenstern, Schaukästen und Vitrinen darunter:	22.840	13.148	57,6	56,8
540000	Urkundenfälschung §§ 267-271, 273-279, 281 StGB	59.149	33.612	56,8	55,4
450*00	schwerer Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	6.048	2.774	45,9	47,2
515000	Erschleichen von Leistungen § 265a StGB	139.080	63.400	45,6	45,2
020010	Totschlag § 212 StGB	1.965	887	45,1	45,1
114000	sexuelle Belästigung § 184i StGB	9.717	4.224	43,5	45,9
210000	Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer §§ 249-252, 255, 316a StGB	26.172	10.618	40,6	40,3

Tatverdächtige ohne deutsche Staatsangehörigkeit weisen bei „Straftaten nach dem Aufenthalts-, Asyl- und Freizügigkeitsgesetz/EU“ und auch bei „Urkundenfälschung“ besonders hohe Anteile auf, was mit den Einreise- und Aufenthaltsbestimmungen zusammenhängt.

Relativ hohe Tatverdächtigenanteile haben sie aber auch bei verschiedenen Straftaten/-gruppen mit oftmals professionellem Hintergrund, bei allerdings vergleichsweise geringen absoluten Zahlen.

Ausgewählte Straftaten/-gruppen mit einem niedrigen Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger
3 – 2.8 – T03

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige			
		insgesamt	nichtdeutsche		
			2018		2017
			absolut	in %	in %
------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**708.380**	**34,5**	**34,8**
890000	**Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.931.079**	**589.200**	**30,5**	**30,4**
730000	Rauschgiftdelikte (soweit nicht bereits mit anderer Schlüsselzahl erfasst)	276.021	74.930	27,1	26,1
674000	Sachbeschädigung §§ 303-305a StGB	125.986	26.224	20,8	20,2
673000	Beleidigung §§ 185-187, 189 StGB	185.700	35.801	19,3	18,9
232201	Nötigung im Straßenverkehr § 240 Abs. 1 StGB	24.747	4.041	16,3	15,2
225000	fahrlässige Körperverletzung § 229 StGB	21.009	3.128	14,9	14,1
143200	Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung kinderpornographischer Schriften § 184b StGB	6.547	774	11,8	9,8
627000	Volksverhetzung § 130 StGB	3.017	200	6,6	6,7
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte §§ 258a, 298-300, 331-353d, 355, 357 StGB	4.032	187	4,6	7,5

2.8.2 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit

Nach Staatsangehörigkeiten aufgegliedert, setzt sich die Gesamtzahl der 2018 im gesamten Bundesgebiet ermittelten 708.380 nichtdeutschen Tatverdächtigen prozentual wie folgt zusammen:

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit – Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – T04

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent							
	2018	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	**708.380**	**100,0**	**100,0** **736.265**	**100,0** **953.744**	**100,0** **911.864**	**100,0** **617.392**	**100,0** **538.449**	**100,0** **502.390**	**100,0** **484.529**
darunter:									
Türkei	71.378	10,1	9,9	7,8	8,6	13,5	16,3	18,4	20,0
Rumänien	53.519	7,6	7,1	5,6	5,8	7,7	7,3	6,5	5,5
Syrien	51.252	7,2	7,4	15,0	14,7	4,8	2,1	1,2	0,9
Polen	44.134	6,2	6,0	4,7	4,9	7,1	7,5	7,5	7,2
Afghanistan	31.273	4,4	4,5	8,4	6,7	2,2	2,1	2,2	2,1
Irak	24.262	3,4	3,6	6,0	4,2	1,6	1,9	2,2	2,4
Serbien	22.632	3,2	3,4	3,0	3,7	4,8	4,5	4,4	4,3
Italien	21.887	3,1	3,1	2,4	2,7	3,8	4,3	4,5	4,7
Bulgarien	20.871	2,9	2,7	2,1	2,0	2,7	2,7	2,7	2,3
Iran	16.141	2,3	2,0	2,5	1,3	1,2	1,4	1,6	1,5
Russische Föderation	14.983	2,1	2,1	1,5	1,5	2,3	3,3	2,4	2,4
Nigeria	14.794	2,1	1,7	1,3	1,1	1,0	0,9	0,8	0,8
Kosovo	13.585	1,9	2,1	2,1	3,7	2,4	2,3	2,2	1,9
Albanien	12.742	1,8	2,4	2,4	3,2	0,9	0,7	0,6	0,5
Marokko	11.208	1,6	1,8	1,9	1,6	1,8	1,5	1,4	1,3
Kroatien	9.837	1,4	1,3	0,9	0,8	1,2	1,3	1,4	1,5
Griechenland	9.781	1,4	1,3	1,1	1,1	1,7	1,8	1,9	1,8
Georgien	9.475	1,3	1,0	0,8	0,9	1,1	0,9	0,7	0,5
Ukraine	9.222	1,3	1,2	0,8	0,9	1,1	1,2	1,4	1,2
Eritrea	9.093	1,3	1,5	1,8	2,7	2,9	0,6	0,2	0,2
Bosnien und Herzegowina	8.837	1,2	1,3	1,1	1,3	1,7	1,7	1,7	1,7
Somalia	8.702	1,2	1,3	1,3	1,1	1,1	0,6	0,4	0,4
Mazedonien	8.621	1,2	1,3	1,1	1,2	1,4	1,4	1,3	1,3
Pakistan	7.853	1,1	1,2	1,5	1,7	1,0	1,0	0,9	0,7
Algerien	7.829	1,1	1,3	1,4	1,5	1,2	0,8	0,7	0,8
*) sonstige	194.469	27,5	27,0	21,5	21,3	27,9	29,8	30,9	32,0

*) einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenloser

Nichtdeutsche Tatverdächtige nach Staatsangehörigkeit – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – T05

Staatsangehörigkeit	Anzahl	Anteil an den nichtdeutschen Tatverdächtigen in Prozent							
	2018	2018	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	**589.200**	**100,0**	**100,0** **599.357**	**100,0** **616.230**	**100,0** **555.820**	**100,0** **492.610**	**100,0** **453.015**	**100,0** **435.559**	**100,0** **427.259**
darunter:									
Türkei	64.375	10,9	11,2	11,3	13,3	16,0	18,2	20,0	21,3
Rumänien	53.284	9,0	8,7	8,7	9,4	9,6	8,7	7,4	6,2
Polen	44.010	7,5	7,4	7,3	8,0	8,9	8,9	8,6	8,2
Syrien	42.947	7,3	6,9	6,3	2,6	1,3	1,0	0,8	0,7
Afghanistan	24.408	4,1	3,9	3,7	1,8	1,3	1,3	1,3	1,2
Italien	21.807	3,7	3,8	3,7	4,3	4,8	5,0	5,2	5,3
Bulgarien	20.745	3,5	3,3	3,2	3,3	3,4	3,2	3,0	2,5
Serbien	18.662	3,2	3,4	3,9	4,8	4,7	4,3	4,2	4,3
Irak	17.452	3,0	3,0	3,0	1,6	1,5	1,7	1,8	1,9
Kosovo	11.392	1,9	2,0	2,3	3,0	2,2	2,1	2,0	1,8
Russische Föderation	10.314	1,8	1,8	1,7	1,8	2,1	2,2	2,1	2,2
Kroatien	9.787	1,7	1,6	1,4	1,4	1,5	1,4	1,5	1,6
Iran	9.754	1,7	1,6	1,9	1,0	1,1	1,1	1,2	1,2
Griechenland	9.731	1,7	1,6	1,7	1,8	2,1	2,1	2,2	2,1
Marokko	9.358	1,6	1,9	2,2	2,1	1,9	1,5	1,4	1,4
Nigeria	8.378	1,4	1,2	1,0	0,8	0,7	0,7	0,7	0,7
Albanien	7.711	1,3	1,6	2,3	2,5	0,8	0,6	0,6	0,5
Bosnien und Herzegowina	7.691	1,3	1,4	1,5	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Georgien	7.295	1,2	1,1	1,1	1,3	1,1	0,8	0,6	0,4
Frankreich	6.894	1,2	1,1	1,1	1,3	1,5	1,7	1,7	1,8
Algerien	6.628	1,1	1,4	1,8	2,1	1,3	0,8	0,7	0,7
Ukraine	6.591	1,1	1,0	0,9	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1
Niederlande	6.588	1,1	1,1	1,1	1,2	1,4	1,5	1,6	1,6
Ungarn	6.411	1,1	1,1	1,1	1,1	1,2	1,1	1,0	0,8
Mazedonien	6.189	1,1	1,1	1,3	1,4	1,4	1,3	1,2	1,2
*) sonstige	150.798	25,6	25,5	24,4	25,2	25,4	25,8	26,5	27,8

*) einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenloser

Tatverdächtige mit ausgewählten Staatsangehörigkeiten unter Berücksichtigung von Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU
3 – 2.8 – T06

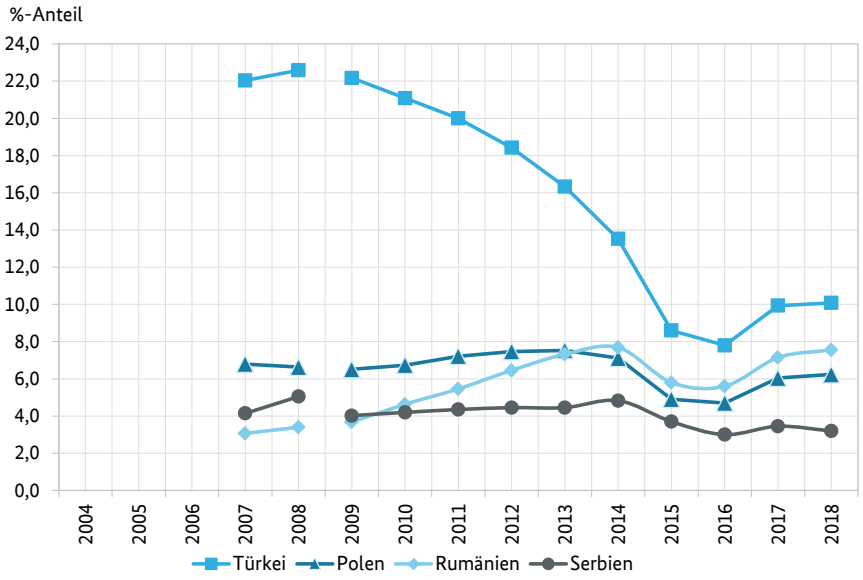
Tatverdächtige bei					
Staatsangehörigkeit	Straftaten insgesamt	Straftaten gg. das AufenthG, AsylVfG, FreizügigkeitsG/EU (725000)	%-Anteil Sp 3 an Sp 2	Straftaten insgesamt ohne Schlüssel 725000 (890000)	%-Anteil an den nichtdeutschen TV (Schl. 890000)
1	2	3	4	5	6
nichtdeutsche Tatverdächtige insgesamt	**708.380**	**146.961**	**20,7**	**589.200**	**100,0**
Albanien	12.742	6.765	53,1	7.711	1,3
Nigeria	14.794	7.665	51,8	8.378	1,4
Iran	16.141	7.350	45,5	9.754	1,7
Pakistan	7.853	3.294	41,9	5.050	0,9
Eritrea	9.093	3.690	40,6	5.925	1,0
Georgien	9.475	3.832	40,4	7.295	1,2
Somalia	8.702	3.467	39,8	5.933	1,0
Algerien	7.829	2.769	35,4	6.628	1,1
Ukraine	9.222	3.201	34,7	6.591	1,1
Russische Föderation	14.983	5.153	34,4	10.314	1,8
Mazedonien	8.621	2.809	32,6	6.189	1,1
Irak	24.262	7.739	31,9	17.452	3,0
Marokko	11.208	3.464	30,9	9.358	1,6
Afghanistan	31.273	8.067	25,8	24.408	4,1
Serbien	22.632	4.812	21,3	18.662	3,2
Kosovo	13.585	2.632	19,4	11.392	1,9
Syrien	51.252	9.711	18,9	42.947	7,3
Bosnien und Herzegowina	8.837	1.378	15,6	7.691	1,3
Türkei	71.378	7.829	11,0	64.375	10,9
Bulgarien	20.871	212	1,0	20.745	3,5
Rumänien	53.519	439	0,8	53.284	9,0
Kroatien	9.837	68	0,7	9.787	1,7
Griechenland	9.781	65	0,7	9.731	1,7
Polen	44.134	233	0,5	44.010	7,5
Italien	21.887	107	0,5	21.807	3,7
*) sonstige	194.469	50.210	25,8	153.783	26,1

*) einschließlich ungeklärter Staatsangehörigkeiten sowie Staatenloser

Insbesondere bei Tatverdächtigen der Staatsangehörigkeiten Albanien (53,1 %), Nigeria (51,8 %), Iran (45,5 %) und Pakistan (41,9 %), können hohe Anteile von „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ (Spalte 4) festgestellt werden, gemessen an den von ihnen insgesamt begangenen Straftaten.

Bei „Straftaten insgesamt ohne Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ weisen Tatverdächtige aus der Türkei mit 10,9 % (2017: 11,2 %) einen hohen Anteil auf.

Entwicklung der prozentualen Anteile ausgewählter Staatsangehörigkeiten an den nichtdeutschen Tatverdächtigen insgesamt
3 – 2.8 – G01



Hinweis: Aufgrund der Einführung der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedstaaten

2018 wurden im Bundesgebiet 218.582 nichtdeutsche Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten erfasst.

Zeitreihe zu Tatverdächtigen aus den EU-Mitgliedsstaaten
3 – 2.8 – T07

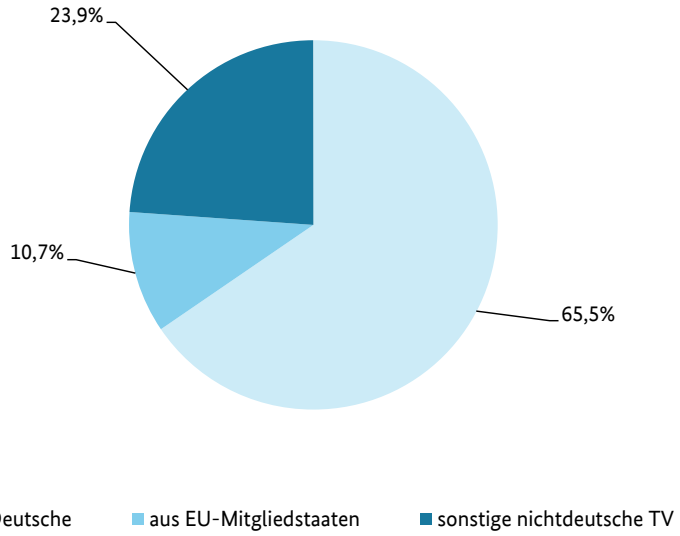
Jahr	Tatverdächtige								
	Tatverdächtige insgesamt	Deutsche		Nichtdeutsche		*davon:*			
						aus EU-Mitgliedsstaaten (ohne DEU)		sonstige	
		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
2004	2.384.268	1.837.283	77,1	546.985	22,9	75.065	3,1	471.920	19,8
*) 2005	2.313.136	1.793.563	77,5	519.573	22,5	124.747	5,4	394.826	17,1
2006	2.283.127	1.780.090	78,0	503.037	22,0	123.161	5,4	379.876	16,6
*) 2007	2.294.883	1.804.605	78,6	490.278	21,4	137.633	6,0	352.645	15,4
2008	2.255.693	1.784.626	79,1	471.067	20,9	136.487	6,1	334.580	14,8
**) 2009	2.187.217	1.724.839	78,9	462.378	21,1	137.435	6,3	324.943	14,9
2010	2.152.803	1.680.991	78,1	471.812	21,9	147.454	6,8	324.358	15,1
2011	2.112.843	1.628.314	77,1	484.529	22,9	158.280	7,5	326.249	15,4
2012	2.094.118	1.591.728	76,0	502.390	24,0	171.530	8,2	330.860	15,8
***) 2013	2.094.160	1.555.711	74,3	538.449	25,7	192.048	9,2	346.401	16,5
2014	2.149.504	1.532.112	71,3	617.392	28,7	209.324	9,7	408.068	19,0
2015	2.369.036	1.457.172	61,5	911.864	38,5	218.104	9,2	693.760	29,3
2016	2.360.806	1.407.062	59,6	953.744	40,4	220.418	9,3	733.326	31,1
2017	2.112.715	1.376.450	65,2	736.265	34,8	217.757	10,3	518.508	24,5
2018	2.051.266	1.342.886	65,5	708.380	34,5	218.582	10,7	489.798	23,9

*) Wegen der Erweiterung der EU zum 01.05.2004 und zum 01.01.2007 ist eine Vergleichbarkeit der Daten ab 2005 bzw. 2007 mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

**) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene Im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

***) Erweiterung der EU zum 01.07.2013 um Kroatien. Eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

Verteilung der Tatverdächtigen
3 – 2.8 – G02



Anteil der Tatverdächtigen aus den EU-Mitgliedsstaaten an den Tatverdächtigen ohne deutsche Staatsbürgerschaft insgesamt
3 – 2.8 – T08

Jahr	Tatverdächtige		
	nichtdeutsche	aus EU-Mitgliedsstaaten (ohne DEU)	
	absolut	absolut	in %
2004	546.985	75.065	13,7
*) 2005	519.573	124.747	24,0
2006	503.037	123.161	24,5
*) 2007	490.278	137.633	28,1
2008	471.067	136.487	29,0
**) 2009	462.378	137.435	29,7
2010	471.812	147.454	31,3
2011	484.529	158.280	32,7
2012	502.390	171.530	34,1
***) 2013	538.449	192.048	35,7
2014	617.392	209.324	33,9
2015	911.864	218.104	23,9
2016	953.744	220.418	23,1
2017	736.265	217.757	29,6
2018	708.380	218.582	30,9

*) Wegen der Erweiterung der EU zum 01.05.2004 und zum 01.01.2007 ist eine Vergleichbarkeit der Daten ab 2005 bzw. 2007 mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

**) Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene Im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

***) Erweiterung der EU zum 01.07.2013 um Kroatien. Eine Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren nicht mehr gegeben.

Tatverdächtige aus den EU-Mitgliedsstaaten (Stand ab 2013) nach Staatsangehörigkeiten
3 – 2.8 – T09

Tatverdächtige	2018		2017		2016		2015		2014	
	absolut	in %	absolut	in %	in %	absolut	absolut	in %	absolut	in %
EU-Mitgliedsstaaten o. DEU	**218.582**	**100,0**	**217.757**	**100,0**	**220.418**	**100,0**	**218.104**	**100,0**	**209.324**	**100,0**
Belgien	1.707	0,8	1.806	0,8	1.925	0,9	1.695	0,8	1.750	0,8
Bulgarien	20.871	9,5	19.934	9,2	19.807	9,0	18.355	8,4	16.869	8,1
Dänemark	830	0,4	880	0,4	891	0,4	986	0,5	936	0,4
Estland	393	0,2	383	0,2	483	0,2	492	0,2	511	0,2
Finnland	227	0,1	269	0,1	223	0,1	255	0,1	212	0,1
Frankreich	6.933	3,2	6.728	3,1	6.608	3,0	7.101	3,3	7.480	3,6
Griechenland	9.781	4,5	9.854	4,5	10.266	4,7	10.057	4,6	10.218	4,9
Großbritannien/Nordirland	2.816	1,3	3.016	1,4	3.209	1,5	3.425	1,6	3.421	1,6
Irland	647	0,3	551	0,3	663	0,3	596	0,3	524	0,3
Italien	21.887	10,0	22.581	10,4	22.967	10,4	24.230	11,1	23.740	11,3
Kroatien	9.837	4,5	9.371	4,3	8.677	3,9	7.733	3,5	7.201	3,4
Lettland	3.046	1,4	2.842	1,3	2.793	1,3	2.796	1,3	2.849	1,4
Litauen	4.611	2,1	4.885	2,2	5.064	2,3	5.064	2,3	4.742	2,3
Luxemburg	638	0,3	655	0,3	648	0,3	622	0,3	581	0,3
Malta	19	0,0	21	0,0	26	0,0	25	0,0	18	0,0
Niederlande	6.623	3,0	6.734	3,1	6.823	3,1	6.753	3,1	7.123	3,4
Österreich	4.550	2,1	4.787	2,2	4.952	2,2	4.981	2,3	5.006	2,4
Polen	44.134	20,2	44.450	20,4	45.277	20,5	44.659	20,5	43.898	21,0
Portugal	4.282	2,0	4.224	1,9	4.282	1,9	4.432	2,0	4.707	2,2
Rumänien	53.519	24,5	52.575	24,1	53.806	24,4	52.531	24,1	47.435	22,7
Schweden	746	0,3	748	0,3	767	0,3	887	0,4	786	0,4
Slowakei	3.273	1,5	3.233	1,5	3.020	1,4	3.117	1,4	3.046	1,5
Slowenien	1.091	0,5	1.179	0,5	1.350	0,6	1.320	0,6	1.206	0,6
Spanien	4.691	2,1	4.567	2,1	4.601	2,1	4.650	2,1	4.443	2,1
Tschechische Republik	4.918	2,2	4.809	2,2	4.584	2,1	4.575	2,1	4.688	2,2
Ungarn	6.440	2,9	6.620	3,0	6.655	3,0	6.712	3,1	5.888	2,8
Zypern	72	0,0	55	0,0	51	0,0	55	0,0	46	0,0

2.8.3 Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes

Die für dieses Kapitel zugrundeliegende Datenbasis wurde - beginnend mit dem Berichtsjahr 2017 - grundlegend verändert.
Mit dem Berichtsjahr 2017 wurden

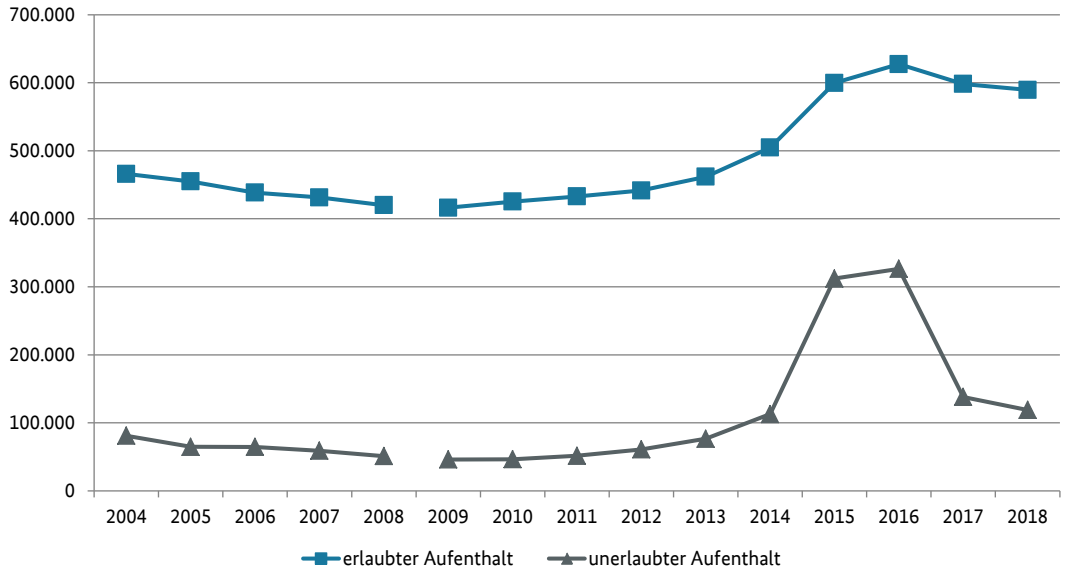
- der Aufenthaltsanlass „international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“ eingeführt
- der Aufenthaltsanlass „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling“ geändert in „Kontingentflüchtling“

Ab dem Berichtsjahr 2018

- erfolgte die Streichung der Aufenthaltsanlässe
  - „Stationierungsstreitkräfte und Angehörige“
  - „Tourist/Durchreisender“
  - „Student/Schüler“
  - „Arbeitnehmer“
  - „Gewerbetreibender“
  - „Kontingentflüchtling“
- der Aufenthaltsanlass „international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“ wurde umbenannt und erweitert in „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“

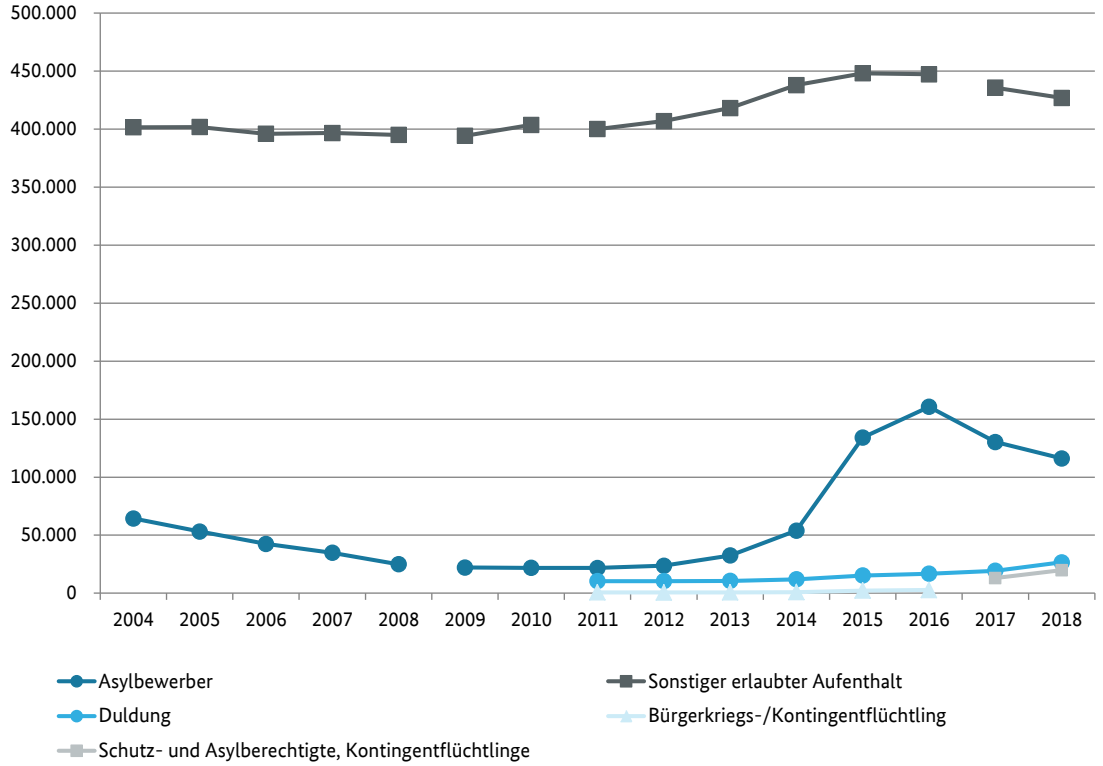
Dies hat zur Folge, dass eine Vielzahl von Tabellen und Grafiken (insbesondere Zeitreihen) entfallen, da eine Vergleichbarkeit zu den Vorjahren nicht mehr gegeben ist.

Entwicklung nichtdeutscher Tatverdächtiger - erlaubter /unerlaubter Aufenthalt -Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – G03



Hinweis: Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Entwicklung nichtdeutscher Tatverdächtiger - ausgewählte erlaubte Aufenthaltsanlässe -Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – G04



Hinweise: Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

„Kontingentflüchtling“: Bis einschließlich 2016 lautete der Begriff „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling“. Ab 2017 ist der Begriff „Bürgerkriegsflüchtling“ entbehrlich, da tatverdächtige Personen, die aufgrund ihrer Flucht vor einem Bürgerkrieg nach Deutschland kamen, den übrigen Werten für den Aufenthaltsanlass zugeordnet werden.

Zeitreihe zu nichtdeutschen Tatverdächtigen nach dem Anlass des Aufenthaltes -Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – T10

Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	2018		2017*)		2016		2015		2014		2013	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
nichtdeutsche Tatverdächtige	**708.380**	**100,0**	**736.265**	**100,0**	**953.744**	**100,0**	**911.864**	**100,0**	**617.392**	**100,0**	**538.449**	**100,0**
davon:												
unerlaubter Aufenthalt	118.980	16,8	138.070	18,8	326.454	34,2	312.162	34,2	112.754	18,3	76.564	14,2
erlaubter Aufenthalt	589.400	83,2	598.195	81,2	627.290	65,8	599.702	65,8	504.638	81,7	461.885	85,8
darunter:												
Asylbewerber	116.167	16,4	130.261	17,7	160.620	16,8	134.204	14,7	53.890	8,7	32.495	6,0
international/ national Schutzberechtigte und Asylberechtigte	-	-	10.853	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	19.849	2,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Duldung	26.632	3,8	19.361	2,6	16.845	1,8	15.214	1,7	11.962	1,9	10.653	2,0
**) Kontingentflüchtlinge	-	-	2.135	0,3	2.722	0,3	2.309	0,3	957	0,2	697	0,1
***) sonstiger erlaubter Aufenthalt	426.752	60,2	435.585	59,2	447.103	46,9	447.975	49,1	437.829	70,9	418.040	77,6

*) aufgrund geänderter Erfassungskriterien ist eine Vergleichbarkeit insbesondere der Werte bei Kontingentflüchtlinge und Sonstiger erlaubter Aufenthalt nicht möglich

**) „Kontingentflüchtling“: Bis einschließlich 2016 lautete der Begriff „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling“. Ab 2017 ist der Begriff „Bürgerkriegsflüchtling“ entbehrlich, da tatverdächtige Personen, die aufgrund ihrer Flucht vor einem Bürgerkrieg nach Deutschland kamen, den übrigen Werten für den Aufenthaltsanlass zugeordnet werden.

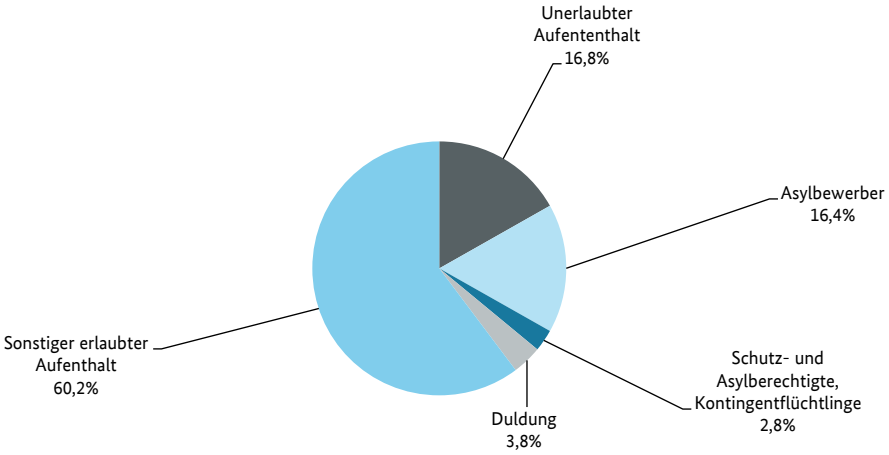
***) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

\- Angaben nicht vorhanden/nicht sinnvoll.

Die größte Einzelgruppe bei den „erlaubten Aufenthalten“ bildet der „sonstige erlaubte Aufenthalt“ mit 60,2 %. Der Anteil der Asylbewerber (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen beträgt 16,4 %.

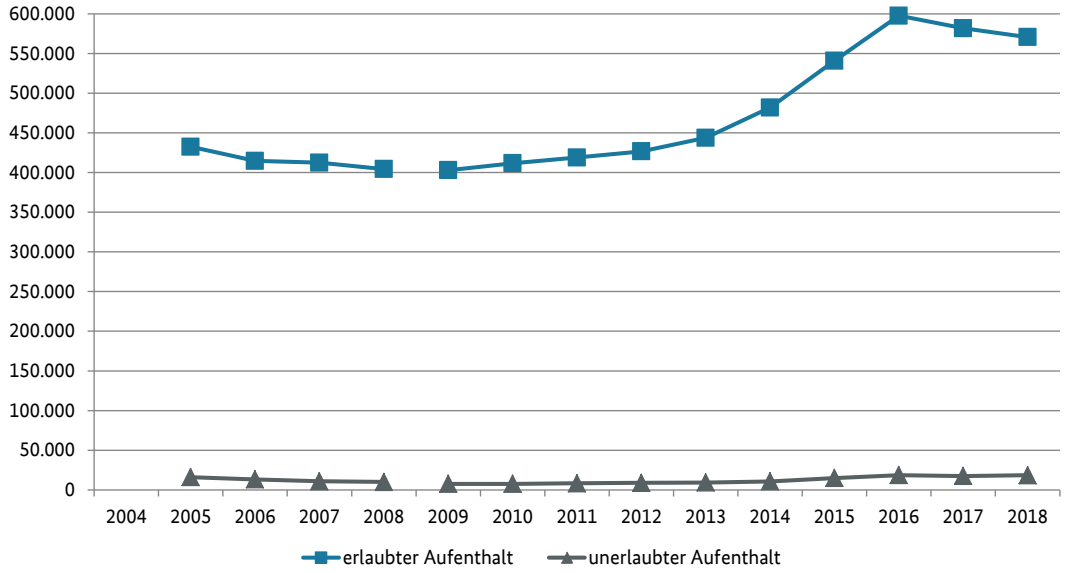
Etwa jeder sechste nichtdeutsche Tatverdächtige (16,8 %) hielt sich 2018 unerlaubt in Deutschland auf.

Verteilung nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass des Aufenthaltes -Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – G05



*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

Entwicklung nichtdeutscher Tatverdächtiger - erlaubter /unerlaubter Aufenthalt - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – G06

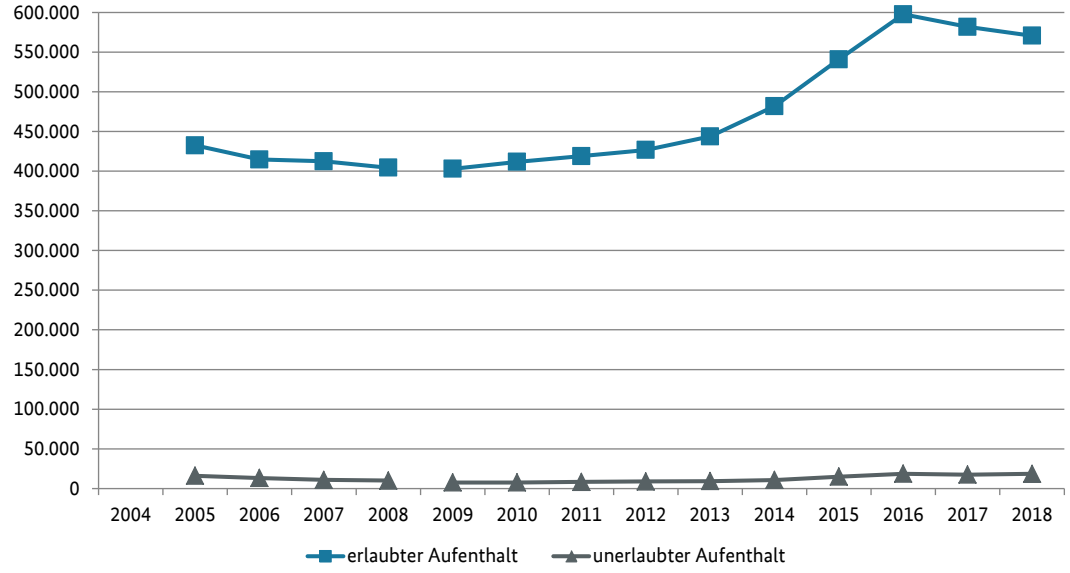


Hinweise: Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Angaben zum Schlüssel 890000 „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor.

Entwicklung nichtdeutscher Tatverdächtiger - ausgewählte erlaubte Aufenthaltsanlässe - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße

3 – 2.8 – G07



Hinweise: Aufgrund der Einführung der echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene im Jahr 2009 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nicht möglich.

Angaben zum Schlüssel 890000 „Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ liegen erst ab dem Berichtsjahr 2005 vor.

„Kontingentflüchtling“: Bis einschließlich 2016 lautete der Begriff „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling“. Ab 2017 ist der Begriff „Bürgerkriegsflüchtling“ entbehrlich, da tatverdächtige Personen, die aufgrund ihrer Flucht vor einem Bürgerkrieg nach Deutschland kamen, den übrigen Werten für den Aufenthaltsanlass zugeordnet werden.

Zeitreihe zu nichtdeutschen Tatverdächtigen nach dem Anlass des Aufenthaltes (Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße)
3 – 2.8 – T11

Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger	2018		2017*)		2016		2015		2014		2013	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Nichtdeutsche Tatverdächtige	**589.200**	**100,0**	**599.357**	**100,0**	**616.230**	**100,0**	**555.820**	**100,0**	**492.610**	**100,0**	**453.015**	**100,0**
davon:												
unerlaubter Aufenthalt	18.539	3,1	17.585	2,9	18.601	3,0	14.989	2,7	10.796	2,2	9.332	2,1
erlaubter Aufenthalt	570.661	96,9	581.772	97,1	597.629	97,0	540.831	97,3	481.814	97,8	443.683	97,9
darunter:												
Asylbewerber	103.105	17,5	118.835	19,8	137.385	22,3	83.737	15,1	38.119	7,7	23.367	5,2
International/ national Schutzberechtigte und Asylberechtigte	-	-	10.511	1,8	-	-	-	-	-	-	-	-
Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	19.347	3,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Duldung	24.778	4,2	18.243	3,0	15.842	2,6	13.812	2,5	10.097	2,0	8.443	1,9
**) Kontingentflüchtlinge	-	-	2.094	0,3	2.610	0,4	1.700	0,3	900	0,2	653	0,1
*** sonstiger erlaubter Aufenthalt	423.431	71,9	432.089	72,1	441.792	71,7	441.582	79,4	432.698	87,8	411.220	90,8

*) aufgrund geänderter Erfassungskriterien ist eine Vergleichbarkeit insbesondere der Werte bei Kontingentflüchtlinge und Sonstiger erlaubter Aufenthalt nicht möglich

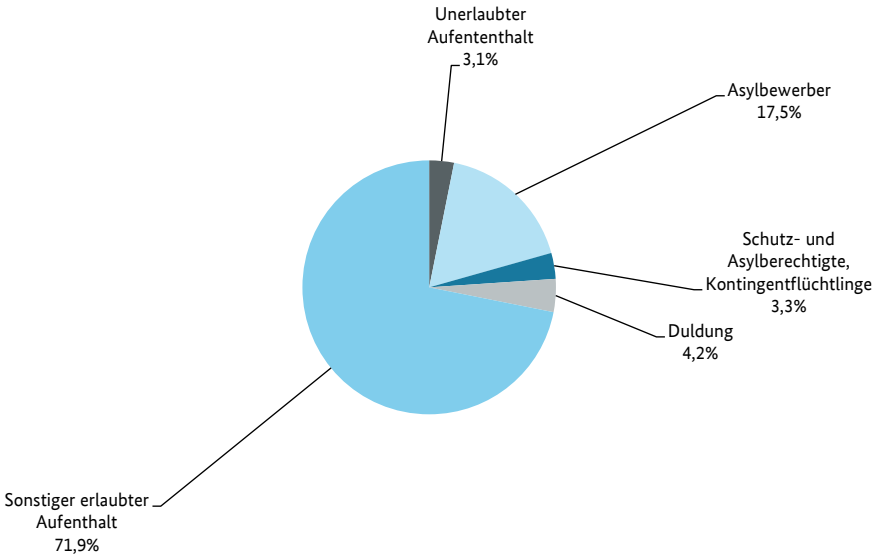
**) „Kontingentflüchtling“: Bis einschließlich 2016 lautete der Begriff „Kontingent-/Bürgerkriegsflüchtling“. Ab 2017 ist der Begriff „Bürgerkriegsflüchtling“ entbehrlich, da tatverdächtige Personen, die aufgrund ihrer Flucht vor einem Bürgerkrieg nach Deutschland kamen, den übrigen Werten für den Aufenthaltsanlass zugeordnet werden.

***) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

\- Angaben nicht vorhanden/nicht sinnvoll.

Die größte Einzelgruppe bei „erlaubter Aufenthalt“ bildet „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ mit 71,9 %. Der Anteil der „Asylbewerber“ (Personen, für die ein Asylverfahren im Bundesgebiet anhängig ist) an den nichtdeutschen Tatverdächtigen beträgt 17,5 %.

Verteilung nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass des Aufenthaltes - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – G06



Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten – Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – T12

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
		unerlaubt	erlaubt insgesamt	erlaubt, davon:			
				Asylbewerber	Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	Duldung	sonstiger erlaubter Aufenthalt *)
------	**Straftaten insgesamt**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
	Anzahl	**118.980**	**589.400**	**116.167**	**19.849**	**26.632**	**426.752**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	0,0	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	0,0	0,5	0,8	0,8	0,8	0,4
210000	Raubdelikte	0,3	1,8	2,3	2,0	3,1	1,5
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	0,4	9,3	13,9	14,3	11,6	7,7
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	0,7	16,7	19,0	19,6	16,8	15,9
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	0,4	7,5	7,1	8,2	8,1	7,5
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	2,4	21,3	22,5	17,3	21,5	21,2
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	1,4	5,8	5,1	2,8	6,8	6,1
510000	Betrug	3,9	21,0	17,1	23,9	25,2	21,6
520000	Veruntreuungen	0,0	0,4	0,0	0,1	0,1	0,6
530000	Unterschlagung	0,2	2,1	1,2	1,2	1,7	2,4
540000	Urkundenfälschung	6,2	4,4	5,7	7,7	4,4	3,9
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	0,8	5,4	6,7	5,6	6,8	5,0
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	0,2	1,6	1,1	1,2	1,4	1,8
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	0,0	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2
673000	Beleidigung	0,2	6,0	4,7	5,8	5,8	6,4
674000	Sachbeschädigung	0,2	4,4	5,2	4,4	4,6	4,2
676000	Straftaten gegen die Umwelt	0,0	0,4	0,0	0,1	0,1	0,5
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,1	0,8	0,2	0,4	0,4	1,1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	100,7	4,6	15,4	3,7	11,2	1,3
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	0,1	1,7	0,6	1,0	1,0	2,0
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	1,9	12,3	12,2	11,5	16,9	12,1

*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

Gemäß der Zählweise für Tatverdächtige auf Bundesebene (Echttatverdächtigenzählung) kann die Situation entstehen, dass während eines Berichtsjahres die Person den Aufenthaltsstatus von unerlaubt auf erlaubt ändert, beide Male aber als Tatverdächtige oder Tatverdächtiger in Erscheinung getreten ist und somit bei der Berechnung der Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt“ beim Aufenthaltsstatus unerlaubt nicht mehr gezählt wird. Dadurch entstehen Prozentangaben über 100 %.

15,4 % der „Asylbewerber“ wurden wegen ausländerrechtlicher Verstöße registriert. Gegen „Asylbewerber“ wurde außerdem relativ oft wegen „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (22,5 %) und wegen „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ (19,0 %) ermittelt.

„Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“ wurden vor allem wegen „Betrug“ (23,9 %) und „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ (19,6 %) registriert.

Personen mit „Duldung“ wurden am häufigsten verdächtigt „Betrug“ (25,2 %) und „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (21,5 %) begangen zu haben.

Die heterogen zusammengesetzte Gruppe des „sonstigen erlaubten Aufenthalts“ wurde relativ häufig wegen „Betrug“, „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ und „Körperverletzungsdelikten“ als tatverdächtig erfasst.

Verteilung einzelner Gruppen nichtdeutscher Tatverdächtiger auf die von ihnen begangenen Straftaten – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – T13

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
				erlaubt, davon:			
		unerlaubt	erlaubt insgesamt	Asylbewerber	Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	Duldung	sonstiger erlaubter Aufenthalt *)
------	**Straftaten insgesamt**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**	**100,0**
	Anzahl	**18.539**	**570.661**	**103.105**	**19.347**	**24.778**	**423.431**
892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	0,1	0,2	0,3	0,3	0,3	0,2
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	0,3	0,5	0,9	0,9	0,8	0,4
210000	Raubdelikte	1,6	1,8	2,6	2,1	3,3	1,5
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	2,8	9,6	15,7	14,7	12,4	7,7
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	4,2	17,3	21,5	20,1	18,1	16,1
230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	2,6	7,8	8,0	8,5	8,7	7,6
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	15,4	22,0	25,3	17,8	23,1	21,4
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	9,2	6,0	5,8	2,9	7,3	6,1
510000	Betrug	25,3	21,6	19,3	24,5	27,1	21,8
520000	Veruntreuungen	0,1	0,4	0,0	0,1	0,1	0,6
530000	Unterschlagung	1,3	2,2	1,3	1,3	1,9	2,5
540000	Urkundenfälschung	40,1	4,6	6,4	7,9	4,7	4,0
620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	4,9	5,6	7,5	5,7	7,3	5,0
630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	1,4	1,7	1,3	1,2	1,5	1,8
640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	0,0	0,1	0,0	0,0	0,1	0,2
673000	Beleidigung	1,4	6,2	5,3	6,0	6,3	6,5
674000	Sachbeschädigung	1,6	4,5	5,8	4,5	4,9	4,2
676000	Straftaten gegen die Umwelt	0,2	0,4	0,0	0,1	0,2	0,5
710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	0,3	0,9	0,2	0,4	0,4	1,1
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	0,8	1,7	0,7	1,0	1,1	2,0
726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	12,5	12,7	13,7	11,8	18,2	12,2
730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

Gemäß der Zählweise für Tatverdächtige auf Bundesebene (Echttatverdächtigenzählung) kann die Situation entstehen, dass während eines Berichtsjahres die Person den Aufenthaltsstatus von unerlaubt auf erlaubt ändert, beide Male aber als Tatverdächtige/Tatverdächtiger in Erscheinung getreten ist und somit bei der Berechnung der Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt“ beim Aufenthaltsstatus unerlaubt nicht mehr gezählt wird. Dadurch entstehen Prozentangaben über 100 %.

„Asylbewerber“ weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den NDTV bei „Diebstahl ohne erschwerende Umstände“ (25,3%), bei „vorsätzliche einfache Körperverletzung“ (21,5 %) und bei „Betrug“ (19,3 %) auf. Die sich unerlaubt aufhaltenden Nichtdeutschen stellen mit 40,1 % den größten Anteil bei „Urkundenfälschung“.

Prozentualer Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass ihres Aufenthaltes an allen Tatverdächtigen (einschl. deutscher TV) bei ausgewählten Straftaten/-gruppen – Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – T14

Schlüssel		ausgewählte Straftaten/-gruppen	TV insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
				unerlaubt	erlaubt insgesamt	erlaubt, darunter:			
						Asylbewerber	Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	Duldung	sonstiger erlaubter Aufenthalt *)
	------	**Straftaten insgesamt**	**2.051.266**	**5,8**	**28,7**	**5,7**	**1,0**	**1,3**	**20,8**
	892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.823	0,9	42,2	12,6	2,1	3,0	24,4
	111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.047	0,7	37,9	11,1	2,1	2,5	22,2
	210000	Raubdelikte	26.172	1,2	39,4	10,3	1,5	3,1	24,5
	222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	144.161	0,4	38,0	11,2	2,0	2,1	22,7
	224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	326.549	0,2	30,2	6,8	1,2	1,4	20,8
	230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163.062	0,3	27,2	5,1	1,0	1,3	19,8
	3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	341.007	0,8	36,9	7,7	1,0	1,7	26,5
	4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	83.628	2,0	41,0	7,1	0,7	2,2	31,1
	510000	Betrug	373.475	1,3	33,1	5,3	1,3	1,8	24,7
	520000	Veruntreuungen	12.846	0,2	19,9	0,3	0,1	0,2	19,2
	530000	Unterschlagung	51.326	0,5	24,3	2,7	0,5	0,9	20,3
	540000	Urkundenfälschung	59.149	12,6	44,3	11,2	2,6	2,0	28,5
	620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122.246	0,7	26,1	6,3	0,9	1,5	17,3
	630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	24.912	1,0	38,7	5,2	1,0	1,5	31,0
	640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.519	0,1	16,2	3,2	0,6	0,8	11,6
	650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.032	0,2	4,4	0,2	0,0	0,2	4,1
	671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	4.323	0,1	16,6	0,5	0,1	0,6	15,4
	673000	Beleidigung	185.700	0,1	19,1	2,9	0,6	0,8	14,8
	674000	Sachbeschädigung	125.986	0,2	20,6	4,8	0,7	1,0	14,2
	676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.048	0,5	29,6	0,5	0,2	0,5	28,4
	710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.997	0,3	23,3	1,0	0,3	0,5	21,5
	725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	148.197	80,8	18,3	12,1	0,5	2,0	3,7
	726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	41.702	0,4	23,6	1,7	0,5	0,7	20,8
	730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276.021	0,8	26,3	5,1	0,8	1,6	18,7

*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

Gemäß der Zählweise für Tatverdächtige auf Bundesebene (Echttatverdächtigenzählung) kann die Situation entstehen, dass während eines Berichtsjahres die Person den Aufenthaltsstatus von unerlaubt auf erlaubt ändert, beide Male aber als Tatverdächtige/Tatverdächtiger in Erscheinung getreten ist und somit bei der Berechnung der Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt“ beim Aufenthaltsstatus unerlaubt nicht mehr gezählt wird. Dadurch entstehen Prozentangaben über 100 %.

„Asylbewerber“ weisen überdurchschnittlich hohe Anteile an den Tatverdächtigen insgesamt (einschl. deutschen) bei „Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen“ (12,6 %) und bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeits-gesetz/EU“ (12,1 %) auf. Die sich unerlaubt aufhaltenden Nichtdeutschen stellen mit 80,8 % die größte Teilgruppe bei „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“.

Prozentualer Anteil nichtdeutscher Tatverdächtiger nach dem Anlass ihres Aufenthaltes an allen Tatverdächtigen (einschl. deutscher TV) bei ausgewählten Straftaten/-gruppen – Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – T15

Schlüssel		ausgewählte Straftaten/-gruppen	TV insgesamt	nichtdeutsche Tatverdächtige in Prozent					
				unerlaubt	erlaubt insgesamt	erlaubt, darunter:			
						Asylbewerber	Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	Duldung	sonstiger erlaubter Aufenthalt *)
	------	**Straftaten insgesamt ohne ausl. Verstöße**	**1.931.079**	**1,0**	**29,6**	**5,3**	**1,0**	**1,3**	**21,9**
	892500	Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen	2.823	0,9	42,2	12,6	2,1	3,0	24,4
	111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.047	0,7	37,9	11,1	2,1	2,5	22,2
	210000	Raubdelikte	26.172	1,2	39,4	10,3	1,5	3,1	24,5
	222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	144.161	0,4	38,0	11,2	2,0	2,1	22,7
	224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	326.549	0,2	30,2	6,8	1,2	1,4	20,8
	230000	Straftaten gegen die persönliche Freiheit	163.062	0,3	27,2	5,1	1,0	1,3	19,8
	3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	341.007	0,8	36,9	7,7	1,0	1,7	26,5
	4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	83.628	2,0	41,0	7,1	0,7	2,2	31,1
	510000	Betrug	373.475	1,3	33,1	5,3	1,3	1,8	24,7
	520000	Veruntreuungen	12.846	0,2	19,9	0,3	0,1	0,2	19,2
	530000	Unterschlagung	51.326	0,5	24,3	2,7	0,5	0,9	20,3
	540000	Urkundenfälschung	59.149	12,6	44,3	11,2	2,6	2,0	28,5
	620000	Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	122.246	0,7	26,1	6,3	0,9	1,5	17,3
	630000	Begünstigung, Strafvereitelung (ohne Strafvereitelung im Amt), Hehlerei und Geldwäsche	24.912	1,0	38,7	5,2	1,0	1,5	31,0
	640000	Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	10.519	0,1	16,2	3,2	0,6	0,8	11,6
	650000	Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	4.032	0,2	4,4	0,2	0,0	0,2	4,1
	671000	Verletzung der Unterhaltspflicht	4.323	0,1	16,6	0,5	0,1	0,6	15,4
	673000	Beleidigung	185.700	0,1	19,1	2,9	0,6	0,8	14,8
	674000	Sachbeschädigung	125.986	0,2	20,6	4,8	0,7	1,0	14,2
	676000	Straftaten gegen die Umwelt	8.048	0,5	29,6	0,5	0,2	0,5	28,4
	710000	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze auf dem Wirtschaftssektor	20.997	0,3	23,3	1,0	0,3	0,5	21,5
	726000	Straftaten gegen das Sprengstoff-, das Waffen- und das Kriegswaffenkontrollgesetz	41.702	0,4	23,6	1,7	0,5	0,7	20,8
	730000	Rauschgiftdelikte (BtMG)	276.021	0,8	26,3	5,1	0,8	1,6	18,7

*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

Gemäß der Zählweise für Tatverdächtige auf Bundesebene (Echttatverdächtigenzählung) kann die Situation entstehen, dass während eines Berichtsjahres die Person den Aufenthaltsstatus von unerlaubt auf erlaubt ändert, beide Male aber als Tatverdächtige/Tatverdächtiger in Erscheinung getreten ist und somit bei der Berechnung der Tatverdächtigen bei „Straftaten insgesamt“ beim Aufenthaltsstatus unerlaubt nicht mehr gezählt wird. Dadurch entstehen Prozentangaben über 100 %.

Die Aussagen zur Verteilung unterhalb Tabelle 3 – 2.8 – T13 sind auch hier zutreffend, d.h. hinsichtlich der prozentualen Beteiligung ist eine Unterscheidung nach „nichtdeutschen Tatverdächtigen bei Straftaten insgesamt“ und „nichtdeutschen Tatverdächtigen bei Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße“ unerheblich.

Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes - Straftaten insgesamt
3 – 2.8 – T16

	Land	nicht-deutsche Tatverdächtige insgesamt	Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent					
			unerlaubt	erlaubt insgesamt	erlaubt, davon:			
					Asylbewerber	Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	Duldung	sonst. erlaubter Aufenthalt *)
	Baden-Württemberg	99.065	11,3	88,7	19,0	1,2	4,0	64,5
	Bayern	127.617	24,5	75,5	17,2	2,3	2,5	53,5
	Berlin	60.057	19,4	80,6	6,5	1,7	4,3	68,1
	Brandenburg	16.015	25,3	74,7	19,7	3,3	4,1	47,6
	Bremen	9.915	16,4	83,6	10,8	1,9	10,4	60,5
	Hamburg	31.146	15,7	84,3	11,3	3,2	4,5	65,4
	Hessen	69.122	28,3	71,7	9,0	2,5	1,6	58,6
	Mecklenburg-Vorpommern	7.464	15,1	84,9	29,8	4,7	5,7	44,7
	Niedersachsen	56.223	8,7	91,3	17,7	2,8	5,0	65,7
	Nordrhein-Westfalen	155.141	9,9	90,1	17,2	3,2	3,6	66,0
	Rheinland-Pfalz	32.654	16,3	83,7	13,9	5,7	3,7	60,3
	Saarland	8.831	13,4	86,6	14,9	7,0	2,8	62,0
	Sachsen	27.779	33,1	66,9	19,9	3,9	6,5	36,6
	Sachsen-Anhalt	11.902	5,1	94,9	38,5	5,7	6,1	44,7
	Schleswig-Holstein	20.853	19,6	80,4	26,4	2,4	5,2	46,4
	Thüringen	10.066	9,5	90,5	34,2	3,7	5,8	46,8
**)	**Bundesgebiet insgesamt**	**708.380**	**16,8**	**83,2**	**16,4**	**2,8**	**3,8**	**60,2**

*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

**) Aufgrund der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ entsprechen die Werte für das Bundesgebiet insgesamt nicht der Summe aus den Bundesländern.

Sachsen (33,1 %), Hessen (28,3 %), Brandenburg (25,3 %) und Bayern (24,5 %)weisen die relativ höchsten Anteile an den sich unerlaubt in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltenden nichtdeutschen Tatverdächtigen auf.

Sachsen-Anhalt, Thüringen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein zeigen die relativ höchsten „Asylbewerber“-Anteile.

Länderverteilung: Nichtdeutsche Tatverdächtige nach dem Anlass des Aufenthaltes - Straftaten insgesamt ohne ausländerrechtliche Verstöße
3 – 2.8 – T17

	Land	nicht-deutsche Tatverdächtige insgesamt	Anlass des Aufenthaltes nichtdeutscher Tatverdächtiger in Prozent					
			unerlaubt	erlaubt insgesamt	erlaubt, davon:			
					Asylbewerber	Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge	Duldung	sonst. erlaubter Aufenthalt *)
	Baden-Württemberg	85.273	2,9	97,1	17,4	1,3	3,9	74,5
	Bayern	93.485	2,3	97,7	20,7	2,9	2,7	71,3
	Berlin	50.282	4,8	95,2	7,2	2,0	5,0	81,0
	Brandenburg	11.888	3,9	96,1	23,6	3,8	5,4	63,3
	Bremen	8.534	3,6	96,4	12,3	2,1	12,0	70,1
	Hamburg	27.663	6,2	93,8	11,9	3,6	4,8	73,5
	Hessen	51.818	5,8	94,2	11,6	3,2	1,8	77,5
	Mecklenburg-Vorpommern	5.983	2,6	97,4	32,4	5,4	5,8	53,9
	Niedersachsen	51.963	3,0	97,0	17,9	3,0	5,3	70,8
	Nordrhein-Westfalen	141.063	2,3	97,7	17,9	3,5	3,8	72,5
	Rheinland-Pfalz	27.602	2,5	97,5	15,6	6,7	4,3	70,8
	Saarland	7.278	2,7	97,3	11,0	8,4	3,2	74,7
	Sachsen	19.083	4,4	95,6	28,9	5,7	9,3	51,8
	Sachsen-Anhalt	9.577	2,1	97,9	29,2	6,9	6,8	55,0
	Schleswig-Holstein	15.632	3,6	96,4	25,0	3,1	6,8	61,5
	Thüringen	8.839	1,7	98,3	34,8	4,2	6,4	52,9
**)	**Bundesgebiet insgesamt**	**589.200**	**3,1**	**96,9**	**17,5**	**3,3**	**4,2**	**71,9**

*) Der Begriff „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ umfasst alle nichtdeutschen Tatverdächtigen, die sich erlaubt in Deutschland aufhalten und nicht unter „Asylbewerber, Schutz-/Asylberechtigte, Kontingentflüchtling oder Duldung“ subsumiert werden, also z. B. alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Gewerbetreibende, Rentnerinnen und Rentner, Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Touristinnen und Touristen und Durchreisende.

**) Aufgrund der „echten Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene“ entsprechen die Werte für das Bundesgebiet insgesamt nicht der Summe aus den Bundesländern.

Hamburg (6,2 %), Hessen (5,8 %) und Berlin (4,8 %) weisen die relativ höchsten Anteile an den sich unerlaubt in der Bundesrepublik Deutschland aufhaltenden nichtdeutschen Tatverdächtigen auf.

Thüringen, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern sowie Sachsen-Anhalt zeigen die relativ höchsten „Asylbewerber“-Anteile.

2.8.4 Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer

Zuwanderer sind Personen, die als Angehörige eines Nicht-EU-Staates einzeln oder in Gruppen in das Bundesgebiet einreisen, um sich hier vorübergehend oder dauerhaft aufzuhalten.

Hinweis:
Die Angaben zu Zuwanderinnen und Zuwanderern sind nicht vergleichbar mit dem Vorjahr, da im Jahr 2018 die Erfassungsmodalitäten geändert wurden[10].

Für die Erfassung in der PKS gilt ab dem **Berichtsjahr 2018** folgende Definition:

> Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer im Sinne dieser Definition werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“, und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

2017 galt:

> Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „international/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling[11]“ und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

Die Änderung der Definition des Begriffs Zuwanderin/Zuwanderer hat keine Auswirkung auf die Vergleichbarkeit.

Bei der Betrachtung der Kriminalität werden ausländerrechtliche Verstöße nicht berücksichtigt.

[10] In Baden-Württemberg wurden 2017 die „international/national Schutzberechtigten und Asylberechtigten“ nicht separat sondern unter dem Aufenthaltsanlass „sonstiger erlaubter Aufenthalt“ erfasst.

[11] Der bis 2016 verwendete Begriff „Bürgerkriegsflüchtling“ ist entbehrlich, da tatverdächtige Personen, die aufgrund ihrer Flucht vor einem Bürgerkrieg nach Deutschland kamen, den übrigen Werten für den Aufenthaltsanlass zugeordnet werden.

Altersstruktur und Geschlecht der tatverdächtigen Zuwanderinnen/Zuwanderer

3 – 2.8 – T18

Altersgruppe	Tatverdächtige Zuwanderer *)						
	insgesamt	SR	Anteil an TV insgesamt	männlich		weiblich	
			in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Tatverdächtige insges.	**165.769**	**100,0**	**142.992**	**86,3**	**22.777**	**13,7**	**165.769**
Tatverdächtige **ohne** strafunmündige Kinder	160.776	97,0	139.261	86,6	21.515	13,4	160.776
Kinder	**4.993**	**3,0**	**3.731**	**74,7**	**1.262**	**25,3**	**4.993**
bis unter 6	208	0,1	135	64,9	73	35,1	208
6 bis unter 8	342	0,2	246	71,9	96	28,1	342
8 bis unter 10	763	0,5	588	77,1	175	22,9	763
10 bis unter 12	1.307	0,8	988	75,6	319	24,4	1.307
12 bis unter 14	2.373	1,4	1.774	74,8	599	25,2	2.373
Jugendliche	**14.190**	**8,6**	**12.368**	**87,2**	**1.822**	**12,8**	**14.190**
14 bis unter 16	4.719	2,8	3.861	81,8	858	18,2	4.719
16 bis unter 18	9.471	5,7	8.507	89,8	964	10,2	9.471
Heranwachsende (18 bis unter 21)	**25.710**	**15,5**	**23.702**	**92,2**	**2.008**	**7,8**	**25.710**
Erwachsene	**120.876**	**72,9**	**103.191**	**85,4**	**17.685**	**14,6**	**120.876**
21 bis unter 25	31.554	19,0	28.451	90,2	3.103	9,8	31.554
25 bis unter 30	31.264	18,9	27.372	87,6	3.892	12,4	31.264
30 bis unter 40	36.977	22,3	30.843	83,4	6.134	16,6	36.977
40 bis unter 50	14.523	8,8	11.623	80,0	2.900	20,0	14.523
50 bis unter 60	5.022	3,0	3.843	76,5	1.179	23,5	5.022
60 und älter	1.536	0,9	1.059	68,9	477	31,1	1.536

*) siehe Erläuterungen zu „Zuwanderer“ auf Seite 149

Vergleich - deutsche, nichtdeutsche Tatverdächtige und tatverdächtige Zuwanderinnen/Zuwanderer

3 – 2.8 – T19

Altersgruppe	deutsche Tatverdächtige			nichtdeutsche Tatverdächtige					
							darunter Zuwanderer *)		
	insgesamt	Anteil an insg. in %	Verteilung in %	insgesamt	Anteil an insg. in %	Verteilung in %	insgesamt	Anteil an insg. in %	Verteilung in %
Tatverdächtige insges.	**1.341.879**	**100,0**	**100,0**	**589.200**	**100,0**	**100,0**	**165.769**	**100,0**	**100,0**
männlich	988.643	73,7	73,7	473.076	80,3	80,3	142.992	86,3	86,3
weiblich	353.236	26,3	26,3	116.124	19,7	19,7	22.777	13,7	13,7
Kinder (bis unter 14)	**49.260**	**3,7**	**100,0**	**14.043**	**2,4**	**100,0**	**4.993**	**3,0**	**100,0**
männlich	34.493	2,6	70,0	9.936	1,7	70,8	3.731	2,3	74,7
weiblich	14.767	1,1	30,0	4.107	0,7	29,2	1.262	0,8	25,3
Jugendliche (14 < 18)	**134.357**	**10,0**	**100,0**	**35.367**	**6,0**	**100,0**	**14.190**	**8,6**	**100,0**
männlich	95.312	7,1	70,9	27.157	4,6	76,8	12.368	7,5	87,2
weiblich	39.045	2,9	29,1	8.210	1,4	23,2	1.822	1,1	12,8
Heranwachsende (18 < 21)	**117.480**	**8,8**	**100,0**	**57.022**	**9,7**	**100,0**	**25.710**	**15,5**	**100,0**
männlich	90.505	6,7	77,0	48.366	8,2	84,8	23.702	14,3	92,2
weiblich	26.975	2,0	23,0	8.656	1,5	15,2	2.008	1,2	7,8
Erwachsene (21 und älter)	**1.040.782**	**77,6**	**100,0**	**482.768**	**81,9**	**100,0**	**120.876**	**72,9**	**100,0**
männlich	768.333	57,3	73,8	387.617	65,8	80,3	103.191	62,2	85,4
weiblich	272.449	20,3	26,2	95.151	16,1	19,7	17.685	10,7	14,6
darunter:									
Jungerwachsene (21 < 25)	**130.951**	**9,8**	**100,0**	**81.742**	**13,9**	**100,0**	**31.554**	**19,0**	**100,0**
männlich	100.738	7,5	76,9	68.374	11,6	83,6	28.451	17,2	90,2
weiblich	30.213	2,3	23,1	13.368	2,3	16,4	3.103	1,9	9,8
25 < 30	**153.413**	**11,4**	**100,0**	**96.512**	**16,4**	**100,0**	**31.264**	**18,9**	**100,0**
männlich	115.153	8,6	75,1	79.411	13,5	82,3	27.372	16,5	87,6
weiblich	38.260	2,9	24,9	17.101	2,9	17,7	3.892	2,3	12,4
30 < 40	**263.159**	**19,6**	**100,0**	**148.724**	**25,2**	**100,0**	**36.977**	**22,3**	**100,0**
männlich	195.293	14,6	74,2	119.261	20,2	80,2	30.843	18,6	83,4
weiblich	67.866	5,1	25,8	29.463	5,0	19,8	6.134	3,7	16,6
40 < 50	**188.651**	**14,1**	**100,0**	**95.980**	**16,3**	**100,0**	**14.523**	**8,8**	**100,0**
männlich	137.955	10,3	73,1	75.397	12,8	78,6	11.623	7,0	80,0
weiblich	50.696	3,8	26,9	20.583	3,5	21,4	2.900	1,7	20,0
50 < 60	**171.404**	**12,8**	**100,0**	**42.307**	**7,2**	**100,0**	**5.022**	**3,0**	**100,0**
männlich	124.737	9,3	72,8	32.670	5,5	77,2	3.843	2,3	76,5
weiblich	46.667	3,5	27,2	9.637	1,6	22,8	1.179	0,7	23,5
60 und älter	**133.204**	**9,9**	**100,0**	**17.503**	**3,0**	**100,0**	**1.536**	**0,9**	**100,0**
männlich	94.457	7,0	70,9	12.504	2,1	71,4	1.059	0,6	68,9
weiblich	38.747	2,9	29,1	4.999	0,8	28,6	477	0,3	31,1

*) siehe Erläuterungen zu „Zuwanderer“ auf Seite 149

Anteil der Zuwanderinnen/Zuwanderer an den Tatverdächtigen bei ausgewählten Straftaten/-gruppen

3 – 2.8 – T20

Schlüssel	ausgewählte Straftaten/-gruppen	Tatverdächtige				
		insgesamt	nichtdeutsche			
			absolut	Anteil an insgesamt in %	Zuwanderinnen und Zuwanderer *)	
					absolut	Anteil an insgesamt in %
890000	**Straftaten insgesamt, ohne ausländerrechtliche Verstöße**	**1.931.079**	**589.200**	**30,5**	**165.769**	**8,6**
000000	Straftaten gegen das Leben	3.721	1.362	36,6	550	14,8
100000	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	45.536	13.377	29,4	5.626	12,4
	darunter:					
111000	Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexueller Übergriff im besonders schweren Fall einschl. mit Todesfolge §§ 177, 178 StGB	8.047	3.102	38,5	1.316	16,4
200000	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	608.918	186.941	30,7	60.109	9,9
	darunter:					
210000	Raubdelikte	26.172	10.618	40,6	4.212	16,1
220000	Körperverletzung	466.753	148.030	31,7	49.745	10,7
	darunter:					
222000	gefährliche und schwere Körperverletzung, Verstümmelung weiblicher Genitalien	144.161	55.359	38,4	22.609	15,7
224000	vorsätzliche einfache Körperverletzung	326.549	99.289	30,4	31.266	9,6
232000	Zwangsheirat, Nachstellung (Stalking), Freiheitsberaubung, Nötigung, Bedrohung	160.751	43.601	27,1	12.340	7,7
	darunter:					
232200	Nötigung	57.986	11.415	19,7	2.436	4,2
232300	Bedrohung	89.388	29.504	33,0	9.323	10,4
3***00	Diebstahl ohne erschwerende Umstände	341.007	128.594	37,7	38.130	11,2
4***00	Diebstahl unter erschwerenden Umständen	83.628	35.995	43,0	9.995	12,0
	darunter:					
435*00	Wohnungseinbruchdiebstahl	13.027	5.078	39,0	1.390	10,7
****00	Diebstahl insgesamt	396.281	152.726	38,5	43.734	11,0
	darunter:					
*26*00	Ladendiebstahl insgesamt	234.400	99.683	42,5	31.751	13,5
*90*00	Taschendiebstahl insgesamt	5.320	3.795	71,3	1.590	29,9
500000	Vermögens- und Fälschungsdelikte	482.120	172.851	35,9	53.822	11,2
	darunter:					
510000	Betrug	373.475	128.212	34,3	36.010	9,6
	darunter:					
515000	Erschleichen von Leistungen	139.080	63.400	45,6	23.402	16,8
	darunter:					
*) 515001	Beförderungserschleichung	136.857	62.395	45,6	22.921	16,7
517800	Sozialleistungsbetrug	15.654	5.679	36,3	2.085	13,3
540000	Urkundenfälschung	59.149	33.612	56,8	16.775	28,4
600000	sonstige Straftatbestände (StGB)	493.887	110.647	22,4	29.238	5,9
	darunter:					
673100	Beleidigung auf sexueller Grundlage	21.378	4.887	22,9	1.509	7,1
730000	Rauschgiftdelikte	276.021	74.930	27,1	23.254	8,4
892000	Gewaltkriminalität	175.714	67.787	38,6	27.310	15,5
899000	Straßenkriminalität	189.780	60.934	32,1	21.403	11,3

*) siehe Erläuterungen zu „Zuwanderer“ auf Seite 149

Tatverdächtige Zuwanderinnen/Zuwanderer nach Staatsangehörigkeit

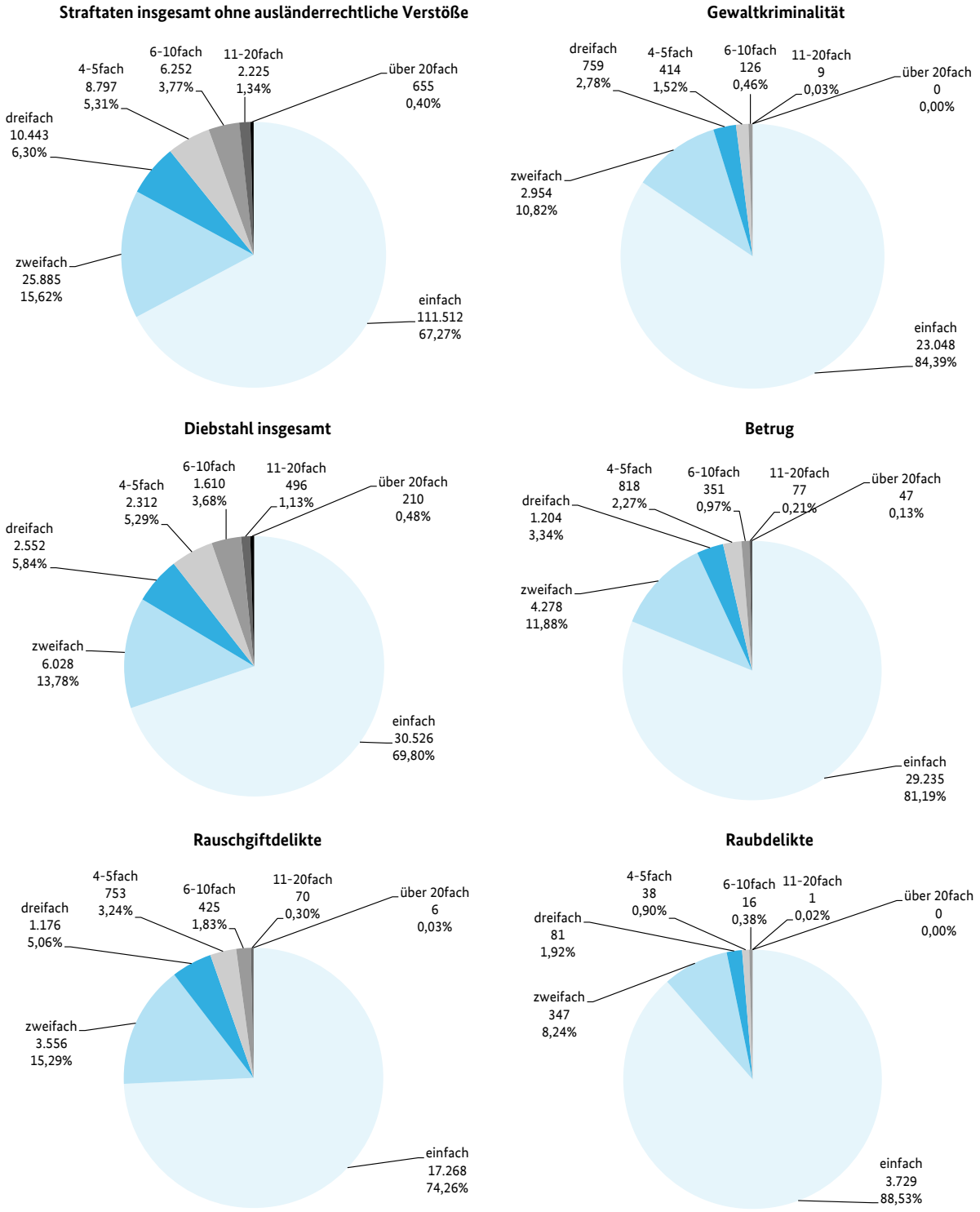
3 – 2.8 – T21

Staatsangehörigkeit	890000 Straftaten insg. ohne ausl. Verstöße	210000 Raubdelikte	220000 Körperverletzung	****00 Diebstahl insgesamt	510000 Betrug*I	515000 Leistungserschleichung	730000 Rauschgiftdelikte
Nichtdeutsche TV insgesamt	**589.200**	**10.618**	**148.030**	**152.726**	**128.212**	**63.400**	**74.930**
darunter:							
*) **tatverdächtige Zuwanderer**	**165.769**	**4.212**	**49.745**	**43.734**	**36.010**	**23.402**	**23.254**
darunter:							
Syrien	33.488	855	11.767	6.680	5.494	3.456	4.199
Afghanistan	19.040	378	7.721	3.148	3.255	2.171	3.154
Irak	11.956	249	4.068	2.316	1.977	1.292	1.073
Marokko	5.094	304	1.207	2.460	1.488	1.226	1.156
Algerien	4.927	331	1.080	2.818	1.446	1.235	1.175
Iran	5.940	125	1.865	1.451	812	484	939
Albanien	4.051	56	529	1.681	777	555	505
Serbien	4.197	84	854	1.609	1.085	485	267
Eritrea	4.689	80	1.768	701	1.426	1.149	446
Somalia	4.944	138	2.056	871	1.491	1.145	739

*) siehe Erläuterungen zu „Zuwanderer“ auf Seite 149

Tatverdächtige Zuwanderinnen/Zuwanderer nach Anzahl der polizeilichen Erfassung im Berichtsjahr (mehrfachtatverdächtige Zuwanderer)[12]

3 – 2.8 – G07



Fast ein Drittel (32,7 %) aller tatverdächtigen Zuwanderinnen und Zuwanderer sind Mehrfachtatverdächtige.

[12] siehe Erläuterungen zu „Zuwanderer“ auf Seite 149

3 Glossar und Abkürzungsverzeichnis

Glossar und Abkürzungsverzeichnis sind in Band 1 bis 4 des PKS-Jahrbuches identisch.

3.1 GLOSSAR

Die nachfolgenden Erläuterungen basieren auf den für die PKS-Erfassung geltenden Vorschriften, stellen jedoch nur einen Auszug aus den im Zusammenhang mit der PKS benutzten Begrifflichkeiten dar. Eine vollständige Information hierzu ist in den „Richtlinien zur Führung der Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS Richtlinien) bzw. im dazugehörigen Definitionskatalog enthalten. Siehe BKA Homepage (Aktuelle Informationen/Statistiken und Lagebilder/PKS 2018).

Alkoholeinfluss bei der Tatausführung
Maßgeblich für die Erfassung des Merkmals ,“Tatverdächtiger unter Alkoholeinfluss“ ist ein offensichtlicher oder nach den Ermittlungen wahrscheinlicher Alkoholeinfluss.

Altersgruppen
sind wie folgt definiert:
Kinder (unter 14 Jahre), Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre), Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre) und Erwachsene (ab 21 Jahre). Die Altersgruppe der Erwachsenen wird zusätzlich unterteilt in Jungerwachsene (21 bis unter 25 Jahre), Erwachsene 25 bis unter 30 Jahre, Erwachsene zwischen 30 und 80 Jahren in Altersstufen von 10 Jahren sowie Erwachsene ab 80 Jahren.

Aufgeklärter Fall
siehe Fall

Aufklärungsquote (AQ)
siehe Kriminalitätsquotienten

Ausländerrechtliche Verstöße
Bezeichnung wird als Kurzform für „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ verwendet.

Bekannt gewordener Fall
siehe Fall

Bevölkerung/Bevölkerungszahlen
Bezeichnung für alle in Deutschland gemeldeten (in amtlichen Melderegistern erfassten) Personen. Dazu zählen sowohl deutsche Staatsbürgerinnen und Staatsbürger als auch Personen, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft haben, sofern sie nach Bundesmeldegesetz meldepflichtig sind und dieser Pflicht auch nachgekommen sind (siehe auch Bundesmeldegesetz).
Nicht erfasst sind Stationierungsstreitkräfte und deren Angehörige, Pendlerinnen und Pendler, Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Personen, die sich kürzer als drei Monate in Deutschland aufhalten, sowie Personen, die sich unerlaubt in Deutschland aufhalten.
Die im Zusammenhang mit der PKS verwendeten Bevölkerungszahlen werden vom Statistischen Bundesamt zur Verfügung gestellt.
Informationen zu Bevölkerungszahlen sind auf der Homepage des Statistischen Bundesamtes (https://www.destatis.de) veröffentlicht.

BtM-Ersatzmittel/-Ausweichmittel
Der Begriff Betäubungsmittel bei den Beschaffungsdelikten (Raub, Diebstahl, Urkundenfälschung) schließt die BtM-Ersatzmittel und BtM-Ausweichmittel ein.

Computerbetrug
siehe Schlüssel / Summenschlüssel
Hinweis:
Der Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten durch Geldabhebung am Geldautomaten eines anderen als dem ausstellenden Kreditinstitut (§ 266b StGB) stellt keinen Computerbetrug dar (hier erfolgt die Erfassung unter Straftatenschlüssel 5230**)

darunter
siehe Statistikbegriffe

davon
siehe Statistikbegriffe

Debitkarten
siehe Zahlungskarten

Fall
In der PKS werden nur Fälle erfasst, die hinreichend konkretisiert sind:
Dazu müssen überprüfte Anhaltspunkte zu
- dem Tatbestand (Erfüllung aller Tatbestandsmerkmale einer Strafrechtsnorm),
- dem Tatort und
- der Tatzeit / dem Tatzeitraum (mindestens das Jahr)

vorliegen.

Vage, nicht überprüfbare Angaben allein - insbesondere über die Zahl begangener (Straf-) Taten – reichen nicht aus, um als Fall in die PKS aufgenommen zu werden.

Bei Großverfahren (z. B. Betrug) sind entsprechend den Erfassungsregeln nur durchermittelte Vorgänge gemäß der Anzahl der unmittelbar Betroffenen (nicht nur anhand von Kundenkarteien) für die PKS zu erfassen.

Bekannt gewordener Fall
ist jede im Katalog aufgeführte rechtswidrige (Straf-) Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, denen eine (kriminal-) polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall
ist die Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis mindestens eine Tatverdächtige oder ein Tatverdächtiger begangen hat, von dem grundsätzlich die rechtmäßigen Personalien (z. B. mittels Ausweisdokument, ED-Behandlung etc.) bekannt sind.

Nachträglich aufgeklärter Fall
Werden Straftaten, die bereits als bekannt gewordene Fälle gemeldet worden sind, nachträglich aufgeklärt, sind sie nur noch als aufgeklärte Fälle zu erfassen.

Geld- und Kassenboten
siehe Raub auf Geld-und Kassenboten

Häufigkeitszahl (HZ)
siehe Kriminalitätsquotienten

Kiosk
Ein Kiosk ist ein räumlich fest umschlossenes Thekengeschäft, das dazu bestimmt ist, von Kunden nicht betreten zu werden.

Kommunikationsdienst
siehe Telekommunikationsdienste

Konsument harter Drogen
Als „Konsument harter Drogen“ gelten Konsumentinnen oder Konsumenten der in den Anlagen I – III des BtM-Gesetzes aufgeführten Stoffe und Zubereitungen, einschließlich der den betäubungsmittelrechtlichen Vorschriften unterliegenden Fertigarzneimittel, mit Ausnahme der ausschließlichen Konsumentinnen und Konsumenten von Cannabisprodukten (Haschisch, Marihuana, Haschischöl), Psilocybin (-Pilzen) und von „Ausgenommenen Zubereitungen“. Dabei ist es gleichgültig, auf welche Weise diese Stoffe und Zubereitungen dem Körper zugeführt werden.
Soweit als „Konsumenten harter Drogen“ bekannte Personen in Ermangelung von Betäubungsmitteln sog. Ausweichmittel konsumieren – „Ausgenommene Zubereitungen“ oder sonstige Medikamente oder Substanzen, die nicht unter das BtM-Gesetz fallen –, ist dies ebenfalls als Konsum harter Drogen anzusehen.
Anmerkung:
Die wichtigsten harten Drogen sind Heroin, Kokain, Amphetamin/Methamphetamin und deren Derivate in Pulver- oder flüssiger Form sowie in Tabletten- bzw. Kapselform (einschl. Ecstasy) und LSD.

Kreditkarte
siehe Zahlungskarten

Kriminalitätsquotienten (KQ)
sind die aus absoluten Zahlen zur vergleichenden Beurteilung der Kriminalität errechneten Werte.

Aufklärungsquote (AQ)
bezeichnet in Hundertteilen das Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum.

$$AQ = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Hinweis:
Eine Aufklärungsquote über 100 kann z.B. zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren nachträglich aufgeklärt werden.

Häufigkeitszahl (HZ)

ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner (Stichtag ist jeweils der 31.12.des Vorjahres zum Berichtsjahr, ersatzweise der zuletzt verfügbare, der dann besonders benannt ist). Sie drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus.

$$HZ = \frac{\text{Straftaten x 100.000}}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Hinweis:

Die Aussagekraft der Häufigkeitszahl wird dadurch beeinträchtigt, dass nur ein Teil der begangenen Straftaten der Polizei bekannt wird, und dass u.a. Stationierungsstreitkräfte, ausländische Durchreisende, Touristinnen und Touristen, Besucherinnen und Besucher und grenzüberschreitende Berufspendlerinnen und Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich unerlaubt im Bundesgebiet aufhalten, in der Einwohnerzahl der Bundesrepublik Deutschland nicht enthalten sind. Straftaten, die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt.

Opfergefährdungszahl (OGZ)

ist die Zahl der Opfer bezogen auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils (Stichtag ist jeweils der 31.12.des Vorjahres zum Berichtsjahr). Sie gibt einen Anhaltspunkt über den Gefährdungsgrad der einzelnen Alters- und Geschlechtsgruppen wieder, Opfer einer Straftat zu werden.

$$OGZ = \frac{\text{Opfer x 100.000}}{\text{Einwohnerzahl}}$$

Steigerungsrate (SR)

gibt die prozentuale Veränderung von z. B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an. Eine positive Steigerungsrate bedeutet einen Zuwachs, eine negative Steigerungsrate eine Abnahme bei z. B. Fällen bzw. Häufigkeitszahlen.

$$SR = \frac{\text{(Berichtsjahr - Vorjahr) x 100}}{\text{Vorjahr}}$$

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen, errechnet auf 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteils, jeweils ohne Kinder unter 8 Jahren. (Stichtag ist jeweils der 31.12.des Vorjahres zum Berichtsjahr.)

$$\text{TVBZ} = \frac{\text{Tatverdächtige ab 8 Jahren x 100.000}}{\text{Einwohnerzahl ab 8 Jahren}}$$

Hinweis:
Die Problematik der TVBZ ergibt sich aus dem doppelten Dunkelfeld in der Bevölkerungsstatistik, in der ein Teil der ermittelten Tatverdächtigen nicht enthalten ist (vgl. „Häufigkeitszahl"), und in der Polizeilichen Kriminalstatistik. Über das Dunkelfeld nicht angezeigter Straftaten hinaus bleiben auch die Tatverdächtigen der unaufgeklärten Fälle unberücksichtigt. Die TVBZ kann daher nicht die tatsächliche, sondern allenfalls die von der Polizei registrierte Kriminalitätsbelastung der Bevölkerung oder einzelner Teilgruppen wiedergeben.

Ladendiebstahl

Als Ladendiebstahl werden alle Diebstahlsfälle von ausgelegten Waren durch Kundinnen und Kunden während der Geschäftszeit erfasst.

Mehrfachtatverdächtige/Mehrfachtatverdächtiger

siehe Tatverdächtige/Tatverdächtiger Mehrfachtatverdächtiger

Nachträglich aufgeklärter Fall

siehe Fall

Oberschlüssel

siehe Schlüssel

Opfer

sind natürliche Personen, gegen die sich die mit Strafe bedrohte Handlung unmittelbar richtete.
Opfer sind Geschädigte/unmittelbar Betroffene speziell definierter Delikte gegen höchstpersönliche Rechtsgüter (Leben, körperliche Unversehrtheit, Freiheit, Ehre, sexuelle Selbstbestimmung) und Widerstandsdelikte, soweit diese im Straftatenkatalog zur Opfererfassung („O") gekennzeichnet sind.

Opfergefährdungszahl (OGZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Opferzählung

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine „echte" Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (jede bzw. jeder Tatverdächtige wird bei „Straftaten insgesamt" nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihr bzw. ihm zugeordneten Straftaten), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens" gezählt (wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert).

Politisch motivierte Kriminalität (PMK)

Staatsschutzdelikte gem. §§ 80–83, 84–86a, 87–91, 94–100a, 102–104a, 105–108e, 109–109h, 129a–b, 234a und 241a StGB werden in der PKS nicht erfasst. Delikte der allgemeinen Kriminalität, die dem Definitionssystem politisch motivierte Kriminalität zuzuordnen sind, sind jedoch auch in der allgemeinen Polizeilichen Kriminalstatistik zu erfassen.

Raub auf Geld- und Kassenboten

Als Geld- und Werttransporte durch Geld- und Kassenboten (Schlüssel 2131**) sind alle Beförderungen anzusehen, bei denen ausschließlich/überwiegend im Rahmen des beruflichen/geschäftlichen Interesses Geld oder Wertgegenstände transportiert werden. Dies gilt sowohl für Beschäftigte als auch für Geschäftsinhaberinnen und Geschäftsinhaber bzw. Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer, entsprechende gewerbliche Geld-/Werttransporte oder auch Geldbriefträgerinnen bzw. Geldbriefträger. Die Schlüsselzahl 2132** gilt ausschließlich für solche Geld- und Werttransporte, die mit Spezialtransportfahrzeugen – also Fahrzeugen, die bauartbedingt dazu bestimmt sind, entsprechendes Gut geschützt (Panzerung, Spezialbereifung usw.) zu transportieren – durchgeführt werden.
Unter Schlüsselzahl 213000 sind auch diejenigen Raubüberfälle auf Geld- und Werttransporte einzubeziehen, die strafrechtlich als „räuberischer Angriff auf Kraftfahrer“ zu bewerten sind.

Schaden

ist grundsätzlich der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.
Der Schaden ist bei allen im Straftatenkatalog mit „S“ gekennzeichneten vollendeten Straftatengruppen zu erfassen (Angabe in Euro, gerundet auf volle Euro -mindestens 1 Euro-). Falls kein Schaden feststellbar ist, gilt ein symbolischer Schaden von Euro 1,--. Dies gilt auch, wenn bei einem vollendeten Vermögensdelikt nur eine Vermögensgefährdung eingetreten ist. Wenn ein Betrugsschaden gleichzeitig Insolvenzschaden ist, ist der volle Schaden bei den Insolvenzstraftaten zu erfassen. Beim dazugehörigen Betrugsdelikt ist dagegen ein Schaden von 1 Euro zu erfassen.

Schlüssel

Eindeutige Kennzeichnung einer Straftat bzw. einer Straftatengruppe gemäß PKS-Straftatenkatalog. Die in der PKS verwendeten Schlüssel sind sechsstellig. Die Bezeichnung Eine Straftat gemäß PKS orientiert sich nicht ausschließlich an der Rechtsnorm sondern kann zusätzliche Merkmale (z.B. Tatörtlichkeit, erstrebtes/erlangtes Gut) enthalten (z.B.: 371000 einfacher Diebstahl von Betäubungsmitteln aus Apotheken)

Oberschlüssel
Zusammenfassung mehrerer Schlüssel zu einer Straftatengruppe gemäß Hierarchie der einzelnen Straftaten (der Schlüssel 211000 fasst beispielsweise alle Raubdelikte zusammen)

Summenschlüssel
Zusammenfassung mehrerer Schlüssel zu einer Straftatengruppe gemäß fachlich definierter Anforderung. Eine Übersicht über alle Summenschlüssel findet sich im Dokument „Polizeiliche Kriminalstatistik - Summenschlüsselzuordnung“ des jeweiligen Berichtsjahres.

Schusswaffe[13]

Als Schusswaffe im Sinne von „geschossen“ und „mitgeführt“ gelten nur Schusswaffen gemäß § 1 Waffengesetz. Nicht zu erfassen ist das „Mitführen“ von Schusswaffen bei solchen Personen, die dazu bei rechtmäßiger Dienstausübung ermächtigt sind und gegen die Anzeige als Folge der Dienstausübung erstattet wurde.
Mit einer Schusswaffe „gedroht“ ist dann zu erfassen, wenn wenigstens ein Opfer sich subjektiv bedroht fühlt (hier z. B. auch durch Spielzeugpistole).
Ein Mitführen von Schusswaffen ist dann zu registrieren, wenn die bzw. der Tatverdächtige die Schusswaffe bei der Tatausführung bei sich hatte. Der Vorsatz, die Schusswaffe zu verwenden, ist nicht erforderlich.

[13] Die Legaldefinition „Schusswaffen gemäß § 1 WaffG“ ist dem aktuell gültigen Waffengesetz zu entnehmen.

Statistikbegriffe

Gemäß DIN 55 301 „Gestaltung statistischer Tabellen“ wird bei der Aufteilung einer Gesamtheit unterschieden zwischen Aufgliederung (dargestellt durch den Begriff „davon“), Ausgliederung (dargestellt durch den Begriff „darunter“) und Zergliederung (dargestellt durch den Begriff „und zwar“). Bezogen auf die PKS bedeutet dies:

davon
Sämtliche dem Oberschlüssel/Summenschlüssel zugeordnete Schlüssel sind aufgeführt. Die Addition der zu den Schlüsseln gehörenden Zahlenwerte ergibt in Summe den Wert des Oberschlüssels/Summenschlüssels.

darunter
Nur eine Auswahl (Teilmenge) der dem Oberschlüssel/Summenschlüssel zugeordneten Schlüssel ist aufgeführt. Die Addition der zu den Schlüsseln gehörenden Zahlenwerte ergibt nicht in Summe den Wert des Oberschlüssels/Summenschlüssels.

und zwar
Die aufgeführten Schlüssel stammen aus unterschiedlichen Gliederungsbereichen und werden neu zusammengefügt.

Diese Aussagen gelten bei Fällen und bei Opfern. Bei Tatverdächtigen müssen zusätzlich die Regeln der „Echttatverdächtigenzählung“ berücksichtigt werden (siehe Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene).

Die Begriffe „davon“, „darunter“ bzw. „und zwar“ sind entbehrlich, wenn die Aussage auch ohne sie eindeutig ist.

Steigerungsrate (SR)

siehe Kriminalitätsquotienten bzw. Veränderung

Summenschlüssel

siehe Schlüssel
Eine Übersicht über alle Summenschlüssel findet sich im Dokument „Polizeiliche Kriminalstatistik - Summenschlüsselzuordnung“ des jeweiligen Berichtsjahres.

Tageswohnungseinbruch

Von einem Tageswohnungseinbruch (Schlüsselzahl 436*00) ist für die Erfassung in der PKS auszugehen, wenn die Tatzeit zwischen 06:00 Uhr und 21:00 Uhr liegt.

Tatort

ist die politische Gemeinde in der **Bundesrepublik Deutschland**, in der die rechtswidrige (Straf-) Tat begangen wurde. In der polizeilichen Kriminalstatistik ist der Tatort grundsätzlich der Ort, an dem die bzw. der Tatverdächtige gehandelt hat.

Tatverdächtige, Tatverdächtiger

ist jede Person, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterinnen und Mittäter, Anstifterinnen und Anstifter sowie Gehilfinnen und Gehilfen.
Zu beachten ist ferner, dass Schuldausschließungsgründe oder mangelnde Deliktsfähigkeit bei der Tatverdächtigenerfassung für die Polizeiliche Kriminalstatistik nicht berücksichtigt werden. So sind in der Gesamtzahl z. B. auch die strafunmündigen Kinder unter 14 Jahren enthalten. Als tatverdächtig wird auch erfasst, wer wegen Tod, Krankheit oder Flucht nicht verurteilt werden kann.

Tatverdächtige, Tatverdächtiger, bereits polizeilich in Erscheinung getreten

Das Erfassungsmerkmal „als Tatverdächtiger bereits in Erscheinung getretene Person“ ist unabhängig vom aktuellen Berichtsjahr zu sehen und ist nicht mit „vorbestraft“ gleichzusetzen. Ebenso ist es nicht Voraussetzung, dass vorher gleichartige Straftaten festgestellt wurden.

Tatverdächtige, Tatverdächtiger, Mehrfachtatverdächtiger

Der Begriff „Mehrfachtatverdächtiger“ im hier verwendeten Sinne bringt lediglich zum Ausdruck, dass ein Tatverdächtiger mindestens zweimal während eines Berichtjahres im gleichen Deliktsbereich polizeilich erfasst wurde. Er ist nicht mit dem zum Teil auf Landesebene benutzten Begriff des Intensivtäters gleich zu setzen.

Tatverdächtige (nichtdeutsche)

sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist oder keine Angaben zur Staatsangehörigkeit vorliegen. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, sind Deutsche.

Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer

Der Begriff Zuwanderin/Zuwanderer wurde in unterschiedlichen Berichtsjahren verschieden definiert:

Berichtsjahr	Definition:
2016	Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling/Bürgerkriegsflüchtling“ und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.
2017	Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „International/national Schutzberechtigte und Asylberechtigte“, „Duldung“, „Kontingentflüchtling[14]“ und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.
ab 2018	Tatverdächtige Zuwanderinnen und Zuwanderer werden in der PKS mit Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Schutz- und Asylberechtigte, Kontingentflüchtlinge“, „Duldung“, und „unerlaubter Aufenthalt“ registriert.

Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)

Siehe Kriminalitätsquotienten

Tatverdächtigenbelastungszahlen für die nichtdeutsche Bevölkerung

Ein Vergleich der tatsächlichen Kriminalitätsbelastung der nichtdeutschen Wohnbevölkerung mit der deutschen ist schon wegen des Dunkelfeldes der nicht ermittelten Tatverdächtigen in der Polizeilichen Kriminalstatistik nicht möglich. Ferner enthält die Bevölkerungsstatistik bestimmte Ausländergruppen wie vor allem Personen ohne Aufenthaltserlaubnis, Touristinnen und Touristen, Durchreisende, Besucherinnen und Besucher, Grenzpendlerinnen und Grenzpendler und Stationierungsstreitkräfte nicht, die in der Kriminalstatistik als Tatverdächtige mitgezählt werden. Die Volkszählungen von 1979 und von 2011 haben gezeigt, dass auch die Daten der gemeldeten ausländischen Wohnbevölkerung (fortgeschriebene Bevölkerungsstatistik) sehr unzuverlässig sind.
Die Kriminalitätsbelastung der Deutschen und Nichtdeutschen ist zudem aufgrund der unterschiedlichen strukturellen Zusammensetzung (Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur) nicht vergleichbar. Die sich in Deutschland aufhaltenden Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft sind im Vergleich zur deutschen Bevölkerung im Durchschnitt jünger und häufiger männlichen Geschlechts. Sie leben eher in Großstädten,

[14] Der bis 2016 verwendete Begriff „Bürgerkriegsflüchtling“ ist entbehrlich, da tatverdächtige Personen, die aufgrund ihrer Flucht vor einem Bürgerkrieg nach Deutschland kamen, den übrigen Werten für den Aufenthaltsanlass zugeordnet werden.

gehören zu einem größeren Anteil unteren Einkommens- und Bildungsschichten an und sind häufiger arbeitslos. Dies alles führt zu einem höheren Risiko, delinquent und damit als Tatverdächtige polizeiauffällig zu werden.
Reelle Tatverdächtigenbelastungszahlen können für die Nichtdeutschen nicht errechnet werden, weil in der Einwohnerstatistik die amtlich nicht gemeldeten Ausländerinnen und Ausländer fehlen, die sich hier erlaubt (z. B. als Touristinnen und Touristen, Geschäftsreisende, Besucherinnen und Besucher, Grenzpendlerinnen und Grenzpendler, Stationierungsstreitkräfte oder Diplomatinnen und Diplomaten) oder unerlaubt aufhalten. Außerdem sind die Fortschreibungszahlen für die amtlich gemeldete ausländische Wohnbevölkerung erfahrungsgemäß äußerst unzuverlässig. (siehe auch **Bevölkerung**)

Tatverdächtigenzählung auf Bundesebene

Die im Jahr 2009 auf Bundesebene eingeführte „echte“ Tatverdächtigenzählung bedeutet, dass eine Person, die in mehreren Bundesländern registriert wurde, in den Tatverdächtigenzahlen der PKS nicht mehrfach, sondern nur als eine Tatverdächtige/ein Tatverdächtiger ausgewiesen wird. Die Umstellung auf diese Zählweise erlaubt keinen Vergleich der Tatverdächtigenzahlen mit den Jahren vor 2009.
Werden einer Tatverdächtigen/einem Tatverdächtigen im Berichtszeitraum mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird sie oder er für jede Gruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen nur einmal gezählt. Die Tatverdächtigen bei den einzelnen Straftaten/-gruppen lassen sich daher nicht zur Gesamtzahl der Tatverdächtigen addieren.
Wird dieselbe/derselbe Tatverdächtige innerhalb eines Berichtszeitraumes mit unterschiedlicher Staatsangehörigkeit ermittelt, so wird sie oder er zu dem aktuellsten Merkmal gezählt. Analog wird beim Aufenthaltsstatus nichtdeutscher Tatverdächtiger verfahren.

Tatverdächtigenzählung – Problem

Eigene Additionen oder Subtraktionen von Tatverdächtigen zu unterschiedlichen Deliktsschlüsseln führen meist zu unerklärlichen Ergebnissen, da mit rein mathematischen Funktionen die Methodik der „Echttatverdächtigenzählung“ nicht nachvollzogen werden kann.

Beispiel:

Schlüssel	Bedeutung	Anzahl NDTV
------	Straftaten insgesamt	700.000
890000	Straftaten insgesamt jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU (Schlüssel 725000)	600.000
725000	Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	150.000

Subtrahiert man die Anzahl der NDTV des Schlüssels 725000 von der Anzahl der NDTV des Schlüssels ------ (700.000 minus 150.000) so erhält man nicht die erwarteten 600.000 NDTV des Schlüssels 890000 sondern stattdessen 550.000 (d.h. 50.000 weniger als in der Statistik ausgewiesen).
Ursache hierfür ist die „Echttatverdächtigenzählung“.
Es wurden 700.000 Personen gezählt, die als NDTV für alle Straftaten registriert wurden (egal wieviele Straftaten die einzelne Person in den unterschiedlichsten Deliktsbereichen begangen hat).
Es wurden 150.000 Personen gezählt, die als NDTV für den Deliktsbereich „Straftaten gegen das Aufenthalts-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU“ registriert wurden (unabhängig davon, ob sie auch noch in anderen Deliktsbereichen auffällig wurden).
Von diesen 150.000 NDTV waren 50.000 Personen ausschließlich mit Straftaten aus dem Bereich des Schlüssels 725000 registriert worden.
Diese werden bei der Zählung für den Schlüssel 890000 nicht berücksichtigt.

Tatzeit
ist der Zeitpunkt, zu dem die Straftat begangen wurde. Bei Straftaten, die sich über Zeiträume erstrecken oder innerhalb von Zeiträumen begangen wurden, gilt das Ende des Zeitraumes als Tatzeit. Wenn nicht mindestens das Jahr bestimmbar ist, gilt die Tatzeit als unbekannt.

Telekommunikationsdienste
In der Regel gegen Entgelt erbrachte Dienste, die ganz oder überwiegend in der Übertragung von Signalen über Telekommunikationsnetze bestehen, einschließlich Übertragungsdienste in Rundfunknetzen (z.B. sky). Quelle: § 3, Ziff. 24 TKG.
Die Zugangsberechtigung kann dabei eine Karte (Telefonkarte mit Vorausgebühr, Telefonkarte als Kreditkarte, sonstige Zugangsberechtigungskarte/Chip) und/oder ein anderes Zugangsdatum (z. B. Passwort) sein. Hierunter fallen beispielsweise Telefonanlagenhacking, unbefugte Nutzung von SIM-Karten.
Sonderleistungen wie downloads oder der Bezug von Waren unter Abrechnung über den Telekommunikationsdienstleister fallen nicht darunter. Auch das betrügerische Erlangen einer eigenen Zugangsberechtigung z.B. durch Angabe von Falschpersonalien beim Vertragsabschluss, wird nicht darunter gefasst.

und zwar
siehe Statistikbegriffe

Veränderung
gibt die absolute und/oder die prozentuale Veränderung von z. B. Fällen oder Häufigkeitszahlen für die Gesamtkriminalität oder einzelner Deliktsarten zwischen verschiedenen Berichtszeiträumen an.
Siehe auch Steigerungsrate

Verkehrsdelikte
sind (und daher in der PKS nicht zu erfassen):
- alle Verstöße gegen Bestimmungen, die zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit im Straßen-, Bahn-, Schiffs- und Luftverkehr erlassen wurden,
- alle durch Verkehrsunfälle bedingten Fahrlässigkeitsdelikte,
- die Verkehrsunfallflucht,
- alle Verstöße gegen das Pflichtversicherungsgesetz und Kfz-Steuergesetz i.V.m. § 370 AO.

Nicht zu den Verkehrsdelikten zählen (und daher in der PKS zu erfassen) sind:
- der gefährliche Eingriff in den Bahn-, Luft- und Schiffsverkehr gemäß § 315 StGB,
- der gefährliche Eingriff in den Straßenverkehr gemäß § 315b StGB,
- das missbräuchliche Herstellen, Vertreiben oder Ausgeben von Kennzeichen gemäß § 22a StVG.

Vergleichbarkeit Länderdaten oder Städtedaten
Beim Ländervergleich ist zu beachten, dass ein erheblicher Teil der Tatverdächtigen und auch der Opfer nicht zur Wohnbevölkerung des jeweiligen Tatortbundeslandes gehört. Sehr hoch dürfte das Aufkommen der Pendlerinnen und Pendler auch in Berlin, Bremen und Hamburg sein. Hinzu kommen Touristinnen und Touristen, Wohnsitzlose und auch andere Gruppen, die nicht zur Wohnbevölkerung des Tatortbundeslandes gehören, deren Taten jedoch diesem Land statistisch zugerechnet werden.
Ferner ist beim Vergleich von Länder- bzw. Städtedaten zu beachten, dass sich das Anzeigeverhalten (z.B. bei Leistungserschleichung und Ladendiebstahl) und die Deliktstruktur, auch durch polizeiliche Schwerpunktsetzung, in den Ländern bzw. Städten unterscheiden kann, dass Bevölkerungs- und Gelegenheitsstrukturen sowie Tatverdächtigenmobilität unterschiedlich sind und dass bei der Berechnung der Häufigkeitszahlen nur die amtlich gemeldete Wohnbevölkerung – nicht jedoch Pendlerinnen und Pendler, Touristinnen und Touristen, Durchreisende, Stationierungsstreitkräfte und andere nicht gemeldete Personen – bei der Einwohnerzahl berücksichtigt sind, deren Zahlen ebenfalls von Land zu Land erheblich differieren können.

Hinzu kommt, dass urbane Lebensformen und Lebensstile, die partiell abweichendes Verhalten begünstigen, beim Vergleich zwischen den Ländern Berlin, Bremen und Hamburg und den Flächenländern berücksichtigt werden müssen.

Wirtschaftskriminalität

Als Wirtschaftskriminalität (Summenschlüssel 893000) sind anzusehen:

1. Die Gesamtheit der in § 74c Abs. 1 Nr. 1 - 6b GVG aufgeführten Straftaten - jedoch ohne Computerbetrug, vgl. Ziffer 6a:
   1) Nach dem Patentgesetz, dem Gebrauchsmustergesetz, dem Halbleiterschutzgesetz, dem Sortenschutzgesetz, dem Markengesetz, dem Geschmacksmustergesetz, dem Urheberrechtsgesetz, dem Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb, dem Aktiengesetz, dem Gesetz über die Rechnungslegung von bestimmten Unternehmen und Konzernen, dem Gesetz betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung, dem Handelsgesetzbuch, dem SE-Ausführungsgesetz, dem Gesetz zur Ausführung der EWG-Verordnung über die Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung, dem Genossenschaftsgesetz und dem Umwandlungsgesetz,
   2) nach den Gesetzen über das Bank-, Depot-, Börsen- und Kreditwesen, dem Versicherungsaufsichtsgesetz sowie nach dem Wertpapierhandelsgesetz,
   3) nach dem Wirtschaftsstrafgesetz 1954, dem Außenwirtschaftsgesetz, den Devisenbewirtschaftungsgesetzen sowie dem Finanzmonopol-, Steuer- und Zollrecht, auch soweit dessen Strafvorschriften nach anderen Gesetzen anwendbar sind; dies gilt nicht, wenn dieselbe Handlung eine Straftat nach dem Betäubungsmittelgesetz darstellt, und nicht für Steuerstraftaten, welche die Kraftfahrzeugsteuer betreffen,
   4) nach dem Weingesetz und dem Lebensmittelrecht,
   5) des Subventionsbetruges, des Kapitalanlagebetruges, des Kreditbetruges, des Bankrotts, der Gläubigerbegünstigung und der Schuldnerbegünstigung,
   5a) der Wettbewerbs beschränkenden Absprache bei Ausschreibungen sowie der Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr,
   6) a des Betruges, der Untreue, des Wuchers, der Vorteilsgewährung, der und des Vorenthaltens und Veruntreuens von Arbeitsentgelt Bestechung,
      Anmerkung:
      Computerbetrug ist wegen der Dominanz der Automatenmanipulationen gemäß Abstimmung mit der Kommission Wirtschaftskriminalität <u>nicht</u> immer Wirtschaftskriminalität
      b nach dem Arbeitsnehmerüberlassungsgesetz und dem Dritten Buch Sozialgesetzbuch sowie dem Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz,

   soweit zur Beurteilung des Falls besondere Kenntnisse des Wirtschaftslebens erforderlich sind.
2. Delikte, die im Rahmen tatsächlicher oder vorgetäuschter wirtschaftlicher Betätigung begangen werden und über eine Schädigung von Einzelnen hinaus das Wirtschaftsleben beeinträchtigen oder die Allgemeinheit schädigen können **und/oder** deren Aufklärung besondere kaufmännische Kenntnisse erfordert.

Die Erfassung Wirtschaftskriminalität erfolgt über eine Sonderkennung (Wikri = ja).

Wohnbevölkerung

siehe Bevölkerung

Wohnsitz unbekannt

ist statistisch wie „ohne festen Wohnsitz“ zu bewerten.

Zahlungskarten

Oberbegriff für Kreditkarten und Debitkarten
Debitkarten sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine sofortige Belastung des Kontos/Abbuchung vom Konto nach Karteneinsatz bewirkt.
Kreditkarten sind alle Zahlungskarten, deren Einsatz eine zeitlich verzögerte Belastung bzw. Abbuchung vom Konto bewirkt.

Zahlungskarten können ohne PIN (Lastschriftverfahren; Schl. 5162**) bzw. mit PIN (Schl. 5163**) eingesetzt werden.

3.2 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

A

Abs.	Absatz
AQ	Aufklärungsquote, siehe Glossar
AufenthG	Aufenthaltsgesetz
ausl.	ausländerrechtlich
ausländerrechtl.	ausländerrechtlich

B

BKA	Bundeskriminalamt
bzw.	beziehungsweise

C

ca.	circa

D

dergl.	dergleichen

E

eingetr.	eingetragen
einschl.	einschließlich
erf.	erfasst
erschw.	erschwerend
Erw.	Erwachsene, Erwachsener, Erwachsene (Plural), abhängig vom Kontext, siehe Glossar „Altersgruppen“
EU	Europäische Union
EuE	Einwohnerinnen und Einwohner

F

FDR	Falldatei Rauschgift

G

gef.	gefährlich
gg.	gegen

H

Heranw.	Heranwachsende, Heranwachsender, Heranwachsende (Plural), abhängig vom Kontext, siehe Glossar „Altersgruppen“
HZ	Häufigkeitszahl, siehe Glossar

I

i.Z.m.	im Zusammenhang mit
inkl.	inklusive
insg.	insgesamt

J

Jugendl.	Jugendliche, Jugendlicher, Jugendliche (Plural), abhängig vom Kontext, siehe Glossar „Altersgruppen“

K

L

LKÄ	Landeskriminalämter

M

männl.	männlich

N

NDTV	nichtdeutsche Tatverdächtige, nichtdeutscher Tatverdächtiger, nichtdeutsche Tatverdächtige (Plural), abhängig vom Kontext, siehe Glossar

Nr.	Nummer
NPS	neue psychoaktive Stoffe

O

OGZ	Opfergefährdungszahl, siehe Glossar

P

PKS	Polizeiliche Kriminalstatistik
PVB	Polizeivollzugsbeamtin und Polizeivollzugsbeamter, Polizeivollzugsbeamtinnen und Polizeivollzugsbeamte (Plural), abhängig vom Kontext

Q

R

rechtsw.	rechtswidrig
russ.	russische, russischer, russische (Plural), abhängig vom Kontext

S

sex.	sexuell, sexuelle, sexueller, sexuellen, abhängig vom Kontext
sonst.	sonstige, sonstiger sonstige (Plural), abhängig vom Kontext
soz.	sozial
Sp.	Spalte
SR	Steigerungsrate, siehe Glossar
StGB	Strafgesetzbuch
Strft.-Anteil	Straftatenanteil
StVG	Straßenverkehrsgesetz

SCH

Schl	Schlüssel, siehe Glossar

T

Tab	Tabelle
TM	Tatmittel
TV	Tatverdächtige, Tatverdächtiger, Tatverdächtige (Plural), abhängig vom Kontext
TWE	Tageswohnungseinbruch

U

u.	und
u.U.	unter Umständen
unerl.	unerlaubt, unerlaubte, unerlaubter, abhängig vom Kontext

V

W

weibl.	weiblich
Wohnungs-ED	Wohnungseinbruchdiebstahl

X

Y

Z

z.B.	zum Beispiel

Impressum

Herausgeber
Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden

Stand:
Februar 2020
V 7.0

Gestaltung
Bundeskriminalamt, 65173 Wiesbaden

Bildnachweis
Bundeskriminalamt: Seite 1
Weitere Publikationen des Bundeskriminalamtes zum Herunterladen finden Sie ebenfalls unter:
www.bka.de

Diese Publikation wird vom Bundeskriminalamt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit herausgegeben.
Die Publikation wird kostenlos zur Verfügung gestellt und ist nicht zum Verkauf bestimmt.
Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie für Wahlen zum Europäischen Parlament.